Liturg.
804/ -2,3,1.

Ad conv. monac
Ord. S. August.

Dritter Theil.

Deß

FESTIVAL,

Enthaltet in ſich die drey Monathen,
Nemlich: JULIJ, AUGUSTI,
und SEPTEMBRIS.

BAYERISCHE
STAATS-
BIBLIOTHEK
MUENCHEN

BAYERISCHE STAATS BIBLIOTHEK MÜNCHEN

Neu Verteutſchtes Meß-Buch,

Eingerichtet:

Nach dem jetzigen neuen Römiſchen

MISSAL,

Worinen alles zu finden was der Prieſter in der H. Meß (auſſer den Secreten und Still-Meß) zu leſen, und zu betten pflegt.

In welchen die Feſt-Tägliche Meſſen deren andern drey Monaten deß Jahres, ſammt denen für die Armen Seelen ſich enthalten.

Dritter Theil.

Cùm Licentia Superiorum.

Lintz / gedruckt bey Johann Michael Feichtinger, Anno 1729.

Anmerckung.

WAs jetzt folget, iſt in allen Meſſen gemein, ausgenohmen, daß das Gloria und Credo nur in den vornehmeren Feſten, und wann es in dem Directorio oder Calendario angemercket iſt, geſprochen wird. Item folgender Pſalm: **Schaffe mir recht, O GOtt** ꝛc. Beym Anfang der heiligen Meß, wird ausgelaſſen, Erſtens: in denen Seelen Meſſen. Zweytens: von dem fünfften Sonntag in der Faſten an biß auf den Char-Samſtag excluſivè, dann dazumahlen wird nach geſprochener erſter Antiphon* **Ich will zu dem Altar GOttes hinein gehen**, gleich geſagt: ** **Unſer Hülf ſtehet in Nahmen** ꝛc.

Die

Die Meß-Ordnung.

JN Nahmen deß Vatters, und deß Sohns, und des Heiligen Geiſtes, Amen.

*Antiph. Jch will zu dem Altar GOttes hinein gehen.

℟. Zu GOTT der meine Jugend erfreuet.

Pſal 42.

Schaffe mir Recht O GOtt, und entſcheide meine Sach vom unheiligen Volck; errette mich von dem ungerecht- und liſtigen Mann.

℟. Dann du, O GOtt, biſt meine Stärcke: warum haſt du mich verworffen, und warum gehe ich traurig daher, indem mich mein Feind plaget?

Sende aus dein Licht, und deine Warheit: daß ſie mich leiten, und hinführen

auf deinen heiligen Berg, und zu deinem Tabernackel.

℟. So will ich zu dem Altar GOttes hineingehen: zu GOtt, der meine Jugend erfreuet.

Ich will dich auf der Harpffen loben O GOtt, mein GOtt: warum biſt du traurig mein Seel, und warum betrübſt du mich?

℟. Hoffe auf GOtt, dann ich werd Ihm noch dancken: Er iſt das Heyl meines Angeſichts, und mein GOtt.

Die Ehr ſey dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heiligen Geiſt.

℟. Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Am.

Ich will zu dem Altar GOttes hineingehen.

℟. Zu GOtt, der meine Jugend erfreuet.

** Unſer Hülff ſtehet in Nahmen deß HErrn.

℟. Der Himmel und Erden erſchaffen hat.

Ich bekenne GOtt dem Allmächtigen, Mariä der allzeit ſeligen Jungfrauen, dem

dem Heil. Ertz-Engel Michael, dem Heil. Johanni dem Tauffer, den Heil. Apoſteln Petro und Paulo, allen Heiligen, und euch Brüdern, daß ich offt geſündiget hab, mit Gedancken, Worten, und Wercken: mein Schuld, mein Schuld, mein gröſte Schuld. Darum bitt ich Mariam die allzeit ſelige Jungfrau, den Heil. Ertz-Engel Michael, den Heil. Johannem den Tauffer, die Heiligen Apoſteln Petrum und Paulum, und euch Brüder, ihr wollet für mich bitten bey GOtt unſern HErrn.

℟. Der Allmächtige GOTT erbarme ſich deiner, verzeihe dir deine Sünd, und führe dich zum ewigen Leben.

Amen.

℟. Ich bekenne GOtt dem Allmächtigen, Maria der allzeit ſeligen Jungfrauen, dem Heil. Ertz-Engel Michael, dem Heil. Johanni dem Tauffer, den Heiligen Apoſteln Petro und Paulo, allen Heiligen, und euch Prieſter, daß ich offt geſündiget hab, mit Gedancken, Worten, und Wercken: mein Schuld, mein Schuld, mein gröſte Schuld. Darū

 bit-

bitte ich Mariam die allzeit ſelige Jungfrau, den Heil. Ertz-Engel Michael, den Heil. Johannem den Tauffer, die Heil. Apoſteln Petrum und Paulum, und euch Prieſter, ihr wollet für mich bitten bey GOtt unſeren HErrn.

Der Allmächtige GOtt erbarme ſich euer, verzeyhe euch eure Sünd, und führe euch zum ewigen Leben.

℟. Amen.

Nachlaſſung, Loßſprechung und Verzeihung unſerer Sünden, gebe uns der allmächtige, und barmhertzige GOtt.

℟. Amen.

O GOtt, du wirſt dich bekehren, und uns lebendig machen.

℟. Damit ſich dein Volck in dir erfreuen möge.

HERR, erzeige uns deine Barmhertzigkeit.

℟. Und gib uns dein Heyl.

HErr, erhöre mein Gebett.

℟. Und mein Geſchrey laß zu dir kommen.

O HErr, wir bitten dich, nihm von uns ab unſere Miſſethaten, daß wir zu

dem

dem Heiligthum der Heiligen mit reinem Hertzen mögen eingehen.

Wir bitten dich, O HErr, durch die Verdienſten deiner Heiligen, deren Reliquien hie aufbehalten werden, und aller Heiligen, du wolleſt mir all meine Sünde gnädiglich verzeihen, Amen.

Nachmahls wird der Eingang geſprochen/wie es in einer jeglichen Meß ſchon angezeiget iſt.

Vor dem Gloria in Excelſis.

HErr erbarme dich unſer.
℟. HErr erbarme dich unſer.
HErr erbarme dich unſer.
℟. Chriſte erbarme dich unſer.
Chriſte erbarme dich unſer.
℟. Chriſte erbarme dich unſer.
HErr erbarme dich unſer.
℟. HErr erbarme dich unſer.
HErr erbarme dich unſer.

Das Gloria in Excelſis.

Glory und Ehr ſey GOtt in der Höhe, und auf Erden Fried den Menſchen, die eines guten Willens ſeynd. Wir loben dich. Wir benedeyē dich. Wir betten

dich an. Wir ehren dich. Wir ſagen dir Danck wegen deiner groſſen Herrlichkeit. HErr GOtt himmliſcher König, GOtt Allmächtiger Vatter, HErr JEſu Chriſte du eingebohrner Sohn deß Vatters. Der du hinweg nim̄ſt die Sünd der Welt/ erbarme dich unſer. Der du hinweg nim̄ſt die Sünd der Welt, nim̄e an unſer Gebett. Der du ſitzeſt zur Rechten deß Vatters, erbarme dich unſer. Dann du allein biſt heilig. Dann du allein biſt der HErr. Du allein biſt der Allerhöchſte, JEſu Chriſte ſammt dem Heil. Geiſt in der Glory und Herrlichkeit deß Vatters, Amen.

Nachdem werden die Gebetter geſprochen.

Credo.

Jch glaube in einen GOTT, Vatter den Allmächtigen, Schöpffer Himmels und der Erden, aller ſichtbaren und unſichtbaren Dingen. Und in einem HErrn JEſum Chriſtum den Eingebohrnen Sohn GOttes. Aus dem Vatter gebohren von Ewigkeit, GOtt von GOtt, Licht von Licht, wahrer GOtt von wah-

ren

ren GOtt. Gebohren, und nicht erſchaf=
fen, gleicher Subſtantz, und Weſens
mit dem Vatter: durch dem alle Ding
erſchaffen ſeynd. Welcher um uns Men=
ſchen, und unſers Heyls willen, von
Himmel herunter geſtigen. Und durch
den Heil. Geiſt, aus Maria der Jung=
frauen Fleiſch an ſich genohmen hat, und
iſt Menſch worden. Er iſt auch für uns
unter Pontio Pilato gecreutziget, hat ge=
litten, iſt geſtorben, und begraben wor=
den. Und am dritten Tag (laut der Heil.
Schrifft) wiederum auferſtanden von
den Todten. Er iſt aufgefahren in dem
Himmel: ſitzet zu der rechten Hand deß
Vatters. Und wird wiederum kommen
mit Herrlichkeit zu richten die Lebendi=
gen und die Todten: welches Reichs kein
End wird ſeyn. Ich glaub auch in den
H. Geiſt, den lebendigmachenden HErrn,
der von Vatter, und Sohn ausgehet:
welcher ſammt dem Vatter, und Sohn
zugleich angebettet, und verehret wird.
Der da geredt hat durch die Propheten.
Ich glaub auch in ein einige, heilige, all=
gemeine, und Apoſtoliſche Kirchen. Ich
be=

bekenne einem Tauff in Vergebung der Sünden, und warte auf die Auferſtehung der Todten. Und auf ein ewiges zukünfftiges Leben, Amen.

Offertorium.

Laſt uns betten, ꝛc. Wie unten in einer jeglichen Meß zu finden.

O Heiliger Vatter, Allmächtiger ewiger GOtt, nehme auf dieſe unbefleckte Hoſti, die ich unwürdiger Diener, (mit dem Prieſter) dir meinen lebendigen, und wahren GOTT aufopffere, für meinē unzahlbare Sünden, Beleydigungen, und Nachläßigkeiten, für alle Chriſtglaubigen, Lebendigen, und Todten: damit es mir und ihnen erſprießlich ſey, zum Heyl deß ewigen Lebens, Amen.

O GOtt, der du deß Menſchlichen Weeſens Würde haſt wunderbarlich erſchaffen, und noch wunderbarlicher erneuert haſt: gib uns durch das Geheimnuß dieſes Waſſers und Weins, daß wir deſſen GOttheit mögen theilhafftig werden, der unſer Menſchheit hat angenohmen, JESUS Chriſtus, dein

Sohn

Sohn, unſer HErr. Der mit dir lebet, und regiret in Einigkeit deß H. Geiſt, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

O HERR, wir opfferen dir auf den Kelch deß Heyls, und bitten deine milde Gnad, daß er für das Angeſicht deiner Göttlichen Majeſtät, mit eiuem ſüſſen Geruch zu unſern, und der gantzen Welt Heyl hinaufſteigen möge, Amen.

Wir erſcheinen vor dir im Geiſt der Demuth, und mit einem zerknirſchten Hertzen, nihme uns auf O HErr, und mache, daß unſer Opffer heunt in deiner Gegenwart dergeſtalt vollbracht werde, damit es dir, O HErr GOtt, wolgefällig ſey.

Komme Allmächtiger, Heiligmacher, ewiger GOtt, und ſegne dieſes zur Ehr deines heiligen Nahmens zubereitete Opffer.

Pſalm. 25.

Unter den Unſchuldigen will ich meine Händ waſchen: und deinen Altar umgeben, O HErr.

Damit ich die Stimm deines Lobs möge hören: und all deine Wunderthaten erzehlen. HErr

HErr ich hab die Zierd deines Hauß geliebt, und das Orth, da deine Herrlichkeit wohnet.

Nehm meine Seel nicht hinweg, O GOtt, mit den Gottloſen, noch mein Leben mit den Blut-dürſtigen Männern.

In deren Händen Ungerechtigkeit iſt: und ihre Rechte iſt mit Geſchancken erfüllet.

Ich aber hab in meiner Unſchuld gewandelt: erlöſe mich, und ſey mir gnädig.

Mein Fuß iſt auf den aufrichtigen Weeg geſtanden: in den Verſamlungen, O HErr, will ich dich loben.

Die Ehr ſey dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geiſt. Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

In denen Seelen-Meſſen / und in der Paſſions-Zeit in denen Meſſen von derſelben Zeit / wird das Ehr ſey dem Vatter ausgelaſſen.

Nim̃e auf O Heilige Dreyfaltigkeit, diß Opffer, ſo wir dir aufopfferen zur Ge-

Gedächtnuß deß Leydens, Aufferſtehung, und Him̃elfahrt JEſU Chriſti unſers HErrns. Und zu Ehren der allzeit ſeligen Jungfrauen Mariä, und deß ſeligen Johannis deß Tauffers, und der H. Apoſtel Petri und Pauli, dieſer und aller Heiligen, daß es ihnen zu Ehr, uns aber zum Heyl gereiche, und daß ſie ſich würdigen, für uns zu bitten in dem Himmel, deren Gedächtnuß wir hier begehen auf Erden, durch eben denſelben Chriſtum unſeren HErrn, Amen.

Bettet ihr Brůder.

℟. Der HErr nehme auf diß Opffer von deinen Händen, zum Lob und Glory ſeines Nahmens, auch zu unſeren, und ſeiner gäntzen heiligen Kirchen Nutzen.

Folgende Präfation wird geſprochen / von der Geburt Chriſti an / biß auf die HH. drey Königen / (ausgenohmen in der Octav deß H. Apoſtels Johannis /) und am Feſt der Reinigung Mariä: und am Feſt Corporis-Chriſti / und durch die Octav ausgenohmen / wann in derſelben ein Feſt einfallet / daß ein eigne Präfation hat: und am Feſt der Verklärung Chriſti.

Er-

Erhebet die Hertzen.

℟. Wir habens zum HErrn.

Laſſet uns Danckſagen dem HErrn unſeren GOtt

℟. Es iſt würdig und recht.

Fürwar würdig und recht, billig und heylſam iſts, daß wir dir allzeit und aller Orthen Danckſagen: O Heiliger HErr, Allmächtiger Vatter, ewiger GOTT. Dieweilen durch das Geheimnuß deß eingefleiſchten Worts, unſeren Gemüths-Augen ein neues Licht deiner Klarheit erſchienen: auf daß, da wir GOtt auf eine ſichtbarliche Weiß erkennen, wir durch dieſen zu der Liebe der unſichtbahren Dingen gezogen werden. Und eben deſtwegen thun wir mit denen Engeln, und Ertz-Engeln, mit den Thronen und Herrſchafften, und mit aller Kriegs-Macht der Himliſchen Herrſchaaren deiner Herrlichkeit Lobſingen unaufhörlich ſprechende: Heilig, Heilig, Heilig iſt der HErr GOtt Sabaoth, Himel und Erden ſeynd deiner Herrlichkeit voll, Hoſanna in der Höhe. Gebenedeyt iſt, der da komt in Nahmen deß HErrn, Hoſanna in der Höhe.

Für

Folgende Präfation wird geſprochen am HH. drey König Tag / und durch die Octav.

Fürwar würdig und recht, billich und heylſam iſts, daß wir dir allzeit und aller Orthen Dancksagen: O Heiliger HErr, Allmächtiger Vatter, ewiger GOtt. Weilen, da dein eingebohrner Sohn in der Weeſenheit unſeres ſterblichen Fleiſches erſchienen iſt, Er uns durch das neue Licht ſeiner Unſterblichkeit wieder gebracht hat. Und eben derowegen, thun wir mit denen Engeln, und Ertz-Engeln, mit den Thronen und Herrſchafften, und mit aller Kriegs-Macht deren Himmliſchen Heerſchaaren, deiner Herrlichkeit lobſingen, unaufhörlich ſprechende: Heilig, heilig, heilig iſt der HErr GOtt Sabaoth. Himmel und Erden ſeynd deiner Herrlichkeit voll, Hoſanna in der Höhe. Gebenedeyet iſt, der da kommt in Nahmen des HErrn, Hoſanna in der Höhe.

Folgende Präfation wird geſprochen von dem Oſter-Abend an/ biß auf die Auffahrt Chriſti/ und an denen Feſten/ welche zu derſelbigen Zeit einfallen/ ausgenohmen

es wird ein eigne aſſignirt. In der Meß am Char-Samſtag wird geſagt: Sonderlich aber und allermeiſt in dieſer Nacht; am H. Oſtertag biß auf den Samſtag vor den Weiſſen Sonntag inclusivè wird geſagt: Sonderlich aber und allermeiſt an dieſem Tag; und nachmahls: Sonderlich aber und allermeiſt in dieſen herrlicher preiſen.

Fürwahr würdig und recht, billich und Heylſam iſts, daß wir dich zwar O HErr jeder Zeit, ſonderlich aber und allermeiſt an dieſem Tag, oder (in dieſen) herrlicher preiſen, weilen unſer Oſter-Lamm Chriſtus für uns iſt geopffert worden. Dann Er iſt das wahre Lamm, welches die Sünd der Welt hinweg genohmen hat. Der unſern Todt durch ſein Sterben zerſtöret, und das Leben durch ſeine Auferſtehung wieder gebracht hat. Und eben derowegen thun wir mit denen Engeln und Ertz-Engeln, mit denen Thronen und Herrſchäfften, und mit aller Kriegs-Macht der himliſchen Heerſchaaren deiner Herrlichkeit lobſingen unaufhörlich ſprechende: Heilig, heilig, heilig iſt der HErr GOtt Sabaoth. Himmel und Erden ſeynd deiner Herrlichkeit voll,

voll, Hoſanna in der Höhe. Gebenedeyet iſt, der da kommt in Nahmen deß HErrn, Hoſanna in der Höhe.

Folgende Präfation wird geſprochen am Auffahrts Tag/ biß auf den Vorabend der H. Pfingſten exclusivè, und an den Feſten/ welche dazumahl einfallen/ ausgenommen ſie haben ein eigne.

Fürwahr würdig und recht, billich und heylſam iſts, daß wir dir allzeit und aller Orthen Dancksagen. O Heiliger HErr Allmächtiger Vatter, ewiger GOtt, durch Chriſtum unſern HErrn. Welcher nach ſeiner Auferſtehung allen ſeinen Jüngern offenbar erſchienen, und in ihrem Anſehen in Himmel iſt aufgenohmen worden, auf daß Er uns ſeiner GOttheit theilhafftig machete. Und eben derowegen thun wir mit denen Engeln, und Ertz-Engeln, mit den Thronen und Herrſchafften, und mit aller Kriegs-Macht deren Himmliſchen Herrſchaaren deiner Herrlichkeit lobſingen, unaufhörlich ſprechende: Heilig, heilig, heilig iſt der HErr GOtt Sabaoth, Himmel und Erden ſeynd deiner Herrlichkeit voll, Hoſanna in der Höhe.

Gebenedeyet iſt, der da kommt in Nahmen deß HErrn, Hoſanna in der Höhe.

Folgende Präfation wird geſprochen von dem Vorabend der H. Pfingſten an / biß auf den folgenden Samſtag incluſivè, und an den Votiv-Meſſen von dem H. Geiſt / aber an den heuntigen Tag wird ausgelaſſen.

Fürwar würdig und recht, billich und heylſam iſts, daß wir dir allzeit, und aller Orthen Danckſagen: O H. HErr, Allmächtiger Vatter, ewiger GOTT: durch Chriſtum unſern HErrn. Welcher, nachdem Er hinauf gefahren iſt über alle Himmel, und ſitzet zu deiner rechten Hand, (an dem heuntigen Tag) den verſprochenen H. Geiſt über diejenigen, ſo du an Kinds-Statt aufgenohmen haſt, ausgegoſſen hat. Deſſentwegen nicht allein die Welt in allen Theilen der Erden mit groſſen Freuden frolocket. Sondern auch die himmliſchen Kräfften, und Engliſchen Gewaltigen deiner Herrlichkeit lobſingen, unaufhörlich ſprechende: Heilig, heilig, heilig iſt der HErr GOtt Sabaoth. Himmel

und Erden ſeynd deiner Herrlichkeit voll, Hoſanna in der Höhe. Gebenedeyet iſt, der da kom̃t in den Nahmen deß HErrn, Hoſanna in der Höhe.

Folgende Präfation wird geſprochen am Feſt der H. H. H. Dreyfaltigkeit, und in denen Votiv-Feſten von der H. H. H. Dreyfaltigkeit.

Fürwahr würdig und recht, bellich und heylſam iſts, daß wir dir allzeit und aller Orthen Danck ſagen: O Heiliger HErr, Allmächtiger Vatter, ewiger GOtt, der du mit deinen Eingebohrnen Sohn, und Heiligen Geiſt ein einiger GOTT, ein einiger HERR biſt: nicht in der Sonderheit einer Perſohn, ſondern in der Dreyfaltigkeit einerley Weſenheit. Dann was wir vermittelſt deiner Offenbahrung von deiner Herrlichkeit glauben, daß thun wir auch ohne allen Unterſchied einiger Ungleichheit von deinem Sohn, und dem H. Geiſt glauben. Alſo daß in Bekanntnuß einer wahren und ewigen Gottheit, in denen Perſohnen die Eigenſchafft, und in der Weeſenheit die Einigkeit, und in der

Majeſtät die Gleichheit angebettet wird. Welche loben die Engel und Ertz-Engel, wie auch die Cherubin und Seraphin. ſo da nicht aufhören täglich zu ruffen mit einer Stimm ſprechende: Heilig, heilig, heilig, iſt der HErr GOtt Sabaoth. Himmel und Erden ſeynd deiner Herrlichkeit voll, Hoſanna in der Höhe. Gebenedeyet iſt, der da kommt in Nahmen deß HErrn, Hoſanna in der Höhe.

Folgende Präfation wird geſprochen von dem Aſchermitwoch an / biß auf den Samſtag vor den fünfften Sonntag in der Faſten inclusivè, ausgenommen es wird an denē Feſttägen ein eigne aſſignirt.

Fürwahr würdig und recht, billich, und heylſam iſts, daß wir dir allzeit und aller Orthen Danck ſagen: O heiliger HErr, Allmächtiger Vatter, ewiger GOtt. Der du durch das leibliche Faſten die Laſter untertruckeſt, unſere Gemüter erhebeſt, die Tugend belohneſt: durch Chriſtum unſeren HErrn. Durch welchen die Engel deine Majeſtät loben, die Herrſchafften ſie anbetten, die Gewaltigen vor ihr erzittern. Die Himmel,

mel, und die Kräfften deren Himmeln, wie auch die ſeligen Seraphinen mit geſammten Frolocken deinen heiligen Nahmen preiſen. Mit dieſen bitten wir dich, laſſe auch unſere Stimmen zu dir gelangen, die wir mit demüthigſter Bekanntnuß ruffen: Heilig, heilig, heilig iſt der HErr GOtt Sabaoth. Himmel und Erden ſeynd deiner Herrlichkeit voll, Hoſanna in der Höhe. Gebenedeyet iſt der da kommt in Nahmen deß HErrn, Hoſanna in der Höhe.

Folgende Präfation wird geſprochen am Fünfften Sonntag in der Faſten / am Palm-Sonntag / am Grünen-Doñerſtag / und an denen Feſten welche zu derſelben Zeit einfallen / (ausgenohmen wann in denen Feſten ein eigene Präfation aſſignirt iſt) und in denen Meſſen von dem Heil. Creutz / und von dem Leyden Chriſti.

Fürwahr würdig und recht, billig und heylſam iſts, daß wir dir allzeit, und aller Orthen Danckſagen: O heiliger HERR, Allmächtiger Vatter, ewiger GOtt. Der du das Heyl deß Menſchlichen Geſchlechts auf das Holtz deß Creu-

tzes geſtellet haſt: das, woher der Todt ausgieng, daher das Leben erſtehen ſoll: und daß der, ſo am Holtz überwunden, auch ſelbſt am Holtz ſoll überwunden werden: Durch Chriſtum unſern HErrn, durch welchen die Engel deine Majeſtät loben, die Herrſchafften ſie anbetten, die Gewaltigen vor ihr erzittern. Die Himmel, und die Kräfften der Himmeln, wie auch die ſeligen Seraphinen mit geſammten Frolocken deinen heiligen Nahmen preyſen. Mit dieſen bitten wir dich, laſſe auch unſere Stimmen zu dir gelangen, die wir mit demüthigſter Bekanntnuß ruffen: Heilig, heilig, heilig iſt der HErr GOtt Sabaoth. Himmel und Erden ſeynd deiner Herrlichkeit voll, Hoſanna in der Höhe. Gebenedeyet iſt, der da komet in Nahmen deß HErrn, Hoſanna in der Höhe.

Folgende Präfation wird geſprochen an den Feſt-Tägen unſer Lieben Frauen/ (ausgenohmen an dem Feſt/ unſer Lieben Frauen Lichtmeß / an welchem die Präfation von der Geburt Chriſti geſprochen wird)

wird) und durch die Octav derenſelbigen/ auch an denen Feſten welcher unter denſelbigen einfallen / wañ ſie kein eigne haben/ und in denen Votiv-Meſſen von unſer Lieben Frauen: Es wird aber geſagt / eintweder: Und dich in der Verkündigung/ oder Heimſuchung/ oder Him̃elfahrt/ oder Geburt/ oder Opfferung/ oder Empfängnuß/ nach Benamſung deß Feſts: und am Feſt Maria Schnee/ und Maria von der Erlöſung wird geſagt: und dich in der Feſtivität/und am Feſt deß H. Roſenkrantz/ und dich in der Solemnität. In den Votiv-Meſſen aber und am Samſtag wird geſagt: Und dich in der Verehrung.

Fürwahr würdig und recht, billich und heylſam iſts, daß wir dir allzeit, und aller Orthen Danckſagen: O heiliger GOTT, Allmächtiger Vatter, ewiger GOtt. Und dich in der * * * der allzeit ſeligen Jungfrauen Mariä loben, preyſen, und ehren. Welche durch Uberſchattung deß H. Geiſtes deinen Eingebohrnen Sohn empfangen, und ohne Verlurſt der Jungfräulichen Ehre das ewige Licht der Welt hervorgegeben hat, JEſum Chriſtum unſern Herrn. Durch

welchen die Engel deine Majeſtät loben, die Herrſchafften ſie anbetten, die Gewaltigen vor ihr erzittern. Die Himmel, und die Kräfften deren Himmeln, wie auch die ſeligen Seraphinen, mit geſamten Frolocken deinen heiligen Nahmen preyſen. Mit dieſen bitten wir dich, laß auch unſere Stimmen zu dir gelangen, die wir mit demüthigſter Bekanntnuß ruffen: Heilig, heilig, heilig iſt der HErr GOTT Sabaoth. Himmel und Erden ſeynd deiner Herrlichkeit voll, Hoſanna in der Höhe. Gebenedeyet iſt, der da kommt in Nahmen deß HErrn, Hoſanna in der Höhe.

Folgende Präfation wird geſprochen an denen Feſten der Apoſteln und Evangeliſten (ausgenohmen an dem Tag deß H. Apoſtels Johannis) und durch die Octaven derenſelben / und an denen Feſten/ welche unter denenſelbigen einfallen/ es ſeye dann / daß an denſelbigen eine eigne aſſignieret werde / und in denen Votiv-Meſſen von denen Apoſteln.

Fürwahr würdig und recht, billich und heylſam iſts, daß wir dich, O HErr, demüthiglich bitten, damit du ewiger

Hirt

Hirt deine Heerde nicht verlaſſeſt: ſondern durch den ſtetten Beyſtand deiner ſeligen Apoſteln dieſelbe unter deinem Schutz erhalteſt. Auf daß ſie allezeit von denenſelbigen Führern regieret werde, welche du zu Hirten über ſelbige geſetzet haſt, um als deine Stadthalter, das von dir angefangene Werck zu vollenden. Und deſtwegen thun wir mit denen Engeln und Ertz-Engeln, mit denen Thronen und Herrſchafften, und mit aller Kriegs-Macht der Himmliſchen Herrſchaaren, deiner Herrlichkeit lobſingen, unaufhörlich ſprechende: Heilig, heilig, heilig iſt der HErr GOTT Sabaoth. Himmel und Erden ſeynd deiner Herrlichkeit voll, Hoſanna in der Höhe. Gebenedeyt iſt der da kommt in Nahmen deß HErrn, Hoſanna in der Höhe.

Folgende Präfation wird geſprochen durch das Jahr an allen Sonntägen/ Ferial- und Feſt-Tagen/ welche kein eigne haben/ und in allen Seelen Meſſen.

Fürwahr würdig und recht, billich und heylſam iſts, das wir dir allzeit, und

aller

aller Orthen Danck ſagen: O heiliger HErr, Allmächtiger Vatter, ewiger GOtt: Durch Chriſtum unſern HErrn. Durch welchen die Engel dein Majeſtät loben, die Herrſchafften ſie anbetten, die Gewaltigen vor ihr erzittern. Die Himmel, und die Kräfften deren Himmeln, wie auch die ſeligen Seraphinen mit geſammten Frolocken deinen heiligen Nahmen preiſen. Mit dieſen bitten wir dich, laß auch unſere Stimmen zu dir gelangen, die wir mit demüthigſter Bekanntnuß ruffen: Heilig, heilig, heilig iſt der HErr GOtt Sabaoth. Himmel und Erden ſeynd deiner Herrlichkeit voll Hoſanna in der Höhe. Gebenedeyet iſt der da kommt in Nahmen deß HErrn, Hoſanna in der Höhe.

Ende der Präfationen.

Nach=

Nachmahls fangt ſich die Still-Meſs an/ in welcher (wie oben gemelt worden) ein jeglicher ſeine Privat-Andacht/ abſonderlich die Betrachtungen von der Einſezung deſs Allerheiligſten Altars Sacrament/und von dem Paſſion unſers HErrn JEſu Chriſti haben kan. Zu Ende deſs Canons wird der Vatter Unſer geſprochen/ wie folgt:

Durch heylſame Gebett und Göttliche Lehr angeführt dörffen wir ſagen:

Vatter unſer der du biſt in den Himmeln.

Geheiliget werde dein Nahm.

Zukomme uns dein Reich.

Dein Will geſchehe, wie im Himmel, alſo auch auf Erden.

Gib uns heunt unſer tåglichs Brod.

Und vergib uns unſere Schulden, alſo auch wir vergeben unſern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Verſuchung.

℟. Sondern erlöſe uns von dem Ubel, Amen.

Wir bitten dich O HErr, erlöſe uns von allen vergangenen, gegenwårtigen und zukünfftigen Ublen, und durch die

Für-

Fürbitt der ſeligen und glorwürdigen Gebährerin GOttes allzeit Jungfrauen Mariá, und deiner ſeligen Apoſteln Petri und Pauli und Andreá ſammt allen Heiligen, verleyhe uns gnädiglich den Friden zu unſern Zeiten: auf daß uns durch den Beyſtand deiner Barmhertzigkeit geholffen werde, und wir von der Sünd allzeit frey, und vor aller Betrübnuß ſicher ſeyn. Durch unſern HErrn JEſum Chriſtum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit deß Heil. Geiſtes, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Der Fried deß HErrn ſey allzeit mit uns.

℟. Und mit deinem Geiſt.

Bey der Zertheilung der Heil. Hoſti ſpricht der Prieſter.

Die Vermiſchung und Wandlung deß Leibs und Bluts unſers HErrn JEſu Chriſti, gedeye uns allen, die wirs empfangen, zum ewigen Leben, Amen.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmſt die Sünd der Welt, erbarme dich unſer.

O

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmſt die Sünd der Welt, erbarme dich unſer.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmſt die Sünd der Welt, gib uns den Friden.

O HErr JEſu Chriſte, der du deinen Jüngern geſagt haſt: Den Friden laß ich euch, meinen Friden gib ich euch: Schaue nicht an meine Sünden, ſondern den Glauben deiner Kirchen, und würdige dich dieſelbige nach deinen Willen in Friden und Einigkeit zu erhalten. Der du lebeſt und regiereſt GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

O HErr JEſu Chriſte du Sohn deß lebendigen GOttes, der du aus dem Willen deß Vatters, durch Mitwürckung deß Heil. Geiſtes, durch deinen Todt der Welt das Leben gegeben haſt: Erlöſe mich durch deinen allerheiligſten Leib und Blut von allen meinen Miſſethaten, und allen andern Ubeln: und mache, daß ich deinen Gebotten allzeit getreulich anhange, und niemahl von dir abgeſondert wer-

werde. Der du mit GOtt dem Vatter und dem Heil. Geiſt lebeſt und regiereſt gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Die Genieſſung deines Leibs, O HErr JEſu Chriſte, welchen ich Unwürdiger (geiſtlicher Weiſe) zu empfangen mir vornehme, gereiche mir nicht zum Gericht, und Verdammnuß: ſondern gedeye mir nach deiner Barmhertzigkeit zur Beſchützung meiner Seel und meines Leibs, und zu einem heylſamen Mittel: Der du lebeſt und regiereſt mit GOtt dem Vatter in Einigkeit deß H. Geiſtes, gleicher GOtt, in Ewigkeit, Amen.

Gleich vor der Communion.

Ich will das himmliſche Brod empfahen, und den Nahmen deß HErrn anruffen.

O HErr ich bin nicht würdig, daß du eingeheſt unter mein Tach, ſondern ſprich nur ein Wort, ſo wird meine Seel geſund werden.

O HErr ich bin nicht würdig, daß du eingeheſt unter mein Tach, ſondern ſprich

nur ein Wort, ſo wird meine Seel geſund werden.

O HErr ich bin nicht würdig, daß du eingeheſt unter mein Tach, ſondern ſprich nur ein Wort, ſo wird meine Seel geſund werden.

Wann er würcklich communicirt.

Der Leib unſers HErrn JEſu Chriſti bewahre meine Seel zum ewigen Leben, Amen.

Nach der Genieſſung der H. Hoſti nimmt er den Kelch und ſpricht:

Was ſoll ich dem HErrn vergelten für alles, was er mir gegeben hat? ich will den Kelch deß Heyls empfahen, und will den Nahmen deß HErrn anruffen. Ich will den HErrn loben und anruffen, ſo wird er mich von meinen Feinden erlöſen.

Bey der Empfahung deß H. Bluts ſpricht er:

Das Blut unſers HErrn JEſu Chriſti, bewahre meine Seel zum ewigen Leben, Amen.

Nach der Genieſſung deß H. Bluts ſpricht er:

Mache, O HErr, daß wir mit reinem Hertzen empfahen, was wir mit dem Mund genoſſen haben: und verleyhe, daß dieſe zeitliche Gaab uns zur ewigen Artzney gereiche.

Dein Leib, O HErr, den ich genoſſen hab, und das Blut, ſo ich getruncken hab, wollen an meinem Gemüth kleben: und verſchaffe, daß durch deine heilige Gnad nicht die geringſte Mackel der Sünd in mir verbleibe, der ich durch deine reine und heilige Sacramenten bin erſättiget worden. Der du lebeſt und regiereſt in Ewigkeit, Amen.

Nach dieſen ſpricht man die Communion und Poſtcommunion / wie unten in einer jeglichen Meß zu finden.

Die Auffopfferung.

Nimme gnädiglich auf, O H. Dreyfaltigkeit, den Gehorſam meiner Dienſtbarkeit, und laſſe dir wohlgefällig ſeyn das Opffer, ſo ich, wiewohl unwürdiger (mit dem Prieſter) denen Augen deiner Majeſtät aufgeopffert habe, damit es

mir

mir und allen, für welche ich ſelbes verrichtet, durch deine Erbarmnuß verſöhnlich gefunden werde. Durch Chriſtum unſeren HErrn, Amen.

Der Seegen.

Es ſegne uns GOtt der Allmächtige, Vatter, Sohn, und H. Geiſt, Amen.

Evangelium St. Johannis am 1. Capitel.

IM Anfang war das Wort, und das Wort war bey GOtt, und GOtt war das Wort. Daſſelbige war im Anfang bey GOtt. Alle Ding ſeynd durch daſſelbige gemacht: und ohne daſſelbige iſt nichts gemacht, was gemacht iſt, in ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menſchen: und das Licht leuchtet in denen Finſternuſſen, und die Finſternuſſen habens nicht begriffen. Es war ein Menſch von GOtt geſandt, deſſen Nahmen war Johannes. Dieſer kam zum Zeugnuß, daß er Zeugnuß geben ſolte von dem Licht, auf daß ſie alle durch ihn glaubeten. Er war nicht das Licht, ſondern daß er Zeugnuß geben ſolte von dem Licht. Es war ein war-

hafftiges Licht, welches erleuchtet einen jeglichen Menſchen, der da kommt in dieſe Welt. Es war in der Welt, und die Welt iſt durch daſſelbige gemacht, und die Welt hat Ihn nicht erkannt. Er kam in ſein Eigenthum, und die Seinigen nahmen Ihn nicht auf. Wieviel Ihn aber aufnahmen, denen gab Er Gewalt GOttes Kinder zu werden, denen die da glauben an ſeinen Nahmen: welche nicht aus dem Geblüt, noch aus dem Willen deß Manns, ſondern aus GOtt gebohren ſeynd. (da knyet man nieder) **Und das Wort iſt Fleiſch worden**, und hat in uns gewohnet, und wir haben geſehen ſeine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit, als deß Eingebohrnen vom Vatter, voller Gnaden und Warheit.

℞. GOtt ſey Danck.

Die Feſt und Meſſen deß Monaths Julij.

Den 1. Julij.

In der Octav deß Heil. Johannis Baptiſtä oder deß Tauffers.

Der Einganng.

Iſaiæ 49. DEr HERR hat mich von Mutter-Leib beruffen mit meinem Nahmen: und Er hat meinen Mund zugericht, wie ein ſcharffes Schwerd: Er hat mich beſchirmet unter dem Schatten ſeiner Händ, und hat mich geſetzet wie einen auserwählten Pfeil.

Pſ. 91. Es iſt gut den HErrn preyſen: und deinen Nahmen Lobſingen, Du Allerhöchſter.

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geiſt:

Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen.

Der HERR hat mich von Mutter-Leib beruffen mit meinem Nahmen: und Er hat meinen Mund zugericht, wie ein ſcharffes Schwerd: Er hat mich beſchirmet unter dem Schatten ſeiner Händ, und hat mich geſetzet wie einen auserwählten Pfeil.

Gebett.

O GOtt, der du gemacht haſt, daß wir den gegenwärtigen Tag deß Heil. Johannis Geburt halber mit Lob und Ehr begehen: gib deinen Völckern Gnad der geiſtlichen Freuden, und führe aller Glaubigen Sinn und Hertzen auf den Weeg deß ewigen Heyls und Lebens. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit deß Heil. Geiſtes gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Vor die Gedächtnuß deren H. Apoſteln Petri und Pauli.

Gebett.

O GOtt, der du den heuntigen Tag durch die Marter deiner Apoſteln Petri

Petri und Pauli geheiliget haſt: gib deiner Kirchen, daß ſie deren Gebott in allem folge, durch welche ſie den Anfang der Religion und gottſeligen Lebens genommen hat. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, ꝛc.

Lection Iſaiæ am *49. Cap.*

Höret mich ihr Inſeln, und mercket auf ihr Völcker von ferren: Der HErr hat mich beruffen, und meines Nahmens gedacht von meiner Mutter-Leib an. Und meinen Mund hat Er geſetzt wie ein ſcharffes Schwerd: Im Schatten ſeiner Hand hat er mich beſchirmet, und hat mich geſetzt wie ein auserwählten Pfeil: In ſeinem Kocher hat Er mich verborgen, und zu mir geſagt: du biſt mein Knecht, Iſrael, dann deiner will Ich mich berühmen. Und nun ſpricht der HErr, der mich von Mutter-Leib her ihm zu einem Knecht gemacht hat: Ich hab dich zu einem Licht deren Heyden gegeben, daß du mein Heyl ſeyeſt biß zum End der Erden. Die König werdens ſehen, und die Fürſten werden aufſtehen, und anbetten von wegen deß

HErrn, dann er iſt getreu, und deß heiligen Jſraels, der dich erwöhlet hat.

Gradual.

Jere. 1. Ehe Jch dich im Mutter Leib bereitet hab, hab Jch dich gekandt: und ehe du aus Mutter-Leib hervor gangen biſt, hab Jch dich geheiliget. ℣. Der HErr ſtreckete ſeine Hand aus, und rühete meinen Mund an: und ſprach zu mir: Alleluja alleluja.

℣. Du Kindlein wirſt ein Prophet deß Allerhöchſten genannt werden: dann du wirſt vor dem Angeſicht des HErrn hergehen, ſeine Weeg zu bereiten. Allel.

Evangelium Lucä am 1. Cap.

Eliſabeth war die Zeit erfüllet, daß ſie gebähren ſolt, und ſie gebahr einen Sohn. Und ihre Nachbaren und Befreundten höreten, daß der HErr groſſe Barmhertzigkeit an ihr gethan hätte, und freueten ſich mit ihr. Und es begab ſich am achten Tag, kamen ſie das Kindlein zu beſchneiden, und hieſſen es nach ſeines Vatters Nahmen Zachariam. Und ſein Mutter antwortete, und ſprach: mit nichten, ſondern es ſoll Johannes heiſ-

heiſſen. Und ſie ſprachen zu ihr: Iſt doch niemand in deiner Freundſchafft, der alſo heiſſet. Und ſie winckten ſeinem Vatter, wie er es wolt nennen laſſen. Und er forderte ein Täffelein, ſchrieb, und ſprach: Johannes iſt ſein Nahm. Und ſie verwunderten ſich alle, uñ alsbald ward ſein Mund und Zung aufgethan, und er redete, und benedeyete GOtt. Und es kam ein Forcht über alle Nachbaren: und all diſe Geſchicht ward ruchtbar auf dem gantzen jüdiſchen Gebürg: und alle, die es höreten, nahmens zu Hertzen, und ſprachen: Was meinſt du, wird aus dieſen Knäblein werden? dann die Hand deß HErrn war mit ihm. Und ſein Vatter Zacharias ward erfüllet mit dem Heil. Geiſt, und weiſſagete, und ſprach: Gebenedeyet ſey der HErr GOtt Iſrael, dann er hat heimgeſucht, und erlöſet ſein Volck.

Das Credo, oder der Glauben, wie oben in der Meß-Ordnung.

Offertorium.

Pſ. 91. Der Gerechte wird blühen wie ein Palm-Baum: Er wird wachſen wie ein Ceder-Baum am Libano.

Die Präfation von denen Apoſteln wie oben in der Meß=Ordnung.

Communion.

Luc. 1. Du Kindlein wirſt ein Prophet deß Allerhöchſten genannt werden: dann du wirſt vor dem Angeſicht deß HErrn hergehen, ſeine Weeg zu bereiten.

Gebett nach der Communion.

O HErr verleyhe, daß deine Kirchen in der Geburt deß Heil. Johannis deß Tauffers ſich erfreue: durch welchen ſie erkannt hat den Urheber und Urſprung ihrer Widergeburt unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinen Sohn, ꝛc.

Für die Gedächtnuß deren H. H. Apoſteln Petri und Pauli.

Gebett nach der Communion.

Wie du, O HErr, mit diſer himmliſchen Speiß erſättiget haſt, dieſelbigen wolleſt durch die Fürbitt deiner heiligen Apoſteln von allerhand Widerwärtigkeit behüten und bewahren. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit deß Heil. Geiſtes, ꝛc.

Den

Den 2. Julij.

Am Feſt der Heimſuchung der übergebenedeyten Jungfrauen Mariä.

Der Eingang.

Sedulius. SEy gegrüſſet O heilige Mutter, aus welcher gebohren iſt der höchſte König, der im Himmel und auf Erden herrſchet immer und ewiglich.

Pſ. 44. Mein Hertz ſtoſt ein gutes Wort heraus, ich will dem König meine Werck erzehlen.

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geiſt: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen.

Sey gegrüſſet, O heilige Mutter, aus welcher gebohren iſt der höchſte König, der im Himmel und auf Erden herrſchet immer und ewiglich.

Gebett.

WIr bitten dich, O HErr, du wolleſt deinen Dienern die Gaab der himmliſchen Gnad mittheilen: damit denen jenigen, welchen die Gebährung der

aller-

allerſeligſten Jungfrauen deß Heyls Anfang geweſen iſt, die erwünſchte Solemnität und jährliche Feyerung ihrer Heimſuchung deß Friedens zuenehmen und Vermehrung verleyhe. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: welcher mit dir lebt, und regiert in Einigkeit deß H. Geiſtes gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Für die Gedächtnuß deren Heiligen Apoſteln Petri und Pauli.

Gebett.

O GOtt, der du den heuntigen Tag durch die Marter deiner Apoſteln Petri und Pauli geheiliget haſt, gib deiner Kirchen, daß ſie deren Gebott in allem folge, durch welche ſie den Anfang der Religion und deß Gottſeligen Lebens genommen hat.

Für die Heil. Martyrer Proceſſo und Martiniano.

Gebett.

O GOtt, der du uns mit der glorreichen Bekandtnuß deiner H.H. M.M. Proceſſi und Martiniani umgebeſt, und beſchützeſt: gib uns, daß wir in deren-

renſelben Nachfolg immer fortſchreitten, und ob deren Fürbitt uns erfreuen mögen. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit deß Heil. Geiſtes, gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen..

Lection Cant. am *2. Cap.*

SJhe, diſer kommt ſpringend über die Berge, und über die Büchel: Mein Geliebter iſt wie ein Rehe, und junges Hirſchlein. Sihe, er ſtehet hinder unſer Wand, und ſihet durch das Fenſter, und ſchaut durchs Gätter. Sihe mein Geliebter redet mit mir: Stehe auf, eyle meine Freundin, mein Taube, mein Schöne, und komm. Dann jetzt iſt der Winter vergangen, der Regen iſt fürüber und hin. Die Blumen ſeynd geſehen worden auf Erden, die Zeit deß Reben-Schnids iſt herbey kommen. Die Stimm der Turtel-Tauben iſt gehöret worden in unſerem Land: Der Feigen-Baum hat ſeine fruhzeitige Feigen herfür gegeben. Die bluhende Weinſtöck haben ihren Geruch gegeben. Stehe auf meine Freundin, meine Wohlgeſtal-

te, und komm: meine Täubin, in denen Felſen-Löchern, in denen Klumpſen deß Gemäuers, zeige mir dein Angeſicht, laß mich hören dein Stimm: dann dein Stimm iſt ſüß, und dein Angeſicht iſt ſchön.

Gradual.

Gebenedeyet, und Ehrwürdig biſt du, O Jungfrau Maria, die du ohne Verletzung der Jungfrauſchafft biſt erfunden worden ein Mutter deß Heylands und Seeligmachers. ℣. O Jungfrau du ſelige Gebährerin GOttes: den die gantze Welt nicht faſſen kan, der hat ſich in deinem Jungfräulichen Leib eingeſchloſſen, da Er iſt Menſch worden. Alleluja, allel.

℣. Seelig biſt du O Jungfrau Maria, und alles Lobs würdigſte: dann aus dir iſt aufgangen die Sonn der Gerechtigkeit, Chriſtus, unſer GOtt. Allel.

Evangelium Lucä am 1. Cap.

IN der Zeit: Stund Maria auf, und gieng eylends in das Gebürg, in die Stadt Juda, und kam in das Hauß Zachariä, und grüſſete Eliſabeth. Und es begab ſich, als Eliſabeth den Gruß Mariä hörete: ſprang das Kind auf in

ihrem Leib, und Eliſabeth ward voll deß Heiligen Geiſts, und ruffete laut mit groſſer Stimm, und ſprach: Du biſt gebenedeyet unter denen Weibern, und gebenedeyet iſt die Frucht deines Leibs. Und woher kommt mir dieſes, daß die Mutter meines HErrn zu mir komet? dann ſihe, ſo bald die Stimm deines Gruß in meinen Ohren erſchallen, iſt aufgeſprungen mit Freuden das Kind in meinem Leib. Und ſeelig biſt du, die du geglaubet haſt, dann es wird vollbracht werden, was zu dir geſagt iſt von dem HErrn. Da ſprach Maria: Meine Seele macht groß den HErrn, und mein Geiſt frolocket in GOtt meinem Heyland.

Das Credo oder der Glauben, wie oben in der Meß-Ordnung.

Offertorium.

Selig biſt du Jungfrau Maria, die du den Erſchaffer aller Dingen in deinem Jungfräulichen Leib getragen haſt, und verbleibeſt ein Jungfrau in Ewigkeit.

Die Präfation von unſer Liebē Frauen, und dich in der Heimſuchung, ꝛc. wie oben in der Meß-Ordnung.

Communion.

Selig iſt der Leib Mariä der Jungfrauen, welcher des ewigen Vatters Sohn getragen hat.

Gebett nach der Communion.

WIr haben, O HErr, die Sacramenten genoſſen, welche dir an diſen jährlichen Feſt-Tag ſeynd aufgeopffert worden: verleyhe, wir bitten dich; daß wir daraus die Hülffs-Mittel für das zeitliche und ewige Leben empfangen mögen. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, ꝛc.

Vor die H. H. Apoſteln Petro und Paulo.

Gebett nach der Communion.

DJe du, O HErr, mit der himliſchen Speiß erſättiget haſt, dieſelbigen wolleſt du durch die Fürbitt deiner heiligen Apoſteln von allerhand Widerwärtigkeit behütten und bewahren.

Vor die H.H. M.M. Proceſſo und Martiniano.

Gebett nach der Communion.

DJe wir mit dem Opffer deß allerheiligſten Leibs und koſtbarlichſten

Bluts

Bluts ſeynd erfüllet, und erſättiget worden, bitten dich, O HErr unſer GOtt: verleyhe, daß, was wir mit Gottſeliger Devotion und Andacht begehen, mit gewiſſer Erlöſung empfangen mögen. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, ꝛc.

Den 3. Julij.

Unter der Octav deren H.H. Apoſteln Petri und Pauli.

Der Eingang.

Pſ. 138. ABer deine Freund, O GOtt ſeynd von mir ſehr hoch geehrt worden: ihre Herrſchafft iſt überaus ſehr geſtärcket worden.

Pſal. HErr du haſt mich bewehret, und kenneſt mich: du kenneſt mein Niderſitzen, und mein Aufſtehen.

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geiſt: Als er war im Anfang jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten Amen.

Aber deine Freund, O GOtt ſeynd von mir ſehr hoch geehrt worden: ihre

Herrſchafft iſt überaus ſehr geſtärcket worden.

Gebett.

O GOtt, der du den heuntigen Tag durch die Marter deiner Apoſteln Petri und Pauli geheiliget haſt: gib deiner Kirchen, daß ſie deren Gebott in allem folge, durch welche ſie den Anfang der Religion und deß Gottſeligen Lebens genommen hat. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, ꝛc.

Gebett von der Allerſeligſten Jungfrauen Maria.

WIr bitten dich, O HERR unſer GOtt, du wolleſt uns deinen Dienern verleyhen, daß wir uns einer ewigen Geſundheit an Leib und Seel zu erfreuen haben: und durch die Ehrenreiche Fürbitt der ſeligen allzeit Jungfrauen Mariä von gegenwärtiger Traurigkeit erlöſet werden, und der ewigen Freud genieſſen mögen. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: Welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit des H. Geiſtes, gleicher GOTT in Ewigkeit, Amen.

Wie

Wider die Verfolger der Kirchen.

Gebett.

WIr bitten dich, O HErr, du wolleſt dich durch das Gebett deiner Kirchen beſänfftigen laſſen: damit ſie von allen Widerwärtigkeiten, und Irrthumen befreyet, dir mit einer Sicherheit-vollen Freyheit dienen möge. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum, ꝛc.

Oder für dem Pabſt.

O GOTT! der du der Höchſte Hirt und Vorſteher aller Glaubigen biſt, ſchaue an mit einem gnädigen Aug deinen Diener N. den du zum Hirten deiner Kirchen haſt ſetzen wollen: wir bitten dich, gib ihm die Gnad, allen, denen er vorſtehet, mit ſeinen Worten, und mit ſeinem Beyſpiel nutzlich zu ſeyn; auf daß er ſammt der ihm anvertrauten Heerde, zum ewigen Leben gelangen möge. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, ꝛc.

Lection Actorum am 5. *Cap.*

IN den Tagen: Es geſchahe aber durch die Händ deren Apoſteln viel Zeichen und Wunderwerck unter dem ge-

meinen Volck. Und ſie waren alle einmüthiglich beyeinander in dem Umgang Salomonis. Aber von den andern darffte ſich keiner zu ihnen geſellen: ſondern das Volck preyſete ſie hoch. Es nahm aber die Menge derjenigen mehr und mehr zu, an Männern und Weibern, die an den HErrn glaubeten, alſo auch, daß ſie die Krancken auf die Gaſſen heraus trugen, und legten ſie auf Bethlein, und Bethladen, damit wann Petrus käme, auch nur ſein Schatten jemand von ihnen überſchattete, und ſie von ihren Kranckheiten befreyet wurden. Es kam aber auch viel Volcks aus denen benachbarten Städten zuſam̃en gen Jeruſalem, und brachten ihre Krancken dahin, und die von unreinen Geiſtern geplaget wurden: welchen allen geholffen ward.

Gradual.

Pſ. 44. Du wirſt ſie zu Fürſten ſetzen über den gantzen Erdboden, ſie werden deines Nahmens ingedenck ſeyn O HErr.

℣. An ſtatt deiner Vätter ſeynd dir Kinder gebohren, darum werden dich die Völcker loben. Alleluja, allel.

℣.

℣. *Luc.* 22. Ich hab für dich, Petre! gebetten, daß dein Glaub nicht abnehme: und wann du dermahleins bekehret wirſt, ſo ſtärcke deine Brüder. Allel.

Evangelium *Matthæi* am 19. *Cap.*

IN der Zeit: Sprach Petrus zu dem HErrn JEſu: Sihe, wir haben alles verlaſſen, und ſeynd dir nachgefolgt: was wird uns dann werden? JEſus aber ſprach zu ihnen: Warlich ſage Ich euch, daß ihr, die ihr mir ſeyd nachgefolgt, in der Wiedergeburt, da deß Menſchen Sohn wird ſitzen auf den Stuhl ſeiner Herrlichkeit, werdet auch ihr ſitzen auf zwölff Stühlen, und richten die zwölff Geſchlechter Iſrael. Und ein jeglicher, der ſein Hauß oder Brüder, oder Schweſtern, oder Vatter, oder Mutter, oder Weib, oder Kinder, oder Aecker verlaſſet um meines Nahmens willen, der wirds hundertfältig empfahen, und das ewige Leben beſitzen.

Das Credo oder der Glauben wie oben in der Meß-Ordnung.

Offertorium.

Pſ. 18. Ihr Schall iſt ausgangen in al

le Land: und ihre Wort biß zum End deß Erdbodens.

Communion.

Matth. 19. Ihr, die ihr mir nachgefolget ſeyd, werdet ſitzen auf Stühlen, und richten die zwölff Geſchlecht Iſrael.

Gebett nach der Communion.

WJe du, O HErr, mit der himmliſchen Speiß erſättiget haſt, dieſelbigen wolleſt du durch die Fürbitt deiner heiligen Apoſteln von allerhand Widerwärtigkeit behüten und bewahren. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: Welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit deß Heil. Geiſtes, gleicher GOTT in Ewigkeit, Amen.

Für die Allerſeligſte Jungfrau Maria.

Gebett nach der Communion.

WJe wir die Hülff unſers Heyls genoſſen haben, bitten dich, O HErr, verleyhe, daß wir allenthalben durch den Schutz der allerſeligſten allzeit Jungfrauen Mariä beſchirmet werden, zu dero Ehren wir diſes hochheilige Opffer

deiner göttlichen Majeſtät aufgeopffert haben.

Wider die Verfolger der Kirchen.

Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich, O HErr, unſer GOtt, daß du denen Gefahren, denen die menſchliche Schwachheit unterworffen iſt, diejenigen nicht wolleſt unterligen laſſen, welchen du die Gnad verleyheſt, deiner göttlichen Sacramenten ſich theilhafftig zu machen. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, welcher mit dir lebt, ꝛc.

Oder für dem Pabſt.

Gebett nach der Communion.

GIbe, O HErr, daß die Genieſſung dieſes göttlichen Sacraments uns beſchütze: und deinen Diener N. den du zum Hirten über deine Kirchen haſt ſetzen wollen, ſammt der ihm anvertrauten Heerde allzeit ſtärcke und bewahre. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, ꝛc.

Den 6. Julij.

In der Octav deren H. H. Apoſteln Petri und Pauli.

Der Eingang.

Eccli. 44. DIe Völcker ſollē die Weißheit deren Heiligen erzehlen: und die Gemein ſoll ihren Ruhm auskündigen: ihre Nahmen aber werden immer und ewiglich leben.

Pſ. 32. Frolocket ihr Gerechten im HErrn: denen Auffrichtigen gebürt die Mitſtimmung des Lobs.

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geiſt: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen.

Die Völcker ſollen die Weißheit deren Heiligen erzehlen: und die Gemein ſoll ihren Ruhm auskündigen: ihre Nahmen aber werden immer und ewiglich leben.

Gebett.

O GOtt! deſſen rechte Hand den Heil. Petrum, da er auf denen Wellen daher wandlete, heraus gezogen, damit er nicht zu Grund gienge; und ſeinen Mit-

Apo-

Apoſtel Paulum, da er zum drittenmahl Schiffbruch litte, aus der Tieffe deß Meers errettet hat: erhöre uns gnädiglich, und verleyhe, daß wir durch beeder Verdienſten die ewige Glory erlangen mögen. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: Welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit deß Heil. Geiſtes, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Lection Eccli. am *44. Cap.*

JEne ſeynd Männer der Erbarmung, deren Gottſeligkeit nicht iſt in Vergeſſenheit kommen. Das Gute bleibet bey ihren Saamen, ihre Kinds-Kinder ſeynd eine heilige Erbſchafft, und ihr Saam iſt im Bund beſtändig bliben. Ihre Kinder werden auch um ihrentwillen ewiglich bleiben. Ihr Saamen und ihre Ehr wird nimmer verlaſſen werden. Ihre Leiber ſeynd im Frieden begraben, und ihr Nahm lebet aus einem Geſchlecht ins ander. Die Völcker ſollen ihre Weißheit erzehlen, und die Gemein ſoll ihren Ruhm auskündigen.

Gradual.

Sap. 1. Die Seelen deren Gerechten

ſeynd in der Hand GOttes, und die Peyn der Boßheit wird ſie nicht berühren. ℣. Sie haben vor denen Augen deren Unweiſen geſchienen, als wann ſie ſturben, ſie aber ſeynd in dem Frieden. Allel. allel.

℣. *Luc.* 22. Ihr ſeyds, die ihr bey mir verharret ſeyd in meinen Anfechtungen: und Ich bereite euch das Reich, daß ihr ſitzen ſollet auf Stühlen, und richten die zwölff Geſchlecht Iſrael. Alleluja.

Evangelium Matth. am 14. Cap.

IN der Zeit: Trieb der HErr JEſus ſeine Jünger, daß ſie in das Schifflein tratten, und vor ihm überführen, biß Er das Volck von ſich lieſſe. Und nachdem Er das Volck von ſich gelaſſen hatte, gieng Er auf einen Berg allein zu betten. Und da es nun war Abend worden, war Er daſelbſt allein, das Schifflein aber war mitten auf dem Meer von denen Wellen hin und her geworffen: dann der Wind war ihnen zu wider. Aber in der vierdten Nacht-Wacht kam JEſus zu ihnen, und wandelte auf dem Meer; und als ſie Ihn ſahen auf dem Meer gehen, entſetzten ſie ſich und ſprachen: Es iſt ein Geſpenſt. Und ſie ſchryen

aus

aus Forcht, und JEſus redete alſobald mit ihnen, und ſprach: ſeyd getröſt: Ich bins, förchtet euch nicht, Petrus aber antwortete, und ſprach: HErr, biſt du es, ſo heiß mich zu dir kommen auf dem Waſſer. Er aber ſprach: Komm, und Petrus ſtieg aus dem Schiff, und gienge auf dem Waſſer, daß er zu JEſu käme. Als er aber einen ſtarcken Wind ſahe, förchtete er ſich: und da er anfieng zu ſincken, rieff er und ſprach: HErr hilff mir. Und JEſus streckete alſobald ſeine Hand aus, ergrieff ihn, und ſprach zu ihm: Du Kleinglaubiger, warum haſt du gezweiffelt? und da ſie in das Schiff getretten waren, legte ſich der Wind. Die aber im Schiff waren, kamen und beteten Ihn an, und ſprachen: Du biſt warhafftig GOttes Sohn.

Das Credo oder der Glauben wie oben in der Meß-Ordnung.

Offertorium.

Pſ. 149. Die Heiligen werden frolocken in der Herrlichkeit, und ſich in ihren Schlaff-Kammern erfreuen: ſie werden GOtt hoch loben mit ihrem Mund.

Die Präfation von denen Apoſteln wie oben in der Meß-Ordnung. Com-

Communion.

Sap. 3. Die Seelen deren Gerechten ſeynd in der Hand GOttes, und die Peyn der Boßheit wird ſie nicht berühren: ſie haben vor denen Augen deren Unweiſen geſchinen, als wann ſie ſturben, ſie aber ſeynd im Frieden.

Gebett nach der Communion.

HErr behüt dein Volck: und die, ſo auf deiner heiligen Apoſtel Petri und Pauli Fürbitt hoffen, wolleſt in deinem ewigen Schutz erhalten. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum, ꝛc.

Den 8. Julij.

Am Feſt der H. Eliſabeth Königin in Portugall Wittib.

Der Eingang.

Pſ. 118. JCh hab erkandt, O HErr! daß deine Recht in Billichkeit beſtehen, und du haſt mich in der Warheit gedemüthiget: durchſtich mein Fleiſch mit deiner Forcht: dann ich hab mich vor deinen Gebotten geförchtet.

Pſ.

Pſ. Selig ſeynd die Unbefleckten auf dem Weeg: die in dem Geſatz deß HErrn wandeln.

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geiſt: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen.

Ich hab erkandt, O HErr! daß deine Recht in Billichkeit beſtehen, und du haſt mich in der Warheit gedemüthiget: durchſtich mein Fleiſch mit deiner Forcht: dann ich hab mich vor deinen Gebotten geförchtet.

Gebett.

O Allergütigſter GOtt, der du die H. Königin Eliſabeth unter anderen fürtrefflichen Gnaden mit der Gnad den wütenden Krieg zu ſtillen gezieret haſt: verleyhe uns durch ihre Fürbitt, daß wir nach dem Frieden dieſes ſterblichen Lebens, welchen wir demüthig begehren, zur ewigen Freud gelangen mögen. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinen Sohn, ꝛc.

Lection Prov. am 31. *Cap.*

WEr wird ein ſtarckes Weib finden? ihr

ihr Werth iſt von fern, und von den äuſſerſten Gräntzen. Ihres Manns Hertz vertrauet auf ſie, und er wird keines Raubs bedärffen. Sie wird ihm Gutes und nichts Böſes vergelten alle die Täg ihres Lebens. Nach Woll und Flachs hat ſie getrachtet, und hat gearbeitet nach dem Rath ihrer Hände. Sie iſt worden wie ein Kauffmanns Schiff, daß ſein Brod von fern bringet. Deß Nachts iſt ſie auffgeſtanden, und hat ihrem Hauß-Geſind die Ausbeut gegeben, und Speiß ihren Mägden. Sie hat auf einen Acker gemercket, und denſelben gekaufft, ſie hat einen Weinberg gepflantzet von der Frucht ihrer Händ. Ihre Lenden hat ſie mit Stärcke umgürtet, und ihren Arm geſtärcket. Sie hat erfahren, und geſehen, daß ihr Handel und Gewerbſchafft gut iſt: und ihre Lucern wird deß Nachts nicht erlöſchen. Sie hat ihre Hand zu ſtarcken Dingen ausgeſtrecket, und ihre Finger haben die Spindel ergriffen. Gegen denen Dürfftigen hat ſie ihre Hand aufgethan, und hat ihre offene Hand zu denen Armen ausgeſtrecket. Sie wird wegen der Kälte

deß Schnees für ihr Hauß nicht förchten: dann alle ihre Hauß-Genoſſene ſeynd mit doppelten Kleidern verſehen. Sie hat ihr ein ſchönes Kleid gemacht, köſtliche Leinwath und Purpur iſt ihre Kleidung. Ihr Mann iſt edel und berühmt in denen Porten, wann er bey denen Raths-Herren deß Lands ſitzet. Sie hat ſchöne Leinwath gemacht, und verkaufft: und hat dem Cananiter einen Gürtel geliffert. Stärck und Zierd iſt ihr Kleid: und ſie wird lachen am letzten Tag. Ihren Mund hat ſie der Weißheit eröffnet, und das Geſatz der Gütigkeit iſt auf ihrer Zungen. Sie hat die Weeg ihres Hauß in acht genommen, und hat ihr Brod im Müßigang nicht geeſſen. Ihr Kinder ſeynd aufgeſtanden, und haben ſie für die Allerſeligſte geprisen, ihr Mann hat ſie auch gerühmet. Viel Töchter haben Reichthum geſammlet; aber du biſt ihnen allen vorgegangen. Holdſeligkeit iſt betrüglich, und die Schönheit iſt eytel: ein Weib, daß den HErrn förchtet, daſſelbige ſoll man loben. Gebet ihr von der Frucht ihrer Händen: und ihre Werck preyſen ſie in den Porten.

Gra-

Gradual.

Pſ. 44. Die Holdſeligkeit iſt ausgegoſſen in deinen Leffzen: darum hat dich GOtt geſegnet in Ewigkeit. ℣. Um der Warheit, und Sanfftmüthigkeit, und Gerechtigkeit willen: wird dich dein rechte Hand wunderbarlich führen. Alleluja, allel.

In deiner Zierd, und in deiner Schönheit mercke darauf, fahr glücklich fort, und herrſche. Alleluja.

Evangelium *Matthæi* am *13.* C.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEſus zu ſeinen Jüngern diſe Gleichnuß: Das Himmelreich iſt gleich einen verborgenen Schatz in einen Acker: welchen ein Menſch, der ihn findet, verbirget, und vor Freuden deſſelbigen gehet er hin, und verkaufft alles was er hat, und kaufft denſelbigen Acker. Abermahls iſt das Himmelreich gleich einen Kauffmann, der gute Perlein ſuchet. Und da er ein köſtliches Perlein gefunden hatte, gieng er hin, und verkaufft alles, was er hatte, und kauffte daſſelbige. Abermahl iſt das Himẽlreich gleich einem Netz, daß ins Meer geworffen wird, damit man aller-

allerley Gattungen der Fiſch fanget. Welches, da es voll war, zohen ſie es heraus, und ſetzten ſich an das Ufer, und leſeten die gute Fiſche in Gefäſſe zuſammen, aber die Böſe wurffen ſie hinweg. Alſo wirds auch am End der Welt zugehen: die Engel werden ausgehen, und werden die Böſen abſöndern aus dem Mittel der Gerechten, und werden ſie in den Feuer-Ofen werffen, da wird ſeyn Heulen und Zähn-Klappern. Habt ihr diß alles verſtanden? Sie ſprachen zu Ihm: ja. Und er ſprach zu ihnen: darum ein jeglicher Schrifft-Gelehrter, der gelehret iſt im Himmelreich, iſt einem Hauß-Vatter gleich, der neues und altes aus ſeinem Schatz hervor bringet.

Offertorium.

Pſal. 44. Die Holdſeligkeit iſt ausgoſſen in deinen Leffzen: darum hat dich GOtt geſegnet immer und in alle Ewigkeit.

Communion.

Pſal. 44. Du haſt die Gerechtigkeit lieb, und haſſeſt die Ungerechtigkeit: darum hat dich GOTT, dein GOtt mit

Freuden-Oel geſalbet für deinen Mitgenoſſen.

Gebett nach der Communion.

O HErr! der du deine Verſamlung mit denen heiligen Gaaben erſättiget haſt: wir bitten dich, du wolleſt uns ohne Unterlaß durch die Fürbitt derjenigen beſchützen, welcher Feſt-Tag wir begehen. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, ꝛc.

Den 10. Julij.

Am Feſt deren H. ſiben Brüdern, und Rufinä, wie auch Secundä Jungfrauen und Martyrinen.

Der Eingang.

Pſal. 112. Ihr Diener lobet den HErrn, lobet den Nahmen deß HErrn: der die Unfruchtbare im Hauß wohnen macht daß ſie ein fröliche Kinds-Mutter ſey.

Pſalm. Gelobt ſey der Nahmen deß HErrn von nun an biß in Ewigkeit.

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geiſt:

Als

Als er war im Anfang jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Ihr Diener lobet den HErrn, lobet den Nahmen deß HErrn: der die Unfruchtbare im Hauß wohnen machet, daß ſie ein fröliche Kinds-Mutter ſey.

Gebett.

WIr bitten dich, O HErr Allmächtiger GOtt, du wolleſt verleyhen, daß wir, ſo da diſe glorwürdige Martyrer in der Bekandtnuß ihres Glaubens ſtarck und ſtandhafftig erkant haben, die Würckungen ihrer Liebe durch die für uns bey dir eingelegte Fürbitt empfinden mögen. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, ꝛc.

Lection Prov. am 31. *Cap.*

WEr wird ein ſtarckes Weib finden? ihr Wehrt iſt von fehrn, und von denen äuſſerſten Grentzen. Ihres Mañs Hertz vertrauet auf ſie, und er wird keines Raubs bedörffen. Sie wird ihm gutes, und nichts böſes vergelten, alle die Täg ihres Lebens. Nach Woll und Flachs hat ſie getracht, und hat gearbeitet nach dem Rath ihrer Hände. Sie

iſt worden wie eines Kauffmañs Schiff, daß ſein Brod von fern bringet. Deß Nachts iſt ſie aufgeſtanden, und hat ihrem Hauß-Geſind die Ausbeut gegeben, und Speiß ihren Mägden. Sie hat auf einen Acker gemercket, und denſelben gekaufft, ſie hat einen Weinberg gepflanzet von der Frucht ihrer Händ. Ihre Lenden hat ſie mit Stärcke umgürtet, und ihren Arm geſtärcket. Sie hat erfahren, und geſehen, daß ihr Handel und Gewerbſchafft gut iſt: und ihre Lucern wird des Nachts nicht erlöſchen. Sie hat ihre Hand zu ſtarcken Dingen ausgeſtrecket, und ihre Finger haben die Spindel ergriffen. Gegen denen Dürfftigen hat ſie ihre Hand auffgethan, und hat ihre offene Händ zu denen Armen ausgeſtrecket. Sie wird wegen der Kälte deß Schnees für ihr Hauß nicht förchten: dann alle ihre Haußgenoſſene ſeynd mit doppelten Kleidern verſehen. Sie hat ihr ein ſchönes Kleid gemacht, köſtliche Leinwath, und Purpur iſt ihre Kleidung. Ihr Mann iſt edel, und berühmet in denen Porten, wann er ſitzet bey denen Raths-Herren deß

Lands.

Lands. Sie machet zarte Tücher, und verkauffet ſie, und Gürtlen gibt ſie dem Chananeer hin. Was ſie anlegt iſt Stärcke und Zierd, wird auch am letzten Tag ſich frölich und luſtig erzeigen. Ihren Mund hat ſie der Weißheit aufgethan, und iſt das Geſatz der Mildigkeit auf ihrer Zungen. Sie hat die Weg ihres Hauß betracht, und das Brod nicht mit faulen Miſſigang geeſſen. Ihre Söhn ſtunden auf, und ſprachen ſie ſelig, wie auch ihr Mann, und lobte ſie. Viel deren Töchteren haben Reichthum geſammlet: aber du haſt alle übertroffen. Holdſeligkeit iſt betrüglich, und eytel iſt die Schönheit: ein Weib, daß den HErrn förchtet, daſſelbe ſoll man loben. Gebt ihr von der Frucht ihrer Händen: und ihre Werck, die loben und preiſen ſie in denen Porten.

Gradual.

Pſ. 123. Unſere Seel iſt gleich wie ein Spatz aus dem Strick der Jäger errettet. ℣. Der Strick iſt zerbrochen, und wir ſeynd befreyet: unſer Hülff iſt im Nahmen deß HErrn, der Himmel und Erden erſchaffen hat. Allel. allel. ℣. Diß

iſt eine wahre Bruderſchafft, die da uberwunden hat die Laſter der Welt, Chriſto nachgefolgt iſt, und daß herrliche himmliſche Reich erhaltet. Allel.

Evangelium Matth. am 12. Cap.

JN der Zeit: Trieb der HErr JEſus ſeine Jünger, daß ſie in das Schifflein tratten, und vor Jhn überführen, biß Er das Volck von ſich lieſſe. Und nachdem Er das Volck von ſich gelaſſen hatte, gieng Er auf einen Berg allein zu betten. Und da es nun war Abend worden, war Er daſelbſt allein. Das Schifflein aber war mitten auf dem Meer von denen Wellen hin und her geworffen: dann der Wind war ihnen zuwider. Aber in der vierdten Nachtwacht kam JEſus zu ihnen, und wandelte auf dem Meer. Und als ſie Jhn ſahen auf den Meer gehen, entſetzten ſie ſich, und ſprachen: Es iſt ein Geſpenſt, und ſie ſchryen aus Forcht. Und JEſus redete alsbald mit ihnen, und ſprach: Seyd getröſt: Jch bins, förchtet euch nicht. Petrus aber antwortete und ſprach: HErr, biſt du es, ſo heiß mich zu dir kom̃en auf dem Waſſer. Er

aber

aber ſprach: komm. Und Petrus ſtieg aus dem Schiff, und gieng auf dem Waſſer, daß er zu JEſu kåme. Als er aber ein ſtarcken Wind ſahe, forchte er ſich: und da er anfieng zu ſincken, rufft er, und ſprach: HErr hülff mir. Und JEſus streckete alsbald ſeine Hand aus, ergriff ihn und ſprach zu ihm: Du Kleinglaubiger, warum haſt du gezweiffelt? Und da ſie in das Schiff getretten waren, legte ſich der Wind. Die aber im Schiff waren, kamen und betteten Ihn an, und ſprachen: du biſt warhafftig GOttes Sohn.

Offertorium.

Pſ. 123. Unſere Seel iſt entrunnen, wie ein Spatz aus dem Netz der Jåger: das Netz iſt zerriſſen, und wir ſeynd entlediget.

Communion.

Matth. 12. Ein jeder, ſo den Willen meines Vatters thut, der im Himmel iſt, derſelbe iſt mein Bruder, Schweſter, und Mutter, ſpricht der HErr.

Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich, Allmåchtiger GOtt,

du wolleſt uns die Würckung jenes heylſamen Opffers genieſſen laſſen, deſſen Pfand wir durch die Geheimnuß dieſes Sacraments ſchon empfangen haben. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, ꝛc.

Den II. Julij.

Am Feſt deß H. Pabſt und Martyrers Pij.

Der Eingang.

Eccli. 45. DEr HErr hat mit ihm den Bund deß Friedens aufgericht, und hat ihn zum Fürſten gemacht: daß bey ihm die Würdigkeit deß Prieſterthums bleiben ſolt in Ewigkeit.

Pſ. 131. HErr gedenck an David: und an alle ſeine Sanfftmüthigkeit.

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geiſt: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Der HErr hat mit ihm den Bund deß Friedens aufgericht, und hat ihn zum Fürſten gemacht: daß bey ihm die Würdigkeit deß Prieſterthums bleibē ſoll in Ewigkeit.

Ge-

Gebett.

SIhe an, Allmächtiger GOtt, unſere Schwachheit: und weil uns unſer eigener Sünden Laſt beſchwäret, ſo gib, daß uns deß Heil. Pij deines Pabſts und Martyrers glorwürdige Fürbitt beſchütze. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum, ꝛc.

Epiſtel S. Jacobi am 1. Cap.

ALlerliebſte, ſelig iſt der Mann, der die Verſuchung erdultet: dann nachdem er bewehret iſt, wird er die Cron deß Lebens bekommen, welche GOTT denen jenigen verheiſſen hat, die Ihn lieb haben. Niemand ſage, wann er verſuchet wird, daß er von GOtt verſuchet werde. Dann GOTT verſuchet nicht zum Böſen: Er verſuchet aber auch niemand: Sondern ein jeglicher wird verſucht, wann er von ſeinen eygenen Luſt abgezogen, und angereitzet wird. Darnach wann der Luſt angefangen hat, alsdann gebähret er die Sünd: Die Sünd aber, wann ſie vollendet, gebähret den Todt. Derowegen irret nicht, meine liebſte Brüder. Alle ſehr gute Gaab, und alle vollkommene Gaab komt

von oben herab vom Vatter der Lichter, bey welchen keine Veränderung, noch Finſternuß deß Wechſels gefunden wird. Dann Er hat uns freywillig durch das Wort der Warheit gebohren, daß wir ein Anfang ſeiner Creaturen ſeyn ſollen.

Gradual.

Pſal. 88. Jch hab gefunden meinen Knecht David, denſelbigen hab Jch mit meinem heiligen Oel geſalbet: dann meine Hand ſoll ihm helffen und mein Arm ſoll ihn ſtärcken. ℣. Der Feind ſoll nichts an ihm gewinnen, und der Sohn der Ungerechtigkeit ſoll ihm nicht mehr ſchaden. Alleluja, alleluja.

℣. *Pſ. 109.* Du biſt ein Prieſter in Ewigkeit nach der Ordnung Melchiſedech. Alleluja.

Evangelium Luc. am 14. Cap.

JN der Zeit: Sprach der HErr JEſus zu denen Schaaren: So jemand zu mir kommt, und haſſet nicht ſeinen Vatter, und Mutter, und Kinder, und Brüder, und Schweſter, ja auch darzu ſeine eigene Seel, der kan mein Jünger nicht ſeyn. Und wer ſein Creutz nicht traget, und mir nachfolget, der kan mein Jünger

ger nicht ſeyn. Dann wer iſt unter euch, wann er einen Thurn bauen will, der ſich nicht zuvor ſetzte, und überſchlag die Koſten, welche darzu vonnöthen ſeynd, ob ers auch habe auszuführen, damit nicht etwann, nachdem er den Grund gelegt hat, und den Bau nicht ausführen kan, alle, die es ſehen, anfangen ihn zu verſpotten, und ſagen: dieſer Menſch hat angefangen zu bauen, und hats nicht ausführen kōnen. Oder welcher König iſt, wann er ausziehen, und wider einen anderen König Krieg führen will, der nicht zuvor ſitze, und bedencke, ob er mit zehen tauſend demſelbigen begegnen kōne, der mit zwantzig tauſend wider ihn komt? ſonſt ſchicket er Geſandten, wann jener noch fern iſt, und bittet um Friden. Alſo auch ein jeglicher, der nicht allem abſaget, was er hat, der kan mein Jünger nicht ſeyn.

Offertorium.

Pſal. 88. Meine Warheit, und meine Barmhertzigkeit ſoll bey ihm ſeyn: und ſein Horn ſoll in meinem Nahmen erhöhet werden.

Communion.

Pſal. 88. Einmahl hab ich geſchworen

bey

bey meiner Heiligkeit: Sein Saam ſoll ewiglich bleiben: und ſein Thron ſoll ſeyn wie die Sonn vor meinem Angeſicht, und wie der Mond ewiglich vollkommen bleiben, und iſt ein getreuer Zeug im Himmel.

Gebett nach der Communion.

Wie wir durch die Genieſſung dieſer heiligen Gaben ſeyn erſättiget worden, bitten dich demüthiglich, HErr unſer GOtt: auf daß, deſſen Verehrung wir begehen, deſſelbigen Würckung wir durch die Fürbitt deß Heil. Pij deines Pabſts, und Martyrers empfinden. Durch unſeren HErrn JEſum ꝛc.

Den 12. Julij.

Am Feſt deß H. Abbts Johannis Gualberti.

Der Eingang.

Pſal. 36. DEr Mund deß Gerechten wird Weißheit betrachten, und ſeine Zung wird reden, was recht iſt: das Geſatz ſeines GOttes iſt in ſeinem Hertzen.

Pſ. Erzörne nicht über die Boßhafftigen:

gen: und eyfere nicht über die Ubelthäter.

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geiſt: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Der Mund deß Gerechten wird Weißheit betrachten, und ſeine Zung wird reden, was recht iſt: Das Geſatz ſeines GOttes iſt in ſeinem Hertzen.

Gebett.

WIr bitten dich, O HErr, gib daß die Fürbitt deß ſeeligen Abbts Johannis Gualberti dir uns anbefehle und gefällig mache: damit wir, was unſere Verdienſt nicht vermögen, mittelſt ſeines Fürſprechens erlangen. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum, ꝛc.

Für die Gedächtnuß deren H.H. M.M. Naboris und Felicis.

Gebett.

WIr bitten dich, O HErr, verleyhe, daß gleichwie uns der glorreiche Geburts-Tag und Feſt-Begängnuß deiner H.H. M.M. Naboris und Felicis nicht verlaſſet, alſo wir auch mit ihrer

Hülff

Hülff und Fürbitt ohne unterlaß beſchützet werden. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, ꝛc.

Lection. Eccli. am *45. Cap.*

DEr iſt GOtt und denen Menſchen beliebt, deſſen Gedächtnuß in dem Seegen iſt. Er hat ihn an Ehr und Glory gleich denen Heiligen gemacht, und ſo groß daß ihn die Feind haben förchten müſſen, er hat auch durch ſeine Wort die ungeheure Wunder geſtillet. Vor dem Angeſicht deren Königen hat Er ihn höchlich geehret, auch hat er ihm Befehl gebẽ vor ſeinem Volck, und hat ihm ſeine Herrlichkeit gezeiget. Durch ſeine Treu und Sanfftmüthigkeit hat Er ihn heilig gemacht, und hat ihn aus allem Fleiſch erwählet. Dann Er hat ihn und ſeine Stimm erhört, hat ihn auch in die Wolcken geführt. Da hat Er ihm gegenwärtig die Gebott gegeben, und das Geſatz deß Lebens, und der Zucht.

Gradual.

Pſ. 20. HErr, du biſt ihm fürkommen mit dem lieblichen Seegen: eine Cron von köſtlichen Geſtein haſt du auf ſein

Haupt

Haupt geſetzt. ℣. Er hat das Leben von dir begehrt, und du haſt ihm lange Täg gegeben in alle Ewigkeit. Allel. allel.

℣. *Pſ. 91.* Der Gerechte wird blühen wie ein Palmbaum: er wird wachſen wie ein Cederbaum am Libano. Allel.

Evangelium Matth. am 5. Cap.

JN der Zeit: Sprach der HErr JEſus zu ſeinen Jüngern: Ihr habt gehört, daß geſagt iſt: du ſolſt deinen Nächſten lieben, und haſſen deinen Feind. Ich aber ſage euch: liebet eure Feinde; thut Guts denen, die euch haſſen, bittet für die, die euch verfolgen, und belendigen: auf daß ihr Kinder ſeyd euers Vatters, der im Himmel iſt: der ſeine Sonn über die Guten und Böſen auffgehen laſſet, und Regen gibt über die Gerechten und Ungerechten. Dann ſo ihr die jenigen liebet, die euch lieben? thun das nicht auch die Zöllner? und ſo ihr eure Brüder allein grüſſet, was thut ihr mehr? thun das nicht auch die Heyden? derowegen ſollet ihr vollkommen ſeyn, wie auch euer himmliſcher Vatter vollkommen iſt.

Offertorium.

Pſ. 20. HErr du haſt ihm gegeben, was

was ſein Seel hat begehret, und haſt ihm nicht entzogen, was ſeine Leffzen gewünſchet haben: eine Cron von köſtlichen Geſtein haſt du auf ſein Haupt geſetzt.

Communion.

Luc. 12. Der iſt ein getreuer und kluger Knecht, den ſein Herr über ſeyn Hauß-Geſind ſetzet: daß er ihnen zu rechter Zeit ihre Maaß an Getreid gebe.

Gebett nach der Communion.

Gibe, O HErr! daß wir nebſt der Genieſſung deines Sacraments, auch durch das Gebett deß H. Abbts Johannis Gualberti beſchützet werden: damit wir denen Fußſtapffen ſeines heiligen Lebens nachfolgen, und die Würckungen ſeiner Fürbitt empfinden mögen. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum ꝛc.

Für die HH. MM. Nabore und Felice.

Gebett nach der Communion.

An dem Geburts-Tag deiner Heiligen bitten wir dich, O HErr, daß wir durch die Gaab dieſes Heil. Sacraments, die ewige Güter, die wir anjetzo durch deine Gnad hoffen, und würcklich genieſ-

ſen

ſen mögen. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn ꝛc.

Den 13. Julij.

Am Feſt deß H. Pabſts und Martyrers Anacleti.

Der Eingang.

Dan. 3. Ihr Prieſter GOttes lobet den HErrn, ihr Heilige und Demüthige von Hertzen lobet GOTT.

Pſ. Lobet den HErrn alle Werck deß HErrn: lobet und überhöhet Ihn in Ewigkeit.

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geiſt: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Ihr Prieſter Gottes lobet den HErrn, ihr Heilige und Demüthige von Hertzen lobet GOtt.

Gebett.

O GOtt, der du uns durch die Jährliche Feſt-Begängnus des heiligen Anacleti deines Pabſts und Martyrers er-

erfreueſt, verleyhe gnädiglich; auf daß wir durch deſſen Schutz bewahret werden, deſſen Geburts-Tag wir begehen. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, ꝛc.

Epiſtel S. Pauli 2. Cor. 1. Cap.

BRüder, gebenedeyet ſey GOtt, und der Vatter unſers HErrn JESU Chriſti, der Vatter der Barmhertzigkeit, und GOtt alles Troſts, der uns tröſtet in aller unſer Trübſal: auf daß wir ſelbſt auch die jenigen tröſten können, welche in allerhand Betrangnuß ſeynd, durch die Ermahnungen, durch welche auch wir von GOtt erinnert werden, dann gleichwie das Leyden Chriſti überflüßig auf uns kommt: alſo iſt auch unſer Troſt durch Chriſtum überflüßig. Leyden wir nun Trübſal, das geſchicht euch zur Ermahnung, und zum Heyl, werden wir aber getröſtet, ſo geſchichts euch zum Troſt, oder ſo wir ermahnet werden, ſo geſchichts euch zur Erinnerung, und zum Heyl, welche Erinnerung Gedult würcket deſſelbigen Leydens, daß auch wir außſtehen: damit unſere Hoffnung für euch feſt ſey: dieweil wir wiſ-

ſen,

ſen, daß gleich wie ihr Mitgenoſſen ſeyd des Leydens, alſo ihr werdet des Troſts theilhafftig ſeyn: in Chriſto JEſu unſern HErrn.

Gradual.

Pſ. 8. Mit Ehr und Herrlichkeit haſt du ihn gecrönet. ℣. Und haſt ihn geſetzt über die Werck deiner Händ, O HErr! Alleluja, allel.

℣. Diß iſt der Prieſter, den der HErr gecrönet hat. Alleluja.

Evangelium Lucä am 14. Cap.

JN der Zeit: ſprach der HErr JEſus zu denen Schaaren: ſo jemand zu mir kommt, und haſſet nicht ſeinen Vatter, und Mutter, und Weib, und Kinder, und Brüder, und Schweſter, ja auch darzu ſeine eigene Seel, der kan mein Jünger nicht ſeyn. Dann wer iſt unter euch, wann er einen Thurn bauen will, der ſich nicht zuvor ſetze, und überſchlaget die Koſten, welche darzu vonnöthen ſeynd, ob ers auch habe auszuführen, damit nicht etwann, nachdem er den Grund gelegt hat, und den Bau nicht ausführen kan, alle, die es ſehen,

anfangen ihn zu verſpotten, und ſagen: diſer Menſch hat angefangen zu bauen, und hat es nicht außführen können. Oder welcher König iſt, wann er ausziehen, und wider einen andern König Krieg führen will, der nicht zuvor ſitze, und bedencke, ob er mit zehen Tauſend demſelbigen begegnen könne, der mit zwantzig Tauſend wider ihm kommt? ſonſt ſchicket er Geſandten, wann jener noch fern iſt, und bittet um Frieden. Alſo auch ein jeglicher, der nicht allem abſaget, was er hat, der kan mein Jünger nicht ſeyn.

Offertorium.

Pſal. 88. Ich hab gefunden meinen Knecht David, denſelbigen hab ich mit meinem heiligen Oel geſalbet: dann mein Hand ſoll ihm helffen, und mein Armb ſoll ihn ſtärcken.

Communion.

Pſ. 20. HErr, du haſt eine Cron von köſtlichen Geſtein auf ſein Haupt geſetzt.

Gebett nach der Communion.

GIb, O HErr! daß dieſe Genieſſung deines allerheiligſten Geheimnuß

uns

uns von unſeren Laſtern reinige: und durch die Fürbitt des H. Anacleti deines Pabſts und Martyrers des himmliſchen Heyl-Mittels uns theilhafftig mache. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, ꝛc.

Den 14. Julij.

Am Feſt deß Heil. Biſchoffs und Beichtigers, wie auch Kirchen-Lehrers Bonaventurá.

Der Eingang.

Eccli. 15. MItten in der Gemein hat der HErr ſeinen Mund aufgethan: und hat ihn mit dem Geiſt der Weißheit, und deß Verſtands erfüllet, und mit einem Ehren-Kleid bedecket.

Pſal. Es iſt gut den HErrn preiſen, und deinem Nahmen Lobſingen, du Allerhöchſter!

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geiſt: Als Er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Mitten in der Gemein hat der HErr ſei-

ſeinen Mund aufgethan: und hat ihn mit dem Geiſt der Weißheit, und deß Verſtands erfüllet, und mit einem Ehren-Kleid bedecket.

Gebett.

O GOtt, der du deinem Volck den heiligen Bonaventuram zum Diener deß ewigen Heyls gegeben haſt: verleyhe, bitten wir, O HErr; daß, welchen wir zum Lehrmaiſter deß Lebens auf Erden gehabt haben, wir denſelben zum Fürſprecher im Himmel zu haben verdienen. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, ꝛc.

Epiſtel S. Pauli *2. Timoth.* am 4. C.

Allerliebſter: Ich bezeuge vor GOtt, und vor JEſu Chriſto, der die Lebendigen und Todten richten wird, durch ſeine Zukunfft und ſein Reich: predige das Wort, halt an, es iſt mit Gelegenheit oder Ungelegenheit, ſtraffe, bitte, betrohe in aller Gedult und Lehre. Dann es wird eine Zeit kommen, daß ſie die heylſame Lehr nicht erdulten werden, ſondern werden ihnen ſelbſt nach ihren eigenen Lüſten häuffig Lehrmeiſter auf-

werf-

werffen, wie ihnen die Ohren jucken, und werden zwar das Gehör von der Warheit abwenden, aber zu den Fabeln ſich kehren. Du aber wache, und bemühe dich allenthalben, thue das Werck eines Evangeliſten, und verrichte deinen Dienſt. Sey auch nüchtern. Dann ich werde jetzt ſchon geopffert, und die Zeit meiner Auflöſung iſt verhanden. Ich hab einen guten Kampf gekämpffet, ich hab meinen Lauff vollendet, ich hab den Glauben bewahret. Im übrigen iſt mir beygelegt die Cron der Gerechtigkeit, die mir der HErr, der gerechte Richter, an jenem Tag geben wird: nicht allein aber mir, ſondern auch denen jenigen, die ſeine Zukunfft lieb haben.

Gradual.

Pſal. 36. Der Mund deß Gerechten wird Weißheit betrachten, und ſeine Zung wird reden was recht iſt. ℣. Das Geſatz ſeines GOttes iſt in ſeinem Hertzen, und ſeine Gäng werden nicht wancken. Allel. allel.

℣. *Pſ. 109.* Der HErr hat geſchworen, und es wird ihn nicht gereuen: Du biſt ein

Prieſter in Ewigkeit nach der Ordnung Melchiſedech. Allel.

Evangelium Matthäi am 5. C.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEſus zu ſeinen Jüngern: Ihr ſeyd das Saltz der Erden, wann nun das Saltz abſtehet, womit ſoll man dann saltzen? Nirgents hin iſts weiter nutz, als daß es hinaus geſchütt, und von denen Leuthen zertretten werde. Ihr ſeyd das Licht der Welt. Es kan ein Stadt, ſo auf einem Berg ligt, nicht verborgen ſeyn. So zündet man auch kein Licht an, und ſetzt es unter einen Metzen, ſondern auf einen Leuchter, damit es allen ſcheine, die im Hauß ſeynd. Alſo ſcheine euer Licht vor denen Menſchen, daß ſie euere gute Werck ſehen, und preyſen euern Vatter, der in denen Himmeln iſt. Ihr ſolt nicht meinen Ich ſey kommen, das Geſatz oder die Propheten aufzulöſen, ſondern zu erfüllen. Dann warlich ſag Ich euch, biß das Him̃el und Erden vergehen, wird nicht ein Buchſtab, noch einiges Pünctlein vom Geſatz vergehen, biß alles geſchehe. Wer derohalben eines aus diſen kleiniſten Gebotten auflö-

ſen,

ſen, und die Leuthe alſo lehren wird, der wird der kleineſt genennet im Reich deren Himmeln: Welcher es aber thun und lehren wird, den wird man groß heiſſen im Himmelreich.

Das Credo oder der Glauben, wie oben in der Meß-Ordnung.

Offertorium.

Pſal. 88. Meine Warheit, und meine Barmhertzigkeit ſoll bey ihm ſeyn: und ſein Horn ſoll in meinem Nahmen erhöhet werden.

Communion.

Luc. 12. Der iſt ein getreuer und kluger Knecht, den ſein Herr über ſein Hauß-Geſind ſetzet, daß er ihnen zu rechter Zeit ihre Maaß an Getreid gebe.

Gebett nach der Communion.

O GOtt! ein reicher Belohner deren glaubigen Seelen: verleyhe, daß wir durch die Fürbitt des heiligen Bonaventurá deines Biſchoffs und Beichtigers, deſſen ehrwürdiges Feſt wir begehen, die Nachlaſſung unſerer Sünden erlangen mögen. Durch unſeren Herrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, ꝛc.

Den 15. Julij.

Am Feſt des heiligen Beichtigers Henrici.

Der Eingang.

Pſ. 36. DEr Mund des Gerechten wird Weisheit betrachten: und ſeine Zung wird reden, was recht iſt: das Geſatz ſeines GOttes iſt in ſeinem Hertzen.

Pſ. Erzörne nicht über die Boßhafftigen: und eyffere nicht über die Ubelthäter.

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geiſt: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Der Mund des Gerechten wird Weisheit betrachten, und ſeine Zung wird reden, was recht iſt: das Geſatz ſeines GOttes iſt in ſeinem Hertzen.

Gebett.

O GOtt! der du an dem heutigen Tag den Heil. Henricum deinen Beichtiger von dem Gipffel des irrdiſchen Reichs in das ewige Reich überſetzet haſt: wir bitten dich demüthigſt, auf

daß, gleichwie du ihn mit dem Uberfluß deiner Gnaden zuvorkommen, das Liebkoſen der Welt haſt überwinden gemacht, alſo auch machen wolleſt, daß wir durch ſeine Nachfolgung das Liebkoſen dieſer Welt fliehen, und zu dir mit reinem Hertzen und Seele gelangen mögen. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, ꝛc.

Lection Eccli. am *31. Cap.*

SElig iſt der Mann, der ohne Mackel erfunden worden, und nach dem Gold nicht gangen iſt, noch ſeine Hoffnung auf Geld und Schätz gelegt. Wer iſt der, ſo wollen wir ihn loben? dann wunderbarliche Ding hat er gethan in ſeinem Leben. Wer in ſolchem bewehrt, und vollkommen erfunden, dem wirds zum ewigen Lob und Preyß gedeyen. Welcher hat können übertretten, und hat gleichwohl nicht übertretten, hat können Böſes thun, und hats nicht gethan. Darum ſeynd ſeine Güter im HErrn beveſtiget, und ſeine Allmoſen wird die gantze Gemein deren Heiligen erzehlen.

Gra-

Gradual.

Pſ. 91. Der Gerechte wird blühen wie ein Palm-Baum: Er wird wachſen wie ein Ceder-Baum am Libano, im Hauß deß HErrn. ℣. Deine Barmhertzigkeit am Morgen zu verkündigen, und deine Warheit bey der Nacht. Alleluja, allel.

Jac. 1. Seelig iſt der Mann, der die Verſuchung erduldet; dann nachdem er bewehrt iſt, wird er die Cron des Lebens bekommen. Alleluja.

Evangelium Lucä am 12. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEſus zu ſeinen Jüngern: Es ſollen euere Lenden umgürtet ſeyn: und brinnende Lichter in eueren Händen, und ihr ſollet gleich ſeyn denen Menſchen, die auf ihren HErrn warten, wann er aufbrechen werd von der Hochzeit, auf daß wann er kommt, und anklopffet, ſie ihm gleich aufthun. Selig ſeynd die Knecht, die der HErr, ſo er kommt, wachend findet. Warlich ſag ich euch: Er wird ſich aufſchürtzen, und ſie laſſen zu Tiſch ſitzen, und vor ihnen hin und her gehen, und ihnen dienen. Und ſo er in der anderen Wacht, ja in der dritten Wacht kom-

kommen, und ſie alſo finden wird, ſo ſeynd diſe Knecht ſelig. Das ſolt ihr aber wiſſen, wann ein Hauß-Vatter wuſte, zu welcher Stund der Dieb káme, ſo wachete er zweiffels ohne, und ließ ſein Hauß nicht durchgraben. So ſeyd ihr nun auch bereit: dann des Menſchen Sohn wird kommen zur Stund, da ihr nicht meinet.

Offertorium.

Pſ. 88. Meine Warheit, und meine Barmhertzigkeit ſoll bey ihm ſeyn: und ſein Horn ſoll in meinem Nahmen erhöhet werden.

Communion.

Matt. 24. Selig iſt der Knecht, den ſein HErr, wann er kommet, wachend findet: warlich ſag ich euch, er wird ihn über alle ſeine Güter ſetzen.

Gebett nach der Communion.

WIe wir mit der himmliſchen Speiß und Tranck ſeyn erſáttiget worden, bitten dich demúthigſt, O unſer GOtt: auf daß wir durch das Gebett des jenigen beſchützet werden, zu deſſen Gedáchtnus wir dieſelbe genoſſen haben, durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem

Sohn:

Sohn: welcher mit dir lebt, und regieret in Einigkeit des H. Geiſtes, gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Den 16. Julij.

Der Jungfräulichen Mutter GOttes Mariä, heiliges Scapulier- oder Carmeliter-Feſt.

Der Eingang.

LAſſet uns alle im HErrn frölich ſeyn, und diſen Feſt-Tag hochfeyerlich begehen, zu Ehren der allerſeeligſten Jungfrauen Mariä: ob dero glorreichen Solemnität und Feſt-Begängnus ſich die Engel erfreuen, und mit vereinigten Stimmen den Sohn GOttes loben.

Pſal. 44. Mein Hertz ſtoſt ein gutes Wort herauß: ich will dem König meine Werck erzehlen.

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geiſt: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Laſſet uns alle im HErrn frölich ſeyn, und diſen Feſt-Tag hochfeyerlich begehen,

zu

zu Ehren der allerſeeligſten Jungfrauen Mariä: ob dero glorreichen Solemnität und Feſt-Begängnus ſich die Engel erfreuen, und mit vereinigten Stimmen den Sohn GOttes loben.

Gebett.

O GOtt! der du den Orden deiner allerſeligſten und allzeit Jungfräulichen Mutter Mariä vom Berg Carmelo mit einem ſonderbahren Ehren-Titel gezieret haſt: verleyhe gnädiglich, daß, die wir dieſe Gedächtnuß mit einem jährlichen GOttes-Dienſt verehren, durch ihren Schutz bewaffnet, zu denen ewigen Freuden gelangen mögen. Der du lebeſt und regiereſt mit GOtt dem Vatter in Einigkeit des Heil. Geiſts, ꝛc.

Lection Eccli. am *24. Cap.*

ICh habe ſüſſe, und wolriechende Früchte hervor gebracht, wie ein Weinſtock, und meine Blühe iſt ein herrliches, und ehrliches Gewächs. Ich bin ein Mutter der ſchönen Lieb, und der Forcht, und der Erkanntnus, und der heiligen Hoffnung. Bey mir iſt alle Gnad des Weegs und der Warheit, bey

mir

mir iſt alle Hoffnung des Lebens und der Tugend. Gehet zu mir alle, die ihr ein Verlangen nach mir habt, und erſättiget euch von meinen Früchten: dann mein Geiſt iſt ſüſſer, als Hönig, und meine Erbſchafft übertrifft Hönig und Hönig-Seim. Meine Gedächtnus wehret immer und ewiglich. Die, ſo mich eſſen, wird noch mehr hungern, und die mich trincken, werden noch Durſt haben. Wer mich höret, der wird nicht zu Schanden: und die durch mich ihr Werck verrichten, die werden nicht ſündigen. Diejenige, welche mich erklären, werden das ewige Leben haben.

Gradual.

Gebenedeyet und Ehrwürdig biſt du Jungfrau Maria, die du ohne Verletzung der Jungfrauſchafft biſt worden ein Mutter des Seligmachers.

℣. O Jungfrau du ſelige Gebährerin Gottes, den die gantze Welt nicht begreiffen kan, der hat ſich in deinen Leib eingeſchloſſen, da Er iſt Menſch worden. Alleluja, allel.

℣. Durch dich, O Gebährerin GOttes, iſt uns das verlohrne Leben wiederum

rum gegeben worden, welche du vom Himmel ein göttliches Kind empfangen, und den Heyland der Welt gebohren haſt. Alleluja.

Evangelium Lucä am 11. Cap.

IN der Zeit: Als der HErr JEſus zu dem Volck redete, erhube ein Weib unter dem Volck ihre Stimm, und ſprach zu Ihm: ſelig iſt der Leib, der dich getragen hat, und die Brüſt, die du geſogen haſt. Er aber ſprach: Ja freylich: Selig ſeynd, die das Wort GOttes hören, und daſſelbige bewahren.

Der Glauben wie obē in der Meß-Ordnung.

Offertorium.

Gedencke O Jungfrau, du Mutter GOttes, wann du ſteheſt vor dem Angeſicht GOttes, daß du eine gute Fürſprecherin für uns ſeyeſt, und daß er ſeinen Zorn von uns abwenden wolle.

Die Präfation von unſer lieben Frauen, Und dich in der Gedächtnus der allerſeligſten allzeit Jungfrauen Mariä, ꝛc. wie oben in der Meß-Ordnung.

Communion.

O Maria du würdigſte Königin der Welt, du ewige Jungfrau, bitt für un-

BAYERISCHE STAATS-BIBLIOTHEK MÜNCHEN

ſer Heyl, und Frieden, die du Chriſtum den HErꝛn, den Heyland aller Menſchen gebohren haſt.

Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich, O HErr, daß deiner glorwürdigen Gebährerin, und allzeit Jungfrauen Mariá, máchtige Vorbitt, uns wolle verhilfflich ſeyn; damit, welche ſie mit ewigen Gutthaten begabet hat, auch von allen Gefahren erledigte, in deinem heiligen Dienſt vereiniget mache. Der du lebeſt und regiereſt mit GOtt dem Vatter, in Einigkeit des H. Geiſtes, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Den 17. Julij.

Am Feſt des heiligen Beichtigers Alexij.

Der Eingang.

Pſ. 36. DEr Mund des Gerechten wird Weisheit betrachten, und ſein Zung wird reden, was recht iſt: das Geſatz ſeines GOttes iſt in ſeinem Hertzen.

Pſal.

Pſal. Erzürne nicht über die Boß-hafftigen, und eyffere nicht über die Ubel-thäter.

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geiſt: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen.

Der Mund des Gerechten wird Weis-heit betrachten, und ſein Zung wird re-den, was recht iſt: das Geſatz ſeines GOttes iſt in ſeinem Hertzen.

Gebett.

O GOtt! der du uns durch das jährliche Feſt des H. Alexii deines Beichtigers erfreueſt: verleyhe gnädiglich, daß, wel-ches Geburts-Tag wir verehren, und be-gehen, auch deſſelbigen Thaten mögen nachfolgen. Durch unſeren HErrn JE-ſum Chriſtum deinem Sohn, ꝛc.

Epiſt. S. Pauli *1. Timoth.* am 6. C.

ALlerliebſter, es iſt ein groſſer Ge-winn, GOtt dienen, und ſich be-gnügen laſſen. Dann wir haben nichts in dieſe Welt gebracht: ſo iſt es ohne Zweiffel, daß wir auch nichts werden davon bringen. Wann wir aber Nah-

rung und Kleider haben, ſo laſſet uns damit zu frieden ſeyn. Dann die da reich wollen werden, die fallen in Verſuchung, und in den Strick des Teuffels, und in viel unnutze und ſchädliche Begierd, die den Menſchen ins Verderben, und in die Verdammnus ſencken. Dann der Geitz iſt ein Wurtzel alles Ubels: nachdem etliche gelüſtet, und ſeynd irꝛgangen vom Glauben, und haben ſich in viel Schmertzen verwickelt. Du aber, O du Menſch GOttes, fliehe vor dieſen Dingen: gehe aber der Gerechtigkeit nach, der Gottſeligkeit, dem Glauben, der Lieb, der Gedult, der Sanfftmüthigkeit. Kämpffe einen guten Kampff des Glaubens, ergreiffe das ewige Leben.

Gradual.

Pſal. 91. Der Gerechte wird blühen wie ein Palm-Baum, er wird wachſen wie ein Ceder-Baum am Libano, im Hauß des HErrn.

℣. Deine Barmhertzigkeit am Morgen zu verkündigen, und deine Warheit bey der Nacht. Alleluja, allel.

℣. *Jac. 1.* Selig iſt der Mann, der die Verſuchung erduldet, dann nachdem

er

er bewehrt iſt, wird er die Cron des Lebens bekommen. Alleluja.

Evangelium Matth. am 19. Cap.

JN der Zeit: ſprach Petrus zu JEſu ſiehe wir haben alles verlaſſen, und ſeynd dir nachgefolgt: was wird uns dann darfür werden? JEſus aber ſprach zu ihnen: warlich ſag ich euch, daß ihr, die ihr mir ſeyd nachgefolgt, in der Widergeburt, wann des Menſchen Sohn wird ſitzen auf dem Stuhl ſeiner Herrlichkeit, werdet auch ihr ſitzen auf zwölff Stühlen, und richten die zwölff Geſchlechter Iſrael, und ein jeglicher, der ſein Hauß, oder Brüder, oder Schweſtern, oder Vatter, oder Mutter, oder Weib, oder Kinder, oder Aecker verlaſſet, um meines Nahmens willen, der wirds hundertfältig empfahen, und das ewige Leben beſitzen.

Offertorium.

Pſ. 88. Meine Warheit, und meine Barmhertzigkeit ſoll bey ihm ſeyn: und ſein Horn ſoll in meinem Nahmen erhöhet werden.

Communio 1.

Matth. 24. Selig iſt der Knecht, den ſein HErr, wann er kommet, wachend findet: warlich ſag ich euch, er wird ihn über alle ſeine Güter ſetzen.

Gebett nach der Communion.

Wie wir mit der himmliſchen Speiß und Tranck ſeyn erſättiget worden, bitten dich demüthigſt, O unſer GOtt: auf daß wir durch das Gebett des jenigen beſchützet werden, zu deſſen Gedächtnus wir dieſelbe genoſſen haben. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, ꝛc.

Den 18. Julij.

Am Feſt der H. Symphoroſä mit ihren ſiben Söhnen Martyrern.

Der Eingang.

Pſal. 33. Die Gerechten haben geruffen, und der HErr hat ſie erhöret: und hat ſie aus allen ihren Trübſalen errettet.

Pſal. Ich will den HErrn preiſen zu aller Zeit: ſein Lob ſoll immerdar in meinem Mund ſeyn.

℣. Die

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem H. Geiſt: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Die Gerechten haben geruffen, und der HErr hat ſie erhöret: und hat ſie aus allen ihren Trübſalen errettet.

Gebett.

O GOtt! der du uns verleyheſt, daß wir den Geburts-Tag deiner Heil. M. M. Symphoroſä und ihrer Söhne begehen: gib uns, daß wir in der ewigen Seligkeit uns ihrer Geſellſchafft erfreuen. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, ꝛc.

Epiſtl S. Pauli Hebr. am 11. Cap.

BRüder, die Heiligen haben durch den Glauben die Königreich überwunden, Gerechtigkeit gewürcket, die Verheiſſungen erlanget, der Löwen-Rachen verſtopfft, des Feuers Krafft ausgelöſcht, der Schärffe des Schwerds ſeynd ſie entflohen, geſund ſeynd ſie worden von der Kranckheit, ſtarck ſeynd ſie worden im Krieg, die Heer-Läger der Frembden haben ſie verjaget: die Wei-

der haben ihre Todten von der Aufferſte-
hung wiederum bekommen: andere aber
ſeynd ausgeſtreckt worden, auf daß ſie
eine beſſere Aufferſtehung finden möch-
ten. Andere aber haben Schmach und
Schläg ausgeſtanden, darzu Band und
Gefängnus: ſie ſeynd geſteiniget worden,
ſeynd zerhauen, verſucht, und durch das
Schwerd erſchlagen, und getödtet wor-
den, ſie ſeynd herum gangen in Schaaffs-
Häuten, und Geiß Fellen, dürfftig, be-
ängſtiget, und geplagt: deren die Welt
nicht werth war: und haben hin und
wider geſchwebet in denen Wüſten auf
denen Bergen, in denen Höhlen, und
Klüfften der Erden. Und dieſe alle ſeynd
durch Zeugnuß des Glaubens bewehret
worden: in Chriſto JEſu unſern HErrn.

Gradual.

Pſ. 132. Sihe wie gut, und wie lieb-
lich iſts, daß Brüder in Eintracht bey
einander wohnen.

℣. Es iſt wie Salb auf dem Haupt,
die herab flieſſet in den Bart, in den
Bart Aaron. Alleluja, allel.

℣. Diſe iſt eine wahre Bruderſchafft,
welche die Laſter der Welt überwunden
hat:

hat: Chriſto nachgefolgt iſt, und erhaltet das herrliche Himmliſche Reich. Allel.

Evangelium Lucä am 12. Cap.

IN der Zeit: ſprach der HErr JEſus zu ſeinen Jüngern: Hütet euch vor dem Sauerteig deren Phariſäern, welcher iſt Heuchlerey: Es iſt aber nichts verdeckt, daß nicht offenbar werde, noch verborgen, daß man nicht wiſſen werde. Dann was ihr in Finſteren geredet habt, das ſoll im Licht geſagt werden: und was ihr in denen Kammern ins Ohr geredt habt, das wird man auf denen Dächern predigen. Ich ſage aber euch meinen Freunden: laſſet euch nicht ſchröcken von denen, die den Leib tödten, und darnach nichts mehr haben, daß ſie thun. Ich will euch aber zeigen, wen ihr förchten ſollet: förchtet den, der, nachdem er getödtet hat, auch Macht hat in die Hölle zu werffen; Ja, ich ſage euch, für dem förchtet euch. Verkaufft man nicht fünff Spatzen um zween Pfenning? und nicht einer von denenſelbigen iſt vor GOtt vergeſſen. Ja, es ſeynd auch die Haar auf eueren Haupt alle mit einander gezehlet. Darum ſollet ihr euch nicht förchten: ihr

ſeyd ja beſſer, dann viel Spatzen. Ich ſage euch aber, ein jeglicher, der mich bekennen wird vor denen Menſchen, den wird des Menſchen Sohn auch vor denen Engeln GOttes bekennen.

Offertorium.

Pſ. 31. Erfreuet euch im HErrn, und frolocket ihr Gerechten: und rühmet euch alle, die ihr aufrichtig ſeyd von Hertzen.

Communion.

Matth. 12. Ein jeder, ſo den Willen meines Vatters thut, der im Himmel iſt, derſelbige iſt mein Bruder, Schweſter und Mutter, ſpricht der HErr.

Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich, O HErr! verleyhe uns durch die Fürbitt deiner H. H. M. M. Symphoroſä, und ihrer Söhnen: auf daß wir dieſes Sacrament, ſo wir mit dem Mund des Leibs genoſſen haben, mit einem reinen Hertzen empfangen mögen. Durch unſern HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit des H. Geiſtes, ꝛc.

Den

Den 20. Julij.

Am Feſt der H. Jungfrauen und Martyrin Margaritá.

Der Eingang.

Pſ. 118. DJe Sünder haben auf mich gewartet, daß ſie mich ums Leben brächten: ich habe deine Zeugnuſſen, O HErr verſtanden: ich hab das End geſehen aller Dingen, aber dein Gebott erſtrecket ſich ſehr weit.

Pſal. Selig ſeynd die Unbefleckten auf dem Weeg: die in dem Geſatz des HErrn wandlen.

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geiſt: Als er war im Anfang jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten Amen.

Die Sünder haben auf mich gewartet, daß ſie mich ums Leben brächten: ich habe deine Zeugnuſſen, O HErr verſtanden: ich hab das End geſehen aller Dingen, aber dein Gebott erſtrecket ſich ſehr weit.

Ge-

Gebett.

WIr bitten dich, O HErr! daß die heilige Jungfrau und Martyrin Margarita bey dir für uns um Indulgentz und Ablaß unſerer Sünden anhalten wolle: als welche dir allezeit lieb und angenehm geweſen, ſowohl mit Verdienſt der Keuſchheit, als wegen Bekanntnuß deiner Krafft. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, ꝛc.

Lection. Eccli. am *51. Cap.*

HERR mein GOtt, du haſt meine Wohnung erhöhet auf Erden, und ich hab gebetten, daß der Todt von mir möchte genommen werden. Ich habe den HErrn angeruffen, den Vatter meines HErrn, daß er mich am Tag meiner Trübſal nicht verlaſſen wolte, noch ſeine Hülff entziehen zu der Zeit, wann die Stoltzen Gewalt haben. Deinen Nahmen will ich ohne Aufhören loben, und will denſelben mit Danckſagung preiſen, dann mein Gebett iſt erhöret. Du haſt mich aus dem Verderben errettet, und haſt mir in böſer Zeit ausgeholffen:

Da-

Darum will ich dir Danck und Lob ſagen, HErr unſer GOtt.

Gradual.

Pſ. 45. GOTT wird ihr mit ſeinem Angeſicht helffen: GOtt iſt mitten in ihr, ſie wird nicht bewöget werden.

℣. Des Strohms Anlauff erfreuet die Stadt GOttes: der Allerhöchſte hat ſeinen Tabernackel gehiliget. Allel. allel.

℣. Dieſe iſt ein weiſe Jungfrau, und eine aus der Zahl deren Klugen. Allel.

Evangelium *Matthæi* am 13. C.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEſus zu ſeinen Jüngern diſe Gleichnuß: Das Himmelreich iſt gleich einen verborgenen Schatz in einen Acker: welchen ein Menſch, der ihn findet, verbirget, und vor Freuden deſſelbigen gehet er hin, und verkaufft alles was er hat, und kaufft denſelbigen Acker. Abermahls iſt das Himmelreich gleich einen Kauffmann, der gute Perlein ſuchet. Und da er ein köſtliches Perlein gefunden hatte, gieng er hin, und verkauffte alles, was er hatte, und kauffte daſſelbige. Abermahl iſt das Him̃elreich gleich einem Netz, daß

ins

ins Meer geworffen wird, darmit man allerley Gattung der Fiſch fahet. Welches, da es voll war, zohen ſie es heraus, und ſetzten ſich an das Ufer, und leſeten die gute Fiſche in Gefäſſe zuſammen, aber die böſen wurffen ſie hinweg. Alſo wirds auch am Ende der Welt zugehen: die Engel werden ausgehen, und werden die Böſen abſöndern aus dem Mittel der Gerechten, und werden ſie in den Feuerofen werffen, da wird ſeyn Heulen und Zähnklappern. Habt ihr diß alles verſtanden? ſie ſprachen zu ihm: Ja. Und er ſprach zu ihnen: darum ein jeglicher Schrifftgelehrter, der gelehret iſt im Himmelreich, iſt einem Hauß-Vatter gleich, der neues und altes aus ſeinem Schatz hervorbringet.

Offertorium.

Pſ. 44. Die Holdſeligkeit iſt ausgegoſſen in deinen Leffzen: darum hat dich GOtt geſegnet immer, und in alle Ewigkeit.

Communion.

Pſ. 118. Ich hab Recht und Gerechtigkeit geübet, O HErr, laß die Hoffärtigen

mich

mich nicht verſpotten: ich hab mich gerichtet nach allen deinen Gebotten, und hab alle ungerechte Weeg gehaſſet.

Gebett nach der Communion.

Wie wir durch die Freygebigkeit dieſer göttlichen Gaab ſeynd erſättiget worden, bitten dich HErr, unſer GOtt: daß wir durch die Fürbitt deiner heiligen Jungfrauen und Martyrin Margarità allezeit in deroſelben Genieſſung leben mögen. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, ꝛc.

Den 21. Julij.

Am Feſt der Heil. Jungfrauen Praxedis.

Der Eingang.

Pſ. 118. Ich redete von deinen Zeugnuſſen vor dem Angeſicht deren Königen, und ward nicht zu Schanden: und ich hatte meine Betrachtung in deinen Gebotten, welche mir überaus ſehr lieb waren.

Pſ. Seelig ſeynd die unbefleckten auf dem Weeg: die in dem Geſatz des HErrn wandeln.

℣. Die

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geiſt: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen.

Ich redete von deinen Zeugnuſſen vor dem Angeſicht deren Königen, und ward nicht zu Schanden: und ich hatte meine Betrachtung in deinen Gebotten, welche mir überaus ſehr lieb waren.

Gebett.

ERhöre uns, O GOtt unſer Heyland: und gib, daß gleich wie wir uns ob dem Ehren-Feſt der H. Praxedis deiner Jungfrauen erfreuen, alſo auch in der Andacht durch ihr Exempel unterwieſen werden. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum, ꝛc.

Epiſtel S. Pauli *1. Cor.* am 7. Cap.

BRüder, von den Jungfrauen hab ich kein Gebott des HErrn: aber ich gebe einen Rath, als der ich Barmhertzigkeit vom HErrn erlanget hab, getreu zu ſeyn. Derowegen halte ichs darfür, daß ſolches gut ſey, um der vorſtehenden Noth willen, dann es iſt dem Menſchen gut, alſo zu ſeyn. Biſt du an ein

Weib

Weib gebunden? ſo ſuche nicht loß zu werden. Biſt du aber frey vom Weib? ſo ſuche kein Weib. Wann du aber ein Weib nimmeſt, ſo ſündigeſt du nicht. Wann auch ein Jungfrau einen Mann nimmt, ſo ſündiget ſie nicht. Doch werden ſolche Trübſal des Fleiſches haben. Ich aber verſchone euer. Derowegen ſage ich diß liebe Brüder: die Zeit iſt kurtz: ſo iſt nun übrig, daß die jenigen, ſo Weiber haben, ſeyen, als wann ſie keine hätten: und die da weineten, als weineten ſie nicht: und die ſich erfreuen, als erfreueten ſie ſich nicht: und die da kauffen, als beſeſſen ſie es nicht: und die ſich dieſer Welt gebrauchen, als gebraucheten ſie ſich derſelbigen nicht: dann die Geſtalt diſer Welt gehet vorüber. Ich will aber, daß ihr ohne Sorg ſeyd. Wer ohne Weib iſt, der iſt ſorgfältig für das jenige das des HErrn iſt, wie er GOTT gefallen möge. Wer aber ein Weib hat, der iſt ſorgfältig für das jenige, was der Welt iſt, wie er ſeinem Weib gefallen möge, und er iſt getheilt. Ein Weib, daß keinen Mann hat, und eine Jungfrau ſorget für das, was des

HErrn iſt, daß ſie heilig ſey am Leib und am Geiſt in Chriſto JEſu unſern HErrn.

Gradual.

Pſ. 44. Du haſt die Gerechtigkeit lieb, und haſſeſt die Ungerechtigkeit.

℣. Darum hat dich GOtt dein GOtt mit Freuden Oel geſalbet. Allel. allel.

℣. In deiner Zierd, und in deiner Schönheit mercke darauf, fahr glücklich fort, und herrſche. Alleluja.

Evangelium Matth. am 13. Cap.

IN der Zeit: ſprach der HErr JEſus zu ſeinen Jüngern dieſe Gleichnus: das Himmelreich iſt gleich einem verborgenen Schatz in einem Acker, welchen ſo jemand find, verbirgt er ihn, und gehet vor Freud deſſelben hin, und verkaufft alles was er hat, und kauffet denſelben Acker. Wiederum iſt das Himmelreich einem Kauffmann gleich, der gute Perlein ſuchte, und da er ein köſtliches Perlein gefunden, gieng er hin, und verkauffte alles, was er hatte, und kauffte daſſelbige. Abermahl iſt das Himmelreich einem Netz gleich, das ins Meer geworffen wird, und allerley Gattung deren Fiſchen zuſammen fangt.

Wann

Wann es aber voll wird, ſo ziehen ſie es an das Uffer heraus, ſetzen ſich nieder, und klauben die Guten in Gefäß, die Böſen aber werffen ſie hinauß. Alſo wirds auch am End der Welt zugehen. Die Engel werden ausgehen, und die Böſen von denen Gerechten abſcheyden, und ſie in den Feuer-Ofen werffen, da Heulen und Zähn-Klappern ſeyn wird, und JEſus ſprach zu ihnen: habt ihr alle dieſe Ding verſtanden? ſie ſagten ihm: Ja HErr. Da ſprach er zu ihnen: darum ein jeder Schrifft-Weiſer, ſo gelehrt iſt zum Reich GOttes, iſt gleich einen Hauß-Vatter, der auß ſeinem Schatz Neues und Altes herfürbringet.

Offertorium.

Pſ. 44. Die Holdſeligkeit iſt ausgegoſſen in deinen Lefftzen: darum hat dich Gott geſegnet immer, und in alle Ewigkeit.

Communion.

Matt. 13. Das Himmelreich iſt gleich einem Kauffmann, der gute Perlein ſuchet, da er aber ein gutes Perlein gefunden hatte, verkauffte er alles, und kauffte daſſelbige.

Gebett nach der Communion.

O HErr, der du deine Verſammlung mit deinen H. Gaben erſättiget haſt: wir bitten dich, du wolleſt uns jederzeit durch die Fürbitt der jenigen beſchützen, dero Feſt-Tag wir begehen. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, 2c.

Den 22. Julij.

Am Feſt der heiligen Mariä Magdalenä.

Der Eingang.

Pſ. 118. DIe Sünder haben auf mich gewartet, daß ſie mich ums Leben brächten: ich hab deine Zeugnuſſen, O HErr! verſtanden: ich hab das Ende geſehen aller Dingen, aber dein Gebott erſtrecket ſich ſehr weit.

Pſ. Selig ſeynd die Unbefleckten auf dem Weeg: die in dem Geſatz des HErrn wandlen.

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geiſt: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen.

Die

Die Sünder haben auf mich gewartet, daß ſie mich ums Leben brächten: ich hab deine Zeugnuſſen, O HErr! verſtanden: ich hab das Ende geſehen aller Dingen, aber dein Gebott erſtrecket ſich ſehr weit.

Gebett.

LAſſe uns, O HErr! der ſeeligen Mariä Magdalenä Fürbitt und Hülff genieſſen, welche dich erbetten, daß du ihren vier Tag lang verſtorbenen Bruder Lazarum widerum lebendig von dem Grab haſt auferwecket. Der du lebeſt, und regiereſt ꝛc.

Lection Cant. am 3. und 8. *Cap.*

JCh will auffſtehen, und in der Stadt herum gehen. Auf denen Plätzen und Gäſſen will ich ſuchen den mein Seel lieb hat. Jch hab ihn geſucht, und nicht gefunden. Mich haben die Wächter angetroffen, welche die Stadt verwachten: Habt ihr nicht geſehen, den mein Seel lieb hat? ein wenig, nachdem ich von ihnen gangen, fande ich den mein Seel lieb hat? ich hab ihn gehalten, und will ihn nicht laſſen, bis ich ihn führe in meiner Mutter Hauß, und in meiner ge-

bährern Kammer. Ich beſchwöre euch ihr Töchter zu Jeruſalem durch die Rehe und Hirſche deren Feldern, daß ihr nicht aufwecket, noch munter machet die Geliebte, bis daß ſie ſelbſt will. Setze mich wie ein Sigill auf dein Hertz, und wie ein Sigill auf deinen Armb: dann die Lieb iſt ſtarck wie der Todt, und hart wie die Höll iſt der Eyffer. Ihre Ampeln ſeynd Ampeln des Feuers mächtiger Flammen. Viel Wäſſer haben nicht können die Lieb auslöſchen, auch die Flüß werden ſie nicht überſchwemmen: wann ein Menſch geben wolt alles Gut ſeines Hauß um die Liebe, ſo würde mans gleichſam, als ſey es nichts, verachten.

Gradual.

Pſ. 44. Du haſt die Gerechtigkeit lieb, und haſſeſt die Ungerechtigkeit.

℣. Darum hat dich GOtt, dein GOtt mit Freuden-Oel geſalbet. Allel. allel.

℣. Die Holdſeligkeit iſt ausgegoſſen in deinen Lefftzen, darum hat dich GOtt ewiglich geſegnet. Alleluja.

Evangelium Lucä am 7. Cap.

IN der Zeit: bat JEſum einer aus de-

denen Phariſáern, daß er mit ihm eſſe. Und er gienge hin in des Phariſáers Hauß, und ſetzte ſich zu Tiſch. Und ſiehe ein Weib in der Stadt, die eine Sün-derin war, da ſie vernahm, daß er ſich in des Phariſáers Hauß zu Tiſch geſetzt hatte, brachte ſie eine Alabaſter-Büchs mit Salben, und ſtund hinten bey ſei-nen Füſſen, und fieng an ſeine Füſſe zu netzen mit Thránen, und mit denen Haa-ren ihres Haupts zu trücknen, und küſ-ſete ſeine Füß, und ſalbete ſie mit Sal-ben. Da aber der Phariſáer das ſahe, der ihn geladen hatte, ſprach er bey ſich ſelbſt, und ſagte: Wann diſer ein Pro-phet wáre, ſo wuſte er ja, welche, und was für eine das Weib iſt, die ihn an-rühret, dann ſie iſt eine Sünderin. Und JEſus antwortete, und ſprach zu ihm: Simon, ich hab dir etwas zu ſagen. Er aber ſprach: Meiſter ſag an: es hatte ei-ner, der ſein Geld auf Wucher thát, zween Schuldner: der eine war ihm fünff hun-dert Groſchē ſchuldig, und der andere funf-tzig. Als ſie aber nicht hatten zu bezah-len, ſchenckte ers ihnen beyden. Sage an, welcher unter denen wird ihn am meiſten

 lieben?

liebē? Simon antwortete, und ſprach: ich achte, der dem er am meiſten geſchencket hat. Er aber ſprach zu ihm: du haſt recht geurtheilet. Und er wandte ſich zu dem Weib, und ſprach zu Simon: ſieheſt du diſes Weib? ich bin in dein Hauß kommen, und du haſt meinen Füſſen kein Waſſer gegeben: diſe aber hat meine Füß mit Thränen genetzt, und mit ihren Haaren getrucknet. Du haſt mir keinen Kuß gegeben: dieſe aber nachdem ſie herein kommen iſt, hat nicht abgelaſſen meine Füß zu küſſen. Du haſt mein Haupt nicht mit Oel geſalbet: diſe aber hat meine Füß mit Salben geſalbet. Darum ſag ich dir: ihr werden viel Sünden vergeben, dann ſie hat viel geliebet. Wem aber wenig vergeben wird, der liebet auch wenig. Er aber ſprach zu ihr: dir werden deine Sünd vergeben. Da fiengen an, die mit zu Tiſch ſaſſen, bey ſich ſelbſt zu ſagen: wer iſt diſer, der auch die Sünd vergibet? Er aber ſprach zu dem Weib: dein Glaub hat dir geholffen: gehe hin im Frieden.

Das Credo, oder der Glauben, wie oben in der Meß-Ordnung.

Offer-

Offertorium.

Pſ. 44. Die Töchter deren Königen in deiner Ehr: die Königin ſtehet auf deiner rechten Seiten, in einem goldenen Kleid, umgeben mit vielerley Farben.

Communion.

Pſ. 118. Ich hab Recht und Gerechtigkeit geübet, O HErr, laß die Hoffärtigen mich nicht verſpotten: ich hab mich gerichtet nach allen deinen Gebotten, und ich hab alle ungerechte Weeg gehaſſet.

Gebett nach der Communion.

Nachdem wir deinen allerheiligſten Leib, und koſtbarliches Blut, als das eintzige und heilſamſte Artzney Mittel unſerer Seelen genoſſen haben, bitten wir dich, O HErr! verleyhe, daß wir durch die Vorbitt der heiligen Mariä Magdalenä von allen Ubeln mögen befreyet werden. Der du lebeſt, rc.

Den 23. Julij.

Am Feſt des Heil. Biſchoffs und Martyrers Apollinaris.

Der Eingang.

Dan. 3. Ihr Prieſter GOttes lobet den

den HErrn: ihr Heilige, und die ihr demüthig ſeyd von Hertzen, lobet GOtt.

Pſ. Lobet den HErrn alle Werck des HErrn: lobet und überhöhet ihn in Ewigkeit.

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem H. Geiſt: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Ihr Prieſter GOttes lobet den HErrn: ihr Heilige, und die ihr demüthig ſeyd von Hertzen, lobet GOtt.

Gebett.

O GOtt, ein reicher Belohner deren glaubigen Seelen, der du dieſen Tag durch die Marter deines ſeeligen Prieſters Apollinaris geheiliget haſt: wir bitten dich, verleyhe uns deinen Dienern: auf daß wir, deſſen ehrwürdiges Feſt wir begehen, durch deſſelben Fürbitt die Verzeyhung unſerer Sünden erlangen mögen. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des Heil. Geiſtes gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Für

Für die Gedächtnus des Heil. Biſchoffs und Beichtigers Liborij.

Gebett.

WJb, allmächtiger GOtt, daß des H. Liborij deines Biſchoffs und Beichtigers ehrwürdige Feſt-Begängnus in uns vermehre die Andacht und Seeligkeit. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, ꝛc.

Epiſtel S. Petri 1. Pet. 5. Cap.

AAllerliebſte, die Prieſter, die unter euch ſeynd, bitte ich, als ein Mit-Prieſter und Zeug des Leydens Chriſti: der ich auch ein Mitgenoß der Herrlichkeit ſeyn werde, welche künfftig ſoll offenbahret werden: weidet die Heerde GOttes, welche unter euch iſt, und habt Aufſicht, nicht gezwungen, ſondern freywillig nach GOtt: auch nicht um ſchändlichs Gewins willen, ſondern aus geneigtem Gemüth: Auch nicht, als die Herrſchende über das Erbtheil: ſondern als die da worden ſeynd aus Hertzen ein Vorbild der Heerde. Und wann der Ertz-Hirt erſcheinen wird, ſo werdet ihr auch die unverwelckliche Cron der Herrlichkeit

lichkeit empfangen. Jmgleichen ihr Jungen, ſeyd denen Alten unterthan. Begegnet euch unter einander in der Demuth: dann GOTT widerſtehet denen Hoffärtigen, aber denen Demüthigen gibt er Gnad. Derowegen demüthiget euch unter die gewaltige Hand GOttes, auf daß er euch zur Zeit der Heimſuchung erhöhe: alle euere Sorg werffet auf ihn, dann er ſorget für euch. Seyd nüchtern und wachet: dann euer Widerſacher der Teuffel gehet herum, wie ein brüllender Löw, und ſuchet, welchen er verſchlinge: dem widerſtehet feſt im Glauben: und wiſſet, daß eurē Brüdern, die in der Welt ſeynd, eben daſſelbige Leyden widerfahret. Aber der GOtt aller Gnaden, der uns zu ſeiner ewigen Herrlichkeit beruffen hat in Chriſto JEſu, wird uns, die wir eine kleine Zeit gelitten haben, vollkom̃en machen, ſtärcken, und befeſtigen. Dem ſey Ehr und Herrſchafft von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Gradual.

Pſal. 88. Jch hab gefunden meinen Knecht David, denſelbigen hab ich mit mei-

meinem heiligen Oel geſalbet: dann meine Hand ſoll ihm helffen, und mein Armb ſoll ihn ſtärcken.

℣. Der Feind ſoll nichts an ihm gewinnen, und der Sohn der Ungerechtigkeit ſoll ihm nicht mehr ſchaden. Alleluja, allel.

℣. *Pſ. 109.* Der HErr hat geſchworen, und es wird ihn nicht gereuen: du biſt ein Prieſter in Ewigkeit nach der Ordnung Melchiſedech. Alleluja.

Evangelium Lucä am 22. Cap.

IN der Zeit: erhub ſich ein Zanck unter den Jüngern, wer unter ihnen für den Gröſten gehalten wurde. Er ſprach aber zu ihnen: die König der Heyden herrſchen über ſie, und die Gewalt über ſie haben, werden gnädige Herren genannt. Ihr aber nicht alſo, ſondern wer unter euch der Gröſte iſt, der ſoll ſeyn, wie der Geringſte, und wer da vorgehet, der ſoll ſeyn, wie der Diener. Dann welcher iſt gröſſer, der zu Tiſch ſitzt, oder der dienet? Iſts nicht, der zu Tiſch ſitzet, ich aber bin mitten unter euch, als einer der dienet. Ihr aber ſeyds, die ihr bey mir verharret ſeyd in meinen

An-

Anfechtungen. Und ich bereite euch das Reich, wie mir es mein Vatter bereitet hat: daß ihr über meinem Tiſch in meinem Reich eſſen und trincken ſollet, und ſitzen auf Stühlen, und richten die zwölff Geſchlechter Iſrael.

Offertorium.

Pſ. 88. Meine Warheit, und meine Barmhertzigkeit ſoll bey ihm ſeyn: und ſein Horn ſoll in meinem Nahmen erhöhet werden.

Communion.

Matth. 25. HErr du haſt mir fünff Centner übergeben, ſihe, ich hab zu denſelbigen fünff andere gewonnen: Ey du frommer und getreuer Knecht: dieweil du über wenig treu geweſen biſt, ſo will ich dich über viel ſetzen, gehe hinein in die Freud deines HErrn.

Gebett nach der Communion.

WIe wir dieſe heilige Sacramenten genoſſen haben, bitten dich O HErr! gib, daß uns des Heil. Apollinaris unabläßliche Vorbitt erhalte: dieweil du nicht wirſt aufhören uns gnädiglich anzuſehen, welchen du von ſolcher Vorſpre-

chung

chung Vorſehung gethan haſt. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, ꝛc.

Für die Gedächtnus des H. Biſchoffs und Beichtigers Liborij.

Gebett nach der Communion.

Verleyhe, uns allmächtiger GOtt! auf daß wir dir für die von deiner Güte empfangene Gaaben und Gnaden würdiglich dancken, und durch die Fürbitt deines H. Biſchoffs und Beichtigers Liborij noch mehrere und grössere Gutthaten zu erlangen verdienen mögen. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, ꝛc.

Wann das Feſt des Heil. Jacobi an einem Montag kommt/ ſo geſchicht die Gedächtnus von der H. Chriſtina am Sonntag / und von der Vigil am Sambſtag in der Meß des H. Apollinaris vor der Gedächtnus des H. Liborij / für welchen dazumahl anſtatt des Gebetts: Gib Allmächtiger GOtt, ꝛc. geſprochen wird das Gebett Erhöre O HErr, ꝛc. wie unten in dem gemeinen von einem Biſchoff und Beichtiger: und zu End der Meß wird das Evangelium der Vigil geleſen.

Den

Den 24. Julij.

In der Vigil des Heil. Apoſtels Jacobi.

Der Eingang.

Pſ. 51. ICh aber bin im Hauß GOttes wie ein fruchtbarer Oel-Baum, ich hoffe auf die Barmhertzigkeit GOttes: und ich will auf deinen Nahmen warten, dann er iſt gut vor dem Angeſicht deiner Heiligen.

Pſ. Was berühmeſt du dich in der Boßheit, der du mächtig biſt in der Ungerechtigkeit?

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem H. Geiſt: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Ich aber bin im Hauß GOttes wie ein fruchtbarer Oel-Baum, ich hoffe auf die Barmhertzigkeit GOttes: und ich will auf deinen Nahmen warten, dann er iſt gut vor dem Angeſicht deiner Heiligen.

Gebett.

WIb, O HErr allmächtiger GOtt, daß

daß uns deines heiligen Apoſtels Jacobi ehrwürdige Solennität, und jährliche Feſt-Begängnus, dero wir zuvorkommen, ſowol den geneigten Willen dir zu dienen, als das Heyl vermehre. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des H. Geiſtes gleicher GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Vor die Gedächtnus der H. Jungfrauen und Martyrin Chriſtinä.

Gebett.

WIr bitten dich, O HErr! daß du uns unſerer Sünden Verzeyhung durch die Fürbitt der H. Jungfrauen und Martyrin Chriſtinä ertheileſt: als welche dir allezeit lieb und angenehm geweſen, ſowohl mit Verdienſt der Keuſchheit, als wegen Bekanntnus deiner Krafft und Tugend.

Von der allerſeligſten Jungfrauen MARJA.

Gebett.

VErleyhe, O HErr GOtt! daß wir deine Diener uns ob des Gemüths und Leibs immerwehrenden Geſundheit

erfreuen, und durch die glorwürdige Fürbitt der allerſeligſten allzeit Jungfrauen Mariä, von gegenwärtiger Traurigkeit erlediget werden, und der ewigen Freud genieſſen. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, ꝛc.

Lection Eccli. am 44. und 45. *Cap.*

DEr Seegen des HErrn iſt über das Haupt des Gerechten, darum hat ihm der HErr die Erbſchafft gegeben, und hat ihm ſeinen Theil ausgetheilet unter die zwölff Geſchlechter (oder Stäm̃) und er hat Gnad gefunden in dem Angeſicht alles Fleiſches. Und er hat ihn groß gemacht, daß ihn die Feind haben förchten müſſen, und durch ſeine Wort hat er die ungeheure Wunder geſtillet. vor dem Angeſicht deren Königen hat er ihn höchlich geehret, auch hat er ihm Befehl gegeben vor ſeinem Volck, und hat ihm ſeine Herrlichkeit gezeiget. Durch ſeine Treu und Sanfftmüthigkeit hat er ihn heilig gemacht, und hat ihn aus allen Fleiſch erwöhlet. Und er hat ihm gegenwärtig die Gebott gegeben, und das Geſatz des Lebens und der Zucht, und hat ihn hoch gemacht. Einen ewigen

Bund

Bund hat er mit ihm aufgerichtet, und hat ihn umgürtet mit der Gürtel der Gerechtigkeit, und der HErr hat ihn mit einer Ehren-Cron bedecket.

Gradual.

Pſ. 91. Der Gerechte wird blühen wie ein Palm-Baum: er wird wachſen wie ein Ceder-Baum am Libono, in dem Hauß des HErrn.

℣. Deine Barmhertzigkeit am Morgen zu verkündigen, und deine Warheit bey der Nacht.

Evangelium Johan. am 15. Cap.

In der Zeit: ſprach der HErr JEſus zu ſeinen Jüngern: diß iſt mein Gebott, daß ihr euch unter einander liebet, wie ich euch geliebet hab. Niemand hat ein gröſſere Lieb, als daß er ſeine Seel für ſeine Freund ſetze. Ihr ſeyd meine Freund, wann ihr thut, was ich euch gebiete. Ich will hinfüro nicht ſagen, daß ihr Knechte ſeyd: dann ein Knecht weiß nicht, was ſein Herr thut, aber euch hab ich Freunde genannt: dann ich hab euch alles kund gemacht, was ich von meinem Vatter gehört hab. Ihr

habt mich nicht erwöhlet, ſondern ich hab euch erwöhlet, und hab euch verordnet, daß ihr hingehen ſollet, und Frucht bringen: und daß euere Frucht bleiben ſoll, und daß euch der Vatter alles gebe, was ihr ihn bitten werdet in meinem Nahmen.

Offertorium.

Pſ. 8. Mit Ehr und Herrlichkeit haſt du ihn gecrönet: und haſt ihn geſetzt über die Werck deiner Händen, O HErr!

Communion.

Pſ. 20. Sein Ehr und Glory in deinem Heyl: du wirſt Ehr, und groſſe Zierd auf ihn legen, O HErr!

Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich demüthiglich, O HErr! du wolleſt dich durch das Gebett deines Heil. Apoſtels Jacobi beſänfftigen laſſen: damit du uns die Vergebung aller unſerer Sünden verleyheſt, und die ewige Hülffs-Mittel verſchaffeſt. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des Heil. Geiſtes, ꝛc.

Vor

Vor die Heil. Chriſtina.

Gebett nach der Communion.

WJe wir, durch die Freygebigkeit dieſer göttlichen Gaab ſeynd erſättiget worden, bitten dich, O HErr unſer GOtt! daß wir durch die Fürbitt deiner heiligen Jungfrauen und Martyrin Chriſtinä allezeit in deroſelben Genieſſung leben mögen.

Von der allerſeligſten Jungfrauen MARJA.

Gebett nach der Communion.

WJe wir die Hülff unſers Heyls genoſſen haben, bitten dich O HErr! verleyhe, daß wir allenthalben durch den Schutz der allerſeeligſten allzeit Jungfrauen Mariä beſchirmet werden, zu dero Ehren wir dieſes Opffer deiner göttlichen Majeſtät aufgeopffert haben. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: Welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit deß Heiligen Geiſtes, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Den 25. Julij.

Am Feſt des heiligen Apoſtels Jacobi.

Der Eingang.

Pſ. 138. ABer deine Freund, O GOTT! ſeynd vor mir ſehr hoch geehret worden: ihre Herrſchafft iſt überaus ſehr geſtärcket worden.

Pſal. HErr du haſt mich bewehret, und keñeſt mich: du kenneſt mein Niederſitzen, und mein Auffſtehen.

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geiſt: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Aber deine Freund, O GOtt, ſeynd vor mir ſehr hoch geehret worden: ihre Herrſchafft iſt überaus ſehr geſtärcket worden.

Gebett.

HEilige, O HErr! und behütte dein Volck, damit es mit deines heiligen Apoſtels Jacobi Fürbitt und Beyſtand bewahret, dir in ſeinem Wandel gefal-

gefalle, auch mit ſicherem freyem Gemüth, und geneigten Willen diene. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des Heil. Geiſtes gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

In denen Privat-Meſſen/ für die Gedächtnus des heiligen Martyrers Chriſtophori.

Gebett.

WIr bitten dich, O HErr! allmächtiger GOtt, mache, daß wir, ſo da des H. Chriſtophori deines Martyrers Geburts-Tag begehen und verehren, durch ſein Intereßion und Fürbitt in der Lieb deines heiligen Nahmens geſtärcket werden. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, ꝛc.

In dem Hoch-Ambt aber geſchicht keine Gedächtnus von ihm.

Epiſtel S. Pauli 1. Cor. 4. Cap.

BRüder, ich halte es darfür, daß GOtt uns die Apoſtel für die allergeringſte dargegeben hab, als die dem Todt zugeeignet ſeyen: dann wir ſeynd zum Schauſpiel worden der Welt, und denen Engeln, und denen Menſchen.

Wir ſeyn Narren um Chriſti willen, ihr aber ſeyd klug in Chriſto: Wir ſeyn ſchwach, ihr aber ſeyd ſtarck: Ihr ſeyd Edel, wir aber Unedel. Bis auf dieſe Stund ſeynd wir hungerig und durſtig, und ſeynd nackend, und werden mit Fäuſten geſchlagen, und ziehen hin und her, wir arbeiten, und würcken mit unſeren eigenen Händen: man ſchilt und verflucht uns, und wir benedeyen: man verfolgt uns, und wir leidens: man läſtert uns, und wir betten: wir ſeyn wie ein Kher-Koth diſer Welt, und jedermanns Fuß-Hader und Schabab worden bis auf diſen Tag. Nicht ſchreib ich ſolches, daß ich euch beſchäme, ſondern ich vermahne euch, als meine liebſte und werthiſte Kinder. Dann ob ihr gleich zehen tauſend Schul- oder Zucht-Meiſter hättet in Chriſto, ſo habt ihr doch nicht viel Vätter. Dann ich hab euch durchs Evangelium in Chriſto JEſu gebohren.

Gradual.

Pſal. 44. Du wirſt ſie zu Fürſten ſetzen über den gantzen Erdboden.: Sie werden deines Nahmens ingedenck ſeyn, O HErr!

℣. An-

℣. Anſtatt deiner Vätter ſeynd dir Kinder gebohren: darum werden dir die Völcker Preiß und Danck ſagen. Alleluja, allel.

℣. *Joan.* 15. Ich hab euch von der Welt außerwöhlt, daß ihr hingehen ſollet, und Frucht bringen, und daß euere Frucht bleiben ſoll. Alleluja.

Evangelium Matthäi am 20. C.

IN der Zeit: tratt zu dem HErrn JEſu die Mutter der Kinder Zebedei mit ihren Söhnen, bettete ihn an, und begehrte etwas von ihm. Und er ſprach zu ihr, was wilſt du? ſie ſprach zu ihm: Sage, daß dieſe meine zween Söhn ſitzen in deinem Reich, einer zu deiner Rechten, und der andere zur Lincken. Aber JESUS antwortete, und ſprach: ihr wiſſet nicht was ihr bittet. Könnt ihr trincken den Kelch, den ich trincken werde? Sie ſprachen zu ihm: Wir können̄s. Und er ſprach zu ihnen: Meinen Kelch werdet ihr zwar trincken: aber das Sitzen zu meiner Rechten, oder Lincken iſt nicht mein euch zu geben, ſondern denen es bereitet iſt von meinem Vatter.

Das Credo, oder der Glauben / wie oben in der Meß-Ordnung.

Offertorium.

Pſ. 18. Ihr Schall iſt ausgangen in alle Land: und ihre Werck bis zum End des Erdbodens.

Die Präfation von denen Apoſteln / wie oben in der Meß-Ordnung.

Communion.

Matth. 19. Die ihr mir nachgefolgt ſeyd, werdet ſitzen auf Stühlen, und richten die zwölff Geſchlechter Iſrael.

Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich, O HErr! du wolleſt uns durch die Fürbitt deines H. Apoſtels Jacobi helffen, vor deſſen Feſtivität und feyerliche Begängnus wir dieſe heilige Sacrament, und hohe Geheimnuſſen mit Freuden empfangen, und genoſſen haben. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des Heil: Geiſtes gleicher GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Vor

Vor dem heiligen Martyrer Chriſtophoro.

Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich, O HErr unſer Gott! du wolleſt gnädiglich verleyhen, daß gleichwie wir die Gedächtnus deiner Heiligen durch zeitliche Begängnus ihrer Feſt-Tägen verehren, alſo wir dieſelbe in der ewigen Herrlichkeit und Himmliſchen Glory zu ſehen die Freud verdienen mögen. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, ꝛc.

Den 26. Julij.

Am Feſt der H. Annæ unſer lieben Frauen Mutter.

Der Eingang.

LAſſet uns alle im HErrn frölich ſeyn, und dieſen Tag feyerlich begehen, zu Ehren der heiligen Annä, ob dero jährlichen Feſt-Tag die Engel ſich erfreuen, und mit vereinigten Stimmen den Sohn GOttes loben.

Pſal. 44. Mein Hertz ſtoſt ein gutes Wort heraus: ich will dem König meine Werck erzehlen.

℣. Die

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geiſt: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Laſſet uns alle im HErrn frölich ſeyn, und diſen Tag feyerlich begehen, zu Ehren der H. Annä, ob dero jährlichen Feſt-Tag die Engel ſich erfreuen, und mit vereinigten Stimmen den Sohn GOttes loben.

Gebett.

O GOtt! der du der heiligen Annä ſo groſſe Gnad zu verleyhen dich gewürdiget haſt: daß ſie der Gebährerin deines eingebohrnen Sohns Mutter zu werden verdienet: verleyhe gnädiglich, daß uns durch derſelbigen bittliches Fürſprechen bey dir werde geholffen, welcher gewöhnliches Feſt wir mit Lob und Ehr begehen und celebriren. Durch eben denſelben unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, ꝛc.

Lection Prov. am 31. *Cap.*

WEr wird ein ſtarckes Weib finden? ihr Werth iſt von fern, und von denen äuſſerſten Gräntzen. Ihres Manns

Hertz

Hertz kan ſich auf ſie verlaſſen, und wird keines Raubs bedärffen. Gutes und nicht Böſes wird ſie ihm vergelten alle Täg ihres Lebens. Nach Woll und Flachs hat ſie getracht, und hat gearbeitet mit Rath ihrer Händen. Sie iſt gleich worden einem Kauffmanns Schiff, ihr Brod von fern bringend. Sie ſtund auf, da es noch Nacht, und gab ihren Hauß-Genoſſenen ihre Nahrung, und ihren Mägden an Speiſen ihr Gebühr. Sie gedachte auf einen Acker und kauffte ihn, und von der Frucht ihrer Händen pflantzte ſie einen Weinberg. Ihre Lenden hat ſie mit Stärcke umgürtet, und ihren Arm geſtärcket. Sie hat erfahren, und geſehen, daß ihre Handthierung gut iſt: Zu Nacht wird ihre Lucern nicht außgelöſcht werden. Ihre Hând hat ſie an ſtarcke ſchwäre Ding gelegt, und ihre Finger haben die Spindel ergriffen. Ihre Hand hat ſie dem Armen aufgethan, und ihre offene Hand zu dem Dürfftigen ausgeſtreckt. Ihrem Hauß hat ſie nicht zu förchten vor Schnee Kälten: dann all ihr Hauß-Geſind iſt mit doppelten Kleidern verſehen. Sie hat ihr ein ſchönes

Kleid

Kleid gemacht, köſtliche Leinwath und Purpur iſt ihre Kleidung. Edel und berühmt iſt ihr Mann in denen Porten, wann er ſitzet bey denen Aelteren und Raths-Herren deß Lands. Sie hat ſchöne zarte Leinwath gemacht, und verkaufft: und hat dem Cananeer eine Gürtel geliffert. Was ſie anlegt iſt Stärck und Zierd, wird auch am letzten Tag ſich frölich und luſtig erzeigen. Ihren Mund hat ſie der Weißheit aufgethan, und das Geſatz der Güttigkeit iſt auf ihrer Zungen. Sie hat die Weeg ihres Hauß betracht, und das Brod nicht mit faulen Müßiggang geeſſen. Ihr Söhn ſtunden auf, und ſprachen ſie ſelig, wie auch ihr Mann, und lobte ſie. Viel deren Töchtern haben Reichthum geſamlet; aber du haſt alle übertroffen Holdſeligkeit iſt betrüglich, und die Schönheit iſt eytel: ein Weib, daß den HErrn förchtet, daſſelbige ſoll man loben. Gebet ihr von der Frucht ihrer Händen: und ihre Werck die loben und preyſen ſie in denen Porten.

Gradual.

Pſ. 44. Du haſt die Gerechtigkeit lieb, und haſſeſt die Ungerechtigkeit.

℣. Da-

℣. Darum hat dich GOtt, dein GOtt mit Freuden-Oel geſalbet. Alleluja, allel.

℣. Die Holdſeligkeit iſt ausgegoſſen in deinen Lefftzen: darum hat dich GOtt geſegnet in alle Ewigkeit. Alleluja.

Evangelium Matth. am. 13. C.

IN der Zeit: ſprach der HErr JEſus zu ſeinen Jüngern dieſe Gleichnus: Das Himmelreich iſt gleich einem verborgenen Schatz in einem Acker: welchen ein Menſch, der ihn findet, verbirgt, und vor Freuden deſſelbigen gehet er hin, und verkauffet alles, was er hat, und kauffet denſelbigen Acker. Wiederum iſt das Himmelreich gleich einem Kauffmann, der gute Perlein ſuchet. Und da er ein köſtliches Perlein gefunden hatte, gieng er hin, und verkauffte alles, was er hatte, und kauffte daſſelbige. Abermal iſt das Himmelreich gleich einem Netz, das ins Meer geworffen wird, und allerley Gattungen deren Fiſchen zuſammen fangt. Welches da es voll war, zohen ſie es heraus, und ſetzten ſich auf das Uffer, und leſeten die gute in Gefäſſe zuſammen, aber die Böſen wurfen

fen

fen ſie hinaus. Alſo wirds auch am Ende der Welt zugehen: die Engel werden ausgehen, und werden die Böſen abſöndern aus dem Mittel deren Gerechten, und werden ſie in den Feuer-Ofen werffen, da wird ſeyn heulen und Zähnklappern. Und JEſus ſprach zu ihnen, habt ihr alle dieſe Ding verſtanden? ſie ſagten ihm: Ja HErr. Da ſprach er zu ihnen: darum ein jeder Schrifft-Weiſer, der gelehrt iſt im Himmelreich, iſt gleich einem Haußvatter, der Neues und Altes aus ſeinem Schatz hervor bringet.

Offertorium.

Pſ. 44. Die Töchter deren Königen in deiner Ehr, die Königin ſtehet auf deiner rechten Seiten, in einem guldenen Kleid, umgeben mit vielerley Farben.

Communion.

Pſ. 44. Die Holdſeligkeit iſt ausgegoſſen in deinen Lefftzen: darum hat dich GOtt geſegnet immer, und in alle Ewigkeit.

Gebett nach der Communion.

WIe wir durch dieſe himmliſche Sacramenten ſeyn geſtärckt worden, bitten

bitten dich, O HErr, unſer GOtt! auf daß wir durch die Interceßion und Vorbitt der H. Annä, welche du eine Mutter der Gebährerin deines Sohns zu ſeyn gewolt haſt, zu dem ewigen Heyl und Glückſeligkeit zu gelangen verdienen mögen. Durch denſelben unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, ꝛc.

Den 27. Julij.

Am Feſt deß H. Martyrers Pantaleonis.

Der Eingang.

Pſ. 20. DEr Gerechte wird ſich im HErrn erfreuen, und wird auf ihn hoffen: und alle die, ſo von Hertzen aufrichtig ſeynd, werden geprifen werden.

Pſ. Erhöre mein Gebett, O GOtt! wann ich flehe: errette meine Seel von der Forcht des Feinds.

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geiſt: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Der Gerechte wird ſich im HErrn erfreuen, und wird auf ihn hoffen: und und alle die, ſo von Hertzen aufrichtig ſeynd, werden geprieſen werden.

Gebett.

VErleyhe, wir bitten dich, Allmächtiger GOtt, daß wir durch Hülff des heiligen Pantaleonis deines Martyrers von allen Ubeln des Leibs erlöſet, und von böſen Gedancken des Gemüths gereiniget werden. Durch unſeren HErren JEſum Chriſtum deinem Sohn, ꝛc.

Lection S. Pauli *Tim.* am *2.* und *3.* C.

MEin Liebſter: ſey ingedenck, daß der HErr JEſus Chriſtus, der auß dem Saamen Davids iſt, wiederum auferſtanden iſt von den Todten nach meinem Evangelio, in welchem ich arbeite bis an die Band, als ein Ubelthäter: aber GOttes Wort iſt nicht gebunden. Darum leyde ich alles um der Auserwöhlten willen, auf daß ſie auch die Seligkeit erlangen, die in Chriſto JESU iſt mit der himmliſchen Herrlichkeit. Du aber haſt meine Lehr gefaſſet, meine Unterweiſung, Fürſatz, Glauben, Langmüthig-

thigkeit, Lieb, Gedult, Verfolgungen, und Leyden, ſo mir zu Antiochia, Iconio, und Lyſtris, widerfahren ſeynd: was ich da für Verfolgung ausgeſtanden habe, und aus allen hat mich der HErr errettet. Und alle, die da gottſelig leben wollen in Chriſto JEſU, Verfolgung leyden werden.

Gradual.

Pſ. 36. Der Gerechte, wann er fallt, wird nicht verletzet werden: dann der HErr legt ſeine Hand unter.

℣. Er iſt barmhertzig den gantzen Tag, und leyhet: und ſein Saam wird geſegnet werden. Alleluja, allel.

℣. *Joan. 8.* Wer mir nachfolget, der wandelt nicht in Finſternus; ſondern wird das Licht des ewigen Lebens haben. Alleluja.

Evangelium Matt. am 10. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HERR JEſus zu ſeinen Jüngern: Es iſt nichts verborgen, daß nicht wird offenbahr werden, und iſt nichts heimlich, daß man nicht wiſſen wird. Was ich euch in Finſtern ſage, das redet im Licht: und

was ihr ins Ohr hóret, das prediget auf denen Dáchern. Und fórchtet euch nicht vor denen, die den Leib tódten: ſondern fórchtet euch vielmehr vor dem, der beyde, Seel und Leib zur Hóllen hinein kan verderben. Kaufft man nicht zween Spatzen um einen Pfenning: und gleichwol fállt keiner von denenſelbigen auf die Erden, ohne euern Vatter? Es ſeynd aber alle Haar euers Haupts gezehlet. Derowegen fórchtet euch nicht: ihr ſeyd viel beſſer, dann viel Spatzen. Darum, wer mich bekennen wird vor denen Menſchen, den will ich auch bekennen vor meinem Vatter, der im Himmel iſt.

Offertorium.

Pſ. 20. HErr, du haſt eine Cron von kóſtlichen Geſtein auf ſein Haupt geſetzt: Er hat das Leben von dir begehrt, und du haſt ihms gegeben. Allel.

Communion.

Joan. 12. So mir jemand dienen will, der folge mir nach: und wo ich bin, da ſoll mein Diener auch ſeyn.

Gebett nach der Communion.

WIe wir durch die Genieſſung dieſer heili-

heiligen Gaaben ſeyn erſättiget worden, bitten dich demüthigſt, O HErr unſer GOtt! auf daß, deſſen Verehrung wir begehen, deſſelben Würckung wir durch die Fürbitt des heiligen Pantaleonis, deines Martyrers, empfinden. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, ꝛc.

Den 28. Julij.

Am Feſt deren heiligen Nazarij, Celſi und Victoris Martyrern, und Innocentij Pabſts und Beichtigers.

Der Eingang.

Pſal. 78. O HErr! laſſe das Seufftzen deren Gefangenen vor dein Angeſicht hineingehen: vergelte unſern Nachbaren ſibenfältig in ihren Schooß: räche das Blut deiner Heiligen, welches iſt vergoſſen worden.

Pſal. O GOtt! die Heyden ſeynd in dein Erbtheil kommen, ſie haben deinen heiligen Tempel verunreiniget: ſie haben

ben Jeruſalem zum Wacht-Häußlein im Baum-Garten gemacht.

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geiſt: Als Er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

O HErr! laſſe das Seufftzen deren Gefangenen vor dein Angeſicht hinein gehen: vergelte unſeren Nachbaren ſibenfältig in ihren Schooß: räche das Blut deiner Heiligen, welches iſt vergoſſen worden.

Gebett.

DJe ſeelige Bekanntnus deiner heiligen Nazarij, Celſi, Victoris, und Innocentij wolle uns beſchützen, O HErr! und Hülff unſerer Schwachheit würdiglich erbitten. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, ꝛc.

Lection Sap. am *10. Cap.*

GOtt gab denen Gerechten die Belohnung ihrer Arbeit, und führete ſie auf einen wunderbarlichen Weeg: und er war ihnen des Tags zum Schatten, und durch die Nacht zum Licht der Sternen: Er führete ſie durch das rothe

Meer,

Meer, und brachte ſie über ein ſehr groſſes Waſſer. Aber ihre Feind verſenckete er ins Meer, und errettete jene aus der Tieffe der Höllen. Darum nahmen die Gerechten die Beut deren Gottloſen hinweg, und ſungen Lob, O HErr! deinem heiligen Nahmen, und preiſeten einhellig deine sieghaffte Hand: HErr unſer GOtt.

Gradual.

Exodi 15. GOtt iſt glorwürdig in ſeinen Heiligen, wunderbarlich in der Majeſtät, der da Wunderwerck würcket.

℣. HErr, deine rechte Hand iſt herrlich in der Stärck, deine Rechte, O HErr, hat den Feind geſchlagen, Alleluja, allel.

℣. *Eccli. 44.* Die Leiber deren Heiligen ſeynd im Frieden begraben: und ihre Nahmen leben von einem Geſchlecht ins ander. Alleluja.

Evangelium Lucä am 21. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEſus zu ſeinen Jüngern: Wann ihr hören werdet von Kriegen, und Aufruhren, ſo erſchröcket nicht: dann ſolches muß zuvor geſchehen, aber es iſt noch

nicht gleich End. Alsdann ſprach er zu ihnen, es wird ein Volck wider das andere, und ein Reich wider das andere aufſtehen. Und werden ſeyn groſſe Erdbidem hin und wider, Peſtilentz und Hunger, auch werden groſſe Schröcken vom Himmel und Zeichen geſchehen. Aber vor diſen allen werden ſie die Händ an euch legen, und verfolgen, und werden euch überantworten in ihre Synagogen und Gefängnuſſen, und vor König und Fürſten ziehen, um meines Nahmens willen: das wird euch aber widerfahren zu einem Gezeugnuß. So nehmet nun zu Hertzen, daß ihr nicht wolt fürſorgen, wie ihr euch verantworten ſolt. Dann ich will euch Mund und Weißheit geben, welcher alle euere Widerſacher nicht ſollen widerſtehen, noch widerſprechen mögen. Ihr werdet aber übergeben werden von denen Eltern, Brüdern, Bluts-Verwandten, und Freunden. Und ſie werden euer etlich tödten, und ihr werdet gehaſſet ſeyn von jederman, um meines Nahmens willen: und kein Haar von euerem Haupt ſoll verlohren werden. In eurer Gedult werdet ihr beſitzen euere Seelen.

Of-

Offertorium.

Pſ. 67. GOtt iſt wunderbarlich in ſeinen Heiligen: der GOtt Jſrael ſelbſt wird ſeinem Volck Krafft und Stärck geben: GOtt ſey gebenedeyet, Alleluja.

Communion.

Sap. 3. Und ob ſie ſchon vor denen Menſchen Peyn gelitten haben, Gott hat ſie verſucht: wie das Gold im Schmeltz-Ofen hat er ſie bewehret, und hat ſie angenommen wie ein Brand-Opffer.

Gebett nach der Communion.

WJr bitten dich, O HErr! laſſe dich durch die Interceßion und Fürbitt deren heiligen Nazarij, Celſi, Victoris, und Innocentij beſänfftigen, und verleyhe gnädiglich, auf daß, was wir mit zeitlicher That begehen, zu unſerem ewigen Heyl und Seligkeit empfangen mögen. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des heiligen Geiſtes gleicher GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Den 29. Julij.

Am Feſt der H. Jungfrauen Marthä.

Der Eingang.

Pſ. 44. DU haſt die Gerechtigkeit lieb, und haſſeſt die Ungerechtigkeit: darum hat dich GOtt, dein GOtt mit Freuden-Oel geſalbet für deinen Mitgenoſſen.

Pſ. Mein Hertz ſtoſt ein gutes Wort heraus: ich will dem König meine Werck erzehlen.

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geiſt: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Du haſt die Gerechtigkeit lieb, und haſſeſt die Ungerechtigkeit: darum hat dich GOtt, dein GOtt mit Freuden-Oel geſalbet für deinen Mitgenoſſen.

Gebett.

ERhöre uns, O GOtt unſer Heyl und gib, daß gleich wie wir uns ob dem Ehren-Feſt der Heil. Marthä deiner Jungfrauen erfreuen, alſo auch in der Andacht

dacht durch ihr Exempel unterwiſen werden. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: welcher mit dir lebet und regieret ꝛc.

Für die Gedächtnus deren HH. MM. Felicis/ Simplicij/ Fauſtini, und Beatricis.

Gebett.

WIr bitten dich, O HErr! verleyhe, daß, gleich wie ſich dein Chriſtliches Volck mit zeitlicher Feſt-Begängnus deiner HH. MM. Felicis, Simplicij, Fauſtini, und Beatricis ſammentlich erfreuet, alſo auch der ewigen Solemnität im Himmel genieſſe, und was ſie mit Wünſchen und Verlangen begehet, ſolches auch im Werck erlange.

Die Fürbitt deren Heiligen zu begehren.

Gebett.

WIr bitten dich, O HErr! du wolleſt uns von allen Gefahren der Seel und des Leibs beſchützen: und durch die Fürbitt der allerſeeligſten und glorwürdigſten Gebährerin GOttes, allezeit Jungfrauen Mariä, deiner heiligen Apoſteln Petri und Pauli, wie auch des heiligen N. und aller Heiligen, das Heyl und

den

den Frieden gnädiglich verleyhen; auf daß deine Kirch, weder durch einige Widerwärtigkeit, noch durch einigen Irrthum mehr angefochten, dir mit einer forchtloſen Freyheit dienen möge. Durch eben diſen unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, ꝛc.

Epiſtel S. Pauli 2. *Cor.* am 10. u. 11. C.

Brüder, der ſich rühmet, der rühme ſich im HErrn. Dann wer ſich ſelbſt lobet, der iſt nicht bewehret; ſondern den GOtt lobet. Wolte GOtt! ihr hieltet mir meine Thorheit ein wenig für gut, jedoch übertraget mich. Dann ich eyffere um euch mit dem Eyffer GOttes. Dann ich habe euch vermählet einem Mann, daß ich euch eine reine Jungfrau Christo zubrächte.

Gradual.

Pſal. 44. In deiner Zierd und in deiner Schönheit mercke darauff, fahr glücklich fort, und herrſche.

℣. Um der Warheit und Sanfftmüthigkeit, und Gerechtigkeit willen: wird dich deine rechte Hand wunderbarlich führen. Alleluja, allel.

℣. Dem

℣. Dem König werden nach ihr Jungfrauen zugeführt: ihre Nächſten wird man mit Freuden zu dir bringen. Allel.

Evangelium Lucä am 10. Cap.

IN der Zeit: gieng der HErr JEſus in ein Caſtel (oder Flecken) und ein Weib mit Nahmen Martha, nahm ihn auf in ihr Hauß: und ſie hatte eine Schweſter, mit Nahmen Maria, die ſetzte ſich an die Füß des HErrn, und hörete ſein Wort. Martha aber bemühete ſich emſig mit vielfältigen Dienſt: und ſie ſtund und ſprach: HErr, frageſt du nicht darnach, daß meine Schweſter mich allein dienen laſſet? darum ſage ihr, daß ſie mir helffe. Und der HErr antwortete, und ſprach zu ihr: Martha, Martha, du biſt ſorgfältig, und bekümmerſt dich mit vilen Dingen. Aber eins iſt vonnöthen. Maria hat den beſten Theil erwöhlet, der von ihr nicht wird genommen werden.

Offertorium.

Pſal. 44. Die Töchter deren Königen in deiner Ehr: die Königin ſtehet auf deiner rechten Seiten, in einem goldenen Kleid, umgeben mit vielerley Farben.

Com-

Communion.

Matth. 25. Die fünff weiſen Jungfrauen nahmen Oel in ihre Gefäß, mit denen Ampeln: aber zu Mitternacht ward ein Geſchrey: Siehe der Bräutigam kommt, gehet heraus Chriſto dem HErren entgegen.

Gebett nach der Communion.

HErr! der du deine Verſammlung mit deinen geheiligten Gaaben erſättiget haſt: wir bitten dich, du wolleſt uns durch die Fürbitt der jenigen beſchützen, dero Feſt-Tag wir begehen. Durch unſeren Herrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des H. Geiſtes gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Für die H.H. M.M. Felice, Simplicio, Fauſtino, und Beatrice.

Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich, allmächtiger GOtt! verleyhe, daß uns die mit himmliſchen Geheimnuſſen begangene Solemnität und Feſt, deiner HH. MM. Felicis, Simplicij, Fauſtini, und Beatricis,

cis, die Indulgentz und Ablaß unſerer Sünden, und die Gnad deiner Verſöhnung erlange.

Die Fürbitt deren Heiligen zu begehren.

Gebett nach der Communion.

REinige und beſchütze uns, O HErr, durch die aufgeopfferte Gaab dieſes göttlichen Sacraments: und verleyhe, daß vermittelſt der Fürbitt der allerſeeligſten Jungfrauen, und Gebährerin GOttes Mariä, deiner heiligen Apoſteln Petri und Pauli, wie auch deß H. N. und aller Heiligen diſes Opffer uns von aller Boßheit und Widerwartigkeit befreye. Durch denſelben unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, ꝛc.

Den 30. Julij.

Am Feſt deren Heil. Martyrern Abdon und Sennen.

Der Eingang.

Pſal. 78. O HErr! laſſe das Seufftzen deren Gefangenen vor dein Angeſicht hineinge-

eingehen: vergelte unſeren Nachbaren ſibenfältig in ihren Schooß: Räche das Blut deiner Heiligen, welches iſt vergoſſen worden.

Pſal. O GOtt! die Heyden ſeynd in dein Erbtheil kommen, ſie haben deinen heiligen Tempel verunreiniget: ſie haben Jeruſalem zum Wacht-Häußlein im Baum-Garten gemacht.

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geiſt: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

O HErr! laſſe das Seufftzen deren Gefangenen vor dein Angeſicht hineingehen: vergelte unſeren Nachbaren ſiebenfältig in ihren Schooß: Räche das Blut deiner Heiligen, welches iſt vergoſſen worden.

Gebett.

O GOtt! der du deinen heiligen Martyrern Abdon und Sennen die Gnad zu ſo groſſer Glory zu gelangen, reichlich mitgetheilet haſt: gib uns deinen Dienern Verzeyhung unſerer Sünden, auf daß wir durch die Fürbitt deiner Heiligen verdienen von aller Widerwärtigkeit befreyet

freyet zu werden. Durch unſeren HErren JEſum Chriſtum deinem Sohn, ꝛc.

Epiſtel S. Pauli 2. *Cor.* am 6. Cap.

BRüder, laſſet uns ſelbſt erweiſen, wie Diener GOttes in groſſer Gedult, in Trübſalen, in Nöthen, in Aengſten, in Schlägen, in Gefängnuſſen, in Faſten in Keuſchheit, in Erkanntnus, in Langmüthigkeit, in Freundlichkeit, im H. Geiſt, in ungefälſchter Lieb: im Wort der Warheit, in der Krafft GOttes, durch Waffen der Gerechtigkeit zur Rechten, und zu Lincken: durch Ehr und Schmach, durch böſe Gericht, und gut Gericht, als Verführer, und doch warhafftig, als die Unbekannten, und Bekannten: als die Sterbenden, und ſiehe, wir leben: als die gezüchtiget werden, und doch nicht getödtet: als die Traurigen, aber allezeit frölich: als die Dürfftigen, aber die viel reich machen; als die nichts haben, und alles beſitzen.

Gradual.

Exodi 15. GOtt iſt glorwürdig in ſeinen Heiligen: wunderbarlich in der Majeſtät, der da Wunderwerck würcket.

℣. HErr deine rechte Hand iſt herrlich in der Stärck, deine Rechte O HErr! hat den Feind geſchlagen. Alleluja, allel.

℣. *Sap. 3.* Die Seelen deren Gerechten ſeynd in der Hand GOttes: und die Pein der Boßheit wird ſie nicht berühren. Alleluja.

Evangelium Matth. am 5. Cap.

IN der Zeit: als der HErr JEſus die Schaaren ſahe, gieng er auf einen Berg, und nachdem er ſich niedergeſetzt hatte, tratten ſeine Jünger zu ihm; Und er thate ſeinen Mund auf, lehrete ſie und ſprach: Seelig ſeynd die Armen im Geiſt, dann ihrer iſt das Himmelreich. Seelig ſeynd die Sanfftmüthigen, dann ſie werden das Erdreich beſitzen. Seelig ſeynd die Leyd tragen: dann ſie ſollen getröſtet werden. Seelig ſeynd die Barmhertzigen: dann ſie werden Barmhertzigkeit erlangen. Seelig ſeynd die eines reinen Hertzen ſeynd: dann ſie werden GOtt anſchauen. Seelig ſeynd die Friedſamen: dann ſie werden Kinder GOttes genannt werden. Seelig ſeynd die Verfolgung leyden:

um

um der Gerechtigkeit willen: dann ihrer iſt das Himmelreich. Seelig ſeyd ihr, wann euch die Menſchen ſchmähen, und verfolgen, und alles Böß wider euch reden, und lügen, um meinet willen: freuet euch, und frolocket: dann eure Belohnung iſt ſehr groß im Himmel.

Offertorium.

Pſ. 67. GOtt iſt wunderbarlich in ſeinen Heiligen: der GOtt Iſrael ſelbſt wird ſeinem Volck Krafft und Stärck geben: GOtt ſey gebenedeyet.

Communion.

Pſ. 78. Die todten Leichnam deiner Knechten haben ſie dem Gevögel des Himmels zur Speiß gegeben, und das Fleiſch deiner Heiligen denen wilden Thieren im Land: nach deinem groſſen Armb, nehme dir zum Eigenthum die Kinder derjenigen, die getödtet seynd.

Gebett nach der Communion.

MAche, O HErr! daß durch die Würckung dieſes Geheimnus unſere Laſter ausgelöſcht, und durch die Fürbitt deiner HH. M.M. Abdon und Sennen

unſere gerechte Begierden erfüllet werden. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, ꝛc.

Den 31. Julij.

Am Feſt des H. Beichtigers Ignatij.

Der Eingang.

Phil. 2. IM Nahmen JEſu ſollen ſich biegen alle Knye, deren, die im Himmel, und auf Erden, und unter der Erden ſeynd, und alle Zungen ſollen bekennen, daß der HErr JEſus Chriſtus in der Herrlichkeit GOttes des Vatters iſt.

Pſ. 5. Alle, die deinen Nahmen lieb haben, werden ſich in dir rühmen: dann du wirſt den Gerechten ſegnen.

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geiſt: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Im Nahmen JEſu ſollen ſich biegen alle Knye, deren, die im Himmel, und auf Erden, und unter der Erden ſeynd, und alle Zungen ſollen bekennen, daß der HErr

HErr JEſus Chriſtus in der Herrlichkeit GOttes des Vatters iſt.

Gebett.

O GOtt! der du die gröſſere Ehr deines H. Nahmens auszubreiten die ſtreittende Kirchen mit neuer Hülff, durch den H. Ignatium verſtärcket haſt: verleyhe, daß wir durch ſeinen Beyſtand und Nachfolge hie auf Erden alſo ſtreiten, damit wir mit ihm in dem Himmel verdienen gecrönet zu werden. Durch unſeren HErr JEſum Chriſtum deinem Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des H. Geiſtes gleicher GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Epiſtel S. Pauli 2. *Tim.* am 2. u. 3. C.

ALlerliebſter, ſey ingedenck, daß unſer HErr JEſus Chriſtus auferſtanden iſt von den Todten, aus dem Saamen Davids, laut meines Evangelii, in welchem ich Mühe und Arbeit leyde, bis an die Band: als ein Ubelthäter: das Wort GOttes aber iſt nicht angebunden, darum gedulde ich alle Ding wegen der Auserwöhlten, damit auch ſie das Heyl erlangen, welches iſt in Chriſto JEſu,

mit himmliſcher Glory. Du aber haſt gefaſſet meine Lehr, Unterweiſung, Fürſatz, Glauben, Langmüthigkeit, Liebe, Gedult, Verfolgung, Leyden. Welcherley ſie mir widerfahren ſeynd zu Antiochia, zu Iconio und Lyſtris. Was ich da für Verfolgungen erlitten hab, und aus allen hat mich der HErr errettet. Und alle, die wollen, ein gottſeliges Leben führen in Chriſto JEſu, die werden Verfolgung leyden.

Gradual.

Pſal. 91. Der Gerechte wird blühen wie ein Palm-Baum: er wird wachſen wie ein Ceder-Baum am Libano, in dem Haus GOttes.

℣. Deine Barmhertzigkeit am Morgen zu verkündigen, und deine Warheit bey der Nacht. Alleluja, allel.

℣. *Jac. 1.* Seelig iſt der Mann, der die Verſuchung erduldet: dann nachdem er bewehrt iſt, wird er die Cron des Lebens bekommen. Alleluja.

Evangelium Lucä am 12. Cap.

IN der Zeit: erwöhlete der HErr andere zwey und ſibenzig, und ſandte

te ſie zween und zween vor ihm her, in alle Städt und Orth, da er ſelber hinkommen wolte, und ſprach zu ihnen: die Ernd iſt wohl groß, der Arbeiter aber ſeynd wenig. Darum ſo bittet den HErren der Ernde, daß er Arbeiter ſende in ſein Ernde. Gehet hin: ſiehe ich ſende euch wie Lämmer unter die Wölff. Traget kein Beutel, noch Taſchen, noch Schuh, und grüſſet niemand auf dem Weeg. Wo ihr in ein Hauß kommt, da ſprechet zu erſt: Fried ſey dieſem Hauß. Und wann daſelbſt wird ein Kind des Friedens ſeyn, ſo wird euer Fried auf ihm beruhen: wo aber nicht, ſo wird euer Fried ſich wieder zu euch wenden. In demſelben Hauß aber bleibet, und eſſet und trincket, was bey ihnen iſt: dann ein Arbeiter iſt werth ſeines Lohns. Ihr ſolt nicht von einem Hauß zum andern gehen. Und in was für eine Stadt ihr kommt, und ſie euch aufnehmen, da eſſet, was euch wird fürgetragen: und heylet die Krancken, die daſelbſt ſeynd, und ſagt ihnen: das Reich GOttes iſt nahe zu euch kommen.

Offertorium.

Pſ. 88. Meine Warheit, und meine

Barmhertzigkeit ſoll bey ihm ſeyn: und ſein Horn ſoll in meinem Nahmen erhöhet werden.

Communion.

Luc. 12. Ich bin kommen ein Feuer zu ſenden auf Erden, und was will ich anders, als daß es angezündet werde.

Gebett nach der Communion.

DAs Lob-Opffer O HErr, welches wir zu Ehren des heiligen Ignatii mit Danckſagung, aufgeopffert haben, wolle uns zu dem ewigen Lob deiner Majeſtät, durch ſeine Fürbitt führen. Durch unſern HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, ꝛc.

Die Feſt und Meſſen des Monaths Auguſti.

Den 1. Auguſti.

Am Feſt der Ketten-Feyer des heiligen Petri.

Der Eingang.

Act. 12. NUn weiß ich warhafftig, daß der HErr ſeinen Engel

gel geſandt hat, und hat mich aus der Hand Herodis, und von allen Warten des Jüdiſchen Volcks errettet.

Pſal. 138. HErr du haſt mich bewehret, und kenneſt mich: du kenneſt mein Niederſitzen, und mein Aufſtehen,

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geiſt: Als er war im Anfang jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten Amen.

Nun weiß ich warhafftig, daß der HErr ſeinen Engel geſandt hat, und hat mich aus der Hand Herodis, und von allen Warten des Jüdiſchen Volcks errettet.

Gebett.

O GOtt! der du den H. Petrum von ſeinen Banden aufgelöſet, und frey ohne Schaden aus der Gefängnus geführet: wir bitten dich, löſe auf die Banden unſerer Sünden, und vertreibe gnädiglich alles Ubel von uns. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, rc.

Und geſchicht auch die Gedächtnus des H. Pauli.

Gebett.

O GOtt! der du die Menge deren Heyden durch die Predigen des heiligen Apoſtels Pauli gelehret haſt: gib uns, wir bitten dich: auf daß wir, deſſen Gedächtnus wir begehen, bey dir ſeine Fürbitt empfinden.

Nachmahls deren H. H. Machabäiſchen Martyrern.

Gebett.

DIe Brüderliche Verſammlung deiner heiligen M. M. wolle uns erfreuen, O HErr! welche uns den Wachsthum unſers Glaubens verleyhe, und mit vielfacher Fürbitt uns tröſte. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, ꝛc.

Lection Actor. am 12. *Cap.*

JN denſelbigen Tagen, legete der König Herodes die Händ an etliche von der Kirchen zu peynigen. Er tödtete aber Jacobum den Bruder Johannis mit dem Schwerd. Als er nun ſahe, daß es denen Juden wolgefiel, thäte er ferner darzu, daß er auch Petrum fangen möchte. Es waren aber die Täg der ungeſäuerten Brod.

Brod. Nachdem er ihn nun angegriffen hatte, legete er ihn in den Kercker, und überantwortete ihn vier Viertheilen deren Kriegs-Knechten, ihn zu verwahren, und war willens, nachdem Oſter-Feſt ihn dem Volck heraus zu führen. Alſo ward Petrus zwar im Kercker verwahret: aber es ward das Gebett zu GOtt von der Kirchen ohne Unterlaß für ihn gehalten. Da ihn aber Herodes heraus führen wolte, in derſelbigen Nacht ſchlieff Petrus zwiſchen zween Kriegs-Knechten, und war mit zwo Ketten gebunden: und die Hüter, ſo vor der Thür waren, verwahreten den Kercker. Und ſiehe, der Engel des HErrn tratt hinzu, und ein Licht leuchtete im Gemach: und er ſchlug Petrum an die Seiten, weckete ihn auf, und ſprach: Stehe geſchwind auf. Da fielen die Ketten von ſeinen Händen. Der Engel aber ſprach zu ihm: Umgürte dich, und ziehe deine Schuh an. Und er thäte alſo. Und er ſprach zu ihm: Werff dein Kleid um dich, und folge mir nach. Und er gieng hinauß, und folgete ihm nach: und er wuſte nicht, daß es warhafftig geſchahe,

was

was durch den Engel gethan ward: ſon-
dern er meinete, daß er ein Geſicht ſehe.
Sie giengen aber durch die erſt und an-
dere Wacht, und kamen zu dem eyſer-
nen Thor, welches zu der Stadt führet,
daß ſich ihnen von ſich ſelbſt auffthäte.
Und ſie tratten hinaus, und giengen ei-
ne Gaſſen lang fort: und der Engel ſchie-
de alsbald von ihm. Als nun Petrus
wiederum zu ihm ſelbſt kam, ſprach er:
Nun weiß ich warhafftig, daß der HErr
ſeinen Engel geſandt hat, und hat mich
aus der Hand Herodis, und von allem
Warten des Jüdiſchen Volcks errettet.

Gradual.

Pſal. 44. Du wirſt ſie zu Fürſten ſe-
tzen über den gantzen Erd-Boden: ſie
werden deines Nahmens ingedenck ſeyn,
O HErr.

℣. An ſtatt deiner Vätter ſeynd dir
Kinder gebohren: darum werden dir die
Völcker Preiß und Danck ſagen. Alle-
luja, allel.

℣. Löſe auf, O heiliger Petre, nach
dem Befehl GOttes, die Ketten und
Banden der Erden, der du macheſt, daß
das

das himmliſche Reich denen Seligen offen ſtehe. Alleluja.

Evangelium Matth. am 19. Cap.

IN der Zeit: ſprach Petrus zu dem HErrn JEſu: ſiehe, wir haben alles verlaſſen, und ſeynd dir nachgefolgt: was wird uns nun darfür werden? JESUS aber ſprach zu ihnen: Warlich ſag ich euch, daß ihr, die ihr mir ſeyd nachgefolgt, in der Widergeburt, wann des Menſchen Sohn auf dem Stuhl ſeiner Majeſtät ſitzen wird, auch ihr ſitzen werdet auf zwölff Stühlen, und richten die zwölff Geſchlecht Iſrael, und ein jeglicher der ſein Hauß verlaſſet, oder Brüder, oder Schweſteren, oder Vatter, oder Mutter, oder Weib, oder Kinder, oder Aecker um meines Nahmens willen, der wirds hundertfältig empfahen, und das ewige Leben beſitzen.

Das Credo oder der Glauben, wie oben in der Meß-Ordnung.

Offertorium.

Pſ. 44. Du wirſt ſie zu Fürſten ſetzen über den gantzen Erdboden: ſie werden deines Nahmens ingedenck ſeyn: O HErr!

HErr! bey allen Geſchlechtern für und für.

Die Präfation von denen Apoſteln wie oben in der Meß-Ordnung.

Communion.

Matth. 16. Du biſt Petrus, und auf dieſen Felſen will ich bauen meine Kirchen.

Gebett nach der Communion.

WIr bitten, O GOtt unſer HErr! wir bitten, daß die wir mit dem Opffer des geheiligten Leibs und koſtbarlichen Bluts erſättiget ſeyn, das jenige gewiß mögen erlangen, was wir mit gottſeeliger Andacht verrichten. Durch denſelben unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des H. Geiſtes gleicher GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Für dem H. Paulo.

Gebett nach der Communion.

NAchdem wir dieſe Hochheilige Sacramenten genoſſen haben, bitten wir, O HErr! daß du durch die Fürbitt des heiligen Pauli deines Apoſtels, was wir

wir zu ſeiner Ehr celebriret und begangen haben, das jenige uns zu einem Heyl-Mittel wolleſt gereichen laſſen.

Für die HH. Machabäer.

Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich, O Allmächtiger GOtt! du wolleſt uns gnädiglich verleyhen, auf daß, deren Gedächtnus in Genieſſung diſes Sacraments wir begehen, auch derenſelben Glauben mit Zunehmung in denen Tugenden nachfolgen mögen. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, ꝛc.

Den 2. Auguſti.

Am Feſt des H. Pabſten und Martyrers Stephani.

Der Eingang.

Pſ. 131. IHre Prieſter will ich mit Heyl bekleiden, und ihre Heiligen ſollen ſich mit Frolocken erfreuen.

Pſ. HErr, gedencke an David, und an alle ſeine Sanfftmüthigkeit.

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem

dem Sohn, und dem Heil. Geiſt: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Ihre Prieſter will ich mit Heyl bekleiden, und ihre Heiligen ſollen ſich mit Frolocken erfreuen.

Gebett.

O GOtt! der du alle Jahr in der feyerlichen Begängnus des H. Stephani deines Pabſts und Martyrers uns eine neue Freud verurſacheſt: verleyhe gnädiglich, auf daß, deſſen Geburts-Tag wir begehen, deſſelben Schutzes uns erfreuen. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit des H. Geiſtes gleicher GOtt in alle Ewigkeit. Amen.

Lection Actor. am 20. *Cap.*

IN den Tagen: ſandte Paulus von Mileto gen Epheſum, und rieff die Aelteſten der Gemein zu ſich. Als ſie nun zu ihm kamen, ſprach er zu ihnen: Ihr wiſſet von dem erſten Tag an, da ich in Aſiam kommen bin, wie ich bey euch geweſen bin durch die gantze Zeit, und hab

dem

dem HErrn gedienet mit aller Demuth, und mit Thränen, und in Anfechtungen, welche mir durch heimliche Nachſtellung der Juden widerfahren ſeynd. Und wie ich nichts verhalten hab, daß da nutzlich iſt, daß ich euch nicht verkündiget, und gelehret hätte, ſo wohl offentlich, als in denen Häuſern, und hab bezeuget beyden denen Juden und denen Heyden, die Buß gegen GOtt, und den Glauben an unſern HErrn JEſum Chriſtum.

Gradual.

Eccli. 44. Siehe, ein groſſer Prieſter, der in ſeinen Tagen GOtt gefallen hat.

℣. Es ward keiner ſeines gleichen gefunden, der da hielt das Geſatz deß Allerhöchſten. Alleluja, allel.

℣. *Pſal. 109.* Du biſt ein Prieſter in Ewigkeit, nach der Ordnung Melchiſedech. Alleluja.

Evangelium Matthäi am 16. C.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEſus zu ſeinen Jüngern: So jemand mir will nachfolgen, der verlaugne ſich ſelbſt, und nemme ſein Creutz auf ſich, und folge mir nach. Dann wer ſein Seel

will erhalten, der wird ſie verliehren: wer aber ſein Seel verliehrt, um meinetwillen, der wird ſie finden. Dann was hulffs den Menſchen, ſo er die gantze Welt gewane, und doch Schaden litte an ſeiner Seel? oder was will der Menſch geben, damit er ſein Seel wieder eintauſche? Dann der Sohn deß Menſchen wird kommen in der Herꝛlichkeit ſeines Vatters mit ſeinen Engeln, und alsdañ wird er vergelten einem jeden nach ſeinen Wercken.

Offertorium.

Pſal. 88. Ich hab gefunden meinen Knecht David, denſelbigen hab ich mit meinem heiligen Oel geſalbet: dann meine Hand ſoll ihm helffen, und mein Arm ſoll ihn ſtärcken.

Communion.

Matth. 25. HErr, du haſt mir fünff Centner übergeben, ſiehe, ich hab zu denenſelbigen fünff andere gewohnen: Ey du frommer und getreuer Knecht: dieweil du über wenig treu geweſen biſt, ſo will ich dich über viel ſetzen, gehe hinein in die Freud deines HErrn.

Ge-

Gebett nach der Communion.

Gib, O HErr, daß dieſe Genieſſung deines allerheiligſten Geheimnuß uns von unſern Laſtern reinige: und durch die Fürbitt deß H. Stephani deines Pabſts und Martyrers deß himmliſchen Heyl-Mittels uns theilhafftig mache. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, ꝛc.

Den 3. Auguſti.

Am Feſt der Erfindung deß H. Ertz-Martyrers Stephani.

Der Eingang.

Pſal. 118. ES ſaſſen die Fürſten, und redeten wider mich: und die Ungerechten verfolgten mich: hilff mir, O HErr mein GOtt: dann dein Knecht übete ſich in deinen Satzungen.

Pſal. Selig ſeynd die Unbefleckten auf dem Weg, die im Geſatz deß HErrn wandeln.

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem H. Geiſt: Als

Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Es ſaſſen die Fürſten, und redeten wider mich: und die Ungerechten verfolgten mich: hilff mir, O HErꝛ mein GOtt: dann dein Knecht übete ſich in deinen Satzungen.

Gebett.

WIr bitten dich, O HErr, gib uns dem Heiligen, welchen wir anheunt verehren, nachzufolgen, auf daß wir durch ſein Beyſpiel lernen, auch unſere Feind zu lieben: dieweil wir die glückſelige Erfindung deß jenigen celebriren und begehen, welcher gewuſt hat auch für ſeine eigene Verfolger zu erbitten, unſern HErrn JEſum Chriſtum deinen Sohn: welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit deß H. Geiſtes, gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Die Fürbitt der Heiligē zu begehren.

Gebett.

WIr bitten dich, O HErꝛ, du wolleſt uns vor allen Gefahren der Seel und deß Leibs beſchützen: und durch die Fürbitt der allerſeligſten und glorwür-

dig-

digſten Gebährerin GOttes allzeit Jungfrauen Mariä, deiner Heil. Apoſteln Petri und Pauli, wie auch deß Heil. N. und aller Heiligen, das Heyl und den Frieden uns gnädiglich verleyhen; auf daß deine Kirch von allen Widerwärtigkeiten und Irrthumen befreyet, dir mit einer forchtloſen Freyheit dienen möge.

Das dritte nach belieben.

Lection Act. am 6. *Cap.*

IN den Tagen, that Stephanus, voll Gnad und Stärcke, groſſe Zeichen und Wunder unter dem Volck. Da ſtunden etliche auf von der Synagog, die da heiſt der Libertiner, und der Cyrener, und der Alexandriner, und deren die von Cilicia und Aſia waren, befragten ſich und ſtritten mit Stephano, und ſie möchten nicht widerſtehen der Weißheit, und dem Geiſt, der da redete. Da ſie ſolches höreten, zerſchnitt es ihnen ihr Hertz, und kirreten mit denen Zänen über ihn. Dieweil aber Stephanus voll des H. Geiſts ware, ſchauet er gen Himmel hinauf, und ſahe die Herrlichkeit GOttes, und JEſum ſtehen zur Rechten GOttes.

Sie ſchryen aber mit lauter Stimm auf, hielten ihre Ohren zu, und fielen einmüthiglich mit Ungeſtimme über ihn: ſtieſſen ihn zur Stadt hinaus, und ſteinigten ihn. Und die Zeugen legten ihre Kleider ab zu denen Füſſen eines Jünglings, der hieß Saulus, und ſteinigten Stephanum, der ruffte und ſprach: HErr JEſu, nimme auf meinen Geiſt. Und er knyete nieder, und ſchrye laut: HERR laß ihnen diſe Sünd nach. Und als er daß geſagt hätte, entſchlieff er in dem HErrn.

Gradual.

Pſ. 118. Es ſaſſen die Fürſten, und redeten wider mich: und die Ungerechten verfolgten mich. ℣. Hilff mir, O HErr, mein GOtt: erlöſe mich nach deiner Barmhertzigkeit. Allel. allel.

℣. *Act.* 7. Ich ſehe den Himmel offen, und JEſum zu der Rechten der Krafft GOttes ſtehen. Alleluja.

Evangelium Matth. am 23. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEſus zu den Schaaren deren Juden, und zu denen Fürſten deren Prieſtern:

Nem-

Nemmet war, Ich ſende zu euch Propheten, und Weiſen, und Schrifft-Gelehrten: und derenſelbigen werdet ihr etliche tödten, und creutzigen, und etliche werdet ihr geißlen in euren Synagogen, und werdet ſie verfolgen von einer Stadt zur andern, damit auf euch komme alles gerechte Blut, daß vergoſſen iſt auf Erden, von dem Blut Abels deß gerechten an, biß aufs Blut Zachariä deß Sohns Barachiä, welchen ihr getödtet habt zwiſchen dem Tempel und Altar. Warlich ſage Ich euch: daß ſolches alles wird kommen auf diß Geſchlecht. Jeruſalem, Jeruſalem, die du tödteſt die Propheten, und ſteinigeſt die, welche zu dir geſandt ſeynd: wie offt hab Ich wöllen deine Kinder verſammlen, wie ein Henn verſammlet ihre Jungen unter ihre Flügel, und du haſt nicht gewolt? ſehet, euer Hauß ſoll euch wüſt gelaſſen werden, dann Ich ſage euch: Ihr werdet mich von nun an nicht ſehen, biß ihr ſprecht: Gebenedeyet ſey, der da kommt im Nahmen deß HErrn.

Das Credo, oder der Glauben, wird nicht geſprochen.

Offertorium.

Act. 6. und 7. Die Apoſtel erwählten Stephanum den Leviten, voll deß Glaubens, und deß Heil. Geiſtes: welchen die Juden ſteinigten, da er bettete und ſprach: HErr JEſu, nehm meinen Geiſt auf. Alleluja.

Communion.

Act. 7. Ich ſehe den Himmel offen, und JEſum zu der Rechten der Krafft GOttes ſtehen: HErr JEſu nehm meinen Geiſt auf, und rechne ihnen dieſe Sünd nicht zu.

Gebett nach der Communion.

VErleyhe, O HErr, daß die Sacramenten, die wir genoſſen haben, uns helffen: und durch die Fürbitt deß Heil. Stephani deines Martyrers uns ewiglich beſchützen. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum, ꝛc.

Die Fürbitt deren Heiligen zu begehren.

Gebett nach der Communion.

REinige, und beſchütze uns, O HErr, durch die aufgeopfferte Gaab die-

ſes

ſes göttlichen Sacraments: und verleyhe, daß vermittelſt der Fürbitt der allerſeeligſten Jungfrauen und Mutter GOttes Mariä, deiner heiligen Apoſteln Petri und Pauli, des Heil. N. und aller Heiligen diſes Opffer uns von aller Boßheit und Widerwärtigkeit befreye.

Das dritte nach Belieben.

Den 4. Auguſti.
Am Feſt des H. Beichtigers Dominici.

Der Eingang.

Pſ. 36. DEr Mund des Gerechten wird Weisheit betrachten, und ſeine Zung wird reden, was recht iſt: das Geſatz ſeines GOttes iſt in ſeinem Hertzen.

Pſ. Erzörne nicht über die Boßhafftigen: und eyffere nicht über die Ubelthäter.

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geiſt: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen.

Der Mund des Gerechten wird Weisheit betrachten, und ſeine Zung wird reden, was recht iſt: das Geſatz ſeines Gottes iſt in ſeinem Hertzen.

Gebett.

O GOtt! der du dich gewürdiget haſt deine Kirchen durch die Verdienſten und Lehren des heiligen Dominici zu erleuchten, verleyhe, daß wir durch ſeine Fürbitt an zeitlicher Hülff keinen Mangel haben, in geiſtlichen Dingen allezeit wachſen und zunehmen mögen. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, ꝛc.

Epiſt. S. Pauli 2. *Timoth.* am 4. C.

Allerliebſter, ich bezeuge vor GOtt, und vor JEſu Chriſto, der die Lebendigen und die Todten richten wird, durch ſeine Zukunfft und ſein Reich: predige das Wort, halt an, es ſey gelegen, oder ungelegen, ſtraffe, bitte, ſchilt in aller Gedult und Lehr. Dann es wird eine Zeit kommen, daß ſie die heilſame Lehr nicht erdulden werden, ſondern werden ihnen ſelbſt nach ihren eigenen Lüſten häuffig Lehrmeiſter auffwerffen, wie

ihnen die Ohren jucken, und werden zwar das Gehör von der Warheit abwenden, aber zu den Fabeln ſich kehren, du aber wache, und bemühe dich allenthalben, thue das Werck eines Evangeliſten, und verrichte dein Ambt. Sey auch nüchtern. Dann ich werde jetzt ſchon geopffert, und die Zeit meiner Aufflöſung iſt verhanden. Ich hab einen guten Kampff gekämpffet, ich hab meinen Lauff vollendet, ich hab den Glauben bewahret. Im übrigen iſt mir beygelegt die Cron der Gerechtigkeit, die mir der HErr geben wird an jenem Tag der gerechte Richter: nicht allein aber mir, ſondern auch allen denen jenigen, die ſeine Ankunfft lieben.

Gradual.

Pſal. 91. Der Gerechte wird blühen, wie ein Palm-Baum: er wird wachſen, wie ein Ceder-Baum am Libano, im Hauß des HErrn.

℣. Deine Barmhertzigkeit am Morgen zu verkündigen, und deine Warheit bey der Nacht. Alleluja, allel.

℣. *Oſee 14.* Der Gerechte wird wachſen

ſen wie ein Lilien: und wird blühen vor dem HErrn in Ewigkeit. Alleluja.

Evangelium Lucä am 12. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEſus zu ſeinen Jüngern: Euere Lenden ſollen umgürtet ſeyn: und brinnende Lichter in eueren Händen, und ihr ſollet gleich ſeyn denen Menſchen, die auf ihren HErrn warten, wann er aufbrechen wird von der Hochzeit: auf daß, wann er kommt, und anklopffet, ſie ihm gleich aufthun. Selig ſeynd die Knecht, die der HErr, ſo er kommt, wachend findet. Warlich ſag ich euch: er wird ſich aufſchürtzen, und ſie laſſen zu Tiſch ſitzen, und vor ihnen hin und her gehen, und ihnen dienen. Und ſo er in der andern Wacht, ja in der dritten Wacht kommen, und ſie alſo finden wird, ſo ſeynd diſe Knecht ſelig. Das ſolt ihr aber wiſſen, wann ein Hauß-Vatter wuſte, zu welcher Stund der Dieb käme, ſo wachete er zweiffels ohne, und ließ ſein Hauß nicht durchgraben. So ſeyd ihr nun auch bereit: dann des Menſchen Sohn wird kommen zur Stund, da ihr nicht meinet.

Offertorium.

Pſ. 88. Meine Warheit, und meine Barmhertzigkeit ſoll bey ihm ſeyn: und ſein Horn ſoll in meinem Nahmen erhöhet werden.

Communion.

Luc. 12. Der iſt ein getreuer und kluger Knecht, den ſein HErr über ſein Hauß-Geſind ſetzet, daß er ihnen zu rechter Zeit ihre Maaß an Getreid gebe.

Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich, allmächtiger GOtt! verleyhe, daß, die wir mit der Bürde und Laſt unſerer Sünden gedrucket werden, durch die Fürbitt des Heil. Dominici deines Beichtigers, Erleuchterung haben mögen. Durch unſeren HErren JEſum Chriſtum deinem Sohn, ꝛc.

Den 5. Auguſti.

Der Jungfräulichen Mutter GOttes Mariæ wunderbarliches Schnee-Feſt.

Der Eingang.

Sedulius. SEy gegrüſſet, O H. Mutter,

ter, aus welcher gebohren iſt der höchſte König: der im Himmel und auf Erden herrſchet von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Pſal. 44. Mein Hertz ſtoſt ein gutes Wort heraus: ich will dem König meine Werck erzehlen.

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem H. Geiſt: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Sey gegrüſſet, O Heil. Mutter, aus welcher gebohren iſt der höchſte König: der im Himmel und auf Erden herrſchet von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Gebett.

WIr bitten dich, O HErr GOtt, verleyhe, daß wir deine Diener uns ob des Gemüths und Leibs immerwehrenden Geſundheit erfreuen: und durch die glorwürdige Fürbitt der allerſeligſten allzeit Jungfrauen Mariä von gegenwärtiger Traurigkeit erlediget werden, und der ewigen Freud genieſſen. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des Heil. Geiſtes gleicher GOtt, ꝛc. *Le-*

Lection. Eccli. am *24. Cap.*

VOn Anfang, und vor der Welt bin ich erſchaffen, und bis in die künfftige Welt werd ich nicht aufhören, und hab in der heiligen Hütten vor ihm gedienet. Und bin alſo in Sion befeſtiget, und hab desgleichen geruhet in der geheiligten Stadt, und mein Gewalt iſt zu Jeruſalem. In einem geehrten Volck hab ich eingewurtzelt, und in dem Theil meines GOttes iſt ſein Erbtheil, und in der Völle deren Heiligen iſt meine Aufenthaltung.

Gradual.

Gebenedeyet und ehrwürdig biſt du Jungfrau Maria, die du ohne Verletzung der Jungfrauſchafft biſt worden ein Mutter des Heylands.

℣. O Jungfrau du ſelige Gebährerin GOttes, den die gantze Welt nicht faſſen kan, der hat ſich in deinen Jungfräulichen Leib eingeſchloſſen, da er iſt Menſch worden! Alleluja, allel.

℣. Nach der Geburt biſt du ein unverſehrte Jungfrau gebliben: O GOttes Gebährerin bitt für uns. Alleluja.

Evan-

Evangelium Lucä am II. Cap.

In der Zeit: als der HErr JEſus zu dem Volck redete, erhub ein Weib unter dem Volck ihre Stimm, und ſprach zu ihm: Selig iſt der Leib, der dich getragen, und die Brüſt, die du geſogen haſt. Er aber ſprach: Ja freylich: Selig ſeynd, die das Wort GOttes hören, und daſſelbige bewahren.

Das Credo, oder der Glauben, wie oben in der Meß-Ordnung.

Offertorium.

Luc. 1. Gegrüſſet ſeyſt du Maria, voller Gnaden: der HErr iſt mit dir: du biſt gebenedeyet unter denē Weibern, und gebenedeyet iſt die Frucht deines Leibs.

Die Präfation von unſer lieben Frauen, Und dich in der Feſtivität/ ꝛc. wie oben in der Meß-Ordnung.

Communion.

Seelig iſt der Leib Mariä der Jungfrauen, welcher des ewigen Vatters Sohn getragen hat.

Gebett nach der Communion.

Wie wir die Hülff unſers Heyls genoſſen haben, bitten dich O HErr! verleyhe, daß wir allenthalben durch den

Schutz

Schutz der allerſeligſten allzeit Jungfrauen Mariä beſchirmet werden, zu dero Ehren wir diſes Opffer deiner göttlichen Majeſtät aufgeopffert haben. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, ꝛc.

Den 6. Auguſti.

Am Feſt der Verklärung unſers HErrn JEſu Chriſti.

Der Eingang.

Pſal. 76. DEine Strahlen leuchteten über den Erdkreyß: die Erd bewegte ſich, und erzitterte.

Pſ. 83. Wie lieblich ſeynd deine Tabernackel, du HErr der Heerſchaaren! meine Seel hat Verlangen, und wird krafftloß nach denen Vorhöfen des HErren.

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem H. Geiſt: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweeg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Deine Strahlen leuchteten über den Erd-

Erdkreiß: die Erd bewegete ſich, und erzitterte.

Gebett.

O GOtt, der du die Geheimnuſſen deß Glaubens in der glorreichen Verklärung deines eingebohrnen Sohns mit der Alt-Vätter Bezeugnuß bekräfftiget, und eine vollkommene Anwünſchung deiner Kinder, mit einer Stimm, ſo aus einer liechten Wolcken gefallen, wunderbarlich haſt vorbedeutet: verleyhe gnädiglich; daß du uns ſolches Königs der Ehren Mit-Erben, und ſeiner Glory mit-theilhafftig macheſt. Durch denſelbigen unſern HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, rc.

Für die Gedächtnuß deren H. H. M. M. Xyſti, Feliciſſimi, und Agapiti.

Gebett.

O GOtt, der du uns verleyheſt, daß wir den Geburts-Tag deiner H. H. M. M. Xyſti, Feliciſſimi, und Agapiti begehen: gib auch, daß wir in der ewigen Seeligkeit uns ihrer Geſellſchafft erfreuen. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, rc.

Epi-

Epiſt. S. Petri. *2. Petr.* am *1. Cap.*

Allerliebſte: Wir ſeynd denen ſpitzfündigen Fabeln nicht nachgangen, da wir euch die Krafft und Gegenwart unſers HErrn JEſu Chriſti kund gethan haben: ſondern wir ſeynd Anſchauer geweſen ſeiner Majeſtät. Da er empfieng vor GOtt dem Vatter Ehr und Preiß, durch ein Stimm, die zu Ihm geſchahe von der großmächtigen Herꝛlichkeit: Diß iſt mein geliebter Sohn, in dem Ich ein Wohlgefallen hab, den ſolt ihr hören. Und dieſe Stimm haben wir gehört vom Himmel herab fallen, da wir mit Ihm waren auf den heiligen Berg. Und wir haben ein veſters-prophetiſch Wort, und ihr thut wohl, daß ihr darauf acht habt, als auf ein Licht, daß in einem dunckeln Orth leuchtet, biß der Tag anbreche, und der Morgenſtern aufgehe in euern Hertzen,

Gradual.

Pſ. 44. Du biſt der ſchönſte unter allen Menſchen-Kindern: dann die Holdſeligkeit iſt ausgegoſſen in deinen Lefftzen.

℣. Mein Hertz ſtoſt ein gutes Wort

heraus: ich will dem König meine Werck erzehlen. Alleluja, allel.

℣. *Sap.* 7. Er iſt der Glantz deß ewigen Lichts, ein Spiegel ohne Mackel, und ein Ebenbild ſeiner Gütigkeit. Allel.

Evangelium Matth. am 17. C.

IN der Zeit: nahm der HErr JEſus zu ſich Petrum, und Jacobum, und Johannem ſeinen Bruder, und führete ſie beſonders auf einen ſehr hohen Berg: und Er ward vor ihnen verkläret. Und ſein Angeſicht leuchtete, wie die Sonn: Seine Kleider aber wurden weiß, wie der Schnee. Und ſihe, es erſchiene ihnen Moyſes und Elias, die redeten mit ihm. Petrus aber antwortete, und ſprach: HErr es iſt gut, daß wir allhie ſeyn. Wilſt du, ſo laß uns hier drey Tabernackel machen, Dir einen, Moyſi einen, und Eliä einen. Als er noch im Reden war, ſihe, da überſchattete ſie eine liechte Wolcken, und ſihe, es kam ein Stimm aus der Wolcken, und ſprach: Diſer iſt mein geliebter Sohn, an welchen ich ein Wohlgefallen hab: den ſolt ihr hören. Da daß die Jünger höreten, fielen ſie auf ihr Angeſicht, und förch-

förchteten ſich ſehr. Und JEſus tratt hinzu rühret ſie an, und ſprach zu ihnen: ſtehet auf, und förchtet euch nicht. Als ſie aber ihre Augen aufhuben, ſahen ſie niemand, dann JEſum allein. Und da ſie vom Berg herab giengen, befahl ihnen JEſus und ſprach: ihr ſollet diß Geſicht niemand ſagen, biß der Sohn deß Menſchen von den Todten aufferſtanden iſt.

Das Credo, oder der Glauben, wie oben in der Meß-Ordnung.

Offertorium.

Pſ. 111. Ehr und Reichthum wird in ſeinem Hauß ſeyn, und ſeine Gerechtigkeit bleibet immer und ewiglich. Allel.

Die Præfation von der Geburt unſers HErrn JESU Chriſti, wie oben in der Meß-Ordnung.

Communion.

Matth. 17. Ihr ſollet diß Geſicht niemand ſagen, biß deß Menſchen Sohn von den Todten auferſtanden iſt.

Gebett nach der Communion.

VErleyhe gnädiglich, allmächtiger GOTT: auf daß die hochheiligen Geheimnuſſen der Verklärung deines

 Sohns,

Sohns, ſo wir durch diſes feyerliche Amt verehren, durch den Verſtand eines gereinigten Geiſts erkennen mögen. Durch denſelbigen unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, ꝛc.

Für die H. H. M. M. Xyſto, Feliciſſimo, und Agapito.

Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich, O HErr, verleyhe uns durch die Fürbitt deiner H. H. M. M. Xyſti, Feliciſſimi, und Agapiti, auf daß wir diſes Sacrament, ſo wir mit dem Mund deß Leibs genoſſen haben, mit einem reinen Hertzen empfangen mögen. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret ꝛc.

Den 7. Auguſti.

Am Feſt deß heiligen Beichtigers Cajetani.

Der Eingang.

Pſal. 36. DEr Mund deß Gerechten wird Weißheit betrachten, und ſeine Zung wird reden

reden was recht iſt: das Geſatz ſeines GOttes iſt in ſeinem Hertzen.

Pſal. Erzörne dich nicht über die Boßhafftigen, und eyfere nicht über die Ubelthäter.

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geiſt: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Der Mund deß Gerechten wird Weißheit betrachten, und ſeine Zung wird reden, was recht iſt: das Geſatz ſeines GOttes iſt in ſeinem Hertzen.

Gebett.

O GOtt, der du dem Heil. Cajetano deinem Beichtiger dem Apoſtoliſchen Lebens-Wandel nachzufolgen verliehen haſt: gib uns, durch ſeine Fürbitt und Exempel auf dich zu vertrauen, und allein das him̃liſche zu verlangen. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, ꝛc.

Für die Gedächtnuß des Heil. Biſchoffs und Martyrers Donati.

Gebett.

O GOtt! du Ehr und Glory deiner

Prieſter: wir bitten dich, verleyhe; daß wir deß Heil. Donati deines Biſchoffs und Martyrers, deſſen Feſt-Tag wir begehen, Hülff und Beyſtand empfinden mögen. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: Welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit deß Heil. Geiſtes, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Lection Eccli. am 51. *Cap.*

SElig iſt der Mann, ſo unbefleckt befunden worden, der auch dem Gold nicht nachgangen iſt, noch ſeine Hoffnung auf Geld und Schätz geſetzt hat. Wer iſt dieſer, und wir wollen ihn loben? Dann er hat in ſeinem Leben wunderliche Ding ausgerichtet. Wer hierin bewehret und vollkommen iſt, der ſoll ewigen Ruhm haben. Er hat können übertretten, und hat gleichwol nicht übertretten: er hat können böſes thun, und hats nicht gethan: darum ſeynd ſeine Güter beveſtiget im HErrn: und die gantze Gemein deren Heiligen wird ſeine Allmoſen auskündigen.

Gradual.

Pſal. 91. Der gerechte wird blühen, wie

wie ein Palm-Baum: er wird wachſen wie ein Cederbaum am Libano, im Hauß deß HErꝛn. ℣. Deine Barmhertzigkeit am Morgen zu verkündigen, und deine Warheit bey der Nacht. Allel. allel.

℣. *Jac. 1.* Selig iſt der Mann, der die Verſuchung erdultet: dann nachdem er bewehrt iſt, wird er die Cron deß Lebens bekommen. Alleluja.

Evangelium *Matthæi* am 6. C.

JN der Zeit: Sprach der HErr JEſus zu ſeinen Jüngern: Niemand kan zweyen Herren dienen: dann er wird entweder den einen haſſen, und den anderen lieb haben: oder er wird den einen geduldẽ, und den anderen verachten. Ihr könnet nicht GOtt dienen, und dem Mamon. Darum ſag ich euch, ſorget nicht für euer Leben, was ihr eſſen werdet, noch für eueren Leib, womit ihr euch bekleiden ſollet. Iſt nicht das Leben mehr, dann die Speiß, und der Leib mehr, dann die Kleidung? Sehet an die Vögel des Himmels, dann ſie ſäen nicht, ſie erndten auch nicht, und ſammlen nicht in die Scheuren: und euer himmliſcher Vatter ernehret ſie. Seyd ihr dann

nicht viel mehr als ſie? Wer iſt aber unter euch, der mit ſeinen Gedancken, ſeiner Länge eine Ellen zuſetzen möge. Und warum ſorget ihr für die Kleidung? Schauet an die Lilien auf dem Feld, wie ſie wachſen: ſie arbeiten nicht, und ſpinnen auch nicht. Doch ſag ich euch, daß auch Salomon in aller ſeiner Herrlichkeit nicht bekleidet geweſen iſt, wie eine von denſelbigen. So dann GOtt das Graß auf dem Feld, alſo bekleidet, das doch heunt ſtehet, und morgen in den Ofen geworffen wird, wie viel mehr wird ers euch thun, O ihr Kleinglaubigen? Darum ſollet ihr nicht ſorgfältig ſeyn, und ſagen: Was ſollen wir eſſen, oder was ſollen wir trincken, oder womit ſollen wir uns bekleiden? Dann nach dieſem allen trachten die Heyden. Dann euer Vatter weiß, daß ihr diſes alles bedürffet. Derowegen ſuchet am erſten das Reich GOttes, und ſeine Gerechtigkeit, ſo wird euch diß alles zugeworffen werden.

Offertorium.

Pſ. 88. Meine Warheit, und meine Barmhertzigkeit ſoll bey ihm ſeyn: und

ſein

ſein Horn ſoll in meinem Nahmen erhöhet werden.

Communion.

Matth. 24. Selig iſt der Knecht, den ſein HErr, wann er kommet, wachend findet: warlich ſag ich euch, er wird ihn über alle ſeine Güter ſetzen.

Gebett nach der Communion.

Wie wir diſe himmliſche Speiß genoſſen haben, bitten dich allmächtiger GOtt, auf daß wir durch dieſelbe vermittelſt der Fürbitt des H. Cajetani deines Beichtigers wider allerhand Widerwärtigkeiten beſchützet werden. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des Heil. Geiſtes gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Für den Heil. Donato.

Gebett nach der Communion.

Allmächtiger, und barmhertziger GOtt! der du uns deiner Sacramenten nicht nur allein theilhafftig macheſt, ſondern auch als Diener und Ausſpender derenſelben beſtelleſt: wir bitten dich

dich, verleyhe uns, daß wir durch die Fürbitt des H. Donati deines Biſchoffs und Martyrers ſowohl in dem Glauben, als auch in einem würdigen GOttes-Dienſt zunehmen. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: welcher mit dir lebet und regieret, &c.

Den 8. Auguſti.

Am Feſt deren H.H. Martyrern Cyriaci, Largi, und Smaragdi.

Der Eingang.

Pſ. 33. Förchtet den HErrn alle ſeine Heiligen, dann die ihn förchten, die leyden keinen Mangel: die Reichen haben wol Mangel und Hunger gelitten: aber die den HErren ſuchen, die werden an keinen Gut Mangel haben.

Pſal. Ich will den HErrn preiſen zu aller Zeit: ſein Lob ſoll immerdar in meinem Mund ſeyn.

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geiſt: Als Er

war

war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Förchtet den HErrn alle ſeine Heiligen, dann die ihn förchten, die leyden keinen Mangel: die Reichen haben wol Mangel und Hunger gelitten: aber die den HErrn ſuchen, die werden an keinen Gut Mangel haben.

Gebett.

O GOtt! der du uns durch die jährliche Feſt-Begängnus deiner Heil. M. M. Cyriaci, Largi, und Smaragdi erfreueſt: verleyhe gnädiglich; auf daß wir, deren Geburts-Tag wir begehen, auch der Tugend ihres Leydens nachfolgen. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des Heil. Geiſtes gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Epiſtel S. Pauli 1. *Theſ.* am 2. C.

BRüder, wir dancken GOtt ohne Unterlaß, daß ihr, nachdem ihr von uns das Wort der göttlichen Predig empfangen habt, daſſelbige nicht habt angenommen, als Menſchen-Wort, ſondern

(wie

(wie es auch in der Warheit iſt) als Got-tes Wort, der in euch würcket, die ihr glaubig worden ſeyd. Dann ihr, liebe Brüder ſeyd Nachfolger worden deren Kirchen GOttes, welche in Jüdiſchen Land ſeynd in Chriſto JEſu: dann ihr habt von eueren Lands-Leuthen eben daſ-ſelbige erlitten, was jene von denen Ju-den erlitten haben: welche auch den HEr-ren JEſum Chriſtum ſammt denen Pro-pheten getödtet, und uns verfolget ha-ben, welche GOtt nicht gefallen, und allen Menſchen zuwider ſeynd, ſie ver-bieten uns auch denen Heyden zu ſagen, daß ſie ſelig werden mögen, damit ſie für und für ihre Sünden erfüllen: dann der Zorn GOttes iſt bis zum End über ſie kommen.

Gradual.

Pſ. 33. Förchtet den HErrn alle ſeine Heiligen: dann die ihn förchten, die ley-den keinen Mangel.

℣. Aber die den HErrn ſuchen, die werden an keinen Gut Mangel haben. Alleluja, alleluja.

℣. *Sap. 3.* Die Gerechten werden leuch-ten:

ten: und wie Funcken im Rohr hin und her lauffen in Ewigkeit. Alleluja.

Evangelium Marci am 16. Cap.

AN der Zeit: ſprach der HErr JEſus zu ſeinen Jüngern: Gehet hin in die gantze Welt und prediget das Evangelium allen Creaturen. Wer da glaubet, und getauffet wird, der wird ſelig werden. Wer aber nicht glaubet, der wird verdammt werden. Die Zeichen aber, welche denen folgen werden, die da glauben, ſeynd diſe: In meinem Nahmen werden ſie Teuffel austreiben: mit neuen Zungen reden: Schlangen vertreiben: und wann ſie etwos tödtliches trincken, ſo wirds ihnen nicht ſchaden: auf die Krancken werden ſie die Händ legen, und es wird beſſer mit ihnen werden.

Offertorium.

Pſal. 31. Erfreuet euch im HErrn, und frolocket ihr Gerechten. Und rühmet euch alle, die ihr aufrichtig ſeyd von Hertzen.

Communion.

Marc. 16. Die Zeichen aber, welche denen folgen werden, die an mich glauben,

ben, ſeynd diſe: Sie werden die Teufſel austreiben: auf die Krancken werden ſie die Händ legen, und es wird beſſer mit ihnen werden.

Gebett nach der Communion.

Wie wir durch die Genieſſung dieſer heiligen Gaaben ſeynd erſättiget worden, bitten dich demüthiglich, HErr unſer GOtt: auf daß deſſen Verehrung wir begehen, deſſelben Würckung wir durch die Fürbitt deiner Heil. MM. Cyriaci, Largi, Smaragdi, empfinden. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des heiligen Geiſtes gleicher GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

NB. Wann das Feſt des Heil. Laurentij an einem Montag kommt/ ſo geſchicht die Gedächtnus des H. Romani an dem Sonntag/ und von der Vigil am Sambſtag/ an welchem das Feſt deren Heil. Martyrern Cyriaci/ ꝛc. gehalten wird / von derſelbigen wird das Evangelium zu End der Meß geleſen.

Den 9. Auguſti.

In der Vigil des Heil. Martyrers Laurentij.

Der Eingang.

Pſal. 111. ER hat zerſtreuet, und denen Armen gegeben: ſeine Gerechtigkeit bleibet in alle Ewigkeit: ſein Horn wird in Ehren erhöhet werden.

Pſal. Selig iſt der Mann, der den HErrn förchtet: der hat groſſen Luſt an ſeinen Gebotten.

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geiſt: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Er hat zerſtreuet, und denen Armen gegeben: ſeine Gerechtigkeit bleibet in alle Ewigkeit: ſein Horn wird in Ehren erhöhet werden.

Gebett.

ERhöre, O HERR, unſer Gebett: und durch die Fürbitt deß H. Laurentij deines Martyrers, deſſen Feſt-Tag wir zuvor kommen, deine immer-

wehrende Barmhertzigkeit, uns gnädiglich erweiſe. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des H. Geiſtes gleicher GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Für die Gedächtnuß des heiligen Martyrers Romani.

Gebett.

WIr bitten dich, allmächtiger GOtt, verleyhe uns: auf daß wir durch die Fürbitt deß heiligen Romani deines Martyrers von allen Widerwärtigkeiten deß Leibs erlöſet, und von böſen Gedancken des Hertzens befreyet werden.

Von Unſer Lieben Frauen.

Gebett.

WIr bitten dich, O HERR unſer GOtt, du wolleſt uns deinen Dienern verleyhen, daß wir uns einer immerwehrenden Geſundheit der Seel und deß Leibs erfreuen, und durch die glorwürdige Fürbitt der Allerſeligſten, allzeit Jungfrauen Mariä von gegenwärtiger Traurigkeit erlöſet werden, und der

ewigen Freud genieſſen mögen. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: ꝛc.

Lection Eccli. am *51. Cap.*

ICh will dir dancken, O HERR du König, und dich loben GOtt meinen Heyland: deinem Nahmen will ich danckſagen, daß du mein Helffer und Beſchirmer worden, und haſt mein Leib erlediget vom Verderben, von dem Strick deren falſchen Zungen, und von denen Lefftzen die Lugen zurichten, und in Angeſicht deren Umſtehenden, biſt du mein Helffer worden. Und haſt mich errettet, nach der Menge der Barmhertzigkeit deines Nahmens, von denen Brillenden, ſo bereit zum freſſen, aus denen Händen deren, die meiner Seel nachſtelleten, aus denen Porten der Trübſeligkeit, die mich umgeben haben, aus dem Zwang der Flammen, die mich umringet hat, und mitten im Feuer bin ich nicht erhitziget: aus der tieffe der Höllen, von unreinen Zungen, und von lugenhafftigen Reden, von dem ſchalckhafftigen König, und von ungerechter Zungen. Mein Seel wird den HErrn loben

biß in Todt: dann du reiſſeſt heraus die auf dich warten, und erledigeſt ſie vom Gewalt der Trübſaal, HErr unſer GOtt.

Gradual.

Pſal. 111. Er hat zerſtreuet, und denen Armen gegeben: ſeine Gerechtigkeit bleibet in alle Ewigkeit. ℣. Sein Saam wird mächtig ſeyn auf Erden: das Geſchlecht deren Auffrichtigen wird geſegnet werden.

Evangelium Matth. am 16. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEſus zu ſeinen Jüngern: So mir jemand will nachfolgen, der verlaugne ſich ſelbſt, und nehme ſeine Creutz auf ſich, und folge mir nach. Dann wer ſeine Seel erhalten will, der wird ſie verliehren: wer aber ſeine Seel verliehren wird um meinetwillen, der wird ſie finden. Dann was hilfft es einen Menſchen, wann er die gantze Welt gewunne, aber Schaden litte an ſeiner Seelen? Oder was kan der Menſch zum Werth geben für ſeine Seel? Dann deß Menſchen Sohn wird in der Herrlichkeit ſeines Vatters kommen mit ſeinen Engeln:

und

und alsdann wird er einem jeglichen vergelten nach ſeinem Wercken.

Offertorium.

Job. 16. Mein Gebett iſt rein, und derowegen bitte ich, daß meinem Geſchrey ein Orth im Himmel gegeben werde, dieweilen alldorten mein Richter iſt, und der mich weiß, iſt in der Höhe, mein Gebett ſolle zu dem HErrn aufſteigen.

Communion.

Matth. 16. So mir jemand will nachfolgen, der verlaugne ſich ſelbſt, und nehme ſein Creutz auf ſich, und folge mir nach.

Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich, O HERR unſer GOtt, du wolleſt gnädiglich verleyhen; daß gleichwie wir die Gedächtnuß deß Heil. Laurentij deines Martyrers durch zeitliche Begängnuß ſeines Feſt-Tags verehren, alſo wir denſelben in der ewigen Herrlichkeit zu ſehen die Freud verdienen mögen. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: Welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit deß Heil. Geiſtes, rc.

Für dem H. Romano.

Gebett nach der Communion.

WJe wir dieſe himmliſche Speiß genoſſen haben bitten dich, O allmächtiger GOtt: auf daß wir durch dieſelbe vermittelſt der Fürbitt des heiligen Romani deines Martyrers wider allerhand Widerwärtigkeiten beſchützet werden.

Von der Allerſeligſten Jungfrauen Maria.

Gebett nach der Communion.

WJe wir die Hülff unſers Heyls empfangen haben, bitten dich, O HErr! verleyhe gnädiglich: daß wir allenthalben durch den Schutz der Allerſeligſten allzeit Jungfrauen Mariä beſchirmet werden, zu dero Ehr wir diſes hochheilige Opffer deiner göttlichen Majeſtät aufgeopffert haben. Durch unſeren HErren JEſum Chriſtum deinem Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des Heil. Geiſtes gleicher GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Den

Den 10. Auguſti.

Am Feſt des H. Martyrers Laurentii.

Der Eingang.

Pſ. 95. LOb und Zierd iſt vor ſeinem Angeſicht: Heiligkeit und groſſe Herrlichkeit iſt in ſeinem Heiligthum.

Pſal. Singet dem HErrn ein neues Lied; ſinget dem HErrn alle Land.

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem H. Geiſt: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lob und Zierd iſt vor ſeinem Angeſicht: Heiligkeit und groſſe Herrlichkeit iſt in ſeinem Heiligthum.

Gebett.

WIr bitten dich, O Allmächtiger GOtt! verleyhe uns, daß wir die Flammen unſerer böſen Gelüſten und Begierden auslöſchen: der du dem Heil. Laurentio verlyhen, die feurigen Brunſten ſeiner Peynen, und Tormenten zu überwinden. Durch unſeren HErrn

JEſum Chriſtum deinem Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des H. Geiſtes gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Epiſtl S. Pauli 2. *Cor.* am 9. Cap.

BRüder: Wer geſpährig im Außſäen, der wird auch geſpährig einſchneiden, und wer reichlich ſäet, der wird auch reichlich einerndten. Ein jeglicher thue, wie ers in ſeinem Hertzen vorgenommen hat: nicht mit Traurigkeit, oder aus Noth, dann einen frölichen Geber hat GOtt lieb. GOtt aber kan machen, daß allerley Gnad überflüßig unter euch ſey: auf daß ihr in allen Dingen für und für, ein gantzes Genügen habt, und reich ſeyd zu allen guten Wercken, wie geſchrieben ſtehet: Er hat ausgeſtreuet, und hat denen Armen gegeben: ſeine Gerechtigkeit bleibet immer und ewiglich. Der aber dem Säemann den Saamen ſchaffet, der wird ihm auch Brod zu eſſen geben, und wird eueren Saamen vermehren, und machen, daß die Frücht euer Gerechtigkeit reichlich zunehmen.

Gradual.

Pſ. 16. HErr, du haſt mein Hertz geprüf-

prüffet, und bey der Nacht heimgeſucht.

℣. Du haſt mich mit Feuer geläutert, und haſt keine Ungerechtigkeit an mir gefunden. Alleluja, allel.

℣. Der Levit Laurentius, hat ein gutes Werck gewürcket, welcher durch das Zeichen des Creutzes die Blinden erleuchtet hat. Alleluja.

Evangelium Johan. am 12. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEſus zu ſeinen Jüngern: Warlich, warlich ſag ich euch, es ſey dann daß das Weitzen-Körnlein in die Erd falle, und erſterbe, ſo bleibts allein. Wann es aber erſtirbt, ſo bringt es viel Frucht. Wer ſeine Seel lieb hat, der wird ſie verliehren: und wer ſeine Seel haſſet in diſer Welt, der erhält ſie zum ewigen Leben. So mir jemand dienen will, der folge mir nach: und wo ich bin, da ſoll mein Diener auch ſeyn. So mir jemand dienen wird, den wird mein Vatter ehren.

Das Credo, oder der Glauben wird nicht geſprochen / ausgenommen in der eigenen Kirchen des Heil. Laurentij, oder wann diß Feſt an einem Sonntag kommt.

Offertorium.

Pſ. 95. Lob und Zierd iſt vor ſeinem Angeſicht: Heiligkeit, und groſſe Herrlichkeit iſt in ſeinem Heiligthum.

Communion.

Joan. 12. Wer mir dienen will, der folge mir nach, und wo ich bin, da ſoll mein Diener auch ſeyn.

Gebett nach der Communion.

NAchdem wir mit diſer heiligen Gaab erſättiget ſeyn, bitten wir dich, O HErr! demüthigſt: auf daß, was wir mit ſchuldiger Liebes-Pflicht begehen, daſſelbige vermittelſt der Fürbitt des H. Laurentij deines M. als eine Vermehrung deiner Heiligmachung empfinden mögen. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, ꝛc.

NB. Unter der Octav des Heil. Laurentij wird eben dieſelbige Meß geſprochen wie an deſſen Feſt-Tag; und nachdem Tag-Gebett geſchicht die Gedächtnus von dem einfallenden gemeinen Feſt/ und das dritte Gebett wird geſprochen von unſer lieben Frauen. Wir bitten dich, O HErr unſer GOtt/ ꝛc. wie oben in der Vigil des H. Laurentij am 210. Blat. Wann aber ein

ein Sonntag einfallet/ ſo iſt das anderte Gebett von der Octav / und das dritte von denen Heiligen.

Den 11. Auguſti.

Für die Gedächtnus deren Heiligen Martyrern Tiburtij und Suſanná.

Gebett.

Gib O HErr, daß uns deiner heiligen Martyrer Tiburtij, und Suſanná unabläßliche Fürbitt erhalte: dieweil du nicht wirſt aufhören uns gnädiglich anzuſehen, welchen du von ſolcher Fürſprechung Vorſehung gethan haſt. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, ꝛc.

Gebett nach der Communion.

HERR! wir haben empfangen das Pfand der ewigen Erlöſung, welches uns auch gedeye, wie wir vermittelſt der Fürbitt deiner heiligen Martyrer flehentlichſt bitten, zu einer Hülff des gegenwärtigen Lebens, und auch zugleich des künfftigen. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, ꝛc.

Den 12. Auguſti.

Am Feſt der H. Jungfrauen Claræ.

Der Eingang.

Pſ. 44. DU haſt die Gerechtigkeit lieb, und haſſeſt die Ungerechtigkeit: darum hat dich GOtt, dein GOtt mit Freuden-Oel geſalbet für deinen Mitgenoſſen.

Pſ. Mein Hertz ſtoſt ein gutes Wort heraus: ich will dem König meine Werck erzehlen.

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem H. Geiſt: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Du haſt die Gerechtigkeit lieb, und haſſeſt die Ungerechtigkeit: darum hat dich GOtt, dein GOtt mit Freuden-Oel geſalbet für deinen Mitgenoſſen.

Gebett.

ERhöre uns, O GOtt unſer Heyl und gib, daß gleich wie wir uns ob dem Ehren-Feſt der Heil. Clarä deiner Jungfrauen erfreuen, alſo auch in der Andacht

dacht durch ihr Exempel unterwiſen werden. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: welcher mit dir lebet und regieret ꝛc.

Und geſchicht auch die Gedächtnus der Octav des Feſts des Heil. Laurentij.

Gebett.

WIr bitten dich, allmächtiger GOtt! verleyhe uns, daß wir die Flammen unſerer böſen Gelüſten, und Begierden außlöſchen: der du dem H. Laurentio verliehen die feurige Brunſt ſeiner Peynen und Tormenten zu überwinden. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, ꝛc.

Epiſtl S. Pauli *2. Cor.* am *10.* u. *11.* C.

BRüder, der ſich rühmet, der rühme ſich in dem HErrn. Dann wer ſich ſelbſt lobet, der iſt nicht bewehret; ſondern den GOtt lobet. Wolte GOtt! ihr hieltet mir meine Thorheit ein wenig für gut, jedoch übertragt mich. Dann ich eyfere um euch mit dem Eyffer GOttes. Dann ich hab euch vermählet einem Mann, daß ich euch eine reine Jungfrau Chriſto zubrächte.

Gra-

Gradual.

Pſal. 44. In deiner Zierd, und in deiner Schönheit mercke darauf, fahr glücklich fort, und herrſche. ℣. Um der Warheit, und Sanfftmüthigkeit, und Gerechtigkeit willen, ſo wird dich deine rechte Hand wunderbarlich führen. Alleluja, allel.

℣. Dem König werden nach ihr Jungfrauen zugebracht werden: ihre Nächſten wird man mit Freuden zu dir führen. Allel.

Evangelium Matth. am 25. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEſus zu ſeinen Jüngern diſe Gleichnuß: Das Himmelreich wird gleich ſeyn zehen Jungfrauen, die ihre Ampeln nahmen, und giengen aus dem Bräutigam und der Braut entgegen. Aber fünff unter ihnen waren Thorrecht, und fünff waren Weiß. Nun nahmen die Thorrechten ihre Ampeln, aber ſie nahmen nicht Oel mit ſich: die Weiſen aber nahmen Oel in ihren Gefäſſen ſammt denen Ampeln. Da nun der Bräutigam etwas verzohe, wurden ſie alle ſchläfferig,

und

und entſchlieffen. Zu Mitternacht aber ward ein Geſchrey: ſiehe der Bräutigam kommt, gehet aus ihm entgegen. Da ſtunden dieſelbigen Jungfrauen alle auf, und rüſteten ihre Ampeln zu. Die Thorrechten aber ſprachen zu denen Weiſen: gebet uns von euerem Oel, dann unſere Ampeln erlöſchen. Da antworteten die Weiſen, und ſprachen: auf daß villeicht nicht uns, und euch ermangle, ſo gehet vielmehr hin zu denen, die es verkauffen, und kauffets euch. Und da ſie hingiengen zu kauffen, kam der Bräutigam: und welche bereit waren, giengen mit ihm hinein zur Hochzeit: und die Thür ward zugeſchloſſen. Zu letzt kamen auch die andere Jungfrauen, und ſprachen: Herr, Herr thue uns auf. Er antwortete aber, und ſprach: warlich ſag ich euch, ich kenne euch nicht. Darum ſo wachet, dann ihr wiſſet weder den Tag, noch die Stund.

Offertorium.

Pſal. 44. Die Töchter deren Königen in deiner Ehr, die Königin ſtehet auf deiner rechten Seiten, in einem guldenen Kleid, umgeben mit vielerley Farben.

Com-

Communion.

Matth. 25. Die fünff weiſe Jungfrauen nahmen Oel in ihre Gefäß, mit denen Ampeln: aber zu Mitternacht ward ein Geſchrey: ſiehe der Bräutigam kommt, gehet heraus Chriſto dem HErrn entgegen.

Gebett nach der Communion.

O HErr, der du deine Verſammlung mit deinen geheiligten Gaaben erſättiget haſt: wir bitten dich, du wolleſt uns durch die Fürbitt derjenigen beſchützen, dero Feſt-Tag wir begehen. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, ꝛc.

Für dem Heil. Laurentio.

Gebett nach der Communion.

NAchdem wir mit der heiligen Gaab erſättiget ſeyn, bitten wir dich demüthigſt O HErr, auf daß, was wir mit ſchuldiger Liebes-Pflicht begehen, daſſelbige durch die Fürbitt deß Heil. Laurentij deines Martyrers als eine Vermehrung deiner Heiligmachung empfinden mögen. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, ꝛc.

Den

Den 13. Auguſti.

Für die Gedächtnuß deren H.H. M.M. Hippolyti, und Caſſiani.

Gebett.

WIr bitten dich, allmächtiger GOtt, du wolleſt gnädiglich verleyhen: auf daß die ehrenwürdige Feſt-Begängnuß deiner H.H. M.M. Hippolyti, und Caſſiani den Geiſt der Andacht in uns vermehre, und auf den Weg deß Heyls uns forthelffe. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des Heil. Geiſtes gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Gebett nach der Communion.

VErleyhe, O HErr, daß die heilige Genieſſung deiner Sacramenten uns ſelig mache: und in dem Licht deiner Warheit erhalte. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: Welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit deß H. Geiſtes gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Den 14. Auguſti.

In der Vigil der Himmelfahrt Mariä.

Der Eingang.

Pſal. 44. Alle Reichen deß Volcks werden dein Angeſicht bitten: dem König werden nach ihr Jungfrauen zugebracht werden: ihre Nächſten wird man mit Freuden und Frolocken zu dir bringen.

Pſ. Mein Hertz ſtoſt ein gutes Wort heraus: ich will dem König meine Werck erzehlen.

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geiſt: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Alle Reichen deß Volcks werden dein Angeſicht bitten: dem König werden nach ihr Jungfrauen zugebracht werden: ihre Nächſten wird man mit Freuden und Frolocken zu dir bringen.

Gebett.

O GOtt! der du den Jungfräulichen Saal der allerſeligſten Jungfrauen Mariä

Mariä dir zu einer Wohnung auserwöhlet haſt: wir bitten dich, verleyhe, daß ſie uns mit ihrer Hülff beſchütze, und ihren Feſt-Tag mit Freuden laſſe begehen. Der du lebeſt und regiereſt mit GOtt dem Vatter, in Einigkeit des H. Geiſtes gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Und Geſchicht auch die Gedächtnus der Octav des Feſts des H. Laurentij.

Gebett.

WIr bitten dich, allmächtiger GOtt! verleyhe uns, daß wir die Flammen unſerer böſen Gelüſten, und Begierden auslöſchen: der du dem H. Laurentio verlyhen, die feurige Brunſt ſeiner Peynen und Tormenten zu überwinden.

Hernach des H. Beichtigers Euſebij.

Gebett.

O GOtt! der du uns mit jährlicher Feſt-Begängnus des Heil. Euſebij deines Beichtigers erfreueſt: verleyhe gnädiglich; auf daß wir durch ſeine heilige Exempel zu dir gelangen, deſſen Geburts-Tag wir begehen. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum, ꝛc.

Lection Eccli. am *24. Cap.*

Ich habe ſüſſe, und wolriechende Früchte hervor gebracht, wie ein Weinſtock, und meine Blühe iſt ein herrliches, und ehrliches Gewächs. Ich bin eine Mutter der ſchönen Lieb, und der Forcht, und der Erkanntnus, und der heiligen Hoffnung. Bey mir iſt alle Gnad des Weegs, und der Warheit, bey mir iſt alle Hoffnung des Lebens, und der Tugend. Gehet zu mir alle, die ihr ein Verlangen nach mir habt, und erſättiget euch von meinen Früchten: dann mein Geiſt iſt ſüſſer, als Hönig, und meine Erbſchafft übertrifft Hönig, und Hönigſeim. Meine Gedächtnus wehret immer und ewiglich. Die, ſo mich eſſen, wird noch mehr hungern, und die mich trincken, werden noch Durſt haben. Wer mich höret, der wird nicht zu ſchanden: und die durch mich ihr Werck verrichten, die werden nicht ſündigen. Die jenige, welche mich erklären, die werden das ewige Leben haben.

Gradual.

Gebenedeyet und ehrwürdig biſt du Jung-

Jungfrau Maria: die du ohne Verle-
zung der Jungfrauſchafft biſt worden
ein Mutter des Seeligmachers.

℣. O Jungfrau, du ſelige Gebährerin
GOttes, den die gantze Welt nicht be-
greiffen kan, der hat ſich in deinem Leib
eingeſchloſſen, und iſt Menſch worden.

Evangelium Lucä am 11. Cap.

IN der Zeit: Als der HErr JEſus
zu denen Schaaren redete, erhub ein
Weib unter dem Volck ihre Stimm,
und ſprach zu ihm: Seelig iſt der Leib,
der dich getragen hat, und die Brüſt, die
du geſogen haſt. Er aber ſprach: Ja
freylich, ſeelig ſeynd, die das Wort GOt-
tes hören, und daſſelbige bewahren.

Offertorium.

Seelig biſt du, O Jungfrau Maria,
die du den Erſchaffer aller Dingen in dei-
nen Jungfräulichen Leib getragen: Du
haſt gebohren den, der dich erſchaffen
hat, und bleibeſt ein Jungfrau.

Communion.

Seelig iſt der Leib Mariä der Jung-
frauen, der da getragen hat den Sohn
des ewigen Vatters.

Gebett nach der Communion.

Barmhertziger GOtt, komme unſerer Schwachheit zu Hülff: auf daß wir, die wir dem Feſt-Tag der heiligen GOttes Gebährerin zuvorkomen, durch Hülff ihrer Fürbitt von unſerer Ungerechtigkeit aufſtehen. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, ꝛc.

Für den H. Laurentio.

Gebett nach der Communion.

Nachdem wir mit der Heil. Gaab erſättiget ſeyn, bitten wir dich, O HErr! demüthigſt: auf daß, was wir mit ſchuldiger Liebes-Pflicht begehen, daſſelbige durch die Fürbitt des H. Laurentii deines Martyrers, als eine Vermehrung deiner Heiligmachung empfinden mögen. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, ꝛc.

Für den H. Euſebio.

Gebett nach der Communion.

Wie wir mit der himmliſchen Speiß und Tranck ſeynd erſättiget worden, bitten dich demüthigſt, O unſer GOtt! auf daß wir durch das Gebett

des

des jenigen beſchützet werden, zu deſſen Gedächtnus wir diſelbe genoſſen haben. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, &c.

Den 15. Auguſti.

Am hohen Feſt der Himmelfahrt Mariæ.

Der Eingang.

LAſſet uns alle im Hrrn frölich ſeyn, und diſen Feſt-Tag hochfeyerlich begehen, zu Ehren der allerſeligſten Jungfrauen Mariä: ob dero glorreichſten Himmelfahrt ſich die Engel erfreuen, und mit vereinigten Stimmen den Sohn GOttes loben.

Pſal. 44. Mein Hertz ſtoſt ein gutes Wort heraus: ich will dem König meine Werck erzehlen.

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geiſt: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Laſſet uns alle im HErrn frölich ſeyn, und dieſen Feſt-Tag hochfeyerlich begehen, zu Ehren der allerſeligſten Jung-

frauen Mariä: ob dero glorreichiſten Himmelfahrt ſich die Engel erfreuen, und mit vereinigten Stimmen den Sohn GOttes loben.

Gebett.

WJr bitten dich, O HErr! du wolleſt die Sünden deiner Diener gnädiglichſt nachlaſſen: auf daß, die wir durch unſere Werck dir nicht gefallen mögen, durch das Fürſprechen der Gebährerin deines Sohns unſers HErrn das ewige Heyl erlangen mögen. Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des H. Geiſtes gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Lection Eccli. am *24. Cap.*

JCh habe in allem eine Ruheſtatt geſucht, und ich will mich in dem Erbtheil des HErrn aufhalten. Da befahl mir der Schöpffer aller Dingen, und ſprach: und der mich erſchaffen hat, ruhete in meinem Tabernackel, und er ſprach zu mir: du ſolſt in Jacob wohnen, und in Iſrael dein Erbtheil haben, und einwurtzeln unter meinen Auserwöhlten. Und alſo bin ich in Sion befeſti-

feſtiget, hab auch zugleich in der heiligen Stadt geruhet, und zu Jeruſalem war mein Gewalt. Und ich hab in einem ehrlichen Volck gewurtzelt, und in dem Theil meines GOttes iſt ſein Erbtheil, und in der Völle deren Heiligen iſt mei- Wohnung. Ich bin erhöcht worden, wie ein Ceder-Baum am Libano, und wie ein Cypreſſen-Baum auf dem Berg Sion. Hoch bin ich aufgewachſen, wie ein Palm-Baum zu Cades, und wie das Roſen-Gewächs zu Jericho. Wie ein ſchöner Oel-Baum im Feld, und bin hoch-gewachſen, wie ein Ahorn, neben dem Waſſer an denen Straſſen, ich habe einen Geruch von mir gegeben, wie Zimmet-Rinde und wolriechender Balſam: einen ſüſſen Geruch hab ich gegeben, wie auserwöhlte Myrrhen.

Gradual.

Pſ. 44. Um der Warheit und Sanfftmüthigkeit und Gerechtigkeit willen, wird dich deine rechte Hand wunderbarlich führen.

℣. Höre zu, O Tochter, ſchaue, und neige deine Ohren: dann der König hat zu deiner Schöne Luſt gewonnen. Allel. allel.

 ℣. Ma-

℣. Maria iſt aufgenommen worden in den Himmel, deſſen freuet ſich das himmliſche Kriegs-Heer deren heiligen Engeln. Alleluja.

Evangelium Lucä am 10. Cap.

IN der Zeit: Gieng der HErr JEſus in einen Flecken: und ein Weib, mit Nahmen Martha, nahm ihn auf in ihr Hauß. Und ſie hatte eine Schweſter, mit Nahmen Maria, die ſetzte ſich zu denen Füſſen des HErrn, und hörete ſein Wort. Martha aber befliſſe ſich mit embſigen Dienſt. Die ſtund, und ſprach: HErr frageſt du nicht darnach, daß mein Schweſter mich allein dienen laſſet? darum ſage ihr daß ſie mir helffe. Und der HErr antwortete, und ſprach zu ihr: Martha, Martha du biſt ſorgfältig, und bekümmerſt dich mit vielen Dingen. Aber eins iſt vonnöthen. Maria hat den beſten Theil erwöhlet, der von ihr nicht wird genommen werden.

Das Credo, oder der Glauben, wie oben in der Meß-Ordnung.

Offertorium.

Maria iſt aufgenom̃en worden in den Him-

Him̃el, des freuen ſich die Engel, und mit einhelligen Lob benedeyen ſie den HErren. Alleluja.

Die Präfation von unſer lieben Frauen Und dich in der Himmelfahrt, ꝛc. wie oben in der Meß-Ordnung.

Communion.

Luc. 10. Maria hat den beſten Theil erwöhlet, der von ihr nicht wird genommen werden in Ewigkeit.

Gebett nach der Communion.

WJe wir dieſes himmliſchen Tiſches ſeyn theilhafftig worden, ruffen an deine Gütigkeit, O HErr unſer GOtt! auf daß, die wir das Feſt der glorreichen Himmelfahrt der Gebährerin GOttes hochfeyerlich begehen, von allen bevorſtehenden Ubeln durch ihre Fürbitt mögen befreyet werden. Durch denſelben unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des Heiligen Geiſtes gleicher GOTT in alle Ewigkeit, Amen.

Den

Den 16. Auguſti.

Am Feſt des H. Beichtigers Hyacinthi.

Der Eingang.

Pſ. 36. DEr Mund des Gerechten wird Weisheit betrachten, und ſeine Zung wird reden, was recht iſt: das Geſatz ſeines GOttes iſt in ſeinem Hertzen.

Pſ. Erzörne nicht über die Boshafftigen: und eyffere nicht über die Ubelthäter.

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geiſt: Als Er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Der Mund des Gerechten wird Weisheit betrachten, und ſeine Zung wird reden, was recht iſt: das Geſatz ſeines Gottes iſt in ſeinem Hertzen.

Gebett.

O GOtt! der du alle Jahr in der feyerlichen Feſt-Begängnus des H. Hyacinthi deines Beichtigers uns eine neue Freud verurſacheſt: verleyhe gnädiglich:

auf

auf daß wir, die da ſeinen Geburts-Tag andächtig verehren, auch deſſen tugendlichen Thaten mögen nachfolgen. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, ꝛc.

Von der Octav des Feſts der Himmelfahrt Mariä.

Gebett.

WJr bitten dich, O HErr! du wolleſt die Sünden deiner Diener gnädiglich nachlaſſen: auf daß, die wir durch unſere Werck dir nicht gefallen mögen, durch das Fürſprechen der Gebährerin deines Sohns unſers HErrn, das ewige Heyl erlangen mögen.

Von der Octav des Feſts des heiligen Laurentij.

Gebett.

WJr bitten dich, allmächtiger GOtt! verleyhe uns, daß wir die Flammen unſerer böſen Gelüſten und Begierden auslöſchen: der du dem H. Laurentio verliehen, die feurige Brunſt ſeiner Peinen und Tormenten zu überwinden. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: welcher mit dir lebet und regie-

regieret in Ewigkeit des Heil. Geiſtes gleicher GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Lection Eccli. am 31. Cap.

SElig iſt der Mann, der ohne Mackel erfunden worden, und nach dem Gold nicht gangē iſt, noch ſeine Hoffnung auf Geld und Schätz geſetzt hat. Wer iſt dieſer, und wir wollen ihn loben? dann wunderbarliche Ding hat er gethan in ſeinem Leben. Wer in ſolchem bewehrt und vollkommen erfunden, dem wirds zum ewigen Leben und Preyß gedeyen. Welcher hat können übertretten, und hat gleichwol nicht übertretten: hat können Böſes thun, und hats nicht gethan. Darum ſeynd ſeine Güter beveſtiget im HErren: und die gantze Gemein deren Heiligen wird ſeine Allmoſen erzehlen.

Gradual.

Pſal. 91. Der Gerechte wird blühen wie ein Palm-Baum: er wird wachſen wie ein Ceder-Baum am Libano, in dem Hauß GOttes.

℣. Deine Barmhertzigkeit am Morgen zu verkündigen, und deine Warheit bey der Nacht. Alleluja, allel.

℣. Jac.

Jac. 1. Seelig iſt der Mann, der die Verſuchung erduldet: dann nachdem er bewehrt iſt, wird er die Cron des Lebens bekommen. Alleluja.

Evangelium Lucä am 12. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEſus zu ſeinen Jüngern: Euere Lenden ſollen umgürtet ſeyn: und brinnende Lichter in eueren Händen, und ihr ſollet gleich ſeyn denen Menſchen, die auf ihren HErrn warten, wann er aufbrechen wird von der Hochzeit: auf daß, wann er kommt, und anklopffet, ſie ihm gleich aufthun. Selig ſeynd die Knecht, die der HErr, ſo er kommt, wachend findet. Warlich ſag ich euch: er wird ſich aufſchürtzen, und ſie laſſen zu Tiſch ſitzen, und vor ihnen hin und her gehen, und ihnen dienen. Und ſo er in der andern Wacht, ja in der dritten Wacht kommen, und ſie alſo finden wird, ſo ſeynd diſe Knecht ſelig. Das ſolt ihr aber wiſſen, wann ein Hauß-Vatter wuſte, zu welcher Stund der Dieb käme, ſo wachete er zweiffels ohne, und ließ ſein Hauß nicht durchgraben. So ſeyd ihr nun auch bereit: dann des Menſchen

Sohn

Sohn wird kommen zur Stund, da ihr nicht meinet.

Offertorium.

Pſ. 88. Meine Warheit, und meine Barmhertzigkeit ſoll bey ihm ſeyn: und ſein Horn ſoll in meinem Nahmen erhöhet werden.

Communion.

Luc. 12. Selig iſt der Knecht, den ſein Herr, wann er kommt wachend findet: warlich ſag ich euch, er wird ihn über alle ſeine Güter ſetzen.

Gebett nach der Communion.

WJe wir mit diſer himmliſchen Speiß und Tranck ſeyn erſättiget worden, bitten dich demüthigſt, O unſer GOtt! auf daß wir durch das Gebett des jenigen beſchützet werden, zu deſſen Gedächtnus wir dieſelbe genoſſen haben. Durch unſern HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, rc.

Für die Octav deß Feſts der Himmelfahrt Mariä.

Gebett nach der Communion.

WJe wir des himmliſchen Tiſches ſeyn theilhafftig worden, ruffen an deine

ne Gütigkeit, O HErr unſer GOtt! auf daß wir die da die glorreiche Himmelfahrt der GOttes Gebährerin hochfeyerlich begehen, auch von allen bevorſtehenden Ubeln durch deroſelben Fürbitt mögen befreyet werden.

Für dem Heil. Laurentio.

Gebett nach der Communion.

NAchdem wir mit diſer heiligen Gaab erſättiget seyn, bitten wir dich demüthigiſt, O HErr! auf daß was wir mit ſchuldiger Liebes-Pflicht begehen, dasſelbige vermittelſt der Fürbitt des Heil. Laurentij deines Martyrers zu einer Vermehrung deiner Heiligmachung empfinden mögen. Durch unſern HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, ꝛc.

Den 17. Auguſti.

In der Octav des heiligen Laurentij.

Der Eingang.

Pſ. 16. HErr, du haſt mein Hertz geprüfft, und bey der Nacht heimgeſucht: du haſt mich

mit Feuer geläutert, und iſt keine Ungerechtigkeit an mir gefunden.

Pſ. HErr, erhöre meine Gerechtigkeit, hab acht auf mein Flehen.

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem H. Geiſt: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweeg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

HErr, du haſt mein Hertz geprüffet, und bey der Nacht heimgeſucht: du haſt mich mit Feuer geläutert, und iſt keine Ungerechtigkeit an mir gefunden.

Gebett.

ERwecke, O HErr! in deiner Kirchen, den Geiſt, dem der ſeelige Levit Laurentius gedienet hat: auf daß wir mit demſelbigen erfüllet, uns befleiſſen das jenige zu lieben, was er geliebet hat, und in dem Werck zu üben, was er gelehret hat. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, ꝛc.

Für die Octav des Feſts der Himmelfahrt Mariä.

Gebett.

WIr bitten dich, O HErr! du wolleſt die Sünden deiner Diener gnädiglich

diglich nachlaſſen: auf daß, die wir durch unſere Werck dir nicht gefallen mögen, durch das Fürſprechen der Gebährerin deines Sohns unſers HErrn, das ewige Heyl erlangen mögen. Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des H. Geiſtes, gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Epiſtel S. Pauli 2. *Cor.* am 9. C.

BRüder: wer geſpärig im Ausſäen, der wird auch geſpärig einſchneiden, und wer reichlich ſäet, der wird auch reichlich einerndten. Ein jeglicher thue nachdem er in ſeinem Hertzen zuvor fürgenommen, nicht aus Traurigkeit, oder aus Noth: dann einen frölichen Geber hat GOtt lieb. GOtt aber kan machen, daß alle Gnad überſchwencklich in euch ſey: alſo, daß ihr in allen Dingen allzeit ein gantzes Genügen habt, und reich ſeyd zu allen guten Wercken, wie geſchrieben ſtehet: Er hat ausgeſtreuet, und gegeben denen Armen: ſein Gerechtigkeit bleibet in Ewigkeit. Welcher aber den Saamen reichet dem Säemann: der wird auch das Brod reichen zur Speiß, und wird vielfältig machen eueren Saamen,

und mehren das Wachſen deren Früchten eurer Gerechtigkeit.

Gradual.

Pſal. 8. Du, O HErr, haſt ihn gecrönet mit Ehr und Herrlichkeit: und haſt ihn geſetzt über die Werck deiner Händen. Alleluja, allel.

℣. Der H. Levit Laurentius hat ein gutes. Werck gethan, welcher durch das Zeichen des H. Creutzes die Blinden erleuchtet hat. Alleluja.

Evangelium Johan. am 12. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEſus zu ſeinen Jüngern: Warlich, warlich ſag ich euch, es ſeye dann daß das Weitzen-Körnlein in die Erden falle, und erſterbe, ſo bleibet es allein. Wann es aber erſtorben iſt, ſo bringet es viel Frucht. Wer ſeine Seel liebet, der wird ſie verliehren: und wer ſeine Seel in dieſer Welt haſſet, der bewahret ſie in das ewige Leben. Wer mir dienen will, der folge mir nach, und wo ich bin, da ſoll mein Diener auch ſeyn. Wer mir dienen wird, den wird mein Vatter ehren.

Das Credo oder der Glauben, wie oben in der Meß-Ordnung.

Offertorium.

Pſ. 20. Jn deiner Krafft, O HErr! wird ſich der Gerechte erfreuen, und über dein Heyl wird er ſehr frolocken: du haſt ihm gegeben was ſein Seel hat begehret.

Die Präfation von der Himmelfahrt Mariä wie oben in der Meß-Ordnung.

Communion.

Matth. 16. So mir jemand will nachfolgen, der verlaugne ſich ſelbſt, und nehme ſein Creutz auf ſich und folge mir nach.

Gebett nach der Communion.

WJr bitten dich demüthigſt allmächtiger GOtt, auf daß, welche du mit denen himmliſchen Gaaben erſättiget haſt, auch durch die Fürbitt des heiligen Laurentij deines Martyrers mit ewigen Schirm beſchützen wolleſt. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des H. Geiſtes gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Für die Octav des Feſts der Himmelfahrt Mariä.

Gebett nach der Communion.

WIe wir dieſes himmliſchen Tiſches ſeyn theilhafftig worden, ruffen an deine Güttigkeit, O HErr unſer GOtt! auf daß wir die da die glorreiche Himmelfahrt der GOttes-Gebährerin hochfeyerlich begehen, auch von allen bevorſtehenden Üblen durch deroſelben Fürbitt mögen befreyet werden. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, ꝛc.

Den 18. Auguſti.

Für die Gedächtnus des H. Martyrers Agapiti.

Gebett.

O GOtt! verſchaffe, daß deine Kirchen auf die Fürbitt des H. Agapiti deines Martyrers vertrauend ſich erfreue, auf daß ſie durch ſeine glorreiche Verdienſten nicht nur allein heilig verbleibe, ſondern auch ſicher beſtehe.

Das

Das dritte Gebett von dem H. Geiſt (es ſeye dann / daß es an einem Sonntag kommt) dann] dazumal wird das dritte Gebett von dieſem Heiligen geſprochen.

Gebett.

O GOtt! der du die Hertzen deiner Glaubigen durch Erleuchtung des Heiligen Geiſtes gelehret haſt, verleyhe uns, daß wir in denſelbigen verſtehen was recht iſt, und uns ob ſeiner Tröſtung allezeit erfreuen. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit deſſelbigen Heil. Geiſtes gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Gebett nach der Communion.

NAchdeme du O HErr! deine Verſamlung mit denen H. Gaaben erſättiget haſt, bitten wir dich du wolleſt uns ohne Unterlaß durch die Fürbitt desjenigen beſchützen, deſſen Feſt-Tag wir begehen. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des H. Geiſtes gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Von dem Heiligen Geiſt.

Gebett nach der Communion.

DJe Eingieſſung des Heil. Geiſtes O HErr! wolle unſere Hertzen reinigen, und dieſelbige durch die innerſte Beſprengung ſeines Himmliſchen Gnaden-Thau fruchtbar machen. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit deſſelbigen Heil. Geiſtes gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Den 19. Augufti.

Am Feſt des Heil. Biſchoffs, und Beichtigers Ludovici Toloſani.

Der Eingang.

Pſal. 131. HErr, laß deine Prieſter Gerechtigkeit anthun, und deine Heiligen frolocken: wende nicht ab das Angeſicht deines Geſalbten, um deines Knechts Davids willen.

Pſ. HErr, gedenck an David, und alle ſeine Sanfftmüthigkeit.

℣. Die

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem H. Geiſt: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

HErr laß deine Prieſter Gerechtigkeit anthun, und deine Heiligen frolocken: wende nicht ab das Angeſicht deines Geſalbten, um deines Knechts Davids willen.

Gebett.

WIr bitten dich, O HErr! erhöre unſer Gebett, welches wir an des heiligen Ludovici deines Biſchoffs und Beichtigers jährlichen Solennität und Feſt-Tag verrichten: und welcher ſich tauglich gemacht, dir würdiglich zu dienen, vermittelſt deſſen fürbittliche Verdienſt wolleſt uns von allen Sünden erlöſen. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, ꝛc.

Für die Octav des Feſt-Tags der Himmelfahrt Mariä.

Gebett.

WIr bitten dich, O HErr! du wolleſt die Sünden deiner Diener gnädigſt nachlaſſen: auf daß wir, ſo dir mit

unſeren Handel und Wandel zu gefallen nicht vermögen, durch das Fürſprechen der Gebährerin deines Sohns, unſers HErrn, das ewige Heyl erlangen. Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des Heil. Geiſtes, gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Epiſtel S. Pauli Hebr. am 7. C.

Brüder: Jener waren viel, die Prieſter wurden, darum, daß ihnen der Todt wehrete, zu bleiben. JEſus aber, dieweil er ewig bleibt, hat ein ewiges Prieſterthum. Dahero er auch ſelig machen kan ewiglich, die durch ihn zu GOtt tretten: dieweil er immerdar lebet, für uns zu bitten. Dann es geziemete ſich, daß wir einen ſolchen Hohen-Prieſter hätten, der da wäre heilig, unſchuldig, unbefleckt, abgeſöndert von denen Sündern, und der höher worden iſt dann die Himmel, der nicht täglich vonnöthen hat, wie jene Prieſter, erſtlich für ſeine eigene Sünd Opffer zu thun, darnach für die Sünd des Volcks: dann diß hat er einmal gethan, da er ſich ſelbſt hat aufgeopffert, JEſus Chriſtus unſer HErr.

Gra-

Gradual.

Pſal. 131. Ihre Prieſter will ich mit Heyl bekleiden, und ihre Heiligen ſollen ſich mit Frolocken erfreuen.

℣. Daſelbſt will ich das Horn Davids hervorbringen: ich habe meinen geſalbten eine Lucern zubereitet. Alleluja, allel.

Pſ. 109. Der HErr hat geſchworen, und es wird ihn nicht gereuen: du biſt ein Prieſter in Ewigkeit nach der Ordnung Melchiſedech. Alleluja.

Evangelium Matth. am 24. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEſus zu ſeinen Jüngern: Wachet, dann ihr wiſſet nicht, zu welcher Stund euer HErr kommen werde, das ſollet ihr aber wiſſen, wann ein Hauß-Vatter wuſte, zu welcher Stund der Dieb kommen wurde, ſo wurde er freylich wachen, und ſein Hauß nicht durchgraben laſſen. Derowegen ſeyet ihr auch bereit: dann des Menſchen Sohn wird in der Stund kommen, die ihr nicht wiſſet. Wer meineſt du aber, daß ein treuer und vorſichtiger Knecht ſey, den ſein Herr über ſein

Hauß-

Hauß-Geſind verordnet, daß er ihnen Speiß gebe zu rechter Zeit? Seelig iſt derſelbige Knecht, den ſein Herr, wann er kommt, findet alſo thun. Warlich ſag ich euch, er wird ihn über alle ſeine Güter ſetzen.

Das Credo, oder der Glauben, wie oben in der Meß-Ordnung.

Offertorium.

Pſ. 88. Meine Warheit, und meine Barmhertzigkeit ſoll bey ihm ſeyn, und ſein Horn ſoll in meinem Nahmen erhöhet werden.

Die Präfation von unſer lieben Frauen Und dich in der Himmelfahrt, ꝛc. wie oben in der Meß-Ordnung.

Communion.

Matth. 24. Seelig iſt der Knecht, den ſein Herr, wann er kommet, wachend findet: warlich ſag ich euch, er wird ihn über alle ſeine Güter ſetzen.

Gebett nach der Communion.

O GOtt! ein reicher Belohner deren glaubigen Seelen: verleyhe uns, daß wir durch die Fürbitt des heiligen

Ludo-

Ludovici deines Biſchoffs und Beichtigers, deſſen ehrwürdiges Feſt wir begehen, die Vergebung unſerer Sünden erlangen mögen. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, ꝛc.

Für die Octav des Feſts der Himmelfahrt Mariä.

Gebett nach der Communion.

WJe wir dieſes himmliſchen Tiſches ſeyn theilhafftig worden, ruffen an deine Gütigkeit, O HErr unſer GOtt! auf daß die wir die glorreiche Himmelfahrt der Gebährerin GOttes hochfeyerlich begehen, auch von allen bevorſtehenden Ubeln durch deroſelben Fürbitt mögen befreyet werden. Durch denſelben unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, ꝛc.

Den 20. Auguſti.

Am Feſt des Heil. Abbtens Bernardi.

Der Eingang.

Pſal. 36. DEr Mund des Gerechten wird Weisheit betrachten,

ten, und ſeine Zung wird reden, was recht iſt: das Geſatz ſeines GOttes iſt in ſeinem Hertzen.

Pſal. Erzörne dich nicht über die Boßhafftigen: und eyffere nicht über die Ubelthäter.

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geiſt: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Der Mund des Gerechten wird Weisheit betrachten, und ſeine Zung wird reden, was recht iſt: das Geſatz ſeines GOttes iſt in ſeinem Hertzen.

Gebett.

WIr bitten dich O HErr! gib, daß des Heil. Abbtens Bernardi Interceßion und Fürſprechen dir uns gefällig mache: damit was wir auß unſeren Verdienſten nicht vermögen, daſſelbige durch ſeine Fürbitt erhalten. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des Heil. Geiſtes gleicher GOTT in alle Ewigkeit, Amen.

Und geſchicht auch die Gedächtnus der Octav des Feſts der Himmelfahrt Mariä.

Gebett.

WIr bitten dich, O HErr! du wolleſt die Sünden deiner Diener gnädigſt nachlaſſen: auf daß, die wir durch unſere Werck dir zu gefallen nicht vermögen, durch das Fürſprechen der Gebährerin deines Sohns unſers HErrn das ewige Heyl erlangen. Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des H. Geiſtes, ꝛc.

Lection Eccli. am *39. Cap.*

DEr Gerechte wird ſein Hertz ergeben Morgens Frühe zum HErrn zu wachen, der ihn erſchaffen hat, und wird vor dem Angeſicht des Allerhöchſten flehentlich bitten. Er wird ſeinen Mund zum Gebett aufthun, und wird für ſei: Ubertrettung bitten. Wann es nun dem groſſen HErren gefallen wird, ſo wird er ihn mit dem Geiſt des Verſtands erfüllen: alsdann wird er die Red ſeiner Weisheit wie einen Regen herausſchitten, und wird den HErrn in ſeinem Gebett

bett loben. Er wird auch ſeinen Rath und ſeine Lehr richten, und er wird in denen Geheimnuſſen ſeine Betrachtung haben. Er wird die Zucht ſeiner Lehr offentlich hervortragen, und wird im Geſatz des Bunds des HErrn ſeinen Ruhm führen. Viel Leuth werden ſeine Weisheit loben, und ſie wird nicht ausgetilget werden in Ewigkeit. Seine Gedächtnus wird nicht abgehen, und man wird nach ſeinen Nahmen fragen aus einem Geſchlecht ins ander. Die Völcker werden ſeine Weisheit erzehlen, und die Gemein wird ſein Lob auskündigen.

Gradual.

Pſal. 20. HErr du biſt ihm vorkommen mit dem lieblichen Seegen: eine Cron von köſtlichen Geſtein haſt du auf ſein Haupt geſetzt.

℣. Er hat das Leben von dir begehrt, und du haſt ihm lange Täg gegeben in alle Ewigkeit. Alleluja, allel.

℣. *Pſ. 91.* Der Gerechte wird blühen, wie ein Palm-Baum: er wird wachſen, wie ein Ceder-Baum am Libano. Alleluja.

Evan-

Evangelium Matth. am 19. Cap.

IN der Zeit: Sprach Petrus zu JEſu: Sihe wir haben alles verlaſſen; und ſeyn dir nachgefolgt: was wird uns dann darfür werden? JEſus aber ſprach zu ihnen: Warlich ſag ich euch, daß ihr, die ihr mir ſeyd nachgefolgt, in der Widergeburt, da des Menſchen Sohn wird ſitzen auf dem Stuhl ſeiner Herrlichkeit, werdet auch ihr ſitzen auf zwölff Stühlen, und richten die zwölff Geſchlechter Iſrael. Und ein jeglicher, der Hauß, oder Brüder, oder Schweſtern, oder Vatter, oder Mutter, oder Weib, oder Kinder, oder Aecker verlaſſet um meines Nahmens willen, der wirds hundertfältig empfahen, und das ewige Leben beſitzen.

Und wird auch der Glauben, oder das Credo geſprochen /' wie oben in der Meß-Ordnung.

Offertorium.

Pſ. 20. HErr, du haſt ihm gegeben, was ſein Seel hat begehret, und haſt ihm nicht entzogen, was ſeine Lefftzen gewünſchet haben; eine Cron von köſtli-

chen Geſtein haſt du auf ſein Haupt geſetzt.

Die Präfation von der Himmelfahrt Mariä, wie oben in der Meß-Ordnung.

Communion.

Luc. 12. Der iſt ein getreuer, und kluger Knecht, den ſein HErr über ſein Hauß-Geſind ſetzet, daß er ihnen zu rechter Zeit ihre Maaß an Getreid gebe.

Gebett nach der Communion.

Gib, O HErr! daß wir nebſt der Genieſſung deines Heil. Sacraments, durch das Gebett des heiligen Abbts Bernardi beſchützet werden: damit wir denen Fußſtapffen ſeines heiligen Lebens nachfolgen, und die Würckungen ſeiner Fürbitt empfinden mögen. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, ꝛc.

Für die Octav des Feſts der Himmelfahrt Mariä.

Gebett nach der Communion.

Die wir dieſes Himmliſchen Tiſches ſeyn theilhafftig worden, ruffen an deine Gütigkeit, O HErr unſer GOtt! auf

auf daß die wir das Feſt der glorreichen Himmelfahrt der Gebährerin GOttes hochfeyerlich begehen, von allen bevorſtehenden Ubeln durch ihre Fürbitt mögen befreyet werden. Durch denſelben unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des Heil. Geiſtes gleicher GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Den 22. Auguſti.

In der Octav der Himmelfahrt Mariæ.

Der Eingang.

Laſſet uns alle im HErrn frölich ſeyn, und dieſen Feſt-Tag hochfeyerlich begehen, zu Ehren der allerſeligſten Jungfrauen Mariä: ob dero glorreicheſten Himmelfahrt ſich die Engel erfreuen, und mit vereinigten Stimmen den Sohn GOttes loben.

Pſal. 44. Mein Hertz ſtoſt ein gutes Wort heraus: ich will dem König meine Werck erzehlen.

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter,

und dem Sohn, und dem H. Geiſt: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen, Amen.

Laſſet uns alle im HErrn frölich ſeyn, und dieſen Feſt-Tag hochfeyerlich begehen, zu Ehren der allerſeligſten Jungfrauen Mariä: ob dero glorreichiſten Himmelfahrt ſich die Engel erfreuen, und mit vereinigten Stimmen den Sohn GOttes loben.

Gebett.

WIr bitten dich, O HErr! du wolleſt die Sünden deiner Diener gnädigſt nachlaſſen: auf daß, die wir durch unſere Werck dir nicht gefallen mögen, durch das Fürſprechen der Gebährerin deines Sohns unſers HErrn das ewige Heyl erlangen mögen. Der mit dir lebet und regieret in Einigkeit des H. Geiſtes gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Für die Gedächtnus deren heiligen Martyrern Timothei, Hippolyti, und Symphoriani.

WIr bitten dich, O HErr! du wolleſt deine Hülff gnädiglich zu uns wenden: und vermittelſt der Fürbitt deiner

ner heiligen Martyrern Timothei, Hippolyti, und Symphoriani, die rechte Hand deiner Gnad und Versöhnung über uns ausstrecken. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, ꝛc.

Lection Eccli. am 24. *Cap.*

ICh hab in allen eine Ruheſtatt geſucht, und ich will mich in dem Erbtheil des HErrn aufhalten. Da befahl mir der Schöpffer aller Dingen, und ſprach: und der mich erſchaffen hat, ruhete in meinem Tabernackel, und er ſprach zu mir: Du ſolſt in Jacob wohnen, und in Iſrael dein Erbtheil haben, und einwurtzeln unter meinen Auserwöhlten. Und alſo bin ich in Sion beveſtiget, hab auch zugleich in der heiligen Stadt geruhet, und zu Jeruſalem war mein Gewalt. Und ich hab in einem ehrlichen Volck gewurtzelt, und in dem Theil meines GOttes iſt ſein Erbtheil, und in der Völle deren Heiligen iſt meine Wohnung. Ich bin erhöhet worden, wie ein Ceder-Baum am Libano, und wie ein Cypreß-Baum auf dem Berg Sion. Hoch bin ich aufgewachſen, wie ein Palm-Baum zu Cades, und wie das

Roſen-Gewächs zu Jericho. Wie ein ſchöner Oel-Baum im Feld, und bin hoch aufgewachſen, wie ein Ahorn, neben dem Waſſer an denen Straſſen. Ich hab einen Geruch von mir geben, wie Zimmet-Rinde und wolriechende Balſam: einen ſüſſen Geruch hab ich gegeben wie auserwöhlte Myrrhen.

Gradual.

Pſ. 44. Um der Warheit, und Sanfftmüthigkeit, und Gerechtigkeit willen, ſo wird dich deine rechte Hand wunderbarlich führen.

℣. Höre, du Tochter, ſchaue, und neige deine Ohren: dann der König hat zu deiner Schöne Luſt gewonnen. Alleluja, allel.

℣. Maria iſt aufgenommen worden in den Himmel, deſſen freuet ſich das Himmliſche Kriegs-Heer deren heiligen Engeln. Alleluja.

Evangelium Lucä am 10. Cap.

IN der Zeit: Gieng der HErr JEſus in einen Flecken: und ein Weib mit Nahmen Martha, nahm ihn auf in ihr Hauß. Und ſie hatte eine Schweſter-

ſter, mit Nahmen Maria, die ſetzte ſich zu denen Füſſen des HErrn, und hörete ſein Wort. Martha aber befliſſe ſich mit embſigen Dienſt: die ſtund, und ſprach: HErr frageſt du nicht darnach, daß meine Schweſter mich allein dienen laſſet? darum ſage ihr, daß ſie mir helffe. Und der HErr antwortete, und ſprach zu ihr: Martha, Martha, du biſt ſorgfältig, und bekümmerſt dich mit vielen Dingen. Aber eins iſt vonnöthen. Maria hat den beſten Theil erwöhlet, der von ihr nicht wird genommen werden.

Das Credo, oder der Glauben wie oben in der Meß-Ordnung.

Offertorium.

Maria iſt aufgenommen worden in den Himmel, des freuen ſich die Engel, und mit einhelligen Lob benedeyen ſie den HErrn. Alleluja.

Die Präfation von unſer lieben Frauen Und dich in der Himmelfahrt, 2c. wie oben in der Meß-Ordnung.

Communion.

Luc. 10. Maria hat den beſten Theil erwöhlet, der von ihr nicht wird genommen werden in Ewigkeit.

Gebett nach der Communion.

Wie wir dieſes himmliſchen Tiſches ſeyn theilhafftig worden, ruffen an deine Gütigkeit, O HErr unſer GOtt! auf daß, die wir das Feſt der glorreichen Himmelfahrt der Gebährerin GOttes hochfeyerlich begehen, von allen bevorſtehenden Ubeln durch ihre Fürbitt mögen befreyet werden. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: Welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit deß H. Geiſtes gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Von denen heiligen Martyrern Timotheo, Hippolyto, und Symphoriano.

Gebett nach der Communion.

Wie wir durch die Freygebigkeit dieſer Göttlichen Gaab ſeynd erſättiget worden, bitten dich, O HErr unſer GOtt! daß wir durch die Fürbitt deiner H.H. M.M. Timothei, Hippolyti, und Symphoriani allezeit in deroſelben Genieſſung leben mögen. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: welcher mit dir lebet und regieret, ꝛc.

Den

Den 23. Auguſti.

Am Feſt des heiligen Beichtigers Philippi Benitij.

Der Eingang.

Pſ. 91. DEr Gerechte wird blühen wie ein Palm-Baum, er wird wachſen wie ein Ceder-Baum am Libano: welcher gepflantzet iſt im Hauß des HErrn, in denen Vorhöfen des Hauß GOttes.

Pſal. Es iſt gut den HErrn preiſen, und deinem Nahmen Lobſingen, du Allerhöchſter!

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geiſt: Als Er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Der Gerechte wird blühen wie ein Palm-Baum, er wird wachſen wie ein Ceder-Baum am Libano: welcher gepflantzet iſt im Hauß des HErrn, in denen Vorhöfen des Hauß GOttes.

Gebett.

O GOtt! der du durch den heiligen Philippum deinen Beichtiger uns

ein vortrefflisches Exempel und Beyſpiel der Demuth gegeben haſt: gib deinen Dienern die Glückſeligkeit die Welt zu verachten, und allzeit das Himmliſche zu ſuchen. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des Heil. Geiſtes gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Es geſchicht auch die Gedächtnuß der Vigil des H. Bartholomäi / allwo deſſelbigen Feſt den 24. Auguſti begangen wird.

Gebett.

WJr bitten dich, allmächtiger GOtt! du wolleſt gnädiglich verleyhen, daß deines heiligen Apoſtels Bartholomäi ehrwürdiger Feſt-Tag, dem wir zuvorkommen, den Geiſt der Andacht in uns vermehre, und auf den Weeg des Heyls uns forthelffe. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: welcher mit dir lebet, ꝛc.

Epiſtel S. Pauli *1. Cor.* am 2. Cap.

BRüder, wir ſeyn zum Schauſpiel worden der Welt, und denen Engeln, und denen Menſchen. Wir ſeyn

Nar-

Narren um Chriſti willen, ihr aber ſeyd klug in Chriſto: wir ſeyn ſchwach, ihr aber ſeyd ſtarck: ihr ſeyd Edel, wir aber ſeyn unedl. Bis auf dieſe Stund leyden wir Hunger und Durſt, und ſeyn nacket, und werden mit Fäuſten geſchlagen, und haben keine gewiſſe Statt, und wir arbeiten, und wircken mit unſeren eigenen Händen: man verflucht uns, und wir benedeyen: wir leyden Verfolgung, und wir geduldens: wir werden gelästert, und wir betten: wir ſeyn als wie ein Kerſal diſer Welt, und jedermans Fuß-Hader bis auf dieſe Zeit. Diß ſchreib ich nicht, euch zu beſchämen, ſondern ich ermahne euch, als meine allerliebſte Kinder. In Chriſto JEſu unſeren HErrn.

Gradual.

Pſal. 36. Der Mund des Gerechten wird Weisheit betrachten, und ſeine Zung wird reden, was recht iſt.

℣. Das Geſatz ſeines Gottes iſt in ſeinem Hertzen: und ſeine Gäng werden nicht wancken. Alleluja, allel.

℣. *Pſal. 111.* Selig iſt der Mann, der den HErrn förchtet; der hat groſſen Luſt an ſeinen Gebotten. Alleluja.

Evan-

Evangelium Lucä am 12. Cap.

IN der Zeit: ſprach der HErr JEſus zu ſeinen Jüngern: Förchte dich nicht du kleine Heerd: dann es hat eurem Vatter wolgefallen, euch das Reich zu geben. Verkauffet was ihr habt, und gebet Allmoſen. Machet euch Säckel, die nicht veralten, einen Schatz, der nicht abnimmt, im Himmel, da ſich kein Dieb hinzu nahet, und den keine Schaben verderben. Dann wo euer Schatz iſt, da wird auch euer Hertz ſeyn.

Offertorium.

Pſ. 20. Der Gerechte, O HErr! wird ſich erfreuen in deiner Stärck, und über dein Heyl wird er ſehr frolocken: du haſt ihm gegeben, was ſein Seel hat begehret.

Communion.

Matth. 19. Warlich ſag ich euch, daß ihr, die ihr habt alles verlaſſen, und mir ſeyd nachgefolgt, werdts hundertfältig empfahen, und das ewige Leben beſitzen.

Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich, O allmächtiger GOtt! daß wir, die da diſe himmliſche

liſche Speiß genoſſen haben, durch dieſelbe, vermittelſt der Fürbitt des heiligen Philippi deines Beichtigers, wider allerhand Widerwärtigkeiten beſchützet werden. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des Heiligen Geiſtes gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Für die Gedächtnus der Vigil des heiligen Bartholomäi.

Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich demüthiglich, O HErr! du wolleſt dich durch das Gebett des Heil. Bartholomäi deines Apoſtels beſänfftigen laſſen: damit du uns die Vergebung all unſerer Sünden verleyheſt, und die ewige Hülffs-Mittel verſchaffeſt. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, ꝛc.

Zu End der Meß wird das Evangelium von der Vigil geleſen/ wie folget.

Evangelium Johannis am 15. C.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEſus zu ſeinen Jüngern: diß iſt mein Gebott, daß ihr euch unter einander liebet,

bet, wie ich euch geliebet hab. Niemand hat ein gröſſere Lieb, als daß er ſeine Seel für ſeine Freund ſetze. Ihr ſeyd meine Freund, wann ihr thut was ich euch gebiete. Ich will hinfüro nicht ſagen, daß ihr Knechte ſeyd: dann ein Knecht weiß nicht, was ſein HErr thut. Aber euch hab ich Freunde genannt: dann ich habe euch alles kund gethan, was ich von meinem Vatter gehöret hab. Ihr habt mich nicht erwöhlet: ſondern ich hab euch erwöhlet, und hab euch verordnet, daß ihr hingehen ſollet, und Frucht bringen: und daß euer Frucht bleiben ſoll, und daß euch der Vatter alles gebe, was ihr ihn bitten werdet in meinem Nahmen.

Den 23. oder 24. Auguſti.

In Vigilia des H. Apoſtels Bartholomäi.

Der Eingang.

Pſ. 51. ICh aber bin im Hauß GOttes wie ein fruchtbarer Oel-Baum, ich hoffe auf die Barmhertzigkeit GOttes: und will auf dei-

deinen Nahmen warten; dann er iſt gut vor dem Angeſicht deiner Heiligen.

Pſal. Was berühmeſt du dich in der Boßheit, der du mächtig biſt in der Ungerechtigkeit?

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geiſt: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Ich aber bin im Hauß GOttes wie ein fruchtbarer Oel-Baum, ich hoffe auf die Barmhertzigkeit GOttes: und ich will auf deinen Nahmen warten, dann er iſt gut vor dem Angeſicht deiner Heiligen.

Gebett.

WIr bitten dich, allmächtiger GOtt! du wolleſt gnädiglich verleyhen: daß des Heil. Bartholomäi deines Apoſtels ehrwürdige Solennität, und jährliche Feſt-Begängnus ſowohl den geneigten Willen dir zu dienen, als das Heyl vermehre. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinen Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des Heil. Geiſtes gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Von

Von der allerſeligſten Jungfrauen MARIA.

Gebett.

WIr bitten dich, O HERR unſer GOtt! du wolleſt uns deinen Dienern verleyhen, daß wir uns einer ewigen Geſundheit an Leib und Seel zu erfreuen haben: und durch die glorreiche Fürbitt der allerſeligſten allzeit Jungfrauen Mariä von gegenwärtiger Traurigkeit erlöſet werden, und der ewigen Freud genieſſen mögen.

Wider die Verfolger der Kirchen.

Gebett.

WIr bitten dich, O HErr! du wolleſt dich durch das Gebett deiner Kirchen beſänfftigen laſſen: damit ſie von allen Widerwärtigkeiten und Irrthumen befreyet, dir mit einer Sicherheit-vollen Freyheit dienen möge. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, rc.

Oder für dem Pabſt.

Gebett.

O GOtt! der du der höchſte Hirt und Vor-

Vorſteher deren Glaubigen biſt, ſchaue an mit einem gnädigen Aug deinen Diener N. den du zum Hirten deiner Kirchen haſt ſetzen wollen, wir bitten dich, gib ihm die Gnad, allen, denen er vorſtehet, mit ſeinen Worten, und mit ſeinem Beyſpiel nutzlich zu ſeyn, auf daß er ſammt der ihm anvertrauten Heerde zum ewigen Leben gelangen möge. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, ꝛc.

Lection Eccli. am *44.* und *45. Cap.*

DEr Segen des HErrn iſt über das Haupt des Gerechten. Darum hat ihm der HErr die Erbſchafft gegeben, und hat ihm ſeinen Theil ausgetheilet unter die zwölff Geſchlechter: und er hat Gnad gefunden in dem Angeſicht alles Fleiſches. Und hat ihn alſo groß gemacht, daß ihn die Feind haben förchten müſſen, und durch ſeine Wort hat er die ungeheure Wunder geſtillet. Vor dem Angeſicht deren Königen hat er ihn höchlich geehret, auch hat er ihm Befehl gegeben vor ſeinem Volck, und hat ihm ſeine Herrlichkeit gezeigt. Durch ſeine

Treue und Sanfftmüthigkeit hat er ihn heilig gemacht, und hat ihn aus allen Fleiſch erwöhlet. Und er hat ihm offentlich die Gebott gegeben, und das Geſatz des Lebens und der Zucht: und hat ihn hochgemacht. Einen ewigen Bund hat er mit ihm aufgerichtet, und hat ihn umgürtet mit der Gürtel der Gerechtigkeit, und der HErr hat ihn mit einer Ehren-Cron bedecket.

Gradual.

Pſ. 91. Der Gerechte wird blühen wie ein Palm-Baum: er wird wachſen wie ein Ceder-Baum am Libano, im Hauß des HErrn.

℣. Deine Barmhertzigkeit am Morgen zu verkündigen, und deine Warheit bey der Nacht.

Evangelium Joannis am 15. C.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEſus zu ſeinen Jüngern: Diß iſt mein Gebott, daß ihr euch unter einander liebet, wie ich euch geliebet hab. Niemand hat ein gröſſere Lieb, als daß er ſeine Seel für ſeine Freund ſetze. Ihr ſeyd meine Freund, wann ihr thut, was ich

euch

euch gebiete. Ich will hinfüro nicht ſagen, daß ihr Knechte ſeyd: dann ein Knecht weiß nicht, was ſein HErr thut. Aber euch hab ich Freunde genannt: dann ich hab euch alles kund gethan, was ich von meinem Vatter gehöret hab. Ihr habt mich nicht erwöhlet: ſondern ich hab euch erwöhlet, und hab euch verordnet, daß ihr hingehen ſollet, und Frucht bringen: und daß euer Frucht bleiben ſoll, und das euch der Vatter alles gebe, was ihr ihn bitten werdet in meinem Nahmen.

Offertorium.

Pſ. 8. Mit Ehr und Herrlichkeit haſt du ihn gecrönet: und haſt ihn geſetzt über die Werck deiner Händen, O HErr!

Communion.

Pſal. 20. Sein Ehr iſt groß in deinem Heyl, du wirſt Ehr und groſſe Zierd auf ihn legen, O HErr!

Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich demüthigſt, O HErr! du wolleſt dich durch das Gebett des heiligen Bartholomäi deines Apo-

ſtels beſänfftigen laſſen: damit du uns die Vergebung aller unſerer Sünden verleyheſt, und die ewige Hülffs-Mittel verſchaffeſt. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des Heil. Geiſtes gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Von der allerſeligſten Jungfrauen Maria.

Gebett nach der Communion.

Wie wir die Hülff unſers Heyls genoſſen haben, bitten dich, O HErr! verleyhe, daß wir allenthalben durch den Schutz der allerſeligſten allzeit Jungfrauen Mariä beſchirmet werden, zu dero Ehren wir dieſes Opffer deiner göttlichen Majeſtät aufgeopffert haben.

Wider die Verfolger der Kirchen.

Gebett nach der Communion.

Wir bitten dich, O HERR unſer GOtt! laſſe in denen Gefahren, denen die Menſchliche Schwachheit unterworffen iſt, die jenige nicht unterligen, welche du würdigeſt des Leibs und Bluts eines GOttes theilhafftig zu machen.

Durch

Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des heiligen Geiſtes gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Oder für den Pabſt.

Gebett nach der Communion.

WJb, O HErr! daß die Genieſſung dieſes göttlichen Sacraments uns beſchütze: und deinen Diener, welchen du zum Hirten über deine Kirchen haſt ſetzen wollen, ſammt der ihm anvertrauten Heerde allzeit ſtärcke, und bewahre. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des Heil. Geiſtes gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

NB. Folgendes Feſt des H. Bartholomäi, ſoll nach dem Gebrauch und Gewohnheit deren Oerthern celebriret werden den 24. oder 25. Auguſti. Zu Rom wird es den 25. begangen / und von dem Heil. Ludovico geſchichts den 26. mit der Gedächtnus des Heil. Zephyrini.

Den 24. oder 25. Auguſti.
Am Feſt des Heil. Apoſtels Bartholomäi.

Der Eingang.

Pſal. 138. ABer deine Freund, O GOtt! ſeynd vor mir ſehr hoch geehret worden: ihre Herrſchafft iſt überaus ſehr geſtärcket worden.

Pſal. HErr, du haſt mich bewehret, und kenneſt mich: du kenneſt mein Niederſitzen, und mein Aufſtehen.

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geiſt: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Aber deine Freund, O GOtt! ſeynd vor mir ſehr hoch geehret worden: ihre Herrſchafft iſt über aus ſehr geſtärcket worden.

Gebett.

ALlmächtiger ewiger GOtt! der du dieſes Tags ehrwürdige und heilige Frölichkeit an deines Heil. Apoſtels Bar-

Bartholomäi Feſt verlyhen haſt: gib deiner Kirchen, bitten wir, zu lieben, was er geglaubet, und zu predigen, was er gelehret hat. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des H. Geiſtes gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Epiſtel S. Pauli *1. Cor.* am *12.* C.

BRüder, ihr ſeyd der Leib Chriſti, und Glieder unter einander. Und GOtt hat zwar etliche in der Kirchen verordnet, erſtlich, die Apoſteln, zum andern die Propheten, zum dritten, die Lehrer, darnach die Wunderthaten, darnach die Gaaben geſund zu machen, Gehülffen, Regierung, mancherley Zungen; Auslegung der Sprachen. Seynd ſie alle Apoſteln? ſeynd ſie alle Propheten? ſeynd ſie alle Lehrer? thun ſie alle Wunderwerck? haben ſie alle die Gnad geſund zu machen? reden ſie alle mit mancherley Zungen? legen ſie alle die Sprachen aus? eyffert aber nach denen beſten Gaaben.

Gradual.

Pſ. 44. Du wirſt ſie zu Fürſten ſetzen

über den gantzen Erdboden: ſie werden deines Nahmens ingedenck ſeyn, O HErr!

℣. Anſtatt deiner Vätter ſeynd dir Kinder gebohren: darum werden dir die Völcker Preiß und Danck ſagen. Alleluja, allel.

℣. dich, O HErr! lobet der glorreiche Chor deren Apoſteln. Allel.

Evangelium Lucä am 6. Cap.

IN der Zeit: Gieng der HErr JEſus hinaus auf einen Berg zu betten, und er verharrete über Nacht im Gebett zu GOtt. Und da es nun Tag worden war, rieff er ſeinen Jüngern, und erwöhlete zwölff auß ihnen, (die er auch Apoſteln nennete:) Simonem, den er mit dem Zunahmen Petrum nennete, und Andream ſeinen Bruder, Jacobum, und Johannem, Philippum, und Bartholomäum, Matthäum, und Thomam, Jacobum Alphäi, und Simonem, der Zelotes genannt wird, und Judam Jacobi, und Judam Jſcariot, ſo der Verräther war. Und er gieng hinab mit ihnen, und ſtund an ein Orth

im flachen Feld, und mit ihm die Schaar ſeiner Jüngern, und eine groſſe Menge des gemeinen Volcks, aus dem gantzen Jüdiſchen Land, und von Jeruſalem, und aus der Gegend am Meer, und bey Tyro und Sidon: welche kommen waren, daß ſie ihn höreten, und von ihren Kranckheiten geſund gemacht wurden. Und welche von den unreinen Geiſtern geplaget wurden, denen ward geholffen. Und alles Volck ſuchte ihn anzurühren: dann es gieng eine Krafft von ihm aus, und machte ſie alle geſund.

Das Credo, oder der Glauben, wie oben in der Meß-Ordnung.

Offertorium.

Pſ. 138. Aber deine Freund, O Gott! ſeynd vor mir ſehr hoch geehret worden: ihre Herrſchafft iſt überaus ſehr geſtärcket worden.

Die Präfation von denen Apoſteln wie oben in der Meß-Ordnung.

Communion.

Matth. 19. Die ihr mir nachgefolgt ſeyd, werdet ſitzen auf denen Stühlen

und richten die zwölff Geſchlechter Iſrael, ſpricht der HErr.

Gebett nach der Communion.

O HErr! das empfangene Pfand der ewigen Erlöſung ſeye uns (wie wir unſere Bitt der viel-vermögenden Fürbitt des Heil. Bartholomäi deines Apoſtels beylegen) zu einer Hülff ſowol des gegenwärtigen als zukünfftigen Lebens. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des H. Geiſtes gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Den 25. Auguſti.

Am Feſt des H. Beichtigers Ludovici.

Der Eingang.

Pſal. 36. DEr Mund des Gerechten wird Weisheit betrachten, und ſeine Zung wird reden, was recht iſt: das Geſatz ſeines GOttes iſt in ſeinem Hertzen.

Pſal. Erzörne dich nicht über die Boßhaff-

hafftigen: und eyffere nicht über die Ubelthäter.

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geiſt: Als Er war im Anfang, jeẑt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Der Mund des Gerechten wird Weisheit betrachten, und ſeine Zung wird reden, was recht iſt: das Geſatz ſeines GOttes iſt in ſeinem Hertzen.

Gebett.

O GOtt! der du den H. Ludovicum deinen Beichtiger von dem irrdiſchen Reich, zu der Glory des himmliſchen Reichs überbracht haſt: wir bitten dich, verſchaffe, daß wir durch ſeine Verdienſt und Fürbitt, JEſu Chriſti, deines Sohns, der ein König über alle König iſt, Gemeinſchafft genieſſen mögen. Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des H. Geiſtes gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Lection Sap. am 10. *Cap.*

DEr HErr hat den Gerechten durch richtige Weeg geführet, er hat ihm auch das Reich GOttes gezeiget, und

die

die Erkanntnus deren Heiligen gegeben, durch Müh hat er ihn zum ehrlichen Stand gebracht, und hat ſeine Arbeit erfüllet. Er iſt ihm beygeſtanden, da er mit Betrug hintergangen wurde, und hat ihn herrlich gemacht. Er hat ihn bewahret vor ſeinen Feinden, und beſchützt vor denen, die ihm auffſe-tzig waren: Einen ſtarcken Streit hat er ihm gegeben, damit er den Sieg er-hielte, und wuſte, daß die Weisheit mächtiger ſeye, als alle Ding. Dieſe hat den Gerechten nicht verlaſſen, da er verkaufft war, ſondern hat ihn von de-nen Sündern errettet: und ſie iſt mit ihm hinunter gefahren in die Gruben, und hat ihn in denen Banden nicht verlaſſen, bis ſie ihm den Scepter des Reichs gab, und gewaltig machte wider die, ſo ihn unterdruckten: gab auch zu erkennen, daß dieſelbige lugenhafftig waren, die ihn geſchändet haben, und brachte ihn zu ewigen Ehren, der HErr unſer GOtt.

Gradual.

Pſal. 91. Der Gerechte wird blühen, wie ein Palm-Baum: er wird wachſen, wie ein Ceder-Baum am Libano, im Hauß des HErrn. ℣. Dei-

℣. Deine Barmhertzigkeit am Morgen zu verkündigen, und deine Warheit bey der Nacht. Alleluja. allel.

℣. *Jac. 1.* Seelig iſt der Mann, der die Verſuchung erduldet: dann nachdem er bewehrt iſt, wird er die Cron des Lebens bekommen. Alleluja.

Evangelium Lucä am 19. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEſus zu ſeinen Jüngern diſe Gleichnuß: Ein Edler Herr zohe in ein fernes Land, ein Reich für ſich einzunehmen, und hernach wiederum zu kommen. Und er forderte zehen ſeiner Knechten zu ſich, und gab ihnen zehen Pfund, und ſprach zu ihnen: handelt bis daß ich wiederum komme. Aber ſeine Burger haſſeten ihn, und ſchickten ihm Geſandten nach, und ſprachen: wir wollen nicht, daß dieſer über uns herrſchen ſoll. Und es begab ſich, daß er wiederum kam, nachdem er das Reich eingenommen hatte: und er befahl die Knecht zu beruffen, denen er das Geld gegeben hatte, damit er wuſte, wie viel ein jeglicher in der Handlung gewunnen hätte. Da kam

der

der erſte, und ſprach: Herr, dein Pfund hat zehen Pfund gewunnen. Und er ſprach zu ihm: Ey du frommer Knecht, dieweil du im Geringen treu geweſen biſt, ſo ſolſt du über zehen Städt Gewalt haben. Und der andere kam, und ſprach: Herr dein Pfund hat fünff Pfund zuwegen gebracht. Da ſprach er auch zu dieſem: und du ſolſt über fünff Städt ſeyn. Da kam ein anderer, und ſprach: Herr ſihe, da iſt dein Pfund, das ich in einem Schweiß-Tuch hingelegt, und behalten hab: dann ich hab mich vor dir geförchtet, dieweil du ein harter Mann biſt: du nimmſt das du nicht hingelegt haſt, und erndteſt das du nicht geſäet haſt. Und er ſprach zu ihm: Aus deinem Mund richte ich dich, du ſchalckhafftiger Knecht. Wuſteſt du, daß ich ein harter Mann bin, daß ich nehme, was ich nicht hingelegt hab, und erndte, was ich nicht geſäet hab: warum haſt du dann mein Geld nicht in die Wechſelbanck gegeben, daß ich ja, wann ich kommen wäre, mit Wucher wiederum gefordert hätte? und er ſprach zu denen, die dabey ſtunden: nehmet das Pfund von ihm,

und

und gebets dem, der zehen Pfund hat. Und ſie ſprachen zu ihm: Herr, er hat zehen Pfund. Ich ſag euch aber: einem jeglichen, der da hat, dem wird man geben, und er wird Uberfluß haben: wer aber nicht hat, von dem wird man auch nehmen, was er hat.

Offertorium.

Pſ. 88. Meine Warheit, und meine Barmhertzigkeit ſoll bey ihm ſeyn, und ſein Horn ſoll in meinem Nahmen erhöhet werden.

Communion.

Matth. 24. Seelig iſt der Knecht, den ſein Herr, wann er kommet, wachend findet: warlich ſag ich euch, er wird ihn uber alle ſeine Güter ſetzen.

Gebett nach der Communion.

O GOtt! der du den H. Ludovicum deinen Beichtiger wunderbarlich auf Erden, und glorwürdig im Himmel gemacht haſt: wir bitten dich, du wolleſt denſelbigen deiner Kirchen zu einen Beſchirmer beſtellen. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit

nigkeit des H. Geiſtes gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Den 26. Auguſti.

Am Feſt des heiligen Pabſts und Martyrers Zephyrini.

Der Eingang.

Dan. 3. Ihr Prieſter GOttes lobet den HErrn: ihr Heilige und Demüthige von Hertzen lobet GOtt.

Pſ. Lobet den HErrn alle Werck des HErrn: lobet und überhöhet ihn in Ewigkeit.

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem H. Geiſt: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Ihr Prieſter GOttes lobet den HErren: ihr Heilige und Demüthige von Hertzen lobet GOtt.

Gebett.

WIr bitten dich, Allmächtiger GOtt! verleyhe uns, auf daß wir durch die heilige Beyſpiel und Exempel des H.

Zephy-

Zephyrini deines Pabſts und Martyrers unterwieſen werden, ob deſſen Verdienſten wir uns erfreuen. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des Heil. Geiſtes gleicher GOTT in alle Ewigkeit, Amen.

Epiſtel S. Pauli 2. *Cor.* am 1. Cap.

Brüder: Gebenedeyet ſey GOtt und der Vatter unſers HErrn JEſu Chriſti, der Vatter der Barmhertzigkeit, und GOtt alles Troſts: der uns tröſtet in aller unſer Trübſal: auf daß wir ſelbſt auch die jenigen tröſten können, welche in allerhand Betrangnus ſeynd, durch die Ermahnungen, durch welche auch wir von GOtt erinnert werden. Dann gleichwie das Leyden Chriſti überflüßig auf uns kommt, alſo iſt auch unſer Troſt durch Chriſtum überflüßig. Leyden wir nun Trübſal, das geſchicht euch zu Ermahnung und zum Heyl, werden wir aber getröſtet, ſo geſchichts euch zum Troſt, oder ſo wir ermahnet werden, ſo geſchichts euch zur Erinnerung, zum Heyl, welche Erinnerung Gedult

würcket deſſelbigen Leydens, daß auch wir ausſtehen: damit unſere Hoffnung für euch veſt ſey: dieweil wir wiſſen, daß gleichwie ihr Mitgenoſſen ſeyd des Leydens, alſo ihr werdet des Troſts theilhafftig ſeyn: in Chriſto JEſu unſeren HErrn.

Gradual.

Pſ. 8. Mit Ehr und Herrlichkeit haſt du ihn gekrönet: und haſt ihn geſetzt über die Werck deiner Händen, O HErr! Alleluja, allel.

℣. Diß iſt der Prieſter, den der HErr gekrönet hat. Alleluja.

Evangelium Matth. am 16. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEſus zu ſeinen Jüngern: ſo mir jemand will nachfolgen, der verlaugne ſich ſelbſt, und nehme ſein Creutz auf ſich, und folge mir nach. Dann wer ſeine Seel will erhalten, der wird ſie verliehren: wer aber ſeine Seel verliehren wird, um meinet willen, der wird ſie finden. Dann was hilfft es dem Menſchen, ſo er die gantze Welt gewunne, und doch Schaden litte an ſeiner Seel? oder was

will

will der Menſch geben, damit er ſeine Seel wieder eintauſche? dann der Sohn des Menſchen wird kommen in der Herrlichkeit ſeines Vatters mit ſeinen Engeln: und alsdann wird er einem jeglichen vergelten nach ſeinen Wercken.

Offertorium.

Pſal. 88. Ich hab gefunden meinen Knecht David, denſelbigen hab ich mit meinem heiligen Oel geſalbet; dann meine Hand ſoll ihm helffen, und mein Armb ſoll ihn ſtärcken.

Communion.

Pſ. 20. Du, O HErr! haſt eine Cron von köſtlichen Geſtein auf ſein Haupt geſetzt.

Gebett nach der Communion.

VErleyhe, O HErr! daß dieſe heilige Communion und Genieſſung deines allerheiligſten Sacraments uns von unſeren Laſtern reinige: und durch die Fürbitt des H. Zephyrini deines Pabſts und Martyrers des himmliſchen Heyl-Mittels uns theilhafftig mache. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, ꝛc.

Den 28. Auguſti.

Am Feſt des Heil. Biſchoffs und Beichtigers wie auch Kirchen-Lehrers Auguſtini.

Der Eingang.

Eccli. 15. Mitten in der Gemein hat der HErr ſeinen Mund aufgethan: und hat ihn mit dem Geiſt der Weisheit und des Verſtands erfüllet, mit einem Ehren-Kleid hat er ihn bedecket.

Pſ. 91. Es iſt gut den HErrn preiſen und deinem Nahmen Lobſingen, du Allerhöchſter.

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geiſt: Als er war im Anfang jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Mitten in der Gemein hat der HErr ſeinen Mund aufgethan: und hat ihn mit dem Geiſt der Weisheit und des Verſtands erfüllet, mit einem Ehren-Kleid hat er ihn bedecket.

Gebett.

Allmächtiger GOtt! ſtehe bey unſerem

rem flehentlichen Bitten und Anhalten: und denen du tröſtliche Zuverſicht verliehen haſt, auf deine Gütigkeit zu hoffen, wolleſt auch durch die Fürbitt des H. Auguſtini deines Biſchoffs und Beichtigers deiner gewöhnlichen Barmhertzigkeit Krafft und Würckung empfinden laſſen. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des Heil. Geiſtes gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Für die Gedächtnus des H. Martyrers Hermetis.

Gebett.

O GOtt! der du den Heil. Hermetem deinen Martyrer mit der Tugend der Standhafftigkeit in ſeiner Marter und Leyden gezieret, und bekräfftiget haſt: verleyhe uns, daß wir durch ſeine Nachfolg, vor deine Göttliche Lieb die Glückſeligkeit dieſer Welt verachten, und keine Widerwärtigkeit derſelben förchten. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: welcher mit dir lebet und regieret, ꝛc.

Epiſt. S. Pauli 2. *Timoth.* am 4. C.

ALlerliebſter, ich bezeuge vor GOtt, und JEſU Chriſto, der richten wird die Lebendigen und die Todten durch ſein Ankunfft und durch ſein Reich: predige das Wort, halt inſtändig an mit Gelegen und Ungelegenheit, erweiſe, ermahne mit Bitten, ſtraffe und bedrohe mit aller Gedult und Lehre. Dann es wird ein Zeit kommen, da ſie werden die heilſame Lehr nit leyden wöllen, ſondern nach ihren Gelüſten ihnen häuffig Lehr-Meiſter aufwerffen, wie ihnen die Ohren jucken: und werden zwar ihr Gehör von der Warheit abwenden, aber ſich zu denen Fabeln kehren. Du aber wache und bemühe dich in allem, verrichte das Werck eines Evangeliſten, erfülle dein Ambt, ſey nüchter. Dann ich werde ſchon geopffert, und die Zeit meiner Auflöſung iſt vorhanden. Ich hab einen guten Kampff gekämpffet, den Lauf vollendet, den Glauben gehalten. Forthin iſt mir hinterlegt die Cron der Gerechtigkeit, welche mir der HErr geben wird an jenem Tag, der gerechte Richter:

ter: nicht allein aber mir, ſondern auch allen, die ſein Ankunfft lieben.

Gradual.

Pſal. 36. Der Mund des Gerechten wird Weisheit betrachten, und ſein Zung wird reden was recht iſt.

℣. Das Geſatz ſeines GOttes iſt in ſeinem Hertzen, und ſeine Gäng werden nicht wancken. Alleluja, alleluja.

℣. *Eccli. 45.* Der HErr hat ihn geliebt und geziert, mit einem Ehren-Kleid hat er ihn bedecket. Alleluja.

Evangelium Matth. am 5. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEſus zu ſeinen Jüngern: Ihr ſeyd das Saltz der Erden, wann nun das Saltz abſtehet, womit ſoll man dann ſaltzen? nirgends hin iſts weiter nutz, als daß es hinaus geſchitt, und von denen Leuthen zertretten werde. Ihr ſeyd das Licht der Welt. Es kan ein Stadt, die auf einen Berg ligt, nicht verborgen ſeyn. So zündet man auch kein Licht an, und ſetzt es unter einen Metzen, ſondern auf einen Leichter, damit es allen ſcheine, die im Hauß ſeynd. Alſo ſchei-

ne euer Licht vor denen Menſchen, daß ſie euere gute Werck ſehen, und preiſen eueren Vatter, der in denen Himmeln iſt. Ihr ſolt nicht meinen, ich ſey kommen, das Geſatz oder die Propheten aufzulöſen: ich bin nicht kommen aufzulöſen ſondern zu erfüllen. Dann ich ſage euch fürwar, bis daß Himmel und Erden vergehen, wird nicht ein Buchſtab, noch ein eintziges Pünctlein vom Geſatz vergehen, bis alles geſchehe. Wer derohalben eines aus dieſen kleineſten Gebotten auflöſen, und die Leuth alſo lehren wird, der wird der Kleiniſt genennet werden im Reich deren Himmeln: welcher es aber thun und lehren wird, den wird man groß heiſſen im Himmelreich.

Das Credo, oder der Glauben, wie oben in der Meß-Ordnung.

Offertorium.

Pſal. 91. Der Gerechte wird blühen wie ein Palm-Baum: er wird wachſen wie ein Ceder-Baum am Libano.

Communion.

Luc. 12. Der iſt ein getreuer und kluger Knecht, den ſein HErr über ſein

Hauß-

Hauß-Geſind ſetzet: daß er ihnen zu rechter Zeit ihre Maaß an Getreid gebe.

Gebett nach der Communion.

AUf daß uns, O HErr! deine Sacramenten, das Heyl verſchaffen, wolle die Fürbitt des H. Auguſtini deines Biſchoffs und Beichtigers hierzu uns verhülfflich ſeyn. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des Heil. Geiſtes gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Für dem Heil. Hermete.

Gebett nach der Communion.

WIe wir mit dem Göttlichen Himmels-Seegen erfüllet ſeyn, bitten deine Mildigkeit O HErr! auf daß wir durch die Fürbitt des heiligen Hermetis deines Martyrers, was wir demüthigſt begehren, auch heylſam empfinden mögen. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des H. Geiſtes, gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Den 29. Auguſti.

Am Feſt der Enthauptung des Heiligen Johannis des Tauffers.

Der Eingang.

Pſ. 118. JCh redete von deinen Zeugnuſſen vor dem Angeſicht deren Königen, und ward nicht zu ſchanden: und ich hatte meine Betrachtung in deinen Gebotten, welche mir überauß ſehr lieb waren.

Pſ. 91. Es iſt gut den HErrn preiſen: und deinem Nahmen Lobſingen, du Allerhöchſter.

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geiſt: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Jch redete von deinen Zeugnuſſen vor dem Angeſicht deren Königen, und ward nicht zu ſchanden: und ich hatte meine Betrachtung in deinen Gebotten, welche mir überaus ſehr lieb waren.

Gebett.

WJr bitten dich, O HErr! daß uns

des

des H. Johannis des Tauffers, deines Vorlauffers, und Blut-Zeugen ehrwürdige Feſt-Begängnus, die Würckung deiner heylwürdigen Beyhülff erlange. Der du lebeſt und regiereſt mit GOtt dem Vatter in Einigkeit des Heil. Geiſtes gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Für die Gedächtnus der H. Martyrin Sabinä.

Gebett.

O GOtt! der du unter andern Wunderthaten deiner Allmacht, auch dem ſchwächeren und gebrechlichen Geſchlecht den Sieg des Marter-Palms mitgetheilet: verleyhe gnädiglich; auf daß wir, die da der Heil. Sabinä deiner Martyrin Geburts-Tag verehren, durch ihre heilige Exempel zu dir wandlen. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des H. Geiſtes gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Lection Jerem. am I. *Cap.*

IN den Tagen: Geſchah das Wort des HErrn zu mir (das iſt zu Jeremia) und ſprach: Umgürte deine Lenden,

den, mach dich auf, und rede zu ihnen alles, was ich dir befehle. Förchte dich nicht vor ihnen: dann ich will machen, daß du dich vor ihrem Angeſicht nicht ſolleſt förchten. Dann ich hab dich heuntiges Tags über das gantze Land, denen Königen Juda, und ſeinen Fürſten, und Prieſtern, ſamt dem Volck im Land, zu einer veſten Stadt, und zu einer eiſernen Saule, und zu einer ehrinen Mauren gemacht. Und ſie werden wider dich ſtreitten, aber nichts an dir gewinnen: dann ich bin bey dir, ſpricht der HErr, dich zu erretten.

Gradual.

Pſ. 91. Der Gerechte wird blühen wie ein Palm-Baum, er wird wachſen wie ein Ceder-Baum am Libano: in dem Hauß des HErrn.

℣. Deine Barmhertzigkeit am Morgen zu verkündigen, und deine Warheit bey der Nacht. Alleluja, allel.

℣. *Oſee 14.* Der Gerechte wird grünen wie ein Lilien: und blühen in Ewigkeit vor dem HErrn. Alleluja.

Evan-

Evangelium Marci am 6. Cap.

JN der Zeit: Hatte Herodes ausgeſandt, und hatte Johannem angreiffen, und in die Gefängnus legen laſſen, um der Herodiadis willen, des Weibs ſeines Bruders Philippi, dann er hatte ſie zum Weib genommen. Dann Johannes ſprach zu Herode: Es gezimt dir nicht, daß du deines Bruders Weib habeſt. Herodias aber ſtellete ihm nach, und wolte ihn tödten, aber ſie könte nicht. Dann Herodes förchtete Johannem, dieweil er wuſte, daß er ein gerechter und heiliger Mann wäre: und er hielte ihn in guter Hut, und thäte viel, nachdem er ihn gehöret hatte, und er hörete ihn gern. Als nun ein gelegener Tag kommen war, gab Herodes ſeinen Fürſten, und Hauptleuthen, und denen Fürnehmſten in Galiläa, auf ſeinem Geburts-Tag ein Abendmahl. Da trat der Herodiadis Tochter hinein, und tantzete, und es gefiel dem Herodi wol, ſamt denen, die mit zu Tiſch ſaſſen, und der König ſprach zu dem Mägdlein: Bitte von mir was du wilſt, und ich will dirs geben: er ſchwur ihr auch einen Eyd:

Was

Was du auch bitten wirſt, das will ich dir geben, wanns ſchon die Helffte meines Königreichs wäre. Da gieng ſie hinaus, und ſprach zu ihrer Mutter: Was ſoll ich bitten? Sie aber ſprach: Das Haupt Johannis des Tauffers. Und ſie gieng alsbald in der Eyl zum König hinein, bat ihn, und ſprach: Ich will, daß du mir zur Stund das Haupt Johannis des Tauffers in einer Schüſſel gebeſt. Und der König ward traurig: jedoch von wegen des Eyds, und deren jenigen, die mit zu Tiſch ſaſſen, wolte er ſie nicht betrüben: ſondern ſchickte den Hencker, und befahl ſein Haupt in einer Schüſſel herzubringen. Der enthaupte ihn in dem Kercker, und brachte ſein Haupt in einer Schüſſel, und gab es dem Mägdlein, und das Mägdlein gab es ihrer Mutter. Da das ſeine Jünger höreten, kamen ſie, und nahmen ſeinen Leib hinweg, und legten ihn in ein Grab.

Offertorium.

Pſ. 20. Der Gerechte, O HErr! wird ſich erfreuen in deiner Stärck, und über dein Heyl wird er ſehr frolocken: Du

haſt

haſt ihm gegeben, was ſein Seel hat begehret.

Communion.

Pſ. 20. Eine Cron von köſtlichen Geſtein haſt du auf ſein Haupt geſetzt, O HErr!

Gebett nach der Communion.

VErſchaffe O HErr! daß die Feſt-Begängnus des heiligen Johannis des Tauffers uns ertheile, daß wir die herrliche Sacramenten, ſo wir genoſſen haben, genugſam verehren, und zugleich in dero Genuß eine ewige Freud ſpühren mögen. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinen Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des Heil. Geiſtes gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Für die H. Sabina.

Gebett nach der Communion.

WJe wir mit der Freygebigkeit diſer Göttlichen Gaab seyn erſättiget worden, bitten dich O HErr unſer Gott! daß wir durch die Fürbitt der heiligen Sabina deiner Martyrin jederzeit in dero-

roſelben Genieſſung leben mögen. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des Heil. Geiſtes gleicher GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Den 30. Auguſti.

Am Feſt der H. Jungfrauen Roſæ Limanæ.

Der Eingang.

Pſ. 44. DU haſt die Gerechtigkeit lieb, und haſſeſt die Ungerechtigkeit: darum hat dich GOtt, dein GOtt mit Freuden-Oel geſalbet für deinen Mitgenoſſen.

Pſ. Mein Hertz ſtoſt ein gutes Wort heraus: ich will dem König meine Werck erzehlen.

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geiſt: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Du haſt die Gerechtigkeit lieb, und haſſeſt die Ungerechtigkeit: darum hat dich

dich GOtt, dein GOtt mit Freuden-Oel geſalbet für deinen Mitgenoſſen.

Gebett.

O GOtt! ein Urheber und Austheiler aller Güter, der du gewolt haſt, daß die Heil. Roſa mit himmliſchen Gnaden Thau vorkommen, mit der Zierd der Jungfrauſchafft, und der Gedult denen Indianiſchen Völckern als ein ſchönſte Blum aufgehen und floriren ſolte: gib uns deinen Dienern, daß wir in ihren ſüſſen Geruch lauffend, ein guter Geruch Chriſti zu werden verdienen mögen. Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des H. Geiſtes gleicher GOTT in alle Ewigkeit, Amen.

Für die Gedächtnus deren heiligen MM. Felicis und Adaucti.

Gebett.

DEine Majeſtät, O HErr! flehen wir demüthigſt an, auf daß, gleichwie du uns mit der Gedächtnus deiner Heiligen erfreueſt, alſo auch vermittelſt ihrer Fürbitt uns jederzeit beſchützen wolleſt. Durch unſeren HErrn JEſum

Chriſtum deinem Sohn: Welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit deß H. Geiſtes gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Epiſtl S. Pauli 2. *Cor.* am. 10. u. 11. C.

BRüder, der ſich rühmet, der rühme ſich im HErrn. Dann wer ſich ſelbſt lobet, der iſt nicht bewehrt; ſondern den GOtt lobet. Wolte GOtt, ihr hieltet mir meine Thorheit ein wenig für gut, jedoch übertraget mich. Dann ich eyfere um euch mit dem Eyffer GOttes. Dann ich hab euch vermählet einem Mann, daß ich euch eine reine Jungfrau Chriſto zubrächte.

Gradual.

Pſal. 44. In deiner Zierd, und in deiner Schönheit mercke darauf, fahr glücklich fort, und herrſche.

℣. Um der Warheit und Sanfftmüthigkeit, und Gerechtigkeit willen, wird dich deine rechte Hand wunderbarlich führen. Alleluja, alleluja.

℣. Dem König werden nach ihr Jungfrauen zugeführet werden: ihre Nächſten wird man mit Freuden zu dir bringen. Alleluja. Evan-

Evangelium Matth. am 25. Cap.

JN der Zeit: Sprach der HErr JEſus zu ſeinen Jüngern diſe Gleichnus: Das Himmelreich wird gleich seyn zehen Jungfrauen, die ihre Ampeln nahmen, und giengen aus dem Bräutigam und der Braut entgegen. Aber fünff unter ihnen waren thöricht, und fünff waren weiſe. Nun die fünff thörichten nahmen ihre Ampeln, aber ſie nahmen kein Oel mit ſich. Die weiſen aber nahmen Oel in ihren Gefäſſen, ſamt denen Ampeln. Da nun der Bräutigam etwas verzohe, wurden ſie alle ſchläfferig, und entſchlieffen. Aber zur Mitternacht ward ein Geſchrey: Siehe der Bräutigam kommt, gehet heraus ihm entgegen. Da ſtunden alle dieſe Jungfrauen auf, und rüſteten ihre Ampeln zu. Aber die thorechten ſprachen zu denen Weiſen: Gebet uns von euerem Oel: dann unſere Ampeln verlöſchen. Da antworteten die Weiſen, und ſprachen: damit es villeicht nicht uns und euch gebreche, ſo gehet vielmehr hin zu denen, die es verkauffen, und kauffts euch. Indem ſie aber hingiengen zu kauffen, kam der Bräuti-

gam: und welche bereit waren, die giengen mit ihm hinein zur Hochzeit, und die Thür ward zugeſchloſſen. Endlich aber kamen auch, die anderen Jungfrauen, und ſprachen: HErr, HErr thue uns auf. Er aber antwortete, und ſprach: Warlich ſag ich euch, ich kenne euch nicht. Darum ſo wachet, dann ihr wiſſet weder den Tag, noch die Stund.

Offertorium.

Pſal. 44. Die Töchter deren Königen in deiner Ehr: die Königin ſtehet auf deiner rechten Seiten, in einem guldenen Kleid, umgeben mit vielerley Farben.

Communion.

Matth. 25. Die fünff weiſen Jungfrauen nahmen Oel in ihre Gefäß, ſamt denen Ampeln: aber zu Mitternacht ward ein Geſchrey: Siehe der Bräutigam kommt, gehet heraus Chriſto dem HErrn entgegen.

Gebett nach der Communion.

O HErr! der du deine Verſammlung mit deinen geheiligten Gaaben erſättiget haſt: wir bitten dich, du wolleſt

uns

uns durch die Fürbitt der jenigen beſchützen, dero Feſt-Tag wir begehen. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des H. Geiſtes gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Für die Gedächtnus deren heiligen M. M. Felicis und Adaucti.

Gebett nach der Communion.

DJe wir mit dieſen heiligen Gaaben ſeyn erſättiget worden, bitten dich, O HErr! daß wir durch die Fürbitt deiner lieben Heiligen jederzeit in der Dancksagung verbleiben mögen. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, ꝛc.

Den 30. Auguſti.

Am Feſt deren H. H. M. M. Felicis und Adaucti.

Der Eingang.

Eccli. 44. DJe Völcker ſollen die Weisheit deren Heiligen erzehlen: und die Gemein ſoll ihren Ruhm außkündigen, ihre

Nahmen aber werden immer und ewiglich bleiben.

Pſal. 32. Frolocket ihr Gerechten im HErrn: denen Auffrichtigen gebühret die Mitſtimmung des Lobs.

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geiſt; Als Er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Die Völcker ſollen die Weisheit deren Heiligen erzehlen: und die Gemein ſoll ihren Ruhm auskündigen, ihre Nahmen aber werden immer und ewiglich bleiben

Gebett.

DEine Majeſtät, O HErr! flehen wir demüthigſt an: auf daß, gleich wie du uns, mit der Gedächtnus deiner lieben Heiligen ſtäts erfreueſt, alſo auch durch ihre Fürbitt uns jederzeit beſchützen wolleſt. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des H. Geiſtes gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Lection Sap. am *10. Cap.*

GOtt gab denen Gerechten die Belohnung

nung ihrer Arbeit, und führete ſie auf einen wunderbarlichen Weeg: und er war ihnen des Tags zum Schatten, und durch die Nacht zum Licht der Sternen: Er führete ſie durch das rothe Meer, und brachte ſie über ein ſehr groſſes Waſſer. Aber ihre Feind verſenckete er ins Meer, und errettete jene aus der Tieffe der Höllen. Darum nahmen die Gerechten die Beut deren Gottloſen hinweg. und ſungen Lob, O HErr! deinem heiligen Nahmen, und preiſeten einhellig deine sieghaffte hand: HErr unſer GOtt.

Gradual.

Sap. 3. Die Seelen deren Gerechten ſeynd in der Hand GOttes, und die Peyn des Tods wird ſie nicht berühren.

℣. Vor denen Augen deren Unweiſen wurden ſie geachtet als ſturben ſie, aber ſie ſeynd im Frieden. Alleluja, allel.

℣. Die Gerechten werden glantzen, und gleichwie die Funcken im Rohrbuſch hin und her lauffen in Ewigkeit. Allel.

Evangelium Lucä am 10. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEſus zu ſeinen Jüngern: Wer euch höret,

derhöret mich, und wer euch verachtet, der verachtet mich. Wer mich aber verachtet, der verachtet den, der mich geſandt hat. Es kamen aber die zwey und ſibenzig widerum mit Freuden, und ſprachen: HErr, in deinem Nahmen ſeynd uns auch die Teuffel unterworffen. Und er ſprach zu ihnen: Ich ſahe den Satan vom Himmel herunter fallen, wie den Blitz. Sihe, ich hab euch Macht gegeben: auf Schlangen und Scorpionen zu tretten: und über allen Gewalt des Feinds: und nichts wird euch ſchaden. Erfreuet euch aber nicht darum, daß euch die Geiſter unterworffen ſeynd; ſondern erfreuet euch deſſen, daß euere Nahmen geſchrieben ſeynd im Himmel.

Offertorium.

Pſ. 31. Erfreuet euch im HErrn, und frolocket ihr Gerechten: und rühmet euch alle, die ihr aufrichtig ſeyd von Hertzen.

Communion.

Matth. 10. Was ich euch im Finſteren ſage, das redet im Licht: und was ihr ins Ohr höret, das prediget auf denen Dächern.

Ge-

Gebett nach der Communion.

DJe wir mit dieſen heiligen Gaaben ſeyn erſättiget worden, bitten dich O HErr! daß wir durch die Fürbitt deiner lieben Heiligen jederzeit in der Danckſagung verbleiben mögen. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit deſſelbigen Heil. Geiſtes gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Den 31. Auguſti.

Am Feſt des H. Raymundi Nonati Beichtigers.

Der Eingang.

Pſal. 36. DEr Mund des Gerechten wird Weisheit betrachten, und ſeine Zung wird reden was recht iſt: das Geſatz ſeines GOttes iſt in ſeinem Hertzen.

Pſ. Erzörne nicht über die Boßhafftigen: und eyffere nicht über die Ubelthäter.

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem H. Geiſt: Als

Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Der Mund des Gerechten wird Weisheit betrachten, und ſeine Zung wird reden was recht iſt: das Geſatz ſeines GOttes iſt ſeinem Hertzen.

Gebett.

O GOtt! der du in Erlöſung deiner Glaubigen von der Gefangenſchafft deren Gottloſen den Heil. Raymundum deinen Beichtiger wunderbarlich gemacht haſt, verleyhe uns durch ſein Fürſprechen, daß wir von denen Banden unſerer Sünden befreyet, alles was dir gefällig mit freyen Gemüthern üben mögen. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit, ꝛc.

Lection Eccli. am 31. *Cap.*

SEelig iſt der Mann, ſo unbefleckt erfunden worden, noch ſeine Hofnung auf Geld und Schätz geſetzt hat. Wer iſt diſer, und wir wollen ihn loben? dann er hat in ſeinem Leben wunderbarliche Ding ausgerichtet. Wer hierin bewehrt und vollkommen iſt, der ſoll ewi-

ewigen Ruhm haben. Er hat können übertretten, und hat gleichwohl nicht übertretten. Er hat können Böſes thun und hats nicht gethan: darum ſeynd ſeine Güter befeſtiget im HErrn: und die gantze Gemein deren Heiligen wird ſeine Allmoſen auskündigen.

Gradual.

Pſal. 91. Der Gerechte wird blühen wie ein Palm-Baum: er wird wachſen wie ein Ceder-Baum am Libano, im Hauß des HErrn.

℣. Deine Barmhertzigkeit am Morgen zu verkündigen, und deine Warheit bey der Nacht. Alleluja, allel.

℣. *Jac. 1.* Seelig iſt der Mann, der die Verſuchung erduldet: dann nachdem er bewehrt iſt, wird er die Kron des Lebens bekommen. Alleluja.

Evangelium Lucä am 12. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEſus zu ſeinen Jüngern: Euere Lenden ſollen umgürtet ſeyn, und brennende Lichter in euren Händen, und ihr ſolt gleich ſeyn denen Menſchen, die da warten auf ihren HErrn, wann er aufbre-

chen

chen wird von der Hochzeit: auf daß, wann er kommen, und anklopffen wird, ſie ihm alsbald aufthun. Seelig ſeynd dieſelbigen Knechte, die der HErr, wann er kommen wird, wachend findet: warlich ſage ich euch, er wird ſich aufſchürtzen, und wird ſie zu Tiſch ſetzen, und vor ihnen übergehen, und ihnen dienen. Und ſo er in der andern Wacht, und in der dritten Wacht kommen wird, und ſie alſo finden, ſelig ſeynd dieſelbige Knechte. Das ſolt ihr aber wiſſen, wann ein Hauß-Vatter wüſte, zu welcher Stund der Dieb käme, ſo wachete er freylich, und ließ ſein Hauß nicht durchgraben. Darum ſeyd nun ihr auch bereit: dann des Menſchen Sohn wird kommen zur Stund, da ihrs nicht vermeinet.

Offertorium.

Pſal. 88. Meine Warheit und meine Barmhertzigkeit ſoll bey ihm ſeyn: und ſein Horn ſoll in meinem Nahmen erhöhet werden.

Communion.

Matth. 24. Seelig iſt der Knecht, den ſein Herr, wann er kommt, wachend fin-

findet: warlich ſag ich euch, er wird ihn über alle ſeine Güter ſetzen.

Gebett nach der Communion.

WJe wir mit diſer himmliſchen Speiß und Tranck ſeyn erſättiget worden, bitten dich demüthigſt, O unſer GOtt! auf daß wir durch das Gebett des jenigen beſchützet werden, zu deſſen Gedächtnus wir dieſelbe genoſſen haben. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des Heil. Geiſtes gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Die Feſt und Meſſen des Monaths Septembris.

Den 1. Sonntag im September.

Am Feſt deren HH. Schutz-Engeln mit einer Octav.

Der Eingang.

Pſ. 102. LObet den HErrn alle ſeine Engel: die ihr mächtig ſeyd an Kräfften, und rich-

tet

tet ſein Wort aus, der Stimm ſeiner Red zu gehorchen.

Pſ. Lobe den HErrn meine Seel, und alles was in mir iſt ſeinen heiligen Nahmen.

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geiſt: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lobet den HErrn alle ſeine Engel: die ihr mächtig ſeyd an Kräfften, und richtet ſein Wort aus, der Stimm ſeiner Red zu gehorchen.

Gebett.

O GOtt! der du durch unausſprechliche Fürſichtigkeit deine heilige Engel zu unſerer Bewahrung zu ſenden dich würdigeſt: verleyhe denen, die dich flehentlich bitten, daß ſie durch ihren Schutz und Schirm jederzeit behüttet werden, und ſich ihrer ewigen Geſellſchafft zu erfreuen haben. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des H. Geiſtes gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Le-

Lection Exod. am *23. Cap.*

Sihe, ich will meinen Engel ſenden, daß er vor dir herziehe, und bewahre dich auf den Weeg, und führe dich an das Orth, das ich bereitet hab. Geb Acht auf ihn, und höre ſeine Stimm, und gedencke nicht, das du ihn verachteſt: wann du ſündigen wirſt, das wird er dir nicht nachlaſſen, ſo iſt auch mein Nahm in ihm: wirſt du ſeine Stimm hören, und alles thun, was ich ſage, ſo will ich Feind ſeyn deinen Feinden, und plagen, die dich beleidigen. Und mein Engel ſoll vor dir hergehen.

Gradual.

Pſal. 90. Er hat ſeinen Engeln von dir befohlen, daß ſie dich behüten auf deinen Weegen.

℣. Sie werden dich auf denen Händen tragen, damit du niemahls deinen Fuß an einen Stein ſtoſſeſt. Alleluja, allel.

℣. *Pſal. 102.* Lobet den HErrn alle ſeine Heerſchaaren: ſeine Diener, die ihr ſeinen Willen thut. Alleluja.

Evan-

Evangelium Matth. am 18. Cap.

In der Zeit: Tratten die Jünger zu dem HErrn JEſu, und ſprachen: Wer meineſt du, daß der Gröſte ſey im Himmelreich? da rieff JEſus ein Kind zu ſich, und ſtellete daſſelbige mitten unter ſie, und ſprach: warlich ſag ich euch es ſey dann, daß ihr euch bekehret, und werdet wie die Kinder, ſo werdet ihr zum Himmelreich nicht eingehen. Wer ſich nun ſelbſt erniedriget, wie diſes Kind, der iſt der Gröſte im Himmelreich. Und wer ein ſolches Kind aufnimmt in meinem Nahmen, der nimmt mich auf. Wer aber einen ärgert von dieſen Kleinen, welche an mich glauben, dem wäre beſſer, daß ihm ein Mühl-Stein an ſeinen Hals gehencket wurde, und er in die Tieffe des Meers verſencket wurde. Weh der Welt, von wegen der Aergernuſſen. Dann es müſſen zwar Aergernuſſen kommen: aber wehe dem Menſchen, durch welchen Aergernus kommt. Wann dich aber deine Hand, oder dein Fuß ärgert, ſo haue ihn ab, und werffe ihn von dir: es iſt dir beſſer, daß du mangelhafft oder lahm zum Leben eingeheſt,

heſt, dann daß du zwo Hände habeſt, oder zween Füſſe, und werdeſt in das ewige Feuer geworffen. Und wann dich dein Aug ärgert, ſo reiß es aus, und werffs von dir: es iſt dir beſſer, mit einem Aug zum Leben eingehen, dann daß du zwey Augen habeſt, und werdeſt in das Hölliſche Feuer geworffen. Sehet zu, daß ihr nicht jemand von dieſen Kleinen verachtet: dann ich ſage euch: ihre Engel im Himmel ſehen allezeit das Angeſicht meines Vatters, der im Himmel iſt.

Das Credo, oder der Glauben/ wie oben in der Meß-Ordnung.

Offertorium.

Pſ. 102. Lobet den HErrn alle ſeine Engel, ſeine Diener: die ihr ſein Wort ausrichtet, der Stimm ſeiner Red zu gegehorchen.

Communion.

Dan. 3. Lobet den HErrn ihr Engel des HErrn: ſprechet das Lob-Geſang, und überhöhet ihn in Ewigkeit.

Gebett nach der Communion.

WIr haben, O HErr! dieſe Göttliche Geheimnuſſen genoſſen, ob der Feſt-Begängnus deiner heiligen Engeln, uns erfreuende: wir bitten, daß wir durch dero Beſchützung von denen heimlichen Nachſtellungen unſerer Feinden befreyet, und wider allerhand Widerwärtigkeiten mögen beſchützet werden. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des heiligen Geiſtes gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Zu End der Meß wird das Sonntägliche Evangelium geleſen.

Den 1. September.

Am Feſt des heiligen Abbts Aegydij.

Der Eingang.

Pſ. 36. DEr Mund des Gerechten wird Weisheit betrachten, und ſeine Zung wird reden was recht iſt: das Geſatz ſeines GOttes iſt in ſeinem Hertzen.

Pſ. Er-

Pſ. Erzörne dich nicht über die Boßhafftigen: und eyffere nicht über die Ubelthäter.

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem H. Geiſt: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Der Mund des Gerechten wird Weisheit betrachten, und ſeine Zung wird reden was recht iſt: das Geſatz ſeines GOttes iſt in ſeinem Hertzen.

Gebett.

WIr bitten dich, O HErr, gib, daß des Heil. Abbts Aegydij Fürſprechen dir uns gefällig mache: damit was wir aus unſern Verdienſten nicht vermögen, daſſelbige durch ſeine Fürbitt erhalten. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, ꝛc.

Für die Gedächtnus deren heiligen zwölff Gebrüder und Martyrer.

Gebett.

DIe brüderliche Verſammlung deiner HH. Martyrer wolle uns erfreuen, O HErr! welche uns den Wachſtthum

unſers Glaubens verleyhe, und mit vielfacher Fürbitt uns tröſte.

Die Fürbitt deren Heiligen zu begehren.

Gebett.

WIr bitten dich, O HErr! du wolleſt uns von allen Gefahren der Seel und des Leibs beſchützen: und durch die Fürbitt der allerſeeligſten und glorwürdigſten Gebährerin GOttes, allzeit Jungfrauen Mariä, deiner Heil. Apoſteln Petri und Pauli, wie auch des heiligen N. und aller Heiligen, das Heyl und den Frieden gnädiglich verleyhen: auf daß deine Kirch, weder durch einige Widerwärtigkeit, noch durch einigen Irrthum mehr angefochten, dir mit einer forchtloſen Freyheit dienen möge. Durch denſelben unſern HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des H. Geiſtes gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Lection Eccli. am *45. Cap.*

ER war geliebt von GOtt und denen Menſchen, deſſen Gedächtnus in

Lob

Lob und Seegen iſt. Er hat ihn an Ehr und Glory gleich gemacht denen Heiligen, und ſo groß, daß ihn die Feind zu förchten gehabt. Und mit ſeinen Worten hat er die ungeheure Wunder geſtillet. Er hat ihn vor dem Angeſicht deren Königen herrlich gemacht, und ihme Befehl und Gebott gegeben für ſeinem Volck, auch ihme gezeigt ſeine Herrlichkeit. Wegen ſeiner Treu und Sanfftmüthigkeit hat er ihn heilig gemacht, und erwöhlet aus allem Fleiſch. Dann er hat ihne ſein Stimm hören laſſen, und ihn in die Wolcken eingeführt. Und ihme offentlich die Gebott und das Geſatz des Lebens und Wiſſenſchafft angegeben.

Gradual.

Pſ. 20. HErr du biſt ihm fürkommen mit dem lieblichen Seegen: eine Kron von köſtlichen Geſtein haſt du auf ſein Haupt geſetzt.

℣. Er hat das Leben von dir begehrt, und du haſt ihm lange Täg gegeben in alle Ewigkeit. Alleluja, allel.

℣. *Pſ. 91.* Der Gerechte wird blühen,

 wie

wie ein Palm-Baum: er wird wachſen, wie ein Ceder-Baum am Libano. Allel.

Evangelium Matth. am 19. Cap.

IN der Zeit: Sprach Petrus zu JEſu Siehe wir haben alles verlaſſen, und ſeyn dir nachgefolgt: was wird uns dann darfür werden? JEſus aber ſprach zu ihnen: Warlich ſag ich euch, daß ihr, die ihr mir ſeyd nachgefolgt in der Widergeburt; da deß Menſchen Sohn wird ſitzen auf den Stuhl ſeiner Herrlichkeit, werdet ihr auch ſitzen auf zwölff Stühlen, und richten die zwölff Geſchlechter Iſrael. Und ein jeglicher, der Hauß, oder Brüder, oder Schweſtern, oder Vatter, oder Mutter, oder Weib, oder Kinder, oder Aecker verlaſſet um meines Nahmens willens, der wirds hundertfältig empfahen, und das ewige Leben beſitzen.

Offertorium.

Pſ.20. HErr, du haſt ihm gegeben was ſein Seel hat begehret, und haſt ihm nicht entzogen, was ſeine Leffzen gewünſchet haben: Eine Kron von köſtlichẽ Geſtein haſt du auf ſein Haupt geſetzt.

Com-

Communion.

Luc. 12. Der iſt ein getreuer und klu-ger Knecht, den ſein HErr über ſein Hauß-Geſind ſetzet: daß er ihnen zu rechter Zeit ihre Maaß an Getreyd gebe.

Gebett nach der Communion.

WJbe, O HErr! daß wir nebſt der Genieſſung deines Sacra-ments, auch durch das Gebett deß Heil. Abbts Aegydij beſchützet werden: damit wir denen Fußſtapffen ſeines heiligen Lebens nachfolgen, und die Würckungen ſeiner Fürbitt empfinden mögen. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des H. Geiſtes, gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Für die Gedächtnus deren H. H. zwölff Brüder M. M.

Gebett nach der Communion.

WJr bitten dich, O Allmächtiger GOtt! verleyhe uns, daß, dero Gedächtnuß in Genieſſung dieſes Sa-craments wir begehen, auch deroſelben

Glauben, mit zunehmung in denen Tugenden nachfolgen mögen.

Die Fürbitt deren Heiligen zu begehren.

Gebett nach der Communion.

Reinige und beſchütze uns, O HErr, durch die aufgeopfferte Gaab diſes Göttlichen Sacraments: und verleyhe, daß vermittelſt der Fürbitt der allerſeligſten Jungfrauen und Gebährerin GOttes Mariä, deiner heiligen Apoſteln Petri und Pauli, des Heil. N. und aller Heiligen, dieſes Opffer uns von aller Boßheit und Widerwärtigkeit befreye. Durch denſelben unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: welcher mit dir lebet und regieret, ꝛc.

Den 2. September.

Am Feſt deß H. Stephani Königs in Ungarn Beichtigers.

Der Eingang.

Pſal. 36. DEr Mund des Gerechten wird Weißheit betrachten, und ſeine Zung wird

wird reden, was recht iſt; das Geſatz ſeines GOttes iſt in ſeinem Hertzen.

Pſ. Erzörne nicht über die Boßhafftigen, und eyffere nicht über die Ubelthäter.

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geiſt: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Der Mund des Gerechten wird Weißheit betrachten, und ſeine Zung wird reden, was recht iſt: das Geſatz ſeines GOttes iſt in ſeinem Hertzen.

Gebett.

WIr bitten dich, O HErr, du wolleſt deiner Kirchen gnädiglich verleyhen; daß ſie den H. Stephanum deinen Beichtiger, welchen dieſelbige, da er auf Erden regierte, als einen Fortpflantzer und Ausbreiter deß Glaubens gehabt hat, auch anjetzo in den Himmel als einen glorwürdigen Beſchützer und Beſchirmer zu haben verdiene. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des Heil. Geiſtes glei-

cher GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Lection Eccli am *31. Cap.*

SElig iſt der Mann, der ohne Makel erfunden, und nach dem Gold nicht gangen iſt, noch ſein Hoffnung auf Geld und Schätz gelegt. Wer iſt der, ſo wöllen wir ihn loben? Dann wunderbarliche Ding hat er gethan in ſeinem Leben. Wer in ſolchem bewehrt und vollkommen erfunden, dem wirds zum ewigen Lob und Preiß gedeyen. Welcher hat können übertretten, und hat gleichwohl nicht übertretten: hat können böſes thun, und hats nicht gethan. Darum ſeynd ſeine Güter im HErrn beveſtiget, und die gantze Gemein deren Heiligen wird ſeine Allmoſen auskündigen.

Gradual.

Pſal. 91. Der Gerechte wird blühen wie ein Palm-Baum: er wird wachſen wie ein Ceder-Baum am Libano, im Hauß deß HErrn.

℣. Deine Barmhertzigkeit am Morgen zu verkündigen, und deine Warheit bey der Nacht. Alleluja, allel.

℣. *Jac.*

℣. *Jac. 1.* Selig iſt der Mann, der die Verſuchung erdultet: dann nachdem er bewehrt iſt, wird er die Kron deß Lebens bekommen. Alleluja.

Evangelium Lucä am 19. Cap.

In der Zeit: Sprach der HErr JEſus zu ſeinen Jüngern diſe Gleichnuß: Ein Edler Herr zohe in ein fernes Land, ein Reich für ſich einzunehmen, und hernach wiederum zu kommen. Und er forderte zehen ſeiner Knechten zu ſich, und gab ihnen zehen Pfund, und ſprach zu ihnen: handelt biß daß ich wiederum komme. Aber ſeine Burger haſſeten ihn, und ſchickten ihm Geſandten nach, und ſprachen: wir wollen nicht, daß dieſer über uns herrſchen ſoll. Und es begab ſich, daß er wiederum kam, nachdem er das Reich eingenommen hatte: und er befahl die Knecht zu beruffen, denen er das Geld gegeben hatte, damit er wuſte, wie viel ein jeglicher in der Handlung gewohnen hätte. Da kam der erſte, und ſprach: Herr, dein Pfund hat zehen Pfund gewohnen. Und er ſprach zu ihm: Ey du frommer Knecht, dieweil du im Geringen treu geweſen biſt,

ſo

ſo ſolſt du über zehen Städt Gewalt haben. Und der andere kam, und ſprach: Herr dein Pfund hat fünff Pfund zuwegen gebracht. Da ſprach er auch zu dieſem: und du ſolſt über fünff Städt seyn. Da kam ein anderer, und ſprach: Herr ſihe, da iſt dein Pfund, daß ich in einem Schweiß-Tuch hingelegt, und behalten hab: dann ich hab mich vor dir geförchtet, dieweil du ein harter Mann biſt: du nimmſt das du nicht hingelegt haſt, und erndeſt das du nicht geſäet haſt. Und er ſprach zu ihm: Aus deinem Mund richte ich dich, du ſchalckhafftiger Knecht. Wuſteſt du, daß ich ein harter Mann bin, daß ich nehme, was ich nicht hingelegt hab, und erndte, was ich nicht geſäet hab: warum haſt du dann mein Geld nicht in die Wechſelbanck gegeben, daß ich ja, wann ich kommen wäre, mit Gewinn wiederum gefordert hätte? und er ſprach zu denen, die dabey ſtunden: nehmet das Pfund von ihm, und gebts dem, der zehen Pfund hat. Und ſie ſprachen zu ihm: Herr, er hat zehen Pfund. Ich ſag euch aber: einem jeglichen, der da hat, dem wird man geben

ben, und er wird Uberfluß haben: wer aber nicht hat, von dem wird man auch nehmen, was er hat.

Offertorium.

Pſal. 88. Meine Warheit, und meine Barmhertzigkeit ſoll bey ihm ſeyn: und ſein Horn ſoll in meinem Nahmen erhöhet werden.

Communion.

Matth. 24. Selig iſt der Knecht, dem ſein Herr, wann er kommet, wachend findet: warlich ſag Ich euch, er wird ihn über alle ſeine Güter ſetzen.

Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich, Allmächtiger GOtt! gib, daß wir dem Glauben deß H. Stephani deines Beichtigers mit gebührender Andacht nachfolgen: welcher für die Ausbreitung deſſelbigen Glaubens von dem irrdiſchen Reich zu der Glory deß himmliſchen Reichs zu kommen verdienet hat. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des Heil. Geiſtes gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Den

Den 4. September.

Am Feſt der Heil. Panormitaniſchen Jungfrauen Roſaliæ.

Der Eingang.

Pſal. 44. DU haſt die Gerechtigkeit lieb, und haſſeſt die Ungerechtigkeit: darum hat dich GOtt, dein GOtt mit Freuden-Oel geſalbet für deinen Mitgenoſſen.

Pſal. Mein Hertz ſtoſt ein gutes Wort heraus: ich will dem König meine Werck erzehlen.

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geiſt: Als er war im Anfang jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Du haſt die Gerechtigkeit lieb, und haſſeſt die Ungerechtigkeit: darum hat dich GOtt, dein GOtt mit Freuden-Oel geſalbet für deinen Mitgenoſſen.

Gebett.

ERhöre uns, O GOtt, unſer Heyl: auf daß, gleichwie wir deß Feſt-Tags, der heiligen Roſaliä deiner Jungfrauen uns erfreuen, alſo wir auch in Anmuth-

muthung gottſeliger Devotion und Andacht durch ihr Exempel unterrichtet, und vermittelſt ihrer Interceſſion und Fürbitt von denen Geiſeln deines Grimmens barmhertziglich erlöſet, und befreyet werden. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des Heil. Geiſtes gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Epiſtel S. Pauli 2. *Cor.* am 10. u. 11. C.

BRüder, der ſich rühmet, der rühme ſich im HErrn. Dann wer ſich ſelbſt lobet, der iſt nicht bewehret; ſondern den GOtt lobet. Wolte GOtt, ihr hieltet mir meine Thorheit ein wenig für gut, jedoch übertragt mich, dann ich eyfere um euch mit dem Eyfer GOttes, daß ich euch eine reine Jungfrau Chriſto zubrächte.

Gradual.

Pſ. 44. In deiner Zierd und in deiner Schönheit mercke darauf, fahre glücklich fort und herrſche.

℣. Um der Warheit, und Sanfftmüthigkeit, und Gerechtigkeit willen,

wrd

wird dich deine rechte Hand wunderbarlich führen. Alleluja allel.

℣. Dem König werden nach ihr Jungfrauen zugeführet werden: ihre Nächſten wird man mit Freuden zu dir bringen. Alleluja.

Evangelium Matth. am 25. Cap.

AN der Zeit: Sprach der HErr JEſus zu ſeinen Jüngern dieſe Gleichnuß: daß Himmelreich wird gleich ſeyn zehen Jungfrauen, die ihre Ampeln nahmen, und giengen aus dem Bräutigam und der Braut entgegen. Aber fünff unter ihnen waren thorecht, und fünff waren weiſe. Nun die fünff thorechten nahmen ihre Ampeln, aber ſie nahmen kein Oel mit ſich. Die Weiſen aber nahmen Oel in ihren Gefäſſen ſammt denen Ampeln. Da nun der Bräutigam etwas verzohe, wurden ſie alle ſchläfferig, und entſchlieffen. Aber zur Mitternacht ward ein Geſchrey: Sihe der Bräutigam kommt, gehet heraus ihm entgegen. Da ſtunden alle dieſe Jungfrauen auf, und rüſteten ihre Ampeln zu. Aber die Thorechten ſprachen zu denen Weiſen: gebet uns von eueren Oel: dann unſere

Am-

Ampeln verleſchen. Da antworteten die Weiſen und ſprachen: damit es vielleicht nicht uns und euch gebreche, ſo gehet viel mehr hin zu denen, die es verkauffen, und kauffts euch. Indem ſie aber hingiengen zu kauffen, kam der Bräutigam: und welche bereit waren, die giengen mit ihm hinein zur Hochzeit, und die Thür ward zugeſchloſſen. Endlich aber kamen auch die andern Jungfrauen, und ſprachen: HErr, HErr thue uns auf. Er aber antwortete und ſprach: Warlich ſag ich euch, ich kenne euch nicht. Darum ſo wachet, dann ihr wiſſet weder den Tag noch die Stund.

Offertorium.

Pſ. 44. Die Töchter deren Königen in deiner Ehr: die Königin ſtehet auf deiner rechten Seiten, in einem guldenen Kleid, umgeben mit vielerley Farben.

Communion.

Matth. 25. Die fünff weiſen Jungfrauen nahmen Oel in ihre Gefäß, ſammt denen Ampeln: aber zu Mitternacht ward ein Geſchrey Siehe: der Bräutigam kommet, gehet heraus Chriſto dem HErrn entgegen.

Gebett nach der Communion.

O HErr! der du deine Verſammlung mit deinen geheiligten Gaaben erſättiget haſt: wir bitten dich, du wolleſt uns durch die Fürbitt der jenigen beſchützen, dero Feſt-Tag wir begehen. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des H. Geiſtes gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Den 5. September.

Am Feſt deß Heil. Biſchoffs und Beichtigers Laurentij Juſtiniani.

Der Eingang.

Eccli. 45. DEr HERR hat mit ihm den Bund des Friedens aufgerichtet, und hat ihn zum Fürſten gemacht: daß bey ihm die Würdigkeit deß Prieſterthums bleiben ſolt in Ewigkeit.

Pſ. 131. HErr gedenck an David, und an alle ſeine Sanfftmütigkeit.

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und

dem

dem Sohn, und dem Heil. Geiſt: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Der HErr hat mit ihm den Bund deß Friedens aufgerichtet, und hat ihn zum Fürſten gemacht: daß bey ihm die Würdigkeit deß Prieſterthums bleiben ſolt in Ewigkeit.

Gebett.

WIr bitten dich, allmächtiger GOtt, du wolleſt gnädiglich verleyhen: auf daß die Ehrwürdige Feſt-Begängnuß deß Heil. Laurentij Juſtiniani deines Biſchoffs und Beichtigers, den Geiſt der Andacht in uns vermehre, und auf den Weeg des Heyls uns forthelffe. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des Heil. Geiſtes gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Lection Eccli am *44.* und *45. Cap.*

SIehe, ein groſſer Prieſter, der in ſeinen Tagen GOtt gefallen hat, und iſt gerecht erfunden worden: und in der Zeit deß Zorns iſt er worden eine Verſöhnung. Seines gleichen iſt keiner

erfunden worden, der da behielt das Geſatz deß Allerhöchſten darum hat ihn der HErr durch einen Eydſchwur gemacht, daß er zunehme unter ſeinem Volck, den Seegen aller Völcker hat Er ihm gegeben, und ſeinen Bund hat Er auf ſein Haupt beſtättiget. Er hat ihn erkannt in ſeinen reichen Segen, hat ihm auch ſeine Barmhertzigkeit behalten, und er hat Gnad gefunden vor denen Augen deß HErrn. Er hat ihn groß gemacht in dem Angeſicht deren Königen, und hat ihm gegeben die Kron der Ehren. Er hat mit ihm einen ewigen Bund aufgerichtet, und hat ihm gegeben das groſſe Prieſterthum und hat ihn ſelig gemacht in der Ehr, das Prieſterthum zu gebrauchen, und das Lob zu haben in ſeinem Nahmen, und zu opffern ein würdiges Opffer zu einen ſüſſen Geruch.

Gradual.

Eccli. 44. Siehe, ein groſſer Prieſter, der in ſeinen Tagen GOtt gefallen hat.

℣. Seines gleichen iſt keiner erfunden worden, der da behielt das Geſatz deß Allerhöchſten. Alleluja, allel.

℣. *Pſ. 109.* Du biſt ein Prieſter in Ewig-

Ewigkeit, nach der Ordnung Melchiſe-
de h. Alleluja.

Evangelium Matthäi am 25. C.

JN der Zeit: Sprach der HErr JE-
ſus zu ſeinen Jüngern dieſe Gleich-
nuß: Ein Menſch zog über Land, und
rieff ſeinen Knechten, und übergab ihnen
ſeine Güter, und einen gab er fünff Cent-
ner, einen andern zween, einen andern
aber einen, einem jeglichen nach ſeinem
eigenen Vermögen, und zohe als bald
hinweg. Da gieng der hin, der die fünff
Centner empfangen hatte, und handlete
mit denſelbigen, und gewunn andere
fünff. Deßgleichen auch, der die zween
Centner empfangen hatte, gewunn da-
mit zween andere, der aber einen em-
pfangen hatte, der gieng hin, und grub
ihn in die Erden, und verbarg ſeines
Herrn Geld. Uber eine lange Zeit aber
hernach kam der Herr dieſer Knechten,
und hielt Rechenſchafft mit ihnen, da
tratt herzu, der die fünff Centner em-
pfangen hatte, und brachte fünff andere
Centner dahin, und ſprach: Herr, du
haſt mir fünff Centner übergeben, ſiehe,
ich hab zu denenſelbigen fünff andere ge-

wonnen, und ſein Herr ſprach zu ihm: Ey du frommer und getreuer Knecht, dieweil du über wenig treu geweſen biſt, ſo will ich dich über viel ſetzen, gehe hinein in die Freud deines Herrn. Es tratt aber auch herzu, der die zween Centner empfangen hatte, und ſprach: Herr du haſt mir zween Centner übergeben, ſiehe, ich hab darmit zween andere gewonnen. Und ſein Herr ſprach zu ihm: Ey du frommer und getreuer Knecht, dieweil du über wenig treu geweſen biſt, ſo will ich dich über viel ſetzen, gehe hinein in die Freud deines Herrn.

Offertorium.

Pſalm. 88. Ich hab gefunden meinen Knecht David, denſelbigen hab ich mit meinem heiligen Oel geſalbet: dann meine Hand ſoll ihm helffen, und mein Arm ſoll ihn ſtärcken.

Communion.

Luc. 12. Selig iſt der Knecht, den ſein Herr wann er kommet, wachend findet: warlich ſag ich euch, er wird ihn über alle ſeine Güter ſetzen.

Ge-

Gebett nach der Communion.

WErleyhe uns, Allmächtiger GOtt, daß wir dir für die von deiner Güte empfangene Gaaben danckſagen, und vermittelſt der Fürbitt deß H. Laurentij Juſtiniani deines Biſchoffs und Beichtigers noch gröſſere Gutthaten erhalten mögen. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: ꝛc.

Den 8. September.

Der Jungfräulichen Mutter GOttes Mariä heiliger Geburts-Tag.

Der Eingang.

Sedulius. SEy gegrüſſet O heilige Mutter, aus welcher gebohren iſt der höchſte König, der im Himmel und auf Erden herrſchet von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Pſal. 44. Mein Hertz ſtoſt ein gutes Wort heraus: ich will dem König meine Werck erzehlen.

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geiſt: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Sey gegrüſſet O heilige Mutter, aus welcher gebohren iſt der höchſte König, der im Himmel und auf Erden herrſchet von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Gebett.

WIr bitten dich, O HErr, du wolleſt deinen Dienern die Gaab der him̃liſchen Gnad mittheilen: damit denenjenigen, welchen die Gebährung der Allerſeligſten Jungfrauen deß Heyls Anfang geweſen iſt, die erwünſchte Solennität und jährliche Feyerung ihrer Geburt deß Friedens vermehrung verleyhe. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, ꝛc.

In denen Privat-Meſſen für die Gedächtnuß deß heiligen Martyrers Adriani.

Gebett.

WIr bitten dich, O HErr allmächtiger GOtt, mache daß wir, ſo da deß Heil. Adriani deines Martyrers Geburts-

burts-Tag verehren und halten, durch ſein Interceſſion und Fürbitt in der Lieb deines H. Nahmens geſtärcket werden. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, ꝛc.

Lection Prov. am 8. *Cap.*

DEr HErr hat mich in Beſitz gehabt im Anfang ſeiner Weeg, ehe das Er etwas machte von Anbegin. Ich bin geordnet von Ewigkeit, und von Alters her, ehe daß die Erde ward. Die Abgründ waren noch nicht, daß ich war ſchon empfangen: da die Brunnen noch nicht Waſſer quelleten: die Berg hätten ſie noch nicht mit ihrer Schwäre geſetzt: vor denen Büheln begunte gebohren zu werden: Er hatte die Erden noch nicht gemacht, und die flieſſende Wäſſer, noch die Angel deß Umkreiß der Erden: da Er die Himmel bereitete, ware ich daſelbſt: Da er die Tieffe mit beſtimten Geſatz und Ring umgab: Da er die Wolcken droben hefftete: Da er das Meer umgab mit ſeinem Marck, und gab denen Waſſern ein Gſeatz, daß ſie ihr Zihl nicht ſolten übergehen: da er den Grund der Erden legte, da war ich bey ihm, und verfertig-

te alle Ding mit ihm. Und hatte mein Luſt täglich, und ſpillete vor ihm allezeit, und ſpilete auf den Erd-Boden, und mein Luſt war zu ſeyn bey denen Menſchen Kindern. So höret mich dann, O Kinder: ſelig ſeynd, die meine Weeg behalten: höret die Zucht, und ſeyd weiß, und werffet ſie nicht hinweg. Selig iſt der Menſch, der mich höret, und wachet an meiner Thür täglich, und wartet an ihren Pfoſten. Der mich findet, der findet das Leben, und wird das Heyl von dem HErrn ſchöpffen.

Gradual.

Gebenedeyet und Ehrwürdig biſt du Jungfrau Maria: die du ohne Verletzung der Jungfrauſchafft biſt erfunden worden eine Mutter des Heylands und Seligmachers.

℣. O Jungfrau, du glückſelige Gebährerin GOttes, den die gantze Welt nicht begreiffen kan, der hat ſich in deinen Jungfräulichen Leib eingeſchloſſen, da er iſt Menſch worden. Alleluja, allel.

℣. Selig biſt du, O heilige Jungfrau Maria, und alles Lobs würdigſt: dann

aus

aus dir iſt aufgangen die Sonn der Gerechtigkeit, Chriſtus unſer GOtt. Allel.

Evangelium Matth. am 1. Cap.

DAs Buch der Geburt JEſu Chriſti, des Sohns Davids, deß Sohns Abrahams. Abraham hat gezeuget Iſaac: Iſaac aber hat gezeuget Jacob: Jacob aber hat gezenget Judam und ſeine Brüder: Judas aber hat gezeuget Phares und Zaram von der Thamar. Phares aber hat gezeuget Eſron: Eſron aber hat gezeuget Aram: Aram aber hat gezeuget Aminadab: Aminadab aber hat gezeuget Naaſon: Naaſon aber hat gezeuget Salmon: Salmon aber hat gezeuget Booz von der Rahab: Booz aber hat gezeuget Obed aus der Ruth: Obed aber hat gezeuget Jeſſe: Jeſſe aber hat gezeuget David den König: David aber der König hat gezeuget Salomon, aus der, die Uriä geweſen iſt: Salomon aber hat gezeuget Abiam: Abias aber hat gezeuget Joſaphat: Joſaphat aber hat gezeuget Joram: Joram aber hat gezeuget Oziam: Ozias aber hat gezeuget Achatz: Achatz aber hat gezeuget Ezechiam: Ezechias aber hat gezeuget Amon: Amon

aber

aber hat gezeuget Joſiam: Joſias aber hat gezeuget Jechoniam, und ſeine Brüder in der babyloniſchen Gefängnuß. Und nach der Babyloniſchen Gefängnuß hat Jechonias gezeuget Salathiel: Salathiel aber hat gezeuget Zorobabel: Zorobabel aber hat gezeuget Abiud: Abiud aber hat gezeuget Eliacim: Eliacim aber hat gezeuget Azor: Azor aber hat gezeuge Achim: Achim aber hat gezeuget Eliud: Eliud aber hat gezeuget Eleazar: Eleazar aber hat gezeuget Mathan: Mathan aber hat gezeuget Jacob: Jacob aber hat gezeuget Joſeph, den Mann Mariä, von welcher gebohren iſt JEſus, der genennt wird Chriſtus.

Das Credo, oder der Glauben wie oben in der Meß-Ordnung.

Offertorium.

Selig biſt du O Jungfrau Maria, die du den Erſchaffer aller Ding in deinem Leib getragen: du haſt gebohren den, der dich erſchaffen hat, und bleibſt ein Jungfrau in Ewigkeit.

Die Präfation von unſer lieben Frauen Und dich in der Geburt, ꝛc. wie oben in der Meß-Ordnung.

Com-

Communion.

Selig iſt der Leib Mariä der Jungfrauen, welcher deß ewigen Vatters Sohn getragen hat.

Gebett nach der Communion.

WIr haben, O HErr, die Sacramenten genoſſen, welche dir an dieſem jährlichen Feſt-Tag ſeynd aufgeopffert worden: verleyhe, wir bitten dich; daß wir daraus die Hülffs-Mittl für das zeitliche und ewige Leben empfangen mögen. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, ꝛc.

Für dem Heil. Adriano.

Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich, O HERR, unſer GOtt! du wolleſt gnädiglich verleyhen: daß gleichwie wir die Gedächtnuß deiner lieben Heiligen durch zeitliche Begängnuß ihrer Feſt-Tägen verehren, alſo wir dieſelbe in der ewigen Glory zu ſehen die Freud verdienen mögen. Durch unſern HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des Heil. Geiſtes gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Unter der Octav des Feſt Mariä-Geburt / und in der Octav wird die Meß geſprochen / gleichwie an dem Feſt ſelbſt: aber unter der Octav / wann kein Gedächtnuß eines gemeinen Feſts geſchicht / wird das anderte Gebett von dem H. Geiſt: O GOtt! der du die Hertzen deiner Glaubigen. Das dritte: Wider die verfolger der Kirchen. Oder: Für den Pabſt, (wie unten zu End deren Votiv-Meſſen unſer lieben Frauen) geſprochen.

Am Sonntag unter der Octav deß Feſts der Geburt Mariä, wird das Feſt begangen von dem allerheiligſten Nahmen Mariä.

Der Eingang.

Pſal. 44. ALle Reichen des Volcks werden dein Angeſicht bitten: dem König werden nach ihr Jungfrauen zugebracht werden: ihre Nechſten wird man mit Freuden und Frolocken zu dir bringen.

Pſal. mein Hertz ſtoſt ein gutes Wort heraus: ich will dem König meine Werck erzehlen.

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und

und dem Sohn, und dem Heil. Geiſt: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Alle Reichen des Volcks werden dein Angeſicht bitten: dem König werden nach ihr Jungfrauen zugebracht werden: ihre Nechſten wird man mit Freuden und Frolocken zu dir bringen.

Gebett.

WIr bitten dich, allmächtiger GOtt, verleyhe: daß deine Glaubigen, welche unter dem Nahmen und Schutz der allerheiligſten Jungfrauen Mariä ſich erfreuen: durch ihre gottſelige Fürbitt von allen Ubeln auf Erden erlöſet werden, und zu denen ewigen Freuden in dem Himmel zu gelangen verdienen mögen. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, ꝛc.

Und geſchicht auch die Gedächtnuß deſſelbigen Sonntags.

Lection Eccli. am 24. *Cap.*

JCh hab ſüſſe und wohlriechende Früchte hervor gebracht, wie ein Weinſtock, und meine Blieh iſt ein herrliches, und ehrliches Gewächs. Ich bin

eine

eine Mutter der ſchönen Lieb, und der Forcht, und der Erkandtnuß, und der heiligen Hoffnung. Bey mir iſt alle Gnad des Weegs, und der Warheit, bey mir iſt alle Hoffnung deß Lebens, und der Tugend. Gehet zu mir alle, die ihr ein Verlangen nach mir habt, und erſättiget euch von meinen Früchten: dann mein Geiſt iſt ſüſſer als Hönig, und meine Erbſchafft übertrifft Hönig, und Hönig-Seim. Meine Gedächtnuß wehret immer und ewiglich. Die, ſo mich eſſen, wird noch mehr hungern, und die mich trincken, werden noch Durſt haben. Wer mich höret, der wird nicht zu ſchanden: und die durch mich ihr Werck verrichten, die werden nicht ſündigen. Die jenige, welche mich erklären, die werden das ewige Leben haben.

Gradual.

Gebenedeyet und Ehrwürdig biſt du Jungfrau Maria: die du ohne Verletzung der Jungfrauſchafft biſt worden ein Mutter des Seligmachers.

℣. O Jungfrau, du Gebährerin GOttes, den die gantze Welt nicht faſſen kan,

der

der hat ſich in deinem Leib eingeſchloſſen. und iſt Menſch worden. Alleluja, allel.

℣. Nach der Geburt biſt du eine unverſehrte Jungfrau gebliben: O GOttes Gebährerin bitt für uns. Allel.

Evangelium Luc. am 1. Cap.

IN der Zeit: ward der Engel Gabriel von GOtt geſandt in eine Stadt in Galiläa, die da heiſſet Nazareth, zu einer Jungfrauen, die einem Mann vermählet war, mit Nahmen Joſeph, und der Jungfrauen Nahm war Maria: Und der Engel gieng zu ihr hinein, und ſprach: Gegrüſſet ſeyſt du, voller Gnaden, der HErr iſt mit dir: du biſt gebenedeyet unter denen Weibern. Da ſie das hörete, erſchrack ſie ob ſeiner Red, und gedachte, was diß für ein Gruß wäre. Und der Engel ſprach zu ihr: Förchte dich nicht Maria, dann du haſt Gnad gefunden bey GOtt: Sihe du wirſt empfahen in deinem Leib, und wirſt einen Sohn gebähren, und du ſolſt ſeinen Nahmen heiſſen JEſus. Diſer wird groß ſeyn, und ein Sohn des Allerhöchſten genennet werden, und GOtt der HErr wird ihm den Stuhl ſeines Vatters Davids geben:

und er wird im Hauß Jacobs herrſchen ewiglich, und ſeines Reichs wird kein End ſeyn. Maria aber ſprach zu dem Engel: wie ſoll das geſchehen, dieweil ich keinen Mann erkenne? und der Engel antwortete, und ſprach zu ihr: der heilige Geiſt wird über dich kommen, und die Krafft deß Allerhöchſten wird dich überſchatten. Darum auch das Heilige, das von dir gebohren wird, wird GOttes Sohn genennet werden. Und ſihe, Eliſabeth deine Befreundte, hat auch einen Sohn empfangen in ihrem Alter: und iſt diß der ſechſte Monath derjenigen, ſo da unfruchtbar genennet wird: dann bey GOtt wird kein Ding unmöglich ſeyn. Maria aber ſprach: Sihe ich bin ein Dienerin deß HErrn, mir geſchehe nach deinem Wort.

Das Credo oder der Glauben, wie oben in der Meß-Ordnung.

Offertorium.

Luc. 1. Gegrüſſet ſeyſt du Maria voller Gnaden: der HErr iſt mit dir: du biſt gebenedeyet unter den Weibern, und gebenedeyet iſt die Frucht deines Leibs.

Die Præfation von unſer lieben Frauen/ Und

dich

dich in der Feſtivität 2c. wie oben in der Meß=Ordnung.

Communion.

Selig iſt der Leib Mariä der Jungfrauen, welcher deß ewigen Vatters Sohn getragen hat.

Gebett nach der Communion.

WJe wir die Hülff unſers Heyls genoſſen haben, bitten dich, O HErr! verleyhe, daß wir allenthalben durch den Schutz der allerſeligſten allzeit Jungfrauen Mariä beſchirmet werden, zu dero Ehren wir dieſes Opffer deiner göttlichen Majeſtät aufgeopffert haben. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinen Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit deß Heil. Geiſtes, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Nachmahls geſchicht die Gedächtnuß deß Sonntags/ und zu End der Meß leſt man das Evangelium deſſelbigen Sonntags.

Den 9. September.

Für die Gedächtnuß deß H. Martyrers Gorgonij.

Gebett.

DEin heiliger Gorgonius, O HErr, wolle uns mit ſeiner Fürbitt erfreuen: und machen, daß wir an ſeiner gottſeligen Feſt-Begängnus mögen fröſich ſeyn. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des H. Geiſtes gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Das dritte Gebett von dem H. Geiſt O GOtt der du die Hertzen deiner Glaubigen. wie unten in der letzten Votiv-Meß von U. L. Frauen, es ſey dann / daß es an einen Sonntag komme; dann dazumal iſt das dritte Gebett von dieſen Heiligen.

Gebett nach der Communion.

DIe ewige Süßigkeit, O HErr! wolle über deine Verſammlung herab thauen, und dieſelbige erfriſchen, welche ſich in deinem Martyrer Gorgonio durch den guten Geruch Chriſti deines Sohns ſich ſtätts erluſtige.

Den

Den 10. September.

Am Feſt des H. Nicolai von Tolentino.

Der Eingang.

Pſal. 91. DEr Gerechte wird blühen wie ein Palm-Baum: er wird wachſen wie ein Cederbaum am Libano: welcher gepflantzet iſt im Hauß deß HErrn, in denen Vorhöfen des Hauß GOttes.

Pſ. Es iſt gut den HErrn preiſen, und deinen Nahmen lobſingen, du Allerhöchſter.

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geiſt: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen.

Der Gerechte wird blühen wie ein Palm-Baum: er wird wachſen wie ein Cederbaum am Libano: welcher gepflantzet iſt im Hauß deß HErrn, in denen Vorhöfen deß Hauß GOttes.

Gebett.

ERhöre, O HErr, unſer Gebett, welches wir an dem Ehren-Feſt

deß Heil. Nicolai deines Beichtigers verrichten, auf daß wir, die da auf unſer Gerechtigkeit nicht vertrauen, durch deſſen Fürbitt, der dir Gefallen hat, Hülff erlangen. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: welcher mit dir lebt und regieret in Einigkeit des Heil. Geiſtes gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Für die Gedächtnus der Octav der Geburt Mariä.

Gebett.

WIr bitten dich, O HErr, du wolleſt deinen Dienern die Gaabe der himmliſchen Gnad mittheilen: damit denenjenigen, welchen die Gebährung der allerſeeligſten Jungfrauen des Heyls ein Anfang geweſen iſt, die erwünſchte Solenität und jährliche Feyerung ihrer Geburt, des Friedens Mehrung verleyhe. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des H. Geiſtes gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Epiſtel S. Pauli I. *Cor.* am 4. C.

BRüder, wir ſeynd zum Schauſpiel

ſpiel worden der Welt, und denen Engeln, und denen Menſchen. Wir ſeynd Narren um Chriſti willen, ihr aber ſeyd klug in Chriſto: wir ſeynd ſchwach, ihr aber ſeyd ſtarck: ihr ſeyd edel, wir aber ſeynd unedel. Biß auf dieſe Stund leyden wir Hunger und Durſt, und ſeynd nacket, und werden mit Fäuſten geſchlagen, und haben keine gewiſſe Statt. Und wir arbeiten, und würcken mit unſeren eigenen Händen. Mann verflucht uns, und wir benedeyen: wir leyden Verfolgung, und gedultens, wir werden geläſtert, und wir bitten: wir ſeynd als wie ein Kerſal dieſer Welt: und jedermanns Abſchab biß auf dieſe Zeit. Diß ſchreibe ich nicht, euch zu beſchämen: ſondern ich ermahne euch, als meine allerliebſte Kinder. In Chriſto JEſu unſeren HErrn.

Gradual.

Pſ. 36. Der Mund des Gerechten wird Weißheit betrachten, und ſeine Zung wird reden, was recht iſt.

℣. Das Geſatz ſeines GOttes iſt in ſeinem Hertzen: und ſeine Gäng werden nicht wancken. Alleluja, allel.

℣. *Pſ. 111.* Selig iſt der Mann, der den HErrn förchtet: der hat groſſen Luſt an ſeinen Gebotten. Alleluja.

Evangelium Luc. am 12. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEſus zu ſeinen Jüngern: Förchte dich nicht, du kleine Heerd: dann es hat eueren Vatter wohlgefallen, euch das Reich zu geben. Verkauffet, was ihr habt, und gebet Allmoſen. Machet euch Seckel, die nicht veralten, einen Schatz, der nicht abnimmt, im Himmel, da ſich kein Dieb hinzu nahet, und den keine Schaben verderben. Dann wo euer Schatz iſt, da wird auch euer Hertz ſeyn.

Das Credo, oder der Glauben, wie oben in der Meß-Ordnung.

Offertorium.

Pſ. 20. Der Gerechte O HErr, wird ſich erfreuen in deiner Stärck, und über dein Heyl wird er ſehr frolocken: du haſt ihm gegeben, was ſein Seel hat begehret.

Communion.

Matth. 19. Warlich ſag ich euch, daß ihr, die ihr habt alles verlaſſen, und mir

ſeyd

ſeynd nachgefolgt, werdets hundertfältig empfahen, und das ewige Leben beſitzen.

Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich, O Allmächtiger GOtt, daß wir, die da dieſe himmliſche Speiß genoſſen haben, durch dieſelbe vermittelſt der Fürbitt deß Heil. Nicolai deines Beichtigers wider allerhand Widerwärtigkeiten beſchützet werden. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des H. Geiſtes gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Für die Octav deß Feſts der Geburt Mariä.

Gebett nach der Communion.

WIr haben, O HErr, die Sacramenten genoſſen, welche dir an diſen jährlichen Feſt-Tag ſeynd aufgeopffert worden: verleyhe, wir bitten dich, daß wir daraus die Hülffs-Mittel für das zeitliche und ewige Leben empfangen mögen. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: welcher mit dir lebt, und regiret ꝛc.

Den 11. September.

Für die Gedächtnus deren HH. MM. Proti und Hyacinthi.

Gebett.

DIe vortreffliche Bekandtnuß deiner heiligen Martyrer Proti und Hyacinthi wolle uns begnaden, O HErr: und ihre gütige Fürbitt ohne unterlaß beſchützen.

Das dritte Gebett von dem Heil. Geiſt.

O GOtt! der du die Hertzen deren Glaubigen durch Erleuchtung deß Heil. Geiſtes gelehret haſt. Verleyhe uns, daß wir in demſelbigen Geiſt verſtehen, was recht iſt, und uns ob ſeiner Tröſtung allezeit erfreuen. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, ꝛc.

Für die H. H. M. M. Proto und Hyacintho.

Gebett nach der Communion.

DAmit uns, O HErr! deine heilige Sacramenten die wir genoſſen haben

ben, reinigen, ſo bitten wir, daß die Fürbitt deiner H. H. M. M. Proti und Hyacinthi, bey dir für uns anhalten wolle.

Von dem Heil. Geiſt.

Gebett nach der Communion.

DIe Eingieſſung deß Heil. Geiſtes, O HErr! wolle unſere Hertzen: und dieſelbige durch die innerſte Beſprengung ſeines himmliſchen Gnaden-Thaus an guten Wercken fruchtbar machen. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit deß Heil. Geiſtes, gleicher GOtt, in alle Ewigkeit. Amen.

Den 14. September.

Am Feſt der Erhöhung deß Heiligen Creutzes.

Der Eingang.

Gal. 6. WIr aber ſollen uns rühmen in dem Creutz unſers HErrn JEſu Chriſti: in welchem unſer Heyl, Leben, und Aufer-

ferſtehung iſt, durch welchen wir ſeyn erhalten und erlöſet worden.

Pſ. 66. GOtt erbarme ſich unſer, und ſegne uns: Er erleuchte ſein Angeſicht über uns, und erbarme ſich unſer.

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geiſt: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Wir aber ſollen uns rühmen in dem Creutz unſers HErrn JEſu Chriſti: in welchem unſer Heyl, Leben, und Aufferſtehung iſt, durch welchen wir ſeyn erhalten und erlöſet worden.

Gebett.

O GOtt, der du uns an dem heuntigen Tag mit gewöhnlicher jährlicher Feſt-Begängnuß des erhöheten H. Creutzes erfreueſt: wir bitten dich, verleyhe gnädiglich, daß, weſſen Geheimnuß wir auf Erden erkennet haben, deſſen Erlöſung und Belohnung wir verdienen im Himmel auch einzunehmen. Durch deſſelbigen HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: Welcher mit dir lebet, und regieret, ꝛc.

Und

Und geſchicht auch die Gedächtnuß von der Octav der Geburt Mariä.

Gebett.

WIr bitten dich, O HErr, du wolleſt deinen Dienern die Gaab der him̃liſchen Gnad mittheilen: damit denen Allenjenigen, welchen die Gebährung der Allerſeligſten Jungfrauen deß Heyls ein Anfang geweſen iſt, die gewünſchte Solennität und jährliche Feyerung ihrer Geburt, deß Friedens Mehrung verleyhe. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit, ꝛc.

Epiſtel S. Pauli *Phil.* am 2. C.

BRüder: Seyd alſo in euerm Sinn und Gemüth beſchaffen, was ihr auch in Chriſto JEſu geſinnet ſeyd: welcher, da Er in GOttes Geſtalt war, es nicht für einen Raub geachtet GOtt gleich zu ſeyn: ſondern hat ſich ſelbſt entblöſſet, und die Geſtalt eines Knechts angenohmen, iſt denen Menſchen gleich worden, und an Weiſe und Gebärden wie ein Menſch erfunden. Hat ſich ſelbſt erniedriget, und iſt gehorſam worden

biß

biß zum Todt, ja biß zum Todt deß Creutzes. Darum hat Ihn auch GOtt erhöhet, und hat Ihm einen Nahmen gegeben, der über alle Nahmen iſt: daß in dem Nahmen JEſu ſich ſollen biegen alle Knye, deren, die im Himmel, und auf Erden, und unter der Erden ſeynd, und alle Zungen ſollen bekennen daß der HErr JEſus Chriſtus in der Herrlichkeit GOttes deß Vatters iſt.

Gradual.

Phil. 2. Chriſtus iſt für uns gehorſam worden biß zum Todt, ja biß zum Todt deß Creutzes.

℣. Darum Ihn auch GOtt erhöhet hat, und hat Ihm einen Nahmen geben, der über alle Nahmen iſt. Allel. all.

℣. O du ſüſſes Holtz, du haſt getragen ſüſſe Nägel, ein ſüſſe Bürde: welches du allein biſt würdig geweſen zu tragen den König der Himmeln, und den HErrn. Alleluja.

Evangelium Joh. am 12. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEſus zu denen Schaaren deren Juden: Jetzt iſt das Gericht dieſer Welt;

der

der Fürſt dieſer Welt wird jetzt hinaus geſtoſſen werden. Und ich, wann ich werd erhöhet werden von der Erden, ſo will ich alles zu mir ziehen: (das ſagte Er aber, anzudeuten welches Todts er ſterben wurde.) Da antwortete Ihm das Volck: wir haben gehört aus dem Geſatz, daß Chriſtus bleibet in Ewigkeit: wie ſagſt du dann: deß Menſchen Sohn muß erhöhet werden? Wer iſt der Sohn deß Menſchen? JEſus ſprach zu ihnen: das Licht iſt noch ein kleine Zeit bey euch. Wandelt, dieweil ihr das Licht habt, damit euch die Finſternuß nicht ergreiffe: und wer in der Finſternuß wandelt, der weiß nicht, wo er hingehet. Glaubet an das Licht, dieweil ihr das Licht habt, auf daß ihr Kinder deß Lichts ſeyd.

Das Credo, oder der Glauben, wie oben in der Meß-Ordnung.

Offertorium.

O HErr! beſchütze dein Volck durch das Zeichen deß H. Creutzes, von denen Nachſtellungen aller Feinden, auf daß wir dir gefällige Dienſte erweiſen, und unſer

unſer Opffer dir angenehm ſeyn möge. Alleluja.

Die Präfation von dem Heil. Creutz/ wie oben in der Meß-Ordnung.

Communion.

Durch das Zeichen deß H. Creutzes beſchütze uns, O HErr unſer GOTT! von allen unſern Feinden.

Gebett nach der Communion.

STehe uns bey, O HERR unſer GOTT: und denen du verliehen haſt, ſich in der Ehr deß H. Creutzes zu erfreuen, dieſelbige wolleſt auch durch deſſen ewige Hülff beſchützen. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: welcher mit dir lebet, ꝛc.

Von der Octav.

Gebett nach der Communion.

WIr haben, O HErr, die Sacramenten genoſſen, welche dir an dieſen jährlichen Feſt-Tag ſeynd aufgeopffert worden, verleyhe, wir bitten dich, daß wir daraus die Hülffs-Mittel für das zeitliche und ewige Leben empfangen mögen. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, ꝛc.

Den

Den 15. September.

In der Octav der Geburt unſer lieben Frauen.

Die Meß iſt wie oben am Feſt mit der Gedächtnuß deß H. Martyrers Nicomedis.

Gebett.

STehe bey, O HErr! deinem Volck, auf das, welches da die hohe Verdienſten deß H. Nicomedis deines Martyrers beyleget, auch durch ſeine Fürbitt zu Erlangung deiner Barmhertzigkeit Hülff erfahren möge. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit deß Heil. Geiſtes gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Gebett nach der Communion.

REinige uns, allmächtig- und barmhertziger GOtt, durch die Sacramenten, ſo wir jetzt empfangen haben: und vermittelſt der Fürbitt deß H. Nicomedis deines Martyrers uns von allen Sünden befreye. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum, ꝛc.

NB. Wann folgendes Feſt deren heiligen Cornelij und Cypriani an einem Soñtag kommt/ ſo wird es transferirt auf den erſten Tag/ der nicht verhindert iſt; aber die Gedächtnus deren HH. Euphemiä ꝛc. geſchicht dannoch an dem Sonntag. Wann es aber an dem Quatember Mittwoch einfallet/ ſo geſchicht die erſte Gedächtnus von dem Quatember/ nachmals von denen H.H. Euphemia ꝛc welches auch in denen nachfolgenden Feſten obſerviret wird/ wann ſie an denen Quatember Tägen einfallen.

Den 16. September.

Am Feſt deren H.H. Martyrer, Cornelij Pabſts, und Cypriani Biſchoffs.

Der Eingang.

Pſal. 78. O HErr, laſſe das Seufftzen deren Gefangenen vor dein Angeſicht hinein gehen: vergelte unſern Nachbarn ſiebenfältig in ihren Schoß: räche das Blut deiner Heiligen, welches iſt vergoſſen worden.

Pſ.

Pſ. O GOtt, die Heyden ſeynd in dein Erbtheil kom̃en, ſie haben deinen H. Tempel verunreiniget: ſie haben Jeruſalem zum Wachthäußlein im Baumgarten gemacht.

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geiſt: Als Er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

O HErr, laſſe das Seufftzen deren Gefangenen vor dein Angeſicht hineingehen: vergelte unſern Nachbarn ſiebenfältig in ihren Schooß: räche das Blut deiner Heiligen, welches iſt vergoſſen worden.

Gebett.

WIr bitten dich, O HErr! daß uns deren HH. MM. Cornelij Pabſts, und Cypriani Biſchoffs Feſt-Tag beſchütze: und ihr ehrwürdig- und andächtiges Gebett dir anbefehle und angenehm mache. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: welcher mit dir lebt und regieret in Einigkeit deß Heil. Geiſtes gleicher GOTT in Ewigkeit, Amen.

Für die Gedächtnus deren H. H. Martyrern Euphemiá, Luciá, und Geminiani.

Gebett.

O HErr! ertheile unſeren Bitten mit Frolockung eine kräfftige Würckung, daß wir auch die Beſtändigkeit des Glaubens, deren HH. Martyrern Euphemiá, Luciá, und Geminiani (dero Marter-Tag wir mit jährlicher Andacht begehen) erlangen mögen. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinen Sohn: welcher mit dir lebt und regiert ꝛc.

Die Fürbitt deren Heiligen zu begehren.

Gebett.

WIr bitten dich O HErr, du wolleſt uns vor allen Gefahren der Seel und des Leibs beſchützen: und durch die Fürbitt der allerſeligſten und glorwürdigſten Gebährerin GOttes allzeit Jungfrauen Mariá, deiner Heil. Apoſteln Petri und Pauli, wie auch des Heil. N. und aller Heiligen, das Heyl, und den Frieden uns gnädiglich verleyhen; auf

daß

daß deine Kirchen von allen Widerwärtigkeiten und Irrthumen befreyet, dir mit einer Sicherheit-vollen Freyheit dienen mögen. Durch denſelben unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinen Sohn ꝛc.

Lection Sap. am *3. Cap.*

DJe Seelen deren Gerechten seynd in der Hand GOttes, und die Peyn deß Todts, wird ſie nicht berühren. Vor denen Augen deren Unweiſen wurden ſie geachtet, als ſturben ſie, und ihr Ausgang wird gerechnet für Creutz, und Leyden. Und ihr Abreiß von uns für einen gäntzlichen Untergang: ſie aber ſeynd im Frieden. Und ob ſie ſchon Peyn von denen Menſchen erlitten haben, ſo iſt doch ihr Hoffnung voll Unſterblichkeit. In wenigem Leyden ſeynd ſie geplaget worden, viel Guts aber wird ihnen mitgetheilet. Dann GOtt hat ſie verſucht, und befunden, daß ſie ſeiner würdig waren. Er hat ſie bewehret wie das Gold im Schmeltz-Ofen, und hat ſie angenommen wie ein Opffer des Brand-Opffers, und zu ſeiner Zeit wird man auf ſie ſehen. Die Gerechten werden

glantzen, und hin und her lauffen wie Feuer-Funcken im Rohr. Sie werden die Völcker urtheilen, und die Leuth beherrſchen, und ihr HErr wird in Ewigkeit regieren.

Gradual.

Exod. 15. GOtt iſt glorwürdig in ſeinen Heiligen: wunderbarlich in ſeiner Majeſtät, der da würcket Wunderwerck.

℣. HErr, deine rechte Hand iſt herrlich in der Stärck: deine Rechte Hand, O HErr hat den Feind geſchlagen. Alleluja, allel.

℣. *Eccli 44.* Die Leiber deren Heiligen ſeynd im Frieden begraben: und ihre Nahmen leben aus einem Geſchlecht ins andere.

Evangelium Lucä am 21. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEſus zu ſeinen Jüngern: Wann ihr von Kriegen und von Aufruhren hören werdet, ſo entſetzet euch nicht: dann diß muß erſtlich geſchehen, aber es iſt noch nicht gleich End. Alsdann ſprach er zu ihnen: ein Volck wird wider das ander aufſtehen, und ein Reich wider das ander. Und es werden hin und wider groſ-

ſe

ſe Erdbidmen ſeyn, und Peſtilentz, und Hunger, und Schrecken vom Himmel, und groſſe Zeichen werden geſchehen. Aber vor dieſem allem werden ſie ihre Händ an euch legen, und werden euch verfolgen, und überantworten in die Schullen, und in die Kercker, und werden euch vor König, und Landpfleger ziehen um meines Nahmens willen. Das wird euch aber zu einem Zeugnuß widerfahren. So nehmet nun in euern Hertzen vor, euch nicht vorzubedencken, wie ihr antworten wollet. Dann ich will euch Mund und Weißheit geben, dero alle euere Widerſager nicht werden widerſtehen noch widerſprechen können. Ihr werdet aber von denen Eltern, und Brüdern, und Verwandten, und Freunden überantwortet werden, und ſie werden etliche von euch tödten: und jedermann wird euch haſſen um meines Nahmens willen: aber es wird kein Haar von eurem Haupt vergehen. In euer Gedult werdet ihr eure Seelen beſitzen.

Offertorium.

Pſ. 67. GOtt iſt wunderbarlich in ſeinen

nen Heiligen: der GOtt Iſrael ſelbſt wird ſeinen Volck Krafft und Stärck geben: GOtt ſey gebenedeyet. Allel.

Communion.

Sap. 3. Und ob ſie ſchon vor denen Menſchen Peyn gelitten haben, GOtt hat ſie verſuchet: wie das Gold im Schmeltz-Ofen hat er ſie bewehret, und hat ſie angenohmen wie ein Brand-Opffer.

Gebett nach der Communion.

WIe wir mit denen heylſamen Geheimnuſſen ſeyn erfüllet worden, bitten dich, O HErr: auf daß, deren Feſt-Tag wir begehen, auch durch ihre Fürbitt uns geholffen werde. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum, ꝛc.

Für die H. H. M.M. Euphemia, Lucia, und Geminiano.

Gebett nach der Communion.

ERhöre, O HErr, unſer Gebett: auf daß wir uns ob der Hülff deiner heiligen Martyrern und Blut-Zeugen Euphemiá, Luciá, und Geminiani, deren Feſt wir Feyerlich begehen, beſtändig erfreuen mögen.

Die

Die Fürbitt deren Heiligen zu begehren.

Gebett nach der Communion.

WEinige, und beſchütze uns, O HErr, durch die aufgeopfferte Gaab dieſes Göttlichen Sacraments: und verleyhe, daß vermittelſt der Fürbitt der Allerſeeligſten Jungfrauen, und Gebährerin GOttes Maria, deiner H.H. Apoſteln Petri und Pauli, wie auch deß Heil. N. und aller Heiligen, diſes Opffer uns von aller Boßheit und Widerwärtigkeit befreye. Durch denſelben unſern HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, ꝛc.

Den 17. September.

Am Feſt der Wundmahlen Sanct Franciſci.

Der Eingang.

Gal. 6. ES ſey aber weit von mir, daß ich mich rühme, als in dem Creutz unſers HErrn JEſu Chriſti: durch welchen mir die Welt gecreutziget iſt, und ich der Welt.

Pſ. 141. Jch hab zum HErrn geruf- fen mit meiner Stimm: zu dem HErrn hab ich mit meiner Stimm geflehet.

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem H. Geiſt: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Es ſey aber weit von mir, daß ich mich rühme, als in dem Creutz unſers HErrn JEſu Chriſti: durch welchen mir die Welt gecreutziget iſt, und ich der Welt.

Gebett.

HErr JEſu Chriſte, der du bey dieſer erkalten Welt unſere Hertzen mit dem Feuer deiner Liebe anzuzünden die heilige Mahlzeichen deines bittern Leydens in dem Leib deß allerſeligſten Franciſci erneuert haſt: wir bitten dich, verleyhe uns; daß wir durch ſeine Verdienſt und Gebett, das Creutz immer tragen: und würdige Früchten der Buß verrichten mögen. Der du lebeſt und regiereſt, ꝛc.

Epiſtel S. Pauli *Gal.* am 6. Cap.

BRüder: Es ſey aber weit von mir, daß ich mich rühme, als in dem

Creutz

Creutz unſers HErrn JEſu Chriſti: durch welchen mir die Welt gecreutziget iſt, und ich der Welt. Dann in Chriſto JEſu gilt weder Beſchneidung noch Vorhaut etwas, ſondern eine neue Creatur. Und alle die dieſer Regel folgen werden, über dieſelbigen ſey Fried, und Barmhertzigkeit, und über Iſrael GOttes. Im übrigen ſey mir niemand ferner überläſtig: dann ich trage die Mahlzeichen deß HErrn JEſu in meinem Leib, die Gnad unſers HErrn JEſu Chriſti, ſey mit euerm Geiſt, liebe Brüder, Amen.

Gradual.

Pſal. 36. Der Mund deß Gerechten wird Weißheit betrachten, und ſeine Zung wird reden, was recht iſt: das Geſatz ſeines GOttes iſt in ſeinem Hertzen: und ſeine Gäng werden nicht wancken. Alleluja, allel.

℣. Der arme und demüthige Franciſcus, gehet reich in dem Himmel ein, wird mit Himmliſchen Lobgeſängern geehret. Alleluja.

Evangelium Matthäi am 16. C.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEſus

ſus zu ſeinen Jüngern: So mir jemand will nachfolgen, der verlaugne ſich ſelbſt, und nehme ſein Creutz auf ſich, und folge mir nach. Dann wer ſeine Seel erhalten will, der wird ſie verliehren: wer ſie aber verliehren wird um meinetwillen, der wird ſie finden. Dann was nutzt es einem Menſchen, wann er die gantze Welt gewunne, aber Schaden litte an ſeiner Seelen? Oder was kan der Menſch zum Wehrt geben für ſeine Seel? Dann deß Menſchen Sohn wird mit der Herrlichkeit ſeines Vatters kommen mit ſeinen Engeln: und alsdann wird Er einem jeglichen vergelten nach ſeinem Wercken.

Offertorium.

Pſ. 88. Meine Warheit, und meine Barmhertzigkeit ſoll bey ihm ſeyn: und ſein Horn ſoll in meinem Nahmen erhöhet werden.

Communion.

Luc. 12. Der iſt ein getreuer und kluger Knecht, den ſein Herr über ſein Hauß-Geſind ſetzet: daß er ihnen zu rechter Zeit ihre Maß an Getreid gebe.

Ge-

Gebett nach der Communion.

O GOtt, der du die wunderbarliche Geheimnuß deß H. Creutzes in deinem Heil. Beichtiger Franciſco auf mancherley Weiſe erwiſen haſt: wir bitten dich, gib uns die Gnad, denen Beyſpielen ſeiner inbrünſtigen Andacht jederzeit nachzufolgen, und durch inſtändige Betrachtung deſſelbigen Creutzes beſchützet zu werden. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des H. Geiſtes, gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Den 18. September.

Am Feſt deß Heil. Biſchoffs und Beichtigers Thomä von Villanova.

Der Eingang.

Eccli 45. DEr HErr hat mit ihm den Bund deß Friedens aufgerichtet, und hat ihn zum Fürſten gemacht: daß bey ihm die

die Würdigkeit deß Prieſterthums bleiben ſolt in Ewigkeit.

Pſ. 131. HErr gedenck an David, und an alle ſeine Sanfftmüthigkeit.

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geiſt: Als er war im Anfang jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Der HErr hat mit ihm den Bund deß Friedens aufgerichtet, und hat ihn zum Fürſten gemacht: daß bey ihm die Würdigkeit deß Prieſterthums bleiben ſolt in Ewigkeit.

Gebett.

O GOtt, der du den ſeeligen Biſchoffen Thomam mit der Tugend einer übergroſſen Barmhertzigkeit gegen denen Armen gezieret haſt: wir bitten dich, daß du durch ſeine Vorbitt in alle, welche dich anruffen, die Schätz und Reichthumen deiner Barmhertzigkeit gütiglich ausgieſſen wolleſt. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: welcher mit dir lebt und regieret in Einigkeit deß Heil. Geiſtes gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Le-

Lection Eccli. am *44.* und *45. Cap.*

SJehe, ein groſſer Prieſter, der in ſeinen Tagen GOtt gefallen hat, und iſt gerecht erfunden worden: und in der Zeit des Zorns iſt er worden eine Verſöhnung. Seines gleichen iſt keiner erfunden worden, der da behielt das Geſatz deß Allerhöchſten. Darum hat ihm der HErr durch einen Eydſchwur gemacht, daß er zunehme unter ſeinen Volck. Den Seegen aller Völcker hat er ihm gegeben, und ſeinen Bund hat er auf ſein Haupt beſtättiget. Er hat ihn erkandt in ſeinen reichen Seegen, hat ihm auch ſeine Barmhertzigkeit behalten, und er hat Gnad gefunden vor denen Augen deß HErrn. Er hat ihn groß gemacht in dem Angeſicht deren Königen, und hat ihm gegeben die Kron der Ehren. Er hat mit ihm einen ewigen Bund aufgerichtet, und hat ihm geben das groſſe Prieſterthum zu gebrauchen, und das Lob zu haben in ſeinen Nahmen, und zu opfferen ein würdiges Opffer zu einem ſüſſen Geruch.

Gradual.

Eccli. 44. Siehe, ein groſſer Prie-

ſter,

ſter, der ich ſeinen Tagen GOtt gefallen hat.

℣. Seines gleichen iſt keiner erfunden worden, der da behielt das Geſatz deß Allerhöchſten. Alleluja, allel.

℣. *Pſal. 109.* Du biſt ein Prieſter in Ewigkeit, nach der Ordnung Melchiſedech. Alleluja.

Evangelium Matthäi am 25. C.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEſus zu ſeinen Jüngern dieſe Gleichnuß: Ein Menſch zog über Land, und rieff ſeinen Knechten, und übergab ihnen ſeine Güter. Und einem gab er fünff Centner, einem andern zween, einem andern aber einen, einem jeglichen nach ſeinem eygenen Vermögen, und zoge alsbald hinweg. Da gieng der hin, der die fünff Centner empfangen hatte, und handlete mit denſelbigen, und gewann andere fünff. Deßgleichen auch, der die zween Centner empfangen hatte, gewann darmit zween andere, der aber einen empfangen hatte, der gieng hin, und grub ihn in die Erden, und verbarg ſeines Herrn Geld. Uber eine lange Zeit aber hernach kam der Herr diſer Knechten,

ten, und hielt Rechenſchafft mit ihnen. Da tratt herzu, der die fünff Centner empfangen hatte, und brachte fünff andere Centner dahin, und ſprach: Herr du haſt mir fünff Centner übergeben, ſiehe, ich hab zu denſelbigen fünff andere gewonnen. Und ſein Herr ſprach zu ihm: Ey du fromer und getreuer Knecht, dieweil du über wenig treu geweſen biſt, ſo will ich dich über viel ſetzen, gehe hinein in die Freud deines Herrn. Es tratt aber auch herzu, der die zween Centner empfangen hatte, und ſprach: Herr, du haſt mir zween Centner übergeben, ſiehe ich hab darmit zween andere gewonnen. Und ſein Herr ſprach zu ihm: Ey du fromer und getreuer Knecht, dieweil du über wenig treu geweſen biſt, ſo will ich dich über viel ſetzen, gehe hinein in die Freud deines Herrn.

Offertorium.

Pſal. 88. Ich hab gefunden meinen Knecht David, denſelbigen hab ich mit meinem heiligen Oel geſalbet: dann meine Hand ſoll ihm helffen, und mein Arm ſoll ihn ſtärcken.

Communion.

Luc. 12. Selig iſt der Knecht, den ſein Herr, wann er kommet, wachend findet: warlich ſag Ich euch, er wird ihn über alle ſeine Güter ſetzen.

Gebett nach der Communion.

VErleyhe uns, allmächtiger GOtt, daß wir dir für die von deiner Güttigkeit empfangene Gaaben danckſagen, und vermittelſt der Fürbitt deines Heil. Biſchoffs und Beichtigers Thomä noch mehrere Gutthaten erhalten mögen. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des H. Geiſtes, ꝛc.

Den 19. September.

Am Feſt deren H.H. Martyrern Januarij Biſchoffs und ſeiner Geſellen.

Der Eingang.

Pſal. 36. ABer das Heyl deren Gerechten iſt vom HErrn: und er iſt ihr Beſchirmer zur Zeit der Trübſaal.

Pſ.

Pſ. Erzörne dich nicht über die Boßhafftigen, und eyfere nicht über die Ubelthäter.

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geiſt: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Aber das Heyl deren Gerechten iſt vom HErrn: und er iſt ihr Beſchirmer zur Zeit der Trübſaal.

Gebett.

O GOtt! der du uns durch die jährliche Feſt-Begängnuß deiner heiligen Martyrern Januarij und ſeiner Geſellen erfreueſt: verleyhe gnädiglich; daß die wir an ihren Verdienſten eine Freud haben, durch ihre Beyſpiel gleichfals zur Nachfolg entzündet werden. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinen Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des Heil. Geiſtes gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Epiſtel S. Pauli Hebr. am 10. Cap.

BRüder, gedencket an die vorige Täg, in welchen ihr, nachdem ihr ſeyd erleuchtet worden, einen groſſen Kampff

des Leydens erdultet: und zum Theil durch Schmach und Trübſaalen zum Schauſpiel worden ſeyd: zum Theil Geſellen geweſen, deren, die auch ſolchen Wandel geführet haben. Dann ihr habt Mitleyden getragen mit denen Gefangenen, und den Raub eurer Güter mit Freuden angenommen, wohl wiſſend, daß ihr ein beſſers und bleibendes Gut habt. So wöllet nun euer Vertrauen nicht verliehren, welches ein groſſe Belohnung hat. Dann Gedult iſt euch vonnöthen: auf daß ihr den Willen GOttes thut, und die Verheiſſung erlanget. Dann es iſt noch um ein geringe Zeit zu thun, ſo wird kommen, der da kommen ſolle, und wird nicht verweilen. Aber mein Gerechter lebet aus dem Glauben.

Gradual.

Pſ. 33. Die Gerechten haben geruffen, und der HErr hat ſie erhöret: und hat ſie aus allen ihren Trübſaalen errettet.

℣. Der HErr iſt nahe bey denen, die betrangt von Hertzen, und wird denen Demüthigen im Geiſt aushelffen. Alleluja, alleluja.

℣. Dich,

℣. Dich, O HErr, lobet die ſcheinbahre Schaar deren Martyrer. Allel.

Evangelium Matth. am 24. Cap.

JN der Zeit: Als der HErr JEſus auf dem Oel-Berg ſaß, tratten ſeine Jünger in Geheim zu Jhm, und ſprachen: Sage uns, wann wird diß geſchehen? Und welches wird das Zeichen ſeyn deiner Zukunfft, und deß Ends der Welt! Und JEſus antwortete und ſprach zu ihnen: Sehet zu, daß euch niemand verführe. Dann es werden viel kommen unter meinen Nahmen, und ſagen: ich bin Chriſtus: und ſie werden viel Leuthe verführen. Jhr werdet aber Krieg hören, und Geſchrey von Kriegen. Sehet zu, daß ihr euch nicht erſchröcket. Dann diß muß alſo geſchehen, aber das End iſt noch nicht da. Dann es wird ein Volck wider das ander aufſtehen, auch ein Königreich wider das ander, und es wird Peſtilentz ſeyn, und Hunger, und Erdbidem hin und wieder. Aber diß alles iſt ein Anfang der Betrangnuß. Alsdann werden ſie euch in Trübſal überantworten, und werden euch tödten: und alle Völcker werden euch haſſen um mei-

meines Nahmens willen. Es werden ſich alsdann auch viel ärgern, und wird einer den andern verrathen, und ſie werden ſich untereinander haſſen. Und es werden viel falſche Propheten aufſtehen, und viel Leute verführen. Und dieweil die Ungerechtigkeit überhand nehmen wird, ſo wird die Lieb in vielen erkalten. Wer aber verharret biß zum End, der wird ſelig werden.

Offertorium.

Sap. 3. Die Seelen deren Gerechten ſeynd in der Hand GOttes, und die Pein deß Todts wird ſie nicht berühren: es hatte wohl das Anſehen in denen Augen deren Unweiſen als wann ſie ſturben, aber ſie ſeynd im Frieden. Alleluja.

Communion.

Matth. 10. Was ich euch im Finſteren ſage, das redet im Licht: und was ihr ins Ohr höret, das prediget auf denen Dächern.

Gebett nach der Communion.

VErleyhe, O HErr, daß dieſe Genieſſung deines allerheiligſten Geheimnuß uns von unſern Laſtern reinige:

und

und vermittelſt der Fürbitt deiner heiligen Martyrern Januarij und ſeiner Geſellen, deß him̃liſchen Heyl-Mittels uns theilhafftig mache. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des Heil. Geiſtes gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Den 20. September.

Am Feſt deren H. Martyrern Euſtachij und ſeiner Geſellen.

Der Eingang.

Eccli. 44. DJe Völcker ſollen die Weißheit deren heiligen erzehlen: und die Gemein ſoll ihren Ruhm auskündigen: ihre Nahmen aber werden immer und ewiglich leben.

℣. Frolocket ihr Gerechten im HErrn: denen Aufrichtigen gebührt die Mitſtimmung deß Lobs.

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem H. Geiſt: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

 Die

Die Völcker ſollen die Weißheit deren Heiligen erzehlen: und die Gemein ſoll ihren Ruhm auskündigen: ihre Nahmen aber werden immer und ewiglich leben.

Gebett.

O GOtt! der du uns verleyheſt, daß wir den Geburts-Tag deiner Heiligen Martyrern Euſtachij und ſeiner Geſellen begehen: gib auch, daß wir in der ewigen Seeligkeit uns ihrer Geſellſchafft erfreuen. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret, ꝛc.

Für die Vigil des H. Apoſtels und Evangeliſten Matthäi.

Gebett.

WIr bitten dich, allmächtiger GOtt, du wolleſt gnädiglich verleyhen; auf daß die Ehrwürdige Feſt-Begängnuß deß H. Matthäi deines Apoſtels und Evangeliſten, dero wir zuvor kommen, die Andacht und das Seelen-Heyl bey uns vermehre. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des H. Geiſtes, ꝛc.

Lection

Lection Sap. am 5. *Cap.*

ABer die Gerechten werden in Ewigkeit leben, und ihre Belohnung iſt bey dem HErrn, und bey dem Allerhöchſten wird Sorg für ſie getragen. Darum werden ſie ein herrliches Reich, und eine zierliche Kron von der Hand deß HErrn empfahen: dann er wird ſie mit ſeiner rechten Hand bedecken, und wird ſie mit ſeinem heiligen Arm beſchirmen. Sein Eyfer wird die Waffen ergreiffen, und wird die Geſchöpff waffnen, ſich an ſeinen Feinden zu rächen. Er wird Gerechtigkeit zum Harniſch anlegen, und aufrichtiges Gericht zum Helm aufſetzen. Er wird die Billigkeit zum unüberwindlichen Schild nehmen.

Gradual.

Pſ. 123. Unſere Seel iſt gleich wie ein Spatz aus dem Strick der Jäger errettet.

℣. Der Strick iſt zerbrochen, und wir ſeyn befreyet: unſer Hülff iſt im Nahmen des HErrn, der Himmel und Erden erſchaffen hat. Alleluja, allel.

℣. *Pſal. 67.* Die Gerechten müſſen in

 Freu-

Freuden leben, und frolocken vor GOttes Angeſicht. Alleluja.

Evangelium Lucä am 6. Cap.

IN der Zeit: Als der HErr JEſus von dem Berg herab ſtige, ſtund er auf einen Platz im Feld, und der Hauff ſeiner Jünger, und ein groſſe Menge deß Volcks, von allem jüdiſchen Land, und Jeruſalem, und denen ſo am Meer gelegen, und von Tyro und Sidon, die da kommen waren, daß ſie Ihn höreten, und geſund gemacht wurden von ihren Kranckheiten. Und die von unreinen Geiſtern geplagt waren, wurden Geſund. Und alles Volck ſuchte Ihn anzurühren: dann es gieng ein Krafft von Ihm aus, und machte ſie alle geſund. Und er hub ſeine Augen auf über ſeine Jünger, und ſprach: Selig ſeyd ihr Armen: dann euer iſt das Reich GOttes. Selig ſeyd ihr, die ihr jetzt Hunger leydet: dann ihr werdet erſättiget werden. Selig ſeyd ihr, die ihr jetzt weinet: dann ihr werdet lachen. Selig ſeyd ihr, wann euch die Menſchen haſſen, und wann ſie euch abſönderen, und ſchelten, und euer Nahmen, als einen Böſen verwerffen wer-

werden von wegen deß Menſchen Sohn. Freuet euch an demſelbigen Tag, und frolocket: dann ſiehe, euer Lohn iſt groß im Himmel.

Offertorium.

Pſ. 149. Die Heiligen werden frolocken in der Herrlichkeit, und ſich in ihren Schlaff-Kämmern erfreuen, ſie werden GOtt hoch loben mit ihrem Mund.

Communion.

Luc. 12. Ich ſage aber euch meinen Freunden: laſſet euch nicht ſchröcken vor denen, die euch verfolgen.

Gebett nach der Communion.

VErſchaffe, wir bitten dich, O HErr, durch die Fürbitt deiner H. Martyrern Euſtachij und ſeiner Geſellen: auf daß wir diſes Sacrament, ſo wir mit dem Mund deß Leibs genoſſen haben, mit einem reinen Hertzen empfangen mögen. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit deß H. Geiſtes gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Für

Für die Vigil deß H. Apoſtels und Evangeliſten Matthäi.

Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich, O HErr, du wolleſt dich durch das Gebett deß heiligen Matthäi deines Apoſtels und Evangeliſten beſänfftigen laſſen: damit du uns die Vergebung unſerer Sünden ertheileſt, und die ewige Hülffs-Mittel verſchaffeſt. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des Heil. Geiſtes gleicher GOtt in alle Ewigkeit, A.

Zu End der Meß wird das Evangelium von der Vigil geleſen/ wie folgt:

Evangelium Lucä am 5. Cap.

JN der Zeit: Sahe der HErr JEſus einen Publicaner mit Nahmen Levi, am Zoll-Hauß ſitzen, und ſprach zu ihm: Folge mir nach. Und er verließ alles, ſtund auf, und folgete ihm nach. Und Levi richtete Ihm ein groß Mahl zu in ſeinem Hauß: und es war ein groſſe Schaar deren Publicanern und andere allda, welche mit ihnen zu Tiſch ſaſſen. Und die Phariſäer ſammt ihren Schrifft-

Ge-

Gelehrten murreten darüber, und ſprachen zu ſeinen Jüngern: warum eſſet und trincket ihr mit denen Publicanern und Sündern? Und JEſus antwortete und ſprach zu ihnen: Die Geſunden bedürffen deß Artzten nicht, ſondern die Krancken. Ich bin nicht kommen, die Gerechten, ſondern die Sünder zur Buß zuberuffen.

Den 20. September.

In der Vigil deß Heil. Evangeliſten Matthäi.

Der Eingang.

Pſal. 51. ICh aber bin im Hauß GOttes, wie ein fruchtbahrer Oelbaum, ich hoffe auf die Barmhertzigkeit GOttes: und ich will auf deinen Nahmen warten, dann er iſt gut vor dem Angeſicht deiner Heiligen.

Pſ. Was berühmeſt du dich in der Boßheit, der du mächtig biſt in der Ungerechtigkeit?

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem

dem Sohn, und dem Heil. Geiſt: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Ich aber bin im Hauß GOttes, wie ein fruchtbahrer Oelbaum, ich hoffe auf die Barmhertzigkeit GOttes: und ich will auf deinen Nahmen warten, dann er iſt gut vor dem Angeſicht deiner Heiligen.

Gebett.

WIr bitten dich, Allmächtiger GOtt, du wolleſt gnädiglich verleyhen: auf daß die ehrwürdige Feſt-Begängnus des Heil. Matthäi deines Apoſtels und Evangeliſten, dero wir zuvorkommen, die Andacht und Seelen Heyl bey uns vermehre. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinen Sohn: welcher mit dir lebt und regieret in Einigkeit deß Heil. Geiſtes gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Von der Allerſeeligſten Jungfrauen Maria.

Gebett.

WIr bitten dich, O HErr unſer GOtt, du wolleſt uns deinen Dienern verleyhen, daß wir uns einer ewigen Geſund-

ſundheit an Leib und Seel zu erfreuen haben: und durch die ehrenreiche Fürbitt der allerſeligſten allzeit Jungfrauen Mariä von gegenwärtiger Traurigkeit erlöſet werden, und der ewigen Freud genieſſen mögen.

Wider die Verfolger der Kirchen.

Gebett.

WIr bitten dich O HErr, du wolleſt dich durch das Gebett deiner Kirchen beſänfftigen laſſen: damit ſie von allen Widerwärtigkeiten und Irrthumen befreyet, dir mit einer Sicherheit-vollen Freyheit dienen möge. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinen Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit deß Heil. Geiſtes gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Oder für den Pabſt.

Gebett.

O GOtt! der du der höchſte Hirt und Vorſteher deren Glaubigen biſt, ſchaue an mit einem gnädigen Aug deinen Diener N., den du zum Hirten deiner Kirchen haſt ſetzen wollen: wir bitten dich, gib ihm Gnad, allen,

denen

denen er vorſtehet, mit ſeinen Worten, und mit ſeinem Beyſpiel nutzlich zu ſeyn; auf daß er ſammt der ihm anvertrauten Heerde zum ewigen Leben gelangen möge. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit deß Heil. Geiſtes, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Lection Eccli am *44.* und *45. Cap.*

DEr Seegen des HErrn iſt über das Haupt des HErrn. Darum hat ihm der HErr die Erbſchafft gegeben, und hat ihm ſeinen Theil ausgetheilet unter die zwölff Geſchlechter: und er hat Gnad gefunden in dem Angeſicht alles Fleiſches. Und er hat ihn groß gemacht, daß ihn die Feind haben förchten müſſen, und durch ſeine Wort hat er die ungeheure Wunder geſtillet. Vor dem Angeſicht deren Königen hat er ihm höchlich geehret, auch hat er ihm Befelch gegeben vor ſeinen Volck, und hat ihm ſeine Herrlichkeit gezeigt. Durch ſeine Treu und Sanfftmütigkeit hat er ihm heilig gemacht, und hat ihm aus allen Fleiſch erwählet. Und er hat ihm gegenwärtig

die

die Gebott gegeben, und das Geſatz des Lebens und Zucht: und hat ihn hoch gemacht. Einen ewigen Bund hat er mit ihm aufgerichtet, und hat ihn umgürtet mit der Gürtel der Gerechtigkeit: und der HErr hat ihn bekleidet mit der Kron der Glory.

Gradual.

Pſ. 91. Der Gerechte wird blühen, wie ein Palmbaum: er wird wachſen, wie ein Cederbaum am Libano, in Hauß deß HErrn.

℣. Deine Barmhertzigkeit am Morgen zu verkündigen, und deine Warheit bey der Nacht.

Evangelium Luca am 5. Cap.

IN der Zeit: Sahe der HErr JEſus einen Publicaner, mit Nahmen Levi, am Zollhauß ſitzen, und ſprach zu ihm: folge mir nach. Und er verließ alles, ſtund auff, und folgete ihm nach. Und Levi richtete ihm ein groß Mahl zu in ſeinem Hauß: Und es war ein groſſe Schaar deren Publicanern, und anderer allda, welche mit ihnen zu Tiſch ſaſſen. Und die Phariſäer ſammt ihren Schrifft-

Gelehrten murreten darüber, und ſprachen zu ſeinen Jüngern: warum eſſet, und trincket ihr mit denen Publicanern, und Sündern? und JEſus antwortete und ſprach zu ihnen: die Geſunden bedürffen deß Artzten nicht, ſondern die Krancken. Ich bin nicht kommen, die Gerechten, ſondern die Sünder zur Buß zu beruffen.

Offertorium.

Pſ. 8. Mit Glory und Ehr haſt du ihn gekrönet, und haſt ihn geſetzt über die Werck deiner Händ, O HErr.

Communion.

Pſ. 20. Sein Glory iſt groß in deinem Heyl: du wirſt Ehr und groſſe Zierd auf ihn legen, O HErr.

Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich demüthiglich, O HErr! du wolleſt dich durch das Gebett des Heil. Matthäi deines Apoſtels und Evangeliſten beſänfftigen laſſen, damit du uns die Vergebung unſerer Sünden verleyheſt und die ewige Hilffs-Mittel verſchaffeſt. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinen Sohn :c.

Von

Von der Allerſeligſten Jungfrauen Maria.

Gebett nach der Communion.

WJr wir die Hilff unſers Heyls genoſſen haben, bitten dich O HErr, verleyhe, daß wir allenthalben durch den Schutz der allerſeeligſten allzeit Jungfrauen Mariá beſchirmet werden, zu dero Ehren wir dieſes Opffer deiner Göttlichen Majeſtát aufgeopffert haben.

Wider die Verfolger der Kirchen.

Gebett nach der Communion.

WJr bitten dich, O HErr unſer GOtt! daß du denen Gefahren, denen menſchlichen Schwachheitē unterworffen iſt, diejenigen nicht unterligen laſſeſt, welchen du die Gnad verleyheſt, deiner göttlichen Sacramenten ſich theilhafftig zu machen. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, ꝛc.

Oder für den Pabſt.

Gebett nach der Communion.

GJbe, O HErr, daß die Genieſſung diſes Göttlichen Sacraments uns beſchütze: und deinen Diener, den du

zum Hirten über dein Kirch haſt ſetzen wollen, ſammt der ihm anvertrauten Heerde allezeit ſtärcke, und bewahre. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, ꝛc.

Den 21. September.

Am Feſt deß Heil. Apoſtels und Evangeliſten Matthäi.

Der Eingang.

Pſal. 36. DEr Mund deß Gerechten wird Weißheit betrachten, und ſeine Zung wird reden, was recht iſt: das Geſatz ſeines GOttes iſt in ſeinem Hertzen.

Pſ. Erzörne dich nicht über die Boßhafftigen: und eyffere nicht über die Ubelthäter.

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geiſt: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Der Mund deß Gerechten wird Weißheit betrachten, und ſeine Zung wird reden,

den, was recht iſt: das Geſatz ſeines GOttes iſt in ſeinem Hertzen.

Gebett.

Laſſe uns, O HErr, durch das Gebett deß Heil. Apoſtels und Evangeliſten Matthäi Rath und Hülff erfahren: damit was wir zu erlangen nicht vermögen, uns vermittelſt ſeiner Fürſprechung geſchenckt werde. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: Welcher mit dir lebet ꝛc.

Lection Ezech. am *1. Cap.*

DJe Geſtalt deß Angeſichts deren vier Thieren, war eines Menſchen Angeſicht, und eines Löwen Angeſicht zur rechten Seiten der vier Thieren: Aber zur lincken Seiten der vier Thieren war eines Ochſen Angeſicht, und eines Adlers Angeſicht war oben auf den vieren. Alſo waren ihre Angeſichter, und ihre Flügel waren oben über ſie ausgeſtrecket, daß ſich eines jeglichen zween Flügel zuſamen fügeten, und zween Flügel bedecketen ihre Leiber. Und ein jegliches Thier gieng ſtracks vor ſich hin: wohin die Bewegung deß Geiſts gieng,

da giengen ſie hin, und kehreten nicht wieder, wann ſie fort giengen. Und die Geſtalt deren Thieren war anzuſehen, wie glüende Kohlen im Feuer, und gleich, als wann man brennende Fackeln anſchauet. Diß ſahe man alſo zwiſchen den Thieren hin und wider lauffen. Der Glantz war, wie Feuer, und aus dem Feuer gieng ein Blitz heraus. Und die Thier giengen daher, und wandten ſich, wie ein blickender Blitz.

Gradual.

Pſ. 111. Selig iſt der Mann, der den HErrn förchtet: der hat groſſen Luſt an ſeinen Gebotten.

℣. Sein Sam wird mächtig ſeyn auf Erden: das Geſchlecht deren Aufrichtigen wird geſegnet werden. Allel. allel.

℣. Dich, O HErr, lobet die herrliche Verſammlung deren Apoſteln. Allel.

Evangelium Matth. am 9. Cap.

IN der Zeit: Sahe der HErr JEſus einen Menſchen am Zoll ſitzen, deſſen Nahm war Matthäus. Und er ſprach zu ihm: Folge mir nach: und er ſtund auf, und folgete Ihm nach. Und es begab ſich, als Er im Hauß zu Tiſch

ſaß,

ſaß, ſiehe, da kamen viel Publicaner und Sünder, und ſaſſen mit JEſu zu Tiſch und mit ſeinen Jüngern. Da daß die Phariſäer ſahen, ſprachen ſie zu ſeinen Jüngern: Warum iſſet euer Meiſter mit denen Publicanern und Sündern? Als nun JEſus das hörete, ſprach er: Die Geſunden bedürffen deß Artzten nicht, ſondern die Krancken: gehet aber hin, und lehrnet, was das ſey: Ich will Barmhertzigkeit, und nicht Opffer. Dann ich bin nicht kommen, die Gerechten zu beruffen, ſondern die Sünder.

Das Credo, oder der Glauben wie oben in der Meß-Ordnung.

Offertorium.

Pſ. 20. Du, O HErr! haſt ihm eine Kron von köſtlichen Geſtein auf ſein Haupt geſetzt: er hat das Leben von dir begehrt, und du haſt ihms gegeben. Allel.

Die Präfation von denen Apoſteln / wie oben in der Meß-Ordnung.

Communion.

Pſal. 20. Sein Ehr iſt groß in deinen Heyl: du wirſt Ehr und groſſe Zierd auf ihn legen, O HErr.

Gebett nach der Communion.

NAchdem wir dieſe hochheiligen Sacramenten genoſſen haben, bitten wir, O HErr! daß du durch die Fürbitt deines Heil. Apoſtels und Evangeliſten Matthäi was wir zu ſeiner Ehr celebrieret haben, das jenige uns zu einen Heyl-Mittel wolleſt gereichen laſſen. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des H. Geiſtes gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Den 22. September.

Am Feſt deren H.H. M.M. Mauritij und ſeiner Geſellen.

Der Eingang.

Pſ. 78. O HErr, laſſe das Seufftzen deren Gefangenen vor dein Angeſicht hinein gehen: vergelte unſern Nachbarn ſiebenfältig in ihren Schooß: reche das Blut deiner Heiligen, welches iſt vergoſſen worden.

Pſal. O GOtt, die Heyden ſeynd in

dein

dein Erbtheil kommen, ſie haben deinen H. Tempel verunreiniget: ſie haben Jeruſalem zum Wachthäußlein im Baum-Garten gemacht.

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geiſt: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

O HErr, laſſe das Seufftzen deren Gefangenen vor dein Angeſicht hinein gehen: vergelte unſern Nachbarn ſiebenfältig in ihren Schooß: rechne das Blut deiner Heiligen, welches iſt vergoſſen worden.

Gebett.

WIr bitten dich allmächtiger GOtt, daß uns deiner HH. MM. Mauritij und ſeiner Geſellen Ehren-Feſt erfreue: auf daß wir uns ob deren Gedächtnuß rühmen mögen, auf dero Fürbitt wir uns verlaſſen. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des H. Geiſtes gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Lection Apoc. am 7. *Cap.*

JN denen Tagen: Antwortete einer

denen Elteſten, und ſprach zu mir: Wer ſeynd dieſe, welche mit denen langen weiſſen Kleidern bekleidet ſeynd? Und woher ſeynd ſie kommen? Und ich ſprach: das weiſt du mein HErr. Diß ſeynd diejenige, welche aus groſſer Trübſaal kommen ſeynd, und haben ihre Kleider gewaſchen, und haben ſie durchweiſſet im Blut deß Lamms. Darum ſeynd ſie vor dem Thron GOttes, und dienen ihm Tag und Nacht in ſeinem Tempel: und der auf den Thron ſitzt, wird ober ihnen wohnen: ſie werden hinführo weder Hunger noch Durſt mehr leyden, es wird auch die Sonn nicht auf ſie fallen, noch einige Hitz: dann das Lamm, daß mitten im Thron iſt: wird ſie regieren, und wird ſie hinführen zu den lebendigen Waſſerbrunnen, und GOtt wird alle Thränen von ihren Augen abwiſchen.

Gradual.

Exodi. 15. GOtt iſt glorwürdig in ſeinen Heiligen: wunderbarlich in der Majeſtät, der da würcket Wunderwerck.

℣. HErr deine rechte Hand iſt herrlich in der Stärck: deine Rechte Hand, O HErr,

HErr, hat den Feind geſchlagen. Alleluja, allel.

℣. *Eccli. 44.* Die Leiber deren Heiligen ſeynd im Frieden begraben: und ihre Nahmen leben aus einem Geſchlecht ins ander. Alleluja.

Evangelium Lucä am 21. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEſus zu ſeinen Jüngern: Wann ihr hörē werdet von Kriegen und Aufruhren, ſo erſchrecket nicht: dann ſolches muß zuvor geſchehen, aber es iſt noch nicht gleich End. Alsdann ſprach er zu ihnen, ein Volck wird ſich erheben wider das andere, und ein Reich wider das ander, und werden ſeyn groſſe Erdbiden hin und wider, Peſtilentz und Hunger, auch werden groſſe Schröcken vom Himmel und Zeichen geſchehen. Aber vor diſen allen werden ſie die Händ an euch legen, und verfolgen, und werden euch überantworten in ihre Synagogē und Gefängnuſſe, und vor König und Fürſten ziehen, um meines Nahmens willen: daß wird euch aber erfahren zu einem Gezeugnuß. So nehmet nun zu Hertzen, daß ihr nicht wolt fürſor-

ſorgen, wie ihr euch überantworten ſolt. Dann ich will euch Mund und Weißheit geben, welcher alle euere Widerſacher nicht ſollen widerſtehen, noch widerſprechen mögen. Ihr werdet aber übergeben werden von denen Eltern, Brüdern, und Bluts-Verwanden, und Freunden. Und ſie werden euer etliche tödten: und ihr werdet gehaſſet ſeyn von jedermann, um meines Nahmens willen; und kein Haar von euerem Haupt ſoll verlohren werden. In eurer Gedult werdet ihr beſitzen euere Seelen.

Offertorium.

Pſ. 67. GOtt iſt wunderbarlich in ſeinen Heiligen: der GOtt Iſrael ſelbſt wird ſeinem Volck Krafft und Stärck geben: GOtt ſey gebenedeyet, Allel.

Communion.

Sap. 3. Und ob ſie ſchon vor denen Menſchen Peyn gelitten haben, GOtt hat ſie verſucht: wie das Gold im Schmeltz-Ofen hat er ſie bewehret, und hat ſie angenommen wie ein Brand-Opffer.

Ge-

Gebett nach der Communion.

WJe wir mit denen Himmliſchen Sacramenten und Freuden ſeyn erquicket worden, bitten dich demüthigſt O HErr: auf daß wir durch die Hülff derjenigen mögen beſchützet werden, ob dero glorreichen Triumph wir uns rühmen und erfreuen. Durch unſern HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des Heil. Geiſtes gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Den 23. September.

Am Feſt deß Heil. Pabſts und Martyrers Lini.

Der Eingang.

Eccli. 45. DEr HERR hat mit ihm den Bund des Friedens aufgerichtet, und hat ihn zum Fürſten gemacht: daß bey ihm die Würdigkeit deß Prieſterthums bleiben ſolt in Ewigkeit.

Pſ. 131. HErr gedenck an David, und an alle ſeine Sanfftmütigkeit.

℣. Die

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geiſt: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Der HErr hat mit ihm den Bund deß Friedens aufgerichtet, und hat ihn zum Fürſten gemacht: daß bey ihm die Würdigkeit deß Prieſterthums bleiben ſolt in Ewigkeit.

Gebett.

O GOtt, der du alle Jahr in der feyerlichen Feſt-Begängnuß deß Heil. Lini deines Pabſts und Martyrers uns eine neue Freud verurſacheſt: verleyhe gnädiglich; auf das, deſſen Geburts-Tag wir begehen, deſſelben Schutzes uns erfreuen. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des Heil. Geiſtes gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Hernach geſchicht die Gedächtnuß der Heil. Jungfrau und Martyrin Theclä/ wann kein Sonntag iſt/ dann dazumahl geſchicht die Gedächtnus der Heil. Theclä am Sonntag/ und das Feſt des H. Lini wird transferirt auf einen anderen unverhinderten Tag.

Ge-

Gebett.

WIr bitten dich, allmächtiger GOtt: daß wir, die da der Heil. Theclä deiner Jungfrauen und Martyrin Geburts-Tag begehen, uns ob ihrer jährlichen Verehrung und Feſt-Begängnus erfreuen, und durch das Beyſpiel einer ſo groſſen Glaubens-Bekandtnus in der Andacht zunehmen.

Die Fürbitt deren Heiligen zu begehren.

Gebett.

WIr bitten dich O HErr, du wolleſt uns vor allen Gefahren der Seel und des Leibs beſchützen: und durch die Fürbitt der allerſeligſten und glorwürdigſten Gebährerin GOttes allzeit Jungfrauen Mariä, deiner Heil. Apoſteln Petri und Pauli, wie auch des Heil. N. und aller Heiligen, das Heyl, und den Frieden uns gnädiglich verleyhen; auf daß deine Kirch, weder durch Widerwärtigkeit, noch durch einigen Irrthum mehr angefochten dir mit einer Sicherheit-vollen Freyheit dienen möge. Durch unſern HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: wel-

Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit deß Heil. Geiſtes gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Epiſtel S. Jacobi am 1. Cap.

ALlerliebſte, Selig iſt der Mann, der die Verſuchung erdultet: dann nachdem er bewehrt, wird er die Kron des Lebens bekommen, welche GOtt denenjenigen verheiſſen hat, die ihm lieben. Niemand ſage, wann er verſuchet wird, daß er von GOtt verſuchet werde. Dann GOtt verſuchet nicht zum Böſen: Er verſuchet aber niemand. Sondern ein jeglicher wird verſuchet, wann er von ſeinen eigenen Luſt abgezogen, und angereitzet wird. Darnach wann der Luſt angefangen hat, alsdann gebähret er die Sünd: die Sünd aber, wann ſie vollendet, gebähret den Todt. Derowegen irret nicht, meine liebſte Brüder. Alle ſehr gute Gaab, und alle vollkommene Gaab kommt von oben herab vom Vatter der Lichter, bey welchen keine Veränderung, noch Finſternuß des Wechſels gefunden wird. Dann er hat uns freywillig durch das Wort der Warheit geboh-

bohrer, daß wir ein Anfang ſeiner Creaturen ſeyn ſollen.

Gradual.

Pſlm. 88. Ich hab gefunden meinen Knecht David, denſelbigen hab ich mit meinem heiligen Oel geſalbet: dann meine Hand ſoll ihm helffen, und mein Arm ſoll ihn ſtärcken.

℣. Der Feind ſoll nichts an ihm gewinnen, und der Sohn der Ungerechtigkeit ſoll ihm nicht mehr ſchaden. Allel. allel.

℣. *Pſal. 109.* Du biſt ein Prieſter in Ewigkeit, nach der Ordnung Melchiſedech. Alleluja.

Evangelium Luc. am 14. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEſus zu denen Schaaren: ſo jemand zu mir kommt, und haſſet nicht ſeinen Vatter, Mutter, Weib, Kinder, Brüder, und Schweſtern, auch darzu ſeine eigene Seel, der kan nicht mein Jünger ſeyn. Und wer nicht tragt ſein Creutz, und folget mir nach, der kan mein Jünger nicht ſeyn. Dann wer iſt unter euch, der einen Thurn bauen will, und ſetzt ſich nicht zuvor, und überſchlägt den Unkoſten, welche darzu vonnöthen ſeynd, ob ers

hat hinaus zuführen? auf das nicht, ſo er den Grund gelegt, und es nicht hinausführen kan, alle die es ſehen, anfangen ſeiner zuſpotten, und zu ſagen: Dieſer Menſch hat angefangē zu bauē, und kans nicht hinaus führen. Oder welcher König, der ausziehen, und ein Kriegs-Treffen thun will mit einem andern König, ſitzt nicht zuvor nider, und rathſchlaget, ob er könne mit zehen Tauſend begegnen dem, der über ihn kommt mit zwantzig Tauſend? Wo nicht, ſo ſchickt er Bottſchafft, wann jener noch fern iſt, und bittet um Frieden. Alſo auch ein jeglicher unter euch, der nicht abſaget allem das er beſitzet, kan nicht mein Jünger seyn.

Offertorium.

Pſ. 88. Meine Warheit, und meine Barmhertzigkeit ſoll bey ihm ſeyn: und ſein Horn ſoll in meinem Nahmen erhöhet werden.

Communion.

Pſal. 88. Einmal hab ich geſchworen bey meiner Heiligkeit, ich will dem David nicht lügen: ſein Saam ſoll ewiglich bleiben, und ſein Thron ſoll ſeyn wie die Sonn

Sonn vor meinem Angeſicht, und wie der Mond ewig vollkommen bleiben: und iſt ein getreuer Zeug im Himmel.

Gebett nach der Communion.

VErleyhe, O HErr, daß diſe heilige Genieſſung uns von unſern Laſtern reinige: und durch die Fürbitt deß Heil. Lini deines Pabſts und Martyrers des himmliſchen Heyl-Mittel uns theilhafftig mache. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit ꝛc.

Für die Heil. Thecla.

Gebett nach der Communion.

VErleyhe, O HErr, daß die Sacramenten, die wir genoſſen haben, uns helffen: und durch die Fürbitt der H. Theclá deiner Jungfrauen und Martyrin uns deines im̃erwehrenden Schutzes erfreuen.

Die Fürbitt deren Heiligen zu begehren.

Gebett nach der Communion.

REinige und beſchütze uns, O HErr, durch die aufgeopfferte Gaab die-

ſes Göttlichen Sacraments: und verleyhe, daß vermittelſt der Allerſeligſten Jungfrauen und Gebährerin GOttes Mariä, deiner H. H. Apoſteln Petri und Pauli, wie auch deß heiligen N. und aller Heiligen, dieſes Opffer uns vor aller Boßheit und Widerwärtigkeit befreye. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinen Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit deß Heil. Geiſtes, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Den 24. September.

Der Jungfräulichen Mutter GOttes Mariä Gnad-Feſt von Erledigung deren Gefangenen.

Der Eingang.

Sedulius. SEy gegrüſſet O heilige Mutter, aus welcher gebohren iſt der höchſte König, der im Himmel und auf Erden herrſchet von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Pſal. 44. Mein Hertz ſtoſt ein gutes Wort heraus: ich will dem König meine Werck erzehlen.

℣. Die

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geiſt: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen.

Sey gegrüſſet O heilige Mutter, aus welcher gebohren iſt der höchſte König, der im Himmel und auf Erden herrſchet von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Gebett.

O GOtt! der du durch die glorwürdigſte Mutter deines Sohns zur Erlöſung deren Gefangenen Chriſten von dem Gewalt deren Heyden deine Kirche mit neuen Kindern zu vermehren dich gewürdiget haſt: wir bitten dich, verleyhe uns die Gnad, daß, welche wir als Urheberin dieſes ſo groſſen Wercks andächtiglich verehren, auch vermittelſt ihrer Verdienſten und Fürbitt von allen Sünden, und von der Gefangenſchafft des Teuffels erlöſet und befreyet werden. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des H. Geiſtes gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Lection Eccli. am 24. Cap.

JCh bin von Anfang, und vor der Welt erſchaffen, und werde ewiglich bleiben, ich hab auch vor ihm gedienet in der heiligen Wohnung. Und alſo bin ich in Sion befeſtiget, desgleichen in der heiligen Stadt hab ich Ruhe gefunden, und zu Jeruſalem war mein Gewalt. Und in dem Theil meines GOttes iſt ſein Erbtheil, und in der Völle deren Heiligen iſt mein Wohnung.

Gradual.

Gebenedenet und Ehrwürdig biſt du Jungfrau Maria: die du ohne Verletzung der Jungfrauſchafft biſt worden eine Mutter des Seligmachers.

℣. O Jungfrau, du Selige Gebährerin GOttes, den die gantze Welt nicht begreiffen kan, der hat ſich in deinen Jungfräulichen Leib eingeſchloſſen, da er iſt Menſch worden. Alleluja, allel.

Evangelium Luc. am 11. Cap.

JN der Zeit: Als der HErr JEſus zu dem Volck redete, erhube ein Weib unter dem Volck ihre Stimm,

und

und ſprach zu ihm: Seelig iſt der Leib der dich getragen hat, und die Brüſt, die du geſogen haſt. Er aber ſprach: Ja freylich: ſeelig ſeynd, die das Wort GOttes hören, und daſſelbige bewahren.

Das Credo, oder der Glauben, wie oben in der Meß-Ordnung.

Offertorium.

Luc. 1. Gegrüſſet ſeyſt du, voller Gnaden: der HErr iſt mit dir: du biſt gebenedeyet unter den Weibern, und gebenedeyet iſt die Frucht deines Leibs.

Die Präfation von unſer lieben Frauen, Und dich in der Feſtivität, ꝛc. wie oben in der Meß-Ordnung.

Communion.

Seelig iſt der Leib Mariä der Jungfrauen, welcher des ewigen Vatters Sohn getragen hat.

Gebett nach der Communion.

WJe wir die Hülff unſers Heyls genoſſen haben, bitten dich, O HErr! verleyhe, daß wir allenthalben durch den Schutz der Allerſeeligſten allzeit

Jungfrauen Mariä beſchirmet werden, zu dero Ehren wir dieſes heilige Opffer deiner Göttlichen Majeſtät aufgeopffert haben. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: welcher mit dir lebt und regieret in Einigkeit deß Heil. Geiſtes gleicher GOTT in Ewigkeit, Amen.

Den 26. September.

Am Feſt deren H.H. Martyrern Cypriani und Juſtinæ.

Der Eingang.

Pſal. 36. ÜBer das Heyl deren Gerechten iſt vom HErrn: und er iſt ihr Beſchirmer in Zeit der Trübſal.

Pſ. Erzörne nicht über die Boßhafftigen: und eyffere nicht über die Ubelthäter.

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geiſt: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Über das Heyl deren Gerechten iſt vom

vom HErrn: und er iſt ihr Beſchirmer in Zeit der Trübſal.

Gebett.

WJb, O HErr! daß uns deiner heiligen Martyrer Cypriani und Juſtinä unabläßliche Fürbitt erhalte: dieweil du nicht wirſt aufhören uns gnädiglich anzuſehen, welchen du von ſolcher Fürſprechung Vorſehung gethan haſt. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des Heil. Geiſtes gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Epiſtel S. Pauli Hebr. am 10. Cap.

BRüder, gedencket an die vorige Täg, in welchen ihr, nachdem ihr ſeyd erleuchtet worden, einen groſſen Kampff des Leydens erdultet: und zum Theil durch Schmach und Trübſaalen zum Schauſpiel worden ſeyd: zum Theil aber Geſellen geweſen, deren, die auch ſolchen Wandel geführet haben. Dann ihr habt Mitleyden getragen mit denen Gefangenen, und den Raub eurer Güter mit Freuden angenommen, wohl wiſſend,

daß ihr ein beſſers und bleibendes Gut habt. So wöllet nun euer Vertrauen nicht verliehren, welches ein groſſe Belohnung hat. Dann Gedult iſt euch vonnöthen: auf daß ihr den Willen GOttes thut, und die Verheiſſung erlanget. Dann es iſt noch um ein geringe Zeit zu thun, ſo wird kommen, der da kommen ſolle, und wird nicht verweilen. Aber mein Gerechter lebet aus dem Glauben.

Gradual.

Pſ. 33. Die Gerechten haben geruffen, und der HErr hat ſie erhöret: und hat ſie aus allen ihren Trübſalen errettet.

℣. Der HErr iſt nahe bey denen, die betrangt von Hertzen ſeynd, und denen Demüthigen im Geiſt wird er aushelffen. Alleluja, allel.

℣. Dich, O HErr! lobet die ſcheinbare Schaar deren Martyrern. Allel.

Evangelium Matth. am 24. Cap.

IN der Zeit: Als der HErr JEſus auf dem Oel-Berg ſaß, tratten ſeine Jünger in Geheim zu Ihm, und ſprachen: Sage uns, wann wird diß geſchehen? Und welches wird das Zeichen

chen ſeyn deiner Zukunfft, und deß Ends der Welt! Und JEſus antwortete und ſprach zu ihnen: Sehet zu, daß euch niemand verführe. Dann es werden viel kommen unter meinen Nahmen, und ſagen: ich bin Chriſtus: und ſie werden viel Leuthe verführen. Ihr werdet aber Krieg hören, und Geſchrey von Kriegen. Sehet zu, daß ihr euch nicht erſchröcket. Dann diß muß alſo geſchehen, aber das End iſt noch nicht da. Dann es wird ein Volck wider das ander aufſtehen, auch ein Königreich wider das ander, und es wird Peſtilentz ſeyn, und Hunger, und Erdbidem hin und wieder. Aber diß alles iſt ein Anfang der Betrangnuß. Alsdann werden ſie euch in Trübſal überantworten, und werden euch tödten: und alle Völcker werden euch haſſen um meines Nahmens willen. Es werden ſich alsdann auch viel ärgern, und wird einer den andern verrathen, und ſie werden ſich untereinander haſſen. Und es werden viel falſche Propheten aufſtehen, und viel Leuthe verführen. Und dieweil die Ungerechtigkeit überhand nehmen wird, ſo wird die Lieb in vielen erkalten.

ten. Wer aber verharret biß zum End, der wird ſelig werden.

Offertorium.

Sap. 3. Die Seelen deren Gerechten ſeynd in der Hand GOttes, und die Pein der Boßheit wird ſie nicht berühren: es hatte wohl das Anſehen in denen Augen deren Unweiſen als wann ſie ſturben, aber ſie ſeynd im Frieden. Alleluja.

Communion.

Matth. 10. Was ich euch im Finſteren ſage, das redet im Licht: und was ihr ins Ohr höret, das prediget auf denen Dächern.

Gebett nach der Communion.

WJr bitten dich, O HErr, verleyhe uns durch die Fürbitt deiner heiligen Martyrer Cypriani und Juſtinä: auf daß wir diſes Sacrament, ſo wir mit dem Mund des Leibs genoſſen haben, mit einem reinen Hertzen empfangen mögen. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: welcher mit dir lebt und regieret in Einigkeit deß Heil. Geiſtes gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Den

Den 27. September.

Am Feſt deren HH. Martyrern Coſmæ und Damiani.

Der Eingang.

Eccli. 44. DJe Völcker ſollen die Weißheit deren heiligen erzehlen: und die Gemein ſoll ihren Ruhm auskündigen: ihre Nahmen aber werden immer und ewiglich leben.

Pſalm. 32. Frolocket ihr Gerechten im HErrn: denen Aufrichtigen gebührt die Mitſtimmung deß Lobs.

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem H. Geiſt: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Die Völcker ſollen die Weißheit deren Heiligen erzehlen: und die Gemein ſoll ihren Ruhm auskündigen: ihre Nahmen aber werden immer und ewiglich leben.

Gebett.

VErlenhe uns, wir bitten dich, Allmächtiger GOTT: auf das wir, die

die da deiner heiligen Martyrer Coſmä und Damiani Geburts-Tag verehren, durch derenſelben Fürbitt von allen bevorſtehenden Ubeln erlediget werden. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des Heil. Geiſtes gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Am.

Lection Sap. am 5. *Cap.*

ABer die Gerechten werden in Ewigkeit leben, und ihre Belohnung iſt bey dem HErrn, und bey dem Allerhöchſten wird Sorg für ſie getragen. Darum werden ſie ein herrliches Reich, und eine zierliche Kron von der Hand deß HErrn empfahen: dann er wird ſie mit ſeiner rechten Hand bedecken, und wird ſie mit ſeinem heiligen Arm beſchirmen. Sein Eyfer wird die Waffen ergreiffen, und wird die Geſchöpff waffnen, ſich an ſeinen Feinden zu rächen. Er wird Gerechtigkeit zum Harniſch anlegen, und aufrichtiges Gericht zum Helm aufſetzen. Er wird die Billigkeit zum unüberwindlichen Schild nehmen.

Gradual.

Pſal. 33. Die Gerechten haben geruffen

ſen, und der HErr hat ſie erhöret: und hat ſie aus allen ihren Trübſaalen errettet.

℣. Der HErr iſt nahe bey denen, die betrangt von Hertzen ſeynd, und wird denē Demüthigen im Geiſt aushelffen. Alleluja, alleluja.

℣. Diſe iſt eine wahre Bruderſchafft, die da überwunden hat die Laſter der Welt, die Chriſto nachgefolget iſt, und das herrliche himmliſche Reich erhaltet. Alleluja. Alle.

Evangelium Lucä am 6. Cap.

IN der Zeit: Als der HErr JEſus von dem Berg herab ſtige, ſtund er auf einen Platz im Feld, und der Hauff ſeiner Jünger, und ein groſſe Menge deß Volcks, von allem jüdiſchen Land, und Jeruſalem, und denen ſo am Meer gelegen, und von Tyro und Sidon, die da kommen waren, daß ſie Jhn höreten, und geſund gemacht wurden von ihren Kranckheiten. Und die von unreinen Geiſtern geplagt waren, wurden Geſund. Und alles Volck ſuchte Jhn anzurühren: dann es gieng ein Krafft von

Jhm

Ihm aus, und machte ſie alle geſund. Und er hub ſeine Augen auf über ſeine Jünger, und ſprach: Selig ſeyd ihr Armen: dann euer iſt das Reich GOttes. Selig ſeyd ihr, die ihr jetzt Hunger leydet: dann ihr werdet erſättiget werden. Selig ſeyd ihr, die ihr jetzt weinet: dann ihr werdet lachen. Selig ſeyd ihr, ſo euch die Menſchen haſſen, und ſönderen euch ab, und ſchelten euch, und verwerffen eueren Nahmen, als ſey er Böß, um des Menſchen Sohns willen. Freuet euch alsdann, und frolocket: dann ſehet, euers Lohns iſt viel im Himnmel.

Offertorium.

Pſ. 5. Alle, die deinen Nahmen lieb haben, werden ſich in dir erfreuen, dann du wirſt den Gerechten ſegnen: HErr, du haſt uns mit deinen guten Willen, gleichwie mit einem Schild umgeben.

Communion.

Pſal. 78. Die todten Leichnam deiner Knechten haben ſie dem Gevögel des Himmels zur Speiß gegeben, und das Fleiſch deiner Heiligen denen wilden Thieren im Land: nach deinem groſſen Arm,

nehme

nehme dir zum Eigenthum die Kinder deren jenigen, die getödtet seynd.

Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich, O HErr! daß dein Volck beſchützet und bewahret werde theils von der ertheilten Theilhafftigmachung und Genieſſung dieſes Himmliſchen Panquets und Gaſtmahls, Theils durch die viel-vermögende Fürbitt deiner heiligen Martyrern Coſmä und Damiani. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit deß H. Geiſtes gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Den 28. September.

Am Feſt des H. Martyrers Wenceslai.

Der Eingang.

Pſ. 20. HErr, der Gerechte wird ſich erfreuen in deiner Stärck: und über dein Heyl wird er ſehr frolocken: du haſt ihm gegeben, was ſein Seel hat begehret.

Pſ. Dann du biſt ihm fürkommen mit dem lieblichen Seegen: du haſt ihm eine Kron von köſtlichen Geſtein auf ſein Haupt geſetzt.

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geiſt: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

HErr, der Gerechte wird ſich erfreuen in deiner Stärck: und über dein Heyl wird er ſehr frolocken: du haſt ihm gegeben, was ſein Seel hat begehret.

Gebett.

O GOtt! der du den heiligen Wenceslaum durch den glorreichen Sig-Palmen der Marter von dem irrdiſchen Fürſtenthum überſetzet haſt: bewahre uns durch ſein Gebett von aller Widerwärtigkeit, und gib, daß wir uns ſeiner Geſellſchafft erfreuen mögen. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des H. Geiſtes, ꝛc.

Lection Sap. am. *10. Cap.*

DEr HErr hat den Gerechten durch richtige Weeg geführet, er hat ihm das

das Reich GOttes gezeiget, und die Erkanntnuß deren Heiligen gegeben, durch Mühe hat er ihn zum ehrlichen Stand gebracht, und hat ſeine Arbeit erfüllet. Er iſt ihm beygeſtanden, da er mit Betrug hintergangen ward, und hat ihn herrlich gemacht. Er hat ihn bewahret vor ſeinen Feinden, und beſchützet vor denen, die ihm aufſetzig waren, damit er den Sieg erhielte, und wuſte, daß die Weißheit mächtiger ſey, als alle Ding. Diſe hat den Gerechten nicht verlaſſen, da er verkaufft war, ſondern hat ihn von den Sündern errettet: und ſie iſt mit ihm hinunter gefahren in die Gruben, und hat ihn in denen Banden nicht verlaſſen, bis ſie ihm den Scepter des Reichs gab, und gewaltig machte wider die, ſo ihn unterdruckten: gab auch zu erkennen, daß dieſelbige lugenhafftig wären, die ihn geſchändet haben, und brachte ihn zu ewigen Ehren der HErr unſer GOtt.

Gradual.

Pſal. 111. Seelig iſt der Mann, der den HErrn förchtet: der hat groſſen Luſt an ſeinen Gebotten.

℣. Sein Saam wird mächtig ſeyn auf Erden: das Geſchlecht deren Aufrichtigen wird geſeegnet werden. Alleluja, allel.

℣. *Pſ. 20.* HErr, du haſt ein Kron von köſtlichen Geſtein auf ſein Haupt geſetzt. Alleluja.

Evangelium Matthäi am 16. C.

IN der Zeit: ſprach der HErr JEſus zu ſeinen Jüngern: So mir jemand will nachfolgen, der verlaugne ſich ſelbſt, und nehme ſein Creutz auf ſich, und folge mir nach. Dann wer ſeine Seel erhalten will, der wird ſie verliehren: wer aber ſeine Seel verliehren wird um meinetwillen, der wird ſie finden. Dann was nutzt es einem Menſchen, wann er die gantze Welt gewunne, aber Schaden litte an ſeiner Seelen? Oder was kan der Menſch zum Werth geben für ſeine Seel? Dann deß Menſchen Sohn wird in der Herrlichkeit ſeines Vatters kommen mit ſeinen Engeln: und alsdann wird Er einem jeglichen vergelten nach ſeinen Wercken.

Offer-

Offertorium.

Pſ. 8. Mit Ehr und Herrlichkeit haſt du ihn gecrönet: und haſt ihn geſetzt über die Werck deiner Händ, O HErr!

Communion.

Matth. 16. Wer mir will nachfolgen, der verlaugne ſich ſelbſt, und nehme ſein Creutz auf ſich, und folge mir nach.

Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich, O HERR unſer GOtt! du wolleſt gnädiglich verleyhen: daß gleichwie wir die Gedächtnuß deiner lieben Heiligen durch zeitliche Begängnuß ihrer Feſt-Tägen verehren, alſo wir dieſelbe in der ewigen Herrlichkeit zu ſehen, die Freud verdienen mögen. Durch unſeren HErrn JEſum, ꝛc.

Den 29. September.

Am Feſt der Kirch-Weyhung des H. Ertz-Engel Michaels.

Der Eingang.

Pſ. 102. LObet den HErrn alle ſeine Engel: die ihr mächtig ſeyd an Kräfften, und

richtet ſein Wort aus, der Stimm ſeiner Red zu gehorchen.

Pſal. Lobe den HErrn meine Seel, und alles, was in mir iſt, ſeinen heiligen Nahmen.

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem H. Geiſt: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lobet den HErrn alle ſeine Engel: die ihr mächtig ſeyd an Kräfften, und richtet ſein Wort aus, der Stimm ſeiner Red zu gehorchen.

Gebett.

O GOtt! der du mit wunderbarlicher Ordnung der Engeln und Menſchen Dienſt und Aempter austheileſt; verleyhe gnädiglich; daß unſer Leben auf Erden von denen beſchützet und bewahret werde, welche dir in dem Himmel allezeit gegenwärtig aufwarten, und zu Dienſten ſeynd. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, ꝛc.

Lection Apocalip. am *1. Cap.*

IN den Tagen: Hat GOtt kund gemacht, was in der Kürtze geſchehen ſoll,

ſoll, redend durch ſeinen Engel zu ſeinen Knecht Johannes, welcher das Wort GOttes bezeuget hat, und das Zeugnuß JEſu Chriſti, alles was er geſehen hat. Selig iſt, der da liſet und höret die Wort diſer Weiſſagung, und bewahret das, was in derſelbigen geſchrieben iſt. Dann die Zeit iſt nahe. Johannes denen ſiben Kirchen, welche in Aſia ſeynd. Gnad ſey mit euch, und Fried von dem, der da iſt, und der da war, und der da kommen wird: und von denen ſiben Geiſtern, welche vor dem Angeſicht ſeines Throns ſeynd: und von JEſu Chriſto, welcher der getreue Zeug iſt der Erſtgebohrne von denen Todten, und ein Fürſt deren Königen auf Erden, der uns geliebet hat, und hat uns gewaſchen von unſeren Sünden mit ſeinem Blut.

Gradual.

Pſ. 102. Lobet den HErrn alle ſeine Engel, die ihr mächtig ſeyd an Kräfften, und richtet ſein Wort aus, der Stimm ſeiner Red zu gehorchen.

℣. Lobe den HErrn meine Seel, und alles was in mir iſt, ſeinem heiligen Nahmen. Alleluja, allel.

℣. Heiliger Ertz-Engel Michael beſchütze uns im Streit, damit wir nicht zu Grund gehen in dem erſchröcklichen Gericht. Alleluja.

Evangelium Matth. am 18. Cap.

IN der Zeit: Tratten die Jünger zu dem HErrn JEſu, und ſprachen: Wer meineſt du, daß der Gröſte ſey im Himmelreich? da rieff JEſus ein Kind zu ſich, und ſtellete daſſelbige mitten unter ſie, und ſprach: Warlich ſag ich euch, es ſey dann, daß ihr euch bekehret, und werdet wie die Kinder, ſo werdet ihr zum Himmelreich nicht eingehen. Wer ſich nun ſelbſt erniedriget, wie diſes Kind, der iſt der Gröſte im Himmelreich. Und wer ein ſolches Kind aufnimmt in meinem Nahmen, der nimmt mich auf. Wer aber einen ärgert von dieſen Kleinen, welche an mich glauben, dem wäre beſſer, daß ihm ein Mühl-Stein an ſeinen Halß gehencket wurde, und er in die Tieffe des Meers verſencket wurde. Weh der Welt, von wegen der Aergernuſſen. Dann es müſſen zwar Aergernuſſen kommen, aber weh dem Menſchen, durch welchen Aergernus kommt.

Wann

Wann dich aber deine Hand, oder dein Fuß ärgert, ſo haue ihn ab, und werffe ihn von dir: es iſt dir beſſer, daß du mangelhafft, oder Lahm zum Leben eingeheſt, dann daß du zwey Hände habeſt, oder zwey Füſſe, und werdeſt in das ewige Feuer geworffen. Und wann dich dein Aug ärgert, ſo reiß es aus, und werffs von dir: es iſt dir beſſer, mit einem Aug zum Leben eingehen, dann daß du zwey Augen habeſt, und werdeſt in das hölliſche Feuer geworffen. Sehet zu, daß ihr nicht jemand von dieſen Kleinen verachtet: dann ich ſage euch: Ihre Engel im Himmel ſehen allezeit das Angeſicht meines Vatters, der im Himmel iſt.

Das Credo, oder der Glauben, wie oben in der Meß-Ordnung.

Offertorium.

Apoc. 8. Der Engel ſtund vor dem Altar des Tempels, und hatte ein guldenes Rauchfaß in ſeiner Hand: und ihm ward viel Rauchwercks gegeben: und der Rauch des Rauchwercks gieng hinauff vor das Angeſicht GOttes. Alleluja.

Communion.

Dan. 3. Lobet den HErrn ihr Engel deß HErrn: ſprechet das Lobgeſang, und überhöhet ihn in Ewigkeit.

Gebett nach der Communion.

Durch die Fürbitt deines Heil. Ertz-Engels Michaels beſtättiget, dich O HErr, wir demüthigſt bitten, auf daß, was wir mit dem Mund genoſſen, mit einer reinen Seel empfangen mögen. Durch unſeren HErrn JEſum, ꝛc.

Den 30. September.

Am Feſt deß Heil. Prieſters und Beichtigers wie auch Kirchen-Lehrers Hieronymi.

Der Eingang.

Eccli 15. Mitten in der Gemein hat der HERR ſeinen Mund aufgethan, und hat ihn mit dem Geiſt der Weißheit und deß Verſtands erfüllet: mit einen Ehren-Kleid hat er ihm bekleidet.

Pſ. 91. Es iſt gut den HErrn preyſen: und deinen Nahmen lobſingen, du Allerhöchſter. ℣. Die

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geiſt: Als er war im Anfang jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Mitten in der Gemein hat der HErr ſeinen Mund aufgethan, und hat ihn mit den Geiſt der Weißheit und des Verſtands erfüllet: mit einen Ehren-Kleid hat er ihn bekleidet.

Gebett.

O GOtt, der du dich gewürdiget haſt, deine Kirch, zur Auslegung und Erklärung der heiligen Schrifft, mit dem Heil. Hieronymo deinen Beichtiger und groſſen Lehrer, zu verſehen: Wir bitten dich verleyhe uns; damit wir durch ſeine Verdienſt und Beyſtand von dir kräfftige Hülff erlangen, dasjenige, ſo er mit dem Mund und Werck uns gelehret hat, in ger That zu erzeigen. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum ꝛc.

Epiſtel St. Pauli. 2. *Tim.* 4. Cap.

Allerliebſter, Ich bezeuge vor GOtt, und vor JEſu Chriſto, der die Lebendigen und die Todten richten wird, durch ſeine Zukunfft und ſein Reich: Predige das Wort, halt an, es ſey gelegen oder

oder ungelegen, ſtraffe, bitte, ſchilt in aller Gedult und Lehr. Dann es wird eine Zeit kommen, daß ſie die heilſame Lehr nicht erdulten werden, ſondern werden ihnen ſelbſt nach ihren eigenen Lüſten häuffig Lehrmeiſter aufwerffen, wie ihnen die Ohren jucken, und werden zwar das Gehör von der Warheit abwenden, aber zu den Fabeln ſich kehren. Du aber wache, und bemühe dich allenthalben, thue das Werck eines Evangeliſtn, und verrichte dein Amt. Sey auch nüchtern. Dann ich werde jetzt ſchon geopffert, und die Zeit meiner Aufloͤſung iſt verhanden. Ich hab einen guten Kampff gekämpffet, ich hab meinen Lauff vollendet, ich hab den Glauben bewahret. Im übrigen iſt mir beygelegt die Kron der Gerechtigkeit, die mir der HErr, der gerechte Richter geben wird: nicht allein aber mir, ſondern auch allen denenjenigen, die ſein Ankunfft lieben.

Gradual.

Pſ. 36. Der Mund deß Gerechten wird Weißheit betrachten, und ſeine Zung wird reden, was recht iſt.

℣. Das Geſatz ſeines GOttes iſt in ſei-

ſeinem Hertzen: und ſeine Gäng werden nicht wancken. Alleluja. allel.

℣. *Eccli. 45.* Der HErr hat ihn geliebet und gezieret: mit einem Ehren-Kleid hat er ihn bekleidet. Alleluja.

Evangelium Matthäi am 5. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEſus zu ſeinen Jüngern: Ihr ſeyd das Saltz der Erden. Wann nun das Saltz ſeine Krafft verlieret, womit ſoll man dann ſaltzen? es taugt zu weiter nichts, als daß es hinaus geſchüttet und von denen Leuthen zertretten werde. Ihr ſeyd das Licht der Welt. Ein Stadt welche auf einem Berg ligt, mag nicht verborgen werden. So zündet man auch nicht ein Licht an, und ſetzt es unter einem Metzen, ſondern auf einen Leuchter, dann es denen allen leuchte, die im Hauß ſeynd. Alſo laſſet euer Licht leuchten, daß ſie eure gute Wercke ſehen, und preyſen eurem Vatter der im Himmel iſt. Ihr ſollet nicht meynen, daß ich kommen bin das Geſatz, oder die Propheten aufzulöſen: Ich bin nicht kommen aufzulöſen, ſondern zu erfüllen. Dann warlich ſag ich euch, biß das Himmel und Erden ver-

gehen, wird nicht der geringſte Buchſtab, noch ein eintziges Pünctlein von Geſatz vergehen, biß daß es alles vollzogen werde. Wer dann eins von dieſen geringſten Gebotten auflöſet, und die Menſchen alſo lehret, der wird der Geringſte im Himmelreich genannt werden: wer es aber thut, und lehret, der wird groß im Himmelreich genannt werden.

Das Credo oder der Glauben, wie oben in der Meß-Ordnung.

Offertorium

Pſ. 91. Der Gerechte wird blühen, wie ein Palmbaum: er wird wachſen, wie ein Cederbaum am Libano.

Communion.

Luc. 12. Der iſt ein getreuer und kluger Knecht, den ſein Herr über ſein Hauß-Geſind ſetzet: daß er ihnen zu rechter Zeit ihre Maß an Getreid gebe.

Gebett nach der Communion.

Wie wir mit der Himmliſchen Speiß erfüllet ſeynd, bitten dich O HErr! auf daß wir durch die Fürbitt deines Heil. Beichtigers Hieronymi die Gnad deiner Barmhertzigkeit erlangen mögen. Durch unſeren HErrn JEſum ꝛc.

Con-

Continuatio Proprij Paſſavienſis,

Oder:

Fortſetzung deren beſonderen und eigenen Feſt und Meſſen der Paſſaueriſchen Diœces.

Den 4. Julij.

Am Feſt deß Heil. Biſchoffs und Beichtigers Udalrici.

Der Eingang.

Pſ. 131. HErr, laß deine Prieſter Gerechtigkeit anthun, und deine Heiligen frolocken: wende nicht ab das Angeſicht deines Geſalbten, um deines Knechts Davids willen.

Pſ. HErr, gedenck an David, und an alle ſeine Sanfftmüthigkeit.

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geiſt: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Laß deine Prieſter Gerechtigkeit anthun,

thun, und deine Heiligen frolocken: wende nicht ab das Angeſicht deines Geſalbten, um deines Knechts Davids willen.

Gebett.

O GOtt! der du ſiheſt, daß wir aus unſern ſelbſt eigenẽ Kräfften nichts vermögen: verleyhe gnädiglich; auf daß wir durch die Fürbitt deines Heil. Biſchoffs und Beichtigers Udalrici wider alles Ubel bewahret werden. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum, ꝛc.

Epiſtel St. Pauli Hebr. am 30. C.

BRüder gedencket an euere Vorſteher, die euch das Wort Gottes geprediget haben: ſehet an den Ausgang ihres Wandels: uud folget ihren Glauben. JEſus Chriſtus geſtern und heunt: und er auch in Ewigkeit. Laſſet euch nicht verführen durch mancherley und fremde Lehren, dann das beſte iſt, das Hertz mit der Gnad ſtärcken, und nicht mit Speiſen: welche denen nicht genutzet haben, die darinn gewandlet haben. Wir haben einen Altar, von welchen nicht Macht haben zu eſſen, die dem Tabernackel dienen. Dann welcher Thier Blut für die

Sünd

STAATS-BIBLIOTHEK

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Neu Verteutschtes Meß-Buch Eingerichtet: Nach dem jetzigen neuen Römischen Missal, Worinen alles zu finden was der Priester in der H. Meß (ausser den Secreten und Still-Meß) zu lesen, und zu betten pflegt ...
Bd.: Dritter Theil Deß Festival

Lintz 1729

Liturg. 804-2,3,1
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10590972-7
VD18 15505405-001